

DENKMÄLER

DEUTSCHER

T O N K U N S T

ERSTE FOLGE

HERAUSGEGEBEN

VON DER MUSIKGESCHICHTLICHEN KOMMISSION
UNTER LEITUNG DES GEH. REGIERUNGSRATES
PROFESSOR DR. HERMANN KRETZSCHMAR

BAND LIII UND LIIII

JOHANN PHILIPP KRIEGER, 21 AUSGEWÄHLTE KIRCHENKOMPOSITIONEN



VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

1916

JOHANN PHILIPP KRIEGER

1649–1725

21 AUSGEWÄHLTE KIRCHENKOMPOSITIONEN

HERAUSGEGEBEN

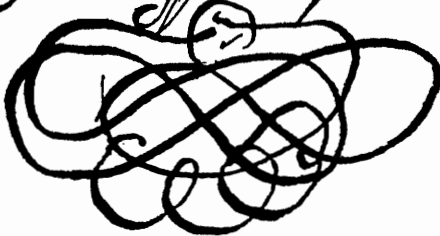
VON

MAX SEIFFERT



VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

1916

Joseph Philipp Krieger,
Orgelst. u.
J. V. Capellmeister.


VORWORT.

Mit ausgewählten Werken von Ahle, Hammerschmiedt, Weckmann, Bernhard, Tunder, Buxtehude und Zachow haben die »Denkmäler deutscher Tonkunst« die Hauptetappen der vorbachischen Kirchenkantate — Dialog, konzertierende Motette, Choralvariation, Solokantate, aus Bibelwort und freier Dichtung gebildete zyklische Kantatenform — bisher veranschaulichen können. In den Kreis jener Meister stellt nun der vorliegende Band einen Mann hinein, dem die Geschichte der deutschen Kirchenmusik einen besonderen Ehrenplatz einzuräumen hat: Johann Philipp Krieger. Schon die Anzahl seiner Werke hebt ihn weit über den Durchschnitt seiner Zeit hinaus: es sind einige wenige Stücke für Klavier und Orgel, etwas mehr für Kammer- und Militärmusik, etliche Opern, dann aber rund zweitausend Kirchenmusiken, die in 48jähriger Amtsführung entstanden. Daß von den letzten nur knapp sechzig auf uns gekommen sind, haben wir alle Ursache zu beklagen. Nürnberger von Geburt und als solcher von Haus aus der Richtung der italienischen Kunstübung zugewandt, war Krieger einer der wenigen vor Bach, der in unermüdlicher Arbeit sich zum Deutschtum zurückfand und es mit ausprägen half. Er bereitete der Bachschen Kantate unmittelbar den Boden, indem er für Neumeisters bahnbrechende Kantatendichtung den ersten und fortdauernden Anstoß gab. In der Vollkraft seiner besten Mannesjahre an der Spitze einer wohlbestellten fürstlichen Kapelle stehend und wirkend, erblickte ihn der junge Händel in Weißenfels. Hier sah er verkörpert, was bis dahin seines Herzens geheime Sehnsucht gewesen war; von hier aus trug er das Ideal großzügigen, uneingeengten Schaffens und Wirkens als kostbaren Gewinn für seinen ferneren Lebensweg mit sich davon.

* * *

Das Verhältnis Kriegers zu Bach und Händel hätte, sollte man meinen, schon früher die Musikforschung reizen müssen, dem Manne eine größere Aufmerksamkeit zu schenken. Fr. Chrysander nennt in der Händelbiographie wohl seinen Namen, nimmt aber Händels Fahrt nach Weißenfels zum Anlaß, H. Schützens Bedeutung für die deutsche Musik im 17. Jahrhundert zu skizzieren. Ph. Spitta andererseits betont wohl in der Bachbiographie Kriegers Anteil an Neumeisters poetischen Arbeiten, macht aber keinen Versuch, die erhaltenen Kompositionen Kriegers um näheren Aufschluß darüber anzugehen. Ebenso haben sich die Lexikographen bis zu R. Eitner daran genügen lassen, die Nachrichten zu wiederholen, die Mattheson in seiner »Ehrenpforte« über Krieger darbietet. Erst neuerdings hat A. Werner¹⁾ reichhaltiges und wertvolles neues Aktenmaterial über die Weißenfelser Zeit

¹⁾ Arno Werner, Städtische und fürstliche Musikpflege in Weißenfels bis zum Ende des 18. Jahrh. Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1911.

erschlossen. Diese Sachlage dürfte es wohl genügend rechtfertigen, daß der Herausgeber dem sonst üblichen Brauch einer über den Inhalt des Bandes einfach orientierenden Einleitung nicht folgt, sondern statt dessen als Ziel ins Auge faßt, durch kritische Zusammenfassung alles bio- und bibliographischen Materials¹⁾ der musikgeschichtlichen Würdigung Kriegers den Weg zu sichern.

Der Biographie Kriegers stehen zwei Nachrichtenquellen zur Verfügung. Matthesons Artikel über Ph. Krieger in der »Ehrenpforte« 1740 ist eine erweiterte Darstellung von Einzelheiten, die von W. C. Printz' »Satyrischem Komponisten«, III 1696, S. 227, seiner eigenen »Critica Musica«, II 1725, S. 169, J. G. Walthers »Musikalischem Lexikon«, 1732, und Zedlers »Universal-Lexikon«, Bd. 15, 1737, Sp. 1886, zuvor bekannt gegeben waren. An etlichen anderen Stellen der »Ehrenpforte« erwähnt Mattheson beiläufig noch Krieger, nicht immer in Übereinstimmung mit dem Hauptartikel, wie wir sehen werden. Mattheson ist der Gewährsmann für die meisten neueren Schriftsteller (Gerber, Neues Lexikon, Spitta, Allg. deutsche Biogr., Kümmerle, Enzyklop. d. ev. Kirchenmusik, Eitner, Monatsh. f. Musikf.). Die andere Hauptquelle, J. G. Doppelmayrs »Historische Nachricht von den Nürnbergischen Mathematicis und Künstlern« 1730 ist daneben unbeachtet geblieben. Sie fügt dem Lebensbilde kleine persönliche Züge ein, deren Kenntnis vermutlich seitens der Familie Kriegers vermittelt wurde, steht aber auch, namentlich betreffs einiger Zeitangaben, in scharfem Widerspruch zu Mattheson.

Als Geburtstag Kriegers geben beide Quellen den 26. Februar 1649 an. Dies Datum ist jedoch irrig. Die Lorenzer Taufbücher in Nürnberg²⁾ bezeugen, daß er am 25. geboren und am 27. Februar getauft wurde. Seine Eltern waren Rosina geb. Baumeister und Hans Krieger, »der Jünger, Teppichmacher und Garnfärber«. Aus dem Zusatz »der Jünger« folgt, daß die Familie Krieger in Nürnberg noch weiter ausgebreitet war. Die Vermögensverhältnisse Vater Kriegers müssen wohlhabende gewesen sein; sonst wäre er nicht in der Lage gewesen, seinen beiden Söhnen, Joh. Philipp und Johann, eine so gründliche und umfassende musikalische Ausbildung angedeihen zu lassen, wie es geschah, und sonst hätten ihn auch seine Zunftgenossen nicht zu dem Vertrauensposten eines »Altmann«³⁾ berufen.

»Er gabe allbereit in der zartesten Kindheit gar viele Merckmale eines besondern Naturels, so auf die *Musique* gerichtet war, von sich, deßwegen ihm sein Vatter, da auch dieser jene gar sehr liebte, sehr zeitlich bey andern mit zu erlernenden nöthigen Sachen auf dem Clavier einen Unterricht mittheilen liese; darinnen nahme er bald so stattlich zu, daß er schon in dem neunnden Jahr seines Alters solches zu vieler Anhörenden Bewunderung gar nett zu spielen, nächst deme gleich alle *Melodien*, die man

ihm vorsunge, nachzuschlagen, auch sonsten wohlgesetzte *Arien* von seiner *Composition* darzustellen, im Stand war.«
(Doppelmayr.)

... hat, in seinem achten Jahr, das Clavierspielen bey Johann Drechsel, einem frobergerischen Schüler, angefangen zu lernen, auch sich dabey gleichfalls von dem berühmten Gabriel Schütz, auf verschiedenen andern Instrumenten, unterrichten lassen.«
(Mattheson.)

Hinter Doppelmayrs Bericht über Kriegers frühe Jugend stehen offensichtlich wortreich bewundernde Muhmen und Basen; sachlichen Anhalt bietet nur Mattheson, indem er aus der Zahl der Nürnberger Musiker diejenigen namhaft macht, denen die Ausbildung des Knaben anvertraut wurde. Joh. Drechsel, ein Schüler Frobergers, lebte augenscheinlich ebenso frei als Privatmann, wie es sein Meister in den letzten Lebensjahren getan hatte⁴⁾; nur so erklärt es sich, daß die Archive Nürnbergs sich über ihn vollständig ausschweigen⁵⁾. Drechsel konnte seinem Schüler eine neuartige Spielkunst

¹⁾ Für die mannigfache und stets gern gewährte Hilfe bei seiner Herbeischaffung bin ich Herrn Prof. A. Werner-Bitterfeld zu besonderem Danke verpflichtet.

²⁾ Nach gütiger Mitteilung des Herrn K. Stadtpfarrers Schmid Nürnberg.

³⁾ Nach den Traubüchern im K. Pfarramt zu Zittau, bei der Eintragung von Joh. Kriegers Hochzeit 1686.

⁴⁾ Geschichte der Klaviermusik, 1899, S. 170, 179.

⁵⁾ Denkmäler deutscher Tonkunst, zweite Folge, Bd. VI¹, Vorwort.

vermitteln, deren Kenntnis und Bedeutung weiteren Kreisen sich erst in den neunziger Jahren erschloß. Gabriel Schütz, Lübecker von Herkunft, war 1655 nach Nürnberg gekommen und vom Rat wegen seiner »Geschicklichkeit so wohl auf blasenden als auf Saiten-Instrumenten, absonderlich auf der *Viola da Gamba* (die dazumahl in Nürnberg noch rar war)« als Expektant in die Ratsmusik aufgenommen worden. Im Jahre 1660 wurde ihm das Bürgerrecht erteilt und der Sold erhöht, »daß Er bey hiesiger statt verbleiben, und ein und den andern auf denen *Instrumenten*, auf welchen Er sonders *Excellirt*, zur *perfection* anweißen soll¹⁾. Zu den ersten, die davon Gebrauch machen konnten, gehörte also Krieger. Von den übrigen angesehenen Musikern Nürnbergs, Dav. Schedlich, Organist an St. Lorenz, H. Schwemmer, Schulkollege an St. Sebald und Direktor der Ratsmusiker, sowie P. Hainlein, Organist an St. Sebald und Ratsmusikus, hat, wie es scheint, nur der letzte auf den Knaben als Persönlichkeit Eindruck gemacht, hauptsächlich wohl durch seine Erzählungen über Italien, das damals gelobte Land der Musik, in dem er zwei Jahre hindurch hatte weilen dürfen²⁾. Unter den Werken fremder Meister, die Krieger später in Weißenfels aufführte, ist Hainlein mit drei sonst nicht bekannten Stücken vertreten.

In der Schilderung des weiteren Lebensganges weichen nun beide Quellen mehrfach sehr erheblich voneinander ab.

»In Ansehung dieser seiner unvergleichlichen Gaben wiedmete man unsern K. gantz und gar der edlen *Musique*, und schickte ihn A. 1663, da er 14 Jahr alt war, nach Coppenhagen, woselbst er unter der weitem guten Anweisung des damahligen Königl. Cammer- und Hof-Organistens, Johann Schröterus, in der *Composition* auch auf dem Clavier innerhalb zweyer Jahre noch so weit kame, daß man ihme, da er noch zwey Jahr daselbst verbliebe, die Orgel in der Haupt-Kirchen, als einem gar geschickten *Vicario*, sicher anvertrauen kundte. Dieses löbliche Unternehmen setzte K. gar bald in ein gar gutes Ansehen, dann es fügte sich A. 1667, daß er nach Christiania in Norwegen, um einen Organisten allda abzugeben, *Vocation* erhielt, allein er *declinirte* solche, weil er nach Haus zu gehen dazumal die *Ordre* erhalten, und begabe sich in bemeldten Jahr wieder zu den Seinigen« (Doppelmayr.)

»Darauf ist er, in seinem 16^{ten} Jahre, nach Kopenhagen gekommen, zu dem damahligen Königl. Dänischen Kammer-

Organisten, Johann Schröder, der auch die deutsche Kirche zu St. Peter mit bedienete, welchen letztern Posten unser K., für die Information und freie Bewirthing, gantzer 5 Jahr versehen mußte.

Weil nun damahls der berühmte Cavalier, Caspar Förster *Jun.*, Königlicher Dänischer Capellmeister gewesen, hat unser K. die beste Gelegenheit angetroffen, auch dessen Unterrichts in der Setzkunst zu genießen, und nachhero vielmahl die hohe Gnade gehabt, vor Ihro Königliche Maj. Friedrich III. sich hören zu lassen: da ihm denn eine und andre Dienste zwar angetragen, aber nicht angenommen worden, weil seine Eltern nicht zugeben wollen, daß er sich in den nordischen Ländern häuslich niederlassen sollte: haben ihn demnach, durch seinen jüngern Bruder, Johann, aus Kopenhagen abgefordert. Er setzte also seine Reise über den Sund nach Holland, den ganzen Rheinstrom hinunter, glücklich fort; besahe die vornehmsten Örter; hörte die berühmtesten Virtuosen; und kam endlich wieder zurück in sein Vaterland.« (Mattheson.)

Wie sehr der Musikgeschichte gründliche lokale Archivforschung nottut, zeigt sich wieder einmal im vorliegenden Falle. Lügen über das Musikleben am dänischen Hofe unter Friedrich III. so eingehende Studien vor, wie über das unter Christian IV.³⁾, so wäre mancher Zweifel leicht gelöst. Bis dahin müssen wir uns mit verschiedenen Unklarheiten zufrieden geben. Ganz gleich, ob Krieger 1663 im 14. oder erst 1665 im 16. Lebensjahre die Fahrt nach Kopenhagen antrat, das Eine scheint sicher, daß besondere persönliche Beziehungen darauf hinwirkten, Krieger in so jungen Jahren und so weit aus dem Elternhause zu bringen. An welchen Namen sich diese Beziehungen knüpfen, ist schlechterdings nicht zu sagen. Man könnte höchstens vermuten, daß die beiden Schröder — ein Laurenz Schr. ist uns noch als Organist zur hl. Geistkirche in Kopenhagen 1639 bekannt⁴⁾ — ausgewanderte Nürnberger waren; denn von Casp. Förster, dem geborenen Danziger und einstigen Mitgliede der

¹⁾ Denkmäler deutscher Tonkunst, zweite Folge, Bd. VI¹ S. XI.

²⁾ Wilib. Gurlitt in den Sammelbänden der IMG. XIV S. 491 ff.

³⁾ Angul Hammerich in der Vierteljahrsschrift f. Musikwiss. IX S. 6: ff.

⁴⁾ Mattheson, Ehrenforte S. 320.

Warschauer Kapelle, führt auch nicht die geringste Spur einer Verbindung nach Nürnberg und zu Kriegers Eltern hin. Ja, ginge es nach Matthesons Förster-Biographie¹⁾, dann wäre Förster 1661 bereits endgültig von Kopenhagen weggegangen und hätte also unserm Krieger überhaupt kein Lehrmeister mehr sein können. Hier liegt indessen zweifellos ein Fehler der Datierung vor. In Weißenfels führte Krieger später 30 Werke Försters in 80 Aufführungen bis 1714 auf — ein genügender Beweis, daß er seinen Unterricht wirklich genossen hat, Förster also eine Anzahl von Jahren länger in Kopenhagen wirkte.

Schröders Unterricht in der Komposition galt, wie wir annehmen dürfen, im wesentlichen der Orgelkunst. Was er Krieger darin als neu bieten konnte, war die Bekanntschaft mit der Sweelinckschen Kunstrichtung, die im Norden die Führung hatte. Neben ihr hatte aber in Kopenhagen auch Frobergers Eigenart festen Fuß gefaßt; Weckmann und Ewald Hinsch (Hintze)²⁾ waren für sie eingetreten. Auch Krieger war mit ihr vertraut und wurde wohl gerade deswegen von Friedrich III. geschätzt. So begreift es sich, daß die wenigen erhaltenen Spielstücke Kriegers keine Spur eines nachhaltigen Einflusses Sweelinckscher Spiel- und Satztechnik erkennen lassen, um so mehr, als der junge Musiker sich hauptsächlich zu der Persönlichkeit Försters hingezogen fühlte. Diese war ganz danach angetan, den musikalischen Neigungen Kriegers, die er aus der Heimat mitbrachte, einen kräftigen neuen Anstoß zu geben. Förster, vom Warschauer Kapellmeister M. Scacchi zu den Werken der römischen Meister hingeleitet, folgte in seinen Kompositionen ganz deren Bahnen³⁾. Ihn erfüllte der Enthusiasmus über alles Schöne, was er selbst in Italien hatte sehen und hören können; die Begeisterung dafür teilte er dem willig sich hingebenden Schüler mit, dem die Werke Palestrinas, Naninos, Vittorias, Lassos, Cifras, von Neueren, wie Landriano, F. della Porta, Ant. Rigatti, Gio. Valentini, Gio. Batt. Treviso als Musterbeispiele vorgelegt wurden. In Kopenhagen tat sich vor Kriegers Augen auch zum ersten Male das große Wunder der Oper auf. Was ihm davon geboten wurde, hat die Forschung allerdings erst noch festzustellen. Soviel steht trotzdem fest, daß, als er die nordische Stadt endlich verließ, sein musikalischer Gesichtskreis sich erheblich ausgeweitet hatte und daß sein kritisches Urteil gereift genug war, um den musikalischen Dingen und Personen, die ihm auf der Rückreise durch Holland und den ganzen Rhein hinunter begegneten, das Beste abzugewinnen.

»Diese grose Geschicklichkeit erwarbe unserm Kr. nicht allein in seinem Vatterland, sondern auch ausserwärts ebenfalls gar vieles Liebe, welches A. 1669 S. Hochfürstl. Durchl. zu Bayreuth, Herrn Marggrafen Christian Ernst bewogen, daß er ihn zu seinem Capellmeister ernennet, da dann, diesem Beruff zu folgen, selbiger nach Bayreuth zoge und sein Ampt stattlich versahe.«
(Doppelmayr.)

»Als er sich nun vor dem gantzen Rath zu Nürnberg hören Organisten ernannt wurde. Da auch gedachter Coler bald darauf seinen Abschied nahm, so wurde Krieger, an dessen Stelle, zum Capellmeister verordnet: und weil die Herrschaft gleich hierauf nach Stuttgartard ging, hatte er Gelegenheit zu Anspach und Stuttgartard, die berühmtesten Capellen zu hören, und absonderlich mit den damahls hochangesehenen Meistern, Samuel Capricorn, Hinrich Mack und Johann Albrecht Kreß sich recht wohl bekannt zu machen.«
(Mattheson.)

ließ, erhielt er von demselben das Versprechen, ihm, bey ersterer Erledigung einer Stelle, Beförderung zu schaffen, und indessen Wartgelder zu geben; welches er aber nicht eingegangen. Darauf ihm die Gelegenheit vorgefallen, daß er vom Bayreuthischen Capellmeister, Coler, zu des Marckgrafens, Christian Ernst, Beilager mit Dero zwoten Gemahlinn verschrieben, und, als Seine Durchl. den Schluß faßten, eine beständige Capelle zu halten, von Deroselben alsofort zum Kammer-

So unstimmg beide Berichte sind, wie wir gleich sehen werden, so sind sie doch darin einig, daß Krieger von Nürnberg aus nach Bayreuth in seine erste selbständige Stellung ging. Wenn also Mattheson ein paar Seiten weiter in Johann Kriegers Biographie erzählt, daß dieser »1671 der

¹⁾ Ehrenpforte S. 75; Vierteljahrsschrift f. Musikwiss. VII S. 426; Sammelbände d. IMG. II S. 116, 121.

²⁾ Vierteljahrsschrift f. Musikwiss. a. a. O. S. 426f.

³⁾ Ich kann deshalb Eitners Ansicht (Quellenlexikon IV S. 15), der den Inhalt von Ms. 272 in Elbing Kasp. Förster zuschreibt, nicht beipflichten; die beglaubigten Werke K. Försters haben alle nur lateinische Texte.

Composition wegen, zu seinem Bruder, Johann Philipp K., nach Zeitz¹⁾ gezogen ist«, so widerspricht er sich selbst, und die ganze Angabe muß als eine irrige gelten, falls eine Bestätigung aus den Zeitzer Archiven nicht zu erlangen wäre.

Mit den Akten über die Bayreuther Hofkapelle²⁾ zur fraglichen Zeit ist es zwar auch keineswegs glänzend bestellt, aber sie ermöglichen doch wenigstens für einige Jahre eine sichere Datierung. Markgraf Christian Ernst (1644—1712) hatte am 29. Januar 1679 in zweiter Ehe Sophie Louise, Tochter Eberhards III. von Württemberg, geheiratet; am 24. Mai hielt das Fürstenpaar seinen Einzug in Bayreuth. Die heimischen Kräfte, über die der 1667 angestellte Kapellmeister Martin Coler verfügte, waren nicht zahlreich genug, um die Hoffestlichkeiten bestreiten zu können; nach guter deutscher Sitte verschrieb man sich aus der Nähe oder Ferne Aushelfer. Mit dem Nürnberger Musikerkreis stand der Bayreuther Hof von jeher auf gutem Fuße. Krieger war noch frei, durch kein Amt gebunden; so kam ihm das Anerbieten, in Bayreuth mitzuwirken, ganz willkommen. Möglich ist, daß der Markgraf selbst diese Berufung wünschte, denn er war wenige Jahre zuvor, 1668, in Kopenhagen gewesen, wo er als musikalisch interessierter Fürst mancherlei Rühmliches von dem jungen Nürnberger gehört haben mochte. Kriegers Auftreten gefiel dem Markgrafen derart, daß er ihn zunächst als Kammerorganisten und nach Colers Abgang, Ende 1671 oder Anfang 1672, als Leiter der Kapelle an seinen Hof fesselte. Den freigewordenen Organistenposten übertrug er, natürlich auf Kriegers Vorschlag, dessen jüngerem Bruder Johann.

Christian Ernst trug sich mit der Absicht, seine Hofmusik auf einem größeren Fuße einzurichten und ein eigenes Opernhaus zu errichten³⁾. Wenn er 1672 Krieger auf seine Reise an die Höfe zu Ansbach und Stuttgart mitnahm, war es augenscheinlich seine Absicht, die dortigen musikalischen Einrichtungen näher kennen zu lernen und sich mit seinem Kapellmeister über ihre Beschaffenheit an Ort und Stelle auszusprechen. So »berühmt«, wie es Mattheson darstellt, waren aber die Kapellen in Ansbach und Stuttgart keineswegs. In Ansbach gab es auch nur eine bescheidene Hofkapelle, die erst von 1673 an unter der Leitung Joh. Wolfg. Francks sich zu entfalten begann⁴⁾. In Stuttgart war der Kapellmeister Sam. Capricornus 1665 gestorben⁵⁾. Wurden seiner energischen Führung schon durch Trägheit und Mangel an Disziplin der Musiker erhebliche Schwierigkeiten in den Weg gelegt, so wurde die Sache unter seinem Nachfolger, dem Vizekapellmeister Joh. Friedr. Magg, der wohl ein guter Sänger war, aber »die Qualitäten und *Requisita* eines Capellmeisters« nicht besaß, noch schlimmer, und auch Joh. Albrecht Kreß, der 1674 Vizekapellmeister wurde, vermochte den Verfall nicht aufzuhalten, obwohl er »der *Composition* halber vor einen guten Künstler *passirt* und von verständigen *Musici's* sehr *aestimirt* wird«. Capricornus konnte demnach Krieger gar nicht mehr persönlich kennen lernen, nur mit seinen Werken wurde er hier bekannt. Daß er sie schätzte, beweist die Anzahl der späteren Aufführungen. Unter den in Halle verkauften Stücken 1680 befinden sich 7 von Capricornus, in Weißenfels musizierte er 24 Stücke von ihm in 53 Aufführungen bis 1715. Von Kreß führte Krieger 8 Werke 19mal bis 1706 auf. Auf den »hochangesehenen« Magg deutet keine Spur hin.

Daß wir nichts Näheres über die Tätigkeit beider Krieger in Bayreuth erfahren, ist nicht nur durch die dürftige Aktenerhaltung zu erklären⁶⁾; es waren vor allem die kriegerischen Zeitläufte der Kunst abhold. Die beiden Biographen erzählen darüber, wie folgt:

¹⁾ Nach Zedlers Universallexikon (a. a. O.) begab sich Jos. Kr. gar zu seinem Bruder, dem Hofkapellmeister in Weißenfels, obwohl der Hof noch in Halle residierte und Philipp erst später hier anlangte.

²⁾ L. Schieder mair, Bayreuther Festspiele im Zeitalter des Absolutismus, Leipzig, C. F. Kahnt, 1908, S. 5 ff.

³⁾ Schieder mair, a. a. O. S. 9 ff.

⁴⁾ Curt Sachs, Die Ansbacher Hofkapelle unter Markgraf Joh. Friedrich 1672—1686 (Sammelbände der IMG. XI S. 108 ff.).

⁵⁾ Jos. Sittard, Zur Geschichte der Musik und des Theaters am Württembergischen Hofe, Stuttgart 1890, I S. 57 ff.

⁶⁾ Schieder mair, a. a. O. S. VI f.

»Als nach Verfließung eines Jahrs S. Hochfürstl. Durchl. einige unter ihnen stehende Fränckische Völcker im Felde zu *commandiren* sich entschlossen, nahm unser neuer Capellmeister hierauf Erlaubnis, daß er inzwischen seinen weitem Triebe gemäs, auch nach Italien gehen, und sich noch ferner in seinem *Studio habitiren* dörfte, welche Reise er A. 1670 zu seinem grösten Vergnügen dahin anstellte, und sich schleunig über Venedig nach Rom begabe; allda machte er sich gar bald mit den trefflichsten Meistern beandt, dabey aber vornemlich den berühmten Päbstlichen Capellmeister, Bernhardum Pasquinum, zu einem gar guten Freund, von welchem er so wohl in der *Composition* als auf dem Clavier viel Gutes auch in weniger Zeit *profitiret*, und sich zugleich so weit *habil* gemacht, daß ihme in der Päbstlichen Capelle die Orgel zu *tractiren*, das sonst den Frembden nicht leicht zugestanden wird, erlaubt worden. Während solcher Zeit hatte auch selbiger die Ehre, mit dem weit berühmten P. Athanasio Kirchero in eine gute Bekandtschaft zu gerathen, deme er, als einem wohlerfahrenen *Musico*, seine *Partituren* öfters zur *Censur* übergeben.

Nachdeme sich nun dieser *habile* Mann 9 Monat lang in Rom aufgehalten, *perlustrirte* er bey seiner weiter angestellten Reise auch die Königreiche Neapolis und Sicilien, und kehrte dann wiederum nach Venedig, daselbsten trieb ihn die Begierde, auch die *Theatralische Musiquen* anzuhören, welches er ungesäumt *effectuirte*, und dabey, was ihm dienlich war, wohl bemerckte. Als nun selbiger kaum 6 Monat in Venedig seinen Aufenthalt gehabt, erhielt er unvermuthet von Bayreuth aus die *Ordre*, daß er, weil S. Hochfürstl. Durchl. von der *Campagne* wieder *retourniret*, fördersamst seine Zurück-Reise nach Bayreuth richten sollte, welchem Befehl schuldig gehorsamend, er sich ohne Verzug wieder zurück begeben, da er dann bald nach seiner Ankunfft, nachdeme er 9 *Virtuosen* aus Italien mit sich gebracht, eine vortreffliche *Theatralische Vocal- und Instrumental-Musique*, welche die Früchte von seiner Reise zu sonderm Vergnügen gezeiget, aufgeföhret.

In dem folgenden Jahr fügte es sich wiederum, daß unsers K. hoher Beförderer zu Felde gieng, solches gabe Gelegenheit, daß jener sich *resolvirte*, nochmalen eine Reise, und zwar eine weit längere, denn die vorige war, seinem Vergnügen gemäs, vorzunehmen, deßwegen er um seine *Dimission* anhielte, welche er, wiewohl sehr schwer, endlich *obtiniret*. Hierauf reiste er nach Wien, und machte sich allda durch seine grose Geschicklichkeit auch bey dem damahligen berühmten Kayserl. Capellmeistern, Herrn Fuchsen, sehr beliebt, welcher es dahin *disponiret*, daß S. Kayserl. Majestät, Leopoldus, unsern K. zu verschiedenen mahlen auf dem Clavier nach dessen *Composition* spielen zu hören, allergnädigst geruhet, worauf ihme wegen vielen hohen bezeugten Vergnügens über seine *Vertu* eine goldene Kette, und nach deme ein besonderes *Diploma* zugetheilet worden.

Von Wien gieng er hierauf, eine weitere Reise vornehmend, an verschiedene teutsche Fürstl. Höfe, und zwar

absonderlich an diejenige, wo wohl eingerichtete Capellen zu finden waren, und hielte sich eine geraume Zeit an solchen auf.« (Doppelmayr.)

»An: 1672 wurde hochgedachter Marckgraf schlüßig, wieder die Frantzosen zu Felde zu gehen, und unser K. gerieth darüber auf die Gedancken, Italien zu besuchen: forderte also seine Entlassung. Allein, es wollten Seine Durchl. ihm solche nicht geben; sondern erboten sich, ihn, mit Beibehaltung seiner Besoldung, reisen zu lassen. Er könnte es nicht besser wünschen, und ging demnach auf Nürnberg, über Augsburg, durch Tyrol, nach Venedig, woselbst er die damahls blühende grosse Künstler, Rosenmüller, Cavalli, Ziani, Legrenzi und andere fleissig besuchte, auch bey Rosenmüller noch einen Lehrling in der *Composition* abgab; ungeachtet er schon wirklicher Capellmeister war.

Als er sich nun 8 Monat daselbst aufgehalten, nahm er seinen Weg von Venedig über Padua und Bologna, wo er Bononcini (Gio. Maria), Carlo Donato Cossoni, und mehr berühmte Männer antraf; so dann über Ferrara und Florentz nach Rom. Der vortreffliche Giac. Carissimi, der arbeitsame Antonio Maria Abbatini, und der kunstreiche Bernardo Pasquini lebten damahls noch zu Rom: daher entschloß sich unser K. bey den beiden letztern abermahl in die Schule zu gehen, und zwar bey dem ersten die Setzkunst; bey dem andern aber das Clavier auszuüben. Foggia, Staminga, Giansetti, Gratiani, Aratella und Kircher waren in Rom seine Gesellschaffter.

Von dannen ging er nach Neapolis, hörte die dasige Musiken mit Aufmerksamkeit; machte sich nicht nur mit dem alten Capellmeister Ziani bekannt; sondern besahe auch die Alterthümer der Stadt und zu Puzuolo. Hier nächst ist er wieder auf Rom, und endlich nach Venedig zurück gereiset: alwo er aufs neue seine Setzkunst bey dem Rosenmüller, das Clavier aber bey dem Giov. Rovetta, damahligen Organisten zu S. Marc, tüchtig getrieben hat; biß er von seinem Fürsten nach Bayreuth verlangt worden: da er dann die Reise durch Kärnthen, Crain und Stayermarck nach Wien richtete, alwo er das Glück genoß, sich erstlich beym Kaiser Leopold in der Kammer, und hernach in Gegenwart des gantzen Kaiserlichen Hauses, auch vieler Fürsten, Grafen und Herren, zweimahl hören zu lassen: wobey Seine Kaiserl. Maj. die Gnade hatten, ihn nicht nur, gewöhnlicher maassen, mit einer goldnen Schnur und daranhängendem Kaiserl. goldnen Bildniß, samt 25 Ducaten, zu beschenken; sondern auch in den Reichs-Adelstand allergnädigst zu erheben.

Von Wien ging er die Donau hinan auf Passau, über Regensburg, und so vollends nach Bayreuth, woselbst er zwar seine vorigen Capellmeister-Dienste wiederum antrat; doch aber, weil es ihm nicht so, wie ehemahls, gefallen wollte, seinen Abschied forderte: und solchen auch in Gnaden erhielt. Hierauf bekam er einen Beruf nach Franckfurt; welchen er jedoch nicht annehmen, sondern die Hochfürstl. heßischen Höfe, absonderlich den casselschen, lieber besuchen wollte, woselbst ihm auch die Stelle eines Capellmeister angeboten wurde.« (Mattheson.)

Beide Berichte datieren den Anfang der Reise nach Italien zu früh. Ludwig XIV. von Frankreich erklärte, nachdem er durch Verträge mit Kaiser Leopold und Spanien 1671 sich Rücken- und

Flankendeckung gesichert hatte, April 1672 im Bunde mit England Holland den Krieg, auf dessen Seite sich nur der Große Kurfürst stellte. Als die Franzosen nun in Cleve einfielen, erkannte der Kaiser die Gefahr, die dem Reiche drohte. Er sagte sich vom Vertrage los, trat auf Hollands Seite und bot Hilfstruppen auf. Christian Ernst hatte als Kaiserlicher Generalwachtmeister das Frankenland zu schützen; er zog 1673 ins Feld. Zur selben Zeit wird Krieger aufgebrochen sein, um, dem Beispiele so vieler anderer deutscher Musiker folgend, an den berühmtesten Kunststätten Italiens für sein Können die höchste Vollendung zu suchen.

Der Verlauf seiner Kunstfahrt wird von den beiden Biographen in gänzlich voneinander abweichender Weise geschildert. Doppelmayr gibt als Stationen an: Über Venedig »schleunig nach Rom«, nach neunmonatigem Aufenthalt von hier nach Neapel und Sizilien, Rückkehr zur Stagione nach Venedig, schleunige Rückfahrt nach Bayreuth, Entlassung daselbst, dann nach Wien und quer durch Deutschland Besuch an den deutschen Fürstenhöfen; Mattheson dagegen folgende: Über Nürnberg, Augsburg, Tirol nach Venedig, nach acht Monaten erst über Padua und Bologna, Ferrara und Florenz nach Rom und Neapel, nun zurück über Rom nach Venedig, trotz Bayreuther Ordre durch Kärnthen, Krain und Steiermark erst nach Wien, endlich von hier die Donau entlang über Passau und Regensburg nach Bayreuth, Entlassung, Besuch an den hessischen Höfen. Ob es je möglich sein wird, diesen Widerspruch der Darstellungen völlig aufzuklären, muß dahingestellt bleiben. An den meisten Orten wird Kriegers Aufenthalt überhaupt nicht aktenmäßig festzustellen sein, da er sie nur zu privatem Verkehr mit den Musikern aufsuchte. Die einzige Hoffnung wäre, daß sich Privatbriefe mit näheren Mitteilungen erhalten haben könnten, die in irgendwelchen Archiven vergessen lägen. Doch mit deren Auffindung und Erschließung hat es, soweit vor allem italienische Archive in Betracht kommen, vorläufig noch gute Weile. Bis dahin müssen wir uns an der indirekten Bestätigung einiger Einzelheiten genügen lassen, die Krieger selbst uns durch seine späteren Aufführungen von Werken fremder Meister in Weißenfels an die Hand gibt.

Die Fahrt von Nürnberg nach Augsburg führte geradenwegs über Eichstädt, wo unlängst Kaspar Prentz¹⁾ als bischöflicher Kapellmeister angestellt war. Ihn dürfte Krieger persönlich kennen gelernt haben; 2 Stücke von ihm führte er 4mal bis 1691 in Weißenfels auf.

In Venedig verkehrte Krieger mit Rosenmüller, Cavalli, Ziani und Legrenzi; bei ersterem studierte er nochmals Komposition, — so berichtet Mattheson. Die Angabe ist sicher zutreffend. Von Rosenmüller²⁾ besaß Krieger später noch 38 Partituren, die er bis 1721 nachweislich 157mal in Weißenfels aufführte. Von Ziani³⁾ musizierte er bis 1718 10 Stücke 37mal. Daß es Pietro Andrea, nicht Marc' Antonio war, beweisen mehrere Stücke, die ihrer Faktur nach den *Sacrae Laudes*, 1660, op. 6, entnommen sind. Die nähere Bekanntschaft mit Gio. Legrenzi⁴⁾ erweisen 22 Werke, die 87mal bis 1717 von Krieger aufgeführt wurden. Den Meister der Oper, Fr. Cavalli⁵⁾, sah Krieger in seinen letzten Lebensjahren. Daß er von seinen Opern so viel als möglich zu profitieren suchte, ist wohl anzunehmen, aber bisher nicht zu erweisen. Von seinen Kirchenstücken hat er später jedoch nichts aufgeführt. Außer den genannten Musikern lernte Krieger in Venedig noch den Vizekapellmeister an S. Marco, Nat. Monferrato⁶⁾ kennen; von ihm nahm er 2 Stücke mit in die Heimat (3 Aufführungen). Nicht ausgeschlossen ist, daß er mit den beiden jungen, etwa gleichaltrigen Musikern, Ant. Gianettini⁷⁾ und C. Fr. Polaroli⁸⁾, damals schon Bekanntschaft schloß. Das späte Aufführungsdatum ihrer paar Stücke in Weißenfels scheint jedoch darauf hinzudeuten, daß Krieger diese erst später auf anderem Wege erlangte.

¹⁾ Eitner, Quellenlexikon VIII S. 58.

²⁾ Aug. Horneffer, Joh. Rosenmüller. Berliner Dissertation, 1898, S. 40, 45.

³⁾ Eitner, a. a. O. X S. 347.

⁴⁾ Ders. VI S. 115.

⁵⁾ Ders. II S. 377.

⁶⁾ Ders. VII S. 29.

⁷⁾ Ders.

IV S. 236.

⁸⁾ Ders. VIII S. 10.

Von den vorrömischen Stationen ist für Padua keine nähere Andeutung gegeben. Andererseits dürfte Mantua zu ergänzen sein, wo zur Zeit Maur. Cazzati¹⁾ als Kapellmeister wirkte. Von ihm brachte Krieger in Weißenfels 29 Werke 272mal bis 1718 zu Gehör. In Bologna stand Gio. Batt. Bononcini²⁾ selbst erst am Anfang seiner Laufbahn, konnte also durch kompositorische Leistungen Krieger nicht besonders imponieren. Wenn Krieger C. Don. Cossoni³⁾ noch in Bologna antraf, so muß dieser dort länger verweilt haben, als bisher angenommen wird. Nur 4 Kirchenmusiken kamen nach Weißenfels mit, aber sie wurden 33mal aufgeführt bis 1717. Zu den ungenannten Bologneser Meistern gehört Fr. Passarini⁴⁾, von dem sich Krieger in 5 Kirchenstücken ein Andenken bewahrte (16 Weißenfeler Aufführungen bis 1713). Von dem fast gleichaltrigen Domkapellmeister in Ferrara, Seb. Cherici⁵⁾, benutzte er später 3 Stücke 9mal bis 1707 für die Weißenfeler Kirchenmusik. Wen er in Florenz kennen lernte, dafür haben wir keinen Anhalt. Dagegen übergeht die Biographie wiederum Rimini, wo Stef. Filippini⁶⁾ als Kapellmeister tätig war, von dem Krieger 10 Werke 19mal bis 1706 in Weißenfels aufführte. Ebenso fehlt Siena mit seinem Domkapellmeister Crist. Plocchi⁷⁾. Nur 5 seiner Stücke kamen nach Weißenfels, aber Krieger benutzte sie für 32 Aufführungen bis 1713.

Rom, nach der Orientierung, die Förster in Kopenhagen Krieger gegeben hatte, wohl das Hauptziel seiner Reise, verschaffte ihm denn auch die meisten Musikerbekanntschaften und Anregungen. Giac. Carissimi⁸⁾, Kapellmeister an S. Apollinare, und Ant. Mar. Abbatini⁹⁾, Kapellmeister an S. Maria Maggiore, waren noch am Leben. Von ersterem vermehrten 10 Stücke Kriegers Notenschatz; 1 verkaufte er 1680 in Halle, die andern 9 führte er 16mal bis 1700 in Weißenfels auf. Den Organisten Bern. Pasquini¹⁰⁾ suchte Krieger als den Träger der Frescobaldischen Tradition auf. War Carissimi wirklich sein Berater in der Komposition, so wird er sich kaum allzuoft veranlaßt gesehen haben, auch dem sonderbaren gelehrten Athanasius Kircher¹¹⁾ seine Sachen »zur *Censur* zu übergeben«. Von den übrigen »Gesellschaftern« ist Aratella eine uns unbekanntere Persönlichkeit. Die Beziehungen zu Nic. Stamegna¹²⁾, Kapellmeister an S. Giacomo de' Spagnuoli, scheinen nicht allzu nahe gewesen zu sein, da Krieger keine greifbare Erinnerung an ihn mitnahm. Gio. Batt. Giansetti¹³⁾, Kapellmeister am Lateran, figuriert mit einem Stück in dem Verzeichnis der Kompositionen, die Krieger 1680 in Halle verkaufte. Von Fr. Foggia¹⁴⁾ dagegen, der wohl sich schon in Rom aufhielt, führte er noch in Weißenfels 5 Stücke 10mal bis 1696 auf. Auf Irrtum beruht jedoch die Nennung Bon. Gratianis, denn der war bereits seit 1664 tot¹⁵⁾. Richtig ist nur, daß Krieger dessen Werke, die er wohl öfter hörte, schätzen lernte. In Weißenfels brachte er noch 21 Stücke 61mal bis 1713 zur Aufführung. Von den Biographen hätte dagegen noch Al. Melani¹⁶⁾, Kapellmeister an S. Luigi de' Francesi, genannt werden müssen. Mit ihm verkehrte Krieger sicherlich, da er noch in Weißenfels 17 seiner Stücke 44mal bis 1716 musizierte. Daß er damals bereits den acht Jahre jüngeren Gius. Ott. Pitoni¹⁷⁾ kennen lernte, erscheint ziemlich fraglich. Die 2 Stücke von ihm, die Krieger zwischen 1700 und 1713 5mal aufführte, dürfte er sich auf anderem Wege verschafft haben.

Soweit sind Matthesons italienische Details, wenn auch etliche Male der Ergänzung bedürftig, doch im ganzen zuverlässig und der Wirklichkeit entsprechend. In seine weitere Darstellung sind aber erhebliche Zweifel zu setzen. Von einem »alten Capellmeister Ziani« in Neapel weiß die Musikgeschichte nichts. Bei der Rückkehr nach Venedig mag Krieger gern Rosenmüller nochmals aufgesucht haben. Aber es ist viel eher Doppelmayer zu glauben, daß es ihn trieb, eine Opernsaison in Venedig

¹⁾ Eitner, a. a. O. II S. 382.

²⁾ Ders. II S. 119.

³⁾ Ders. III S. 73.

⁴⁾ Ders. VII S. 329.

⁵⁾ Ders. II S. 416.

⁶⁾ Ders. III S. 445.

⁷⁾ Ders. VII S. 454.

⁸⁾ Ders. II S. 332.

⁹⁾ Ders. I S. 24.

¹⁰⁾ Ders. VII S. 328 und *Gesch. d. Klaviermusik*, 1899, S. 268 ff.

¹¹⁾ Ders. V S. 369.

¹²⁾ Ders. IX S. 248.

¹³⁾ Ders. IV S. 238.

¹⁴⁾ Ders. IV S. 18.

¹⁵⁾ Ders. IV S. 342.

¹⁶⁾ Ders. VI S. 429.

¹⁷⁾ Ders. VII S. 462.

mitzumachen, als bei Gio. Rovetta¹⁾, »damahligen Organisten zu S. Marc«, das Klavierspiel zu betreiben. Denn Rovetta war erstlich nie Organist an S. Marco, sondern Kapellmeister daselbst als Nachfolger Monteverdis, und sodann seit 1668 tot. Krieger kannte ihn also nicht persönlich, sondern nahm nur 2 *Magnificat* zum Andenken mit. Hier liegt offenbar eine Verwechslung mit Giambatt. Rovettini²⁾, dem Neffen Rovettas, vor, der 1665 zweiter Organist an S. Marco wurde.

Zum Schlusse wären noch zwei Namen zu nennen. Der eine ist Caventi, von dem Krieger eine Messe bis 1704 in Weißenfels 8mal aufgeführt hat. Vielleicht hat er den Mann in Italien kennen gelernt, er ist aber sonst musikgeschichtlich nicht bekannt. Ein anderes, einmal aufgeführtes Stück trägt den Autornamen Argent. Ihn mit Martin Peu d'Argent³⁾, einem Musiker von der Mitte des 16. Jahrhunderts, zu identifizieren, wäre nach dem geschilderten musikalischen Bildungsgange mindestens befremdlich. Es wäre m. E. viel näher liegend, an Stef. Filippini zu denken, der den Beinamen »detto l'Argentina« führte.

Was die Biographen über den Aufenthalt in Wien berichten, ist zur einen Hälfte unrichtig und im übrigen mager genug. Die Protektorrolle, die J. J. Fux Krieger gegenüber nach Doppelmayr gespielt haben soll, ist undenkbar. Fux, 11 Jahre jünger als Krieger, taucht erst 1696 in Wien auf⁴⁾. Kapellmeister Leopolds I. war vielmehr zur Zeit Gio. Fel. Sances⁵⁾. Und ob der dem jungen Deutschen mit besonderer Freundlichkeit fördernd entgegenkam, ist wohl sehr fraglich. Krieger hat von ihm später nur einmal ein Stück aufgeführt. Um so mehr lernte er die Kompositionen des 1669 verstorbenen Kapellmeisters Ant. Bertali⁶⁾ schätzen. Von ihnen nahm er einen starken Vorrat mit nach Hause: 14 Stücke befanden sich unter den 1680 in Halle verkauften Sachen, und in Weißenfels brachte er 11 Werke 64mal bis 1718 zur Aufführung. Als Vizekapellmeister traf er J. Heinr. Schmelzer⁷⁾ an; drei seiner Kirchensachen kamen zum Schatz der mitgebrachten Noten Kriegers. Die weitaus wichtigste persönliche Bekanntschaft vermittelte ihm Wien in der Person seines berühmten Landsmannes J. Kasp. Kerl, der seit 1673 am Stefansdome tätig war⁸⁾. Die Wertschätzung, die Krieger ihm entgegenbrachte, kommt auch in der Zahl der Werke zum Ausdruck, die er für seinen künftigen Beruf mit sich nahm. Die Liste der in Halle 1680 verkauften Musikalien nennt 1 Kerlsches Stück; in Weißenfels kamen 15 Stücke 44mal bis 1715 zu Gehör unter seiner Leitung.

Daß Krieger alsbald nach seiner Rückkehr in Bayreuth »eine vortreffliche *Theatralische Vocal- und Instrumental-Musique*, welche die Früchte von seiner Reise zu sonderm Vergnügen gezeiget, aufgeföhret«, dürfte schon zutreffend sein. Leider findet sich in den Akten kein Wort darüber⁹⁾. Joh. Phil. Förtsch¹⁰⁾, später einer der ersten Komponisten der Hamburger Oper, wird nach Beendigung seiner Studien in Jena vermutlich gerade diese Zeit benutzt haben, um bei Krieger die Komposition gründlich zu studieren. Die wieder aufgenommene Tätigkeit »wollte ihm jedoch nicht so, wie ehmahls, gefallen«. Das ist begreiflich; denn der Markgraf, der durch den fortdauernden Krieg in Anspruch genommen war, mußte sich auch in den Ausgaben für seine Hofmusik Beschränkungen auferlegen. Einerseits in seinem durch die starken Eindrücke der Reise entfachten Schaffensdrang gehemmt, andererseits vielleicht auch durch die Eifersüchteleien zwischen den italienischen und deutschen Hofmusikern verärgert, die 1677 auch seinen Bruder zum Gehen nötigten, strebte Krieger seine Entlassung an, die der einsichtige Markgraf »in Gnaden« gewährte. Trotzdem brach er nicht alle Brücken hinter sich ab, sondern blieb mit Bayreuth in Verbindung. Von Rugg. Fedeli¹¹⁾,

¹⁾ Eitner, a. a. O. VIII S. 340. ²⁾ Ders. VIII S. 341. ³⁾ Ders. VI S. 347. Vgl. Werner, a. a. O. S. 138.
⁴⁾ Ders. IV S. 105. ⁵⁾ Ders. VIII S. 412. ⁶⁾ Ders. I S. 479. ⁷⁾ Ders. IX S. 33.
⁸⁾ A. Sandberger, Denkmäler deutscher Tonkunst, 2. Folge, Band II² S. XXXVI f.
⁹⁾ Schiedermaier, a. a. O. S. 19.
¹⁰⁾ Eitner, a. a. O. IV S. 16.
¹¹⁾ Ders. III S. 403.

der vor seinen Stellungen in Berlin, Kassel und Wolfenbüttel eine in Bayreuth hatte und hier 1681 auftauchte¹⁾, wurden schon von 1685 ab durch Krieger 10 Werke 25mal bis 1711 in Weißenfels aufgeführt.

Nach Mattheson »bekam nun Krieger einen Beruf nach Franckfurt«. Man dürfte dieser Notiz trauen, auch wenn keine nähere Bestätigung vorläge. Die beiden Städte Frankfurt a. M. und Nürnberg standen von jeher in regem musikalischen Austausch, der durch die Messen gefördert wurde. Seit Joh. Jeep, J. Er. Kindermann und vor allem J. A. Herbst genossen Nürnbergische Musiker bei den Frankfurtern ein hohes Ansehen. So ist leicht ein Weg zu denken, auf dem Krieger erfuhr, daß zur Zeit eine Aussicht für ihn bestünde, in Frankfurt gut anzukommen. Herbsts Nachfolger, Daniel Lommer²⁾, war durch Krankheit immer weniger imstande, den ganzen Kreis der Amtspflichten des 1666 verstorbenen Herbst zu erfüllen, und der Rat hielt Umschau nach passendem Ersatz. Es meldeten sich unter Einsendung von Kompositionen 1675 der Baden-Durlachsche Kapellmeister J. Chr. Strattner und der gräfl. Löwensteinische Kapellmeister J. P. Faber, ebenfalls wohl J. A. Kreß aus Stuttgart und Sam. Welter, Organist in Schwäbisch-Hall³⁾. Zur selben Zeit dürfen wir uns Krieger in Frankfurt denken. Die beiden Stücke, die er zur Probe mitbrachte, sind auf der Stadtbibliothek erhalten, nämlich:

Singet dem Herrn ein neues Lied. a 9. 4 voc. 5 Instr. A-dur, und
Das ist meine Freude. a 9. ATB. 6 Instr. D-dur.

Bei näherem Zusehen trug aber Krieger doch wohl Bedenken sich zu binden; ein Teil der Herbstschen Funktionen war Lommer schon genommen und anderen übertragen, die sich wegen der Accidientien in den Haaren lagen. Die Luft war für ihn nicht rein genug, so setzte er seine Wanderung fort an die hessischen Höfe.

In Darmstadt residierte Landgraf Ludwig VI., ein eifriger Beförderer der Tonkunst. Aber der Posten, den einzunehmen Krieger befriedigt haben würde, hatte bereits W. C. Briegel⁴⁾ inne, der noch in der Vollkraft seines Schaffens stand. Zwei Stücke Kriegers sind auf der Großherzoglichen Bibliothek erhalten:

Surgite cum gaudio. a 3. Sop. sol. Viol. Vdg.
Beati omnes qui timent. a 3 voc. Bc.

Die Hofkapelle wird sie musiziert und der Landgraf sich dafür erkenntlich gezeigt haben; aber dabei blieb es. Mehr Aussicht eröffneten die Verhältnisse in Kassel. Hier war die Kapellmeisterstelle durch das Hinscheiden Michael Hartmanns um 1676⁵⁾ verwaist. Wurde Krieger diese Stelle angeboten, so geschah es sicherlich, nachdem er einige Probestücke aufgeführt hatte, die auf der Ständischen Landesbibliothek sich leider nicht mehr erhalten haben. Der junge Landgraf Karl war gewiß ein Fürst, wie ihn sich Krieger nur wünschen konnte, für die Kunst begeistert und bereit, für den Aufschwung seiner Hofkapelle alles Nötige zu tun. Aber vorerst widmete er seine ganze Kraft dem Kriege gegen die Franzosen. Krieger mußte unter diesen Umständen einsehen, daß er bei Übernahme des Postens unter dieselbe Traufe gekommen wäre, der er in Bayreuth eben entgangen war. So verzichtete er und überließ das Feld Daniel Eberlin, um sich nach Halle zu wenden, wo sein Lebensschifflein endlich in einen sicheren Hafen einlief.

Die Biographen verwickeln sich in ihren Angaben über die Hallischen Verhältnisse wie bisher in Widersprüche und Irrtümer. Es erübrigt sich, auf sie weiter einzugehen, da durch A. Werners

¹⁾ Schiederemair, a. a. O. S. 11.

²⁾ C. Valentin, Geschichte der Musik in Frankfurt a. M., 1906, S. 185 ff.

³⁾ Dies., S. 187, 207. Nur die Stücke der beiden letzten sind erhalten

⁴⁾ Eitner, a. a. O. II S. 192. ⁵⁾ Ders. V S. 32.

Forschungen die aktenmäßigen Belege für alle Einzelheiten herbeigeschafft worden sind. Danach stand Kriegers Erscheinen in Halle sehr wahrscheinlich in engem Zusammenhange mit der Reorganisation, die Herzog Augustus, Administrator des Erzstiftes Magdeburg (regierte 1656—1680) im Jahre 1676 bezüglich seiner Hofkapelle plante und im Februar 1677 durchführte¹⁾. Sie setzte sich nunmehr zusammen aus folgenden Personen:

1. David Pohle, Kapellmeister, 500 Th. Gehalt, 104 Th. Kostgeld, 32 Th. Hauszins.
 2. Samuel Pohle, Fagottist, 230 Th. Gehalt, 65 Th. Kostgeld.
 3. Johann Hoffmann, Violinist, 230 Th. Gehalt, 65 Th. Kostgeld.
 4. Konrad Höffler, Violdigambist, 180 Th. » 65 » » .
 5. Joh. Friedr. Sultzer, Mus. instr., 180 » » 65 » » .
 6. Gabriel Günther, » » 124 » » 65 » » .
 7. Joh. Phil. Stolle, » » 100 » » 52 » » .
 8. Christian Ritter, Organist, »auch allenfalls es nöthig, sich mit seiner Stimme gebrauchen zu lassen«, 200 Th. Gehalt, 65 Th. Kostgeld.
 9. Joh. Mart. Rößner, Tenorist, 180 Th. Gehalt, 65 Th. Kostgeld.
 10. Joh. Beer, Altist, 180 Th. Gehalt, Kost bei Hofe.
 11. Jak. Kremberger, Altist, 180 Th. u. 65 Th.
 12. Jak. Mändel, Pauker u. Bassist, 160 Th. u. 65 Th.
 13. Nik. Soja, Bassist, 160 Th. u. 65 Th.
 14. Daniel Döbricht, Falsettist, 180 Th. u. 65 Th.
 15. Cyriacus Berger, Violonist u. Pauker, 100 Th. Gehalt, 65 Th. Kostgeld, 50 Th. vom Dom.
 16. Gebh. Joh. Möhring, musikal. Hof- und Feldtrompeter, 180 und 65 Th.
 17. Der Notist. 18. Der Kalkant.
- Kapellknaben.

»auch allenfalls mit denen Instrumenten, deren sie kundig, sich gebrauchen zu lassen«.

In dieser Liste treffen wir einen guten Bekannten: es ist Konrad Höffler²⁾, Kriegers gleichaltriger Landsmann, mit ihm zusammen schon in Bayreuth tätig, seit 1673 in Ansbach und seit 1676 in Halle angestellt. Es liegt nahe anzunehmen, daß er Kriegers Berufung nach Halle nicht fernstand. Bald nach der Reorganisation, am 12. November³⁾ 1677, erhielt dieser hier mit einem Gehalt von 350 Th. die Stelle als »Cammermusikus und Cammerorganist«, die ursprünglich Christian Ritter zugedacht war.

In welchem Sinne Krieger seine neuen Amtspflichten zu erfüllen trachtete, davon legt ein Schreiben Zeugnis ab, das er schon nach wenigen Wochen am 6. Dezember an Herzog Augustus richtete, und dessen Hauptinhalt hier wiederholt werden mag⁴⁾:

. . . »Nachdem ich aus der mir gnädigst *communicirten* bestellung unter andern angemercket, daß E. Hochf. Dchl. mich gleich andern Dero *Musicis*, an Dero *Capellmeister*, Herr David Pohlen, anzuweisen gnädigst verordnet, so habe ich mich erkühnet, hierbey in unterthänigkeit zu erinnern, wie daß ich mich zwar im geringsten nicht schäme, sondern vielmehr beglücktet schätze, E. Hochf. Dchl. als *Cammerorganist* unth. auf zu warten, und Dero Capellmeisters *directorio* untergeben zu seyn, Gleichwohl aber die, durch mühsames reysen und unermüdeten Fleiß . . . erlangte *renommée*, da nicht allein beym Kayserl. und andern Königl., Chur- und Fürstl. Höfen ich mich bekand gemacht, sondern auch vor Sr. Hochfürstl. Dchl. zu Bayreuth deß *Directorii* über Dero Hochf. Capelle gnädigst gewürdiget worden, nicht gerne so mercklich verringert sehen mögte. Und habe dannenhero E. Hochf. Dchl. gehorsamst ersuchen wollen, . . . ob dieselbe nicht gnädigst geruhen wolten, die gnädigste Verfügung zu thun, daß von E. Hochf. Dchl. ich bloß allein *dependirn*, und sonst an niemandt gewiesen seyn möchte. Ich wolte hingegen bey Dero Hoffmarschalchs Ampte gehorsambst angeloben, zu unterthänigster Auffwartung, wie und wann es von E. Hochf. Dchl. gnädigst befohlen, oder von Dero Capellmeister angedeutet würde, mich allezeit gehorsambst und willigst erfinden zu laßen. Solten aber E. Hochf. Dchl. hirunter etwa einzig gnädigstes bedencken tragen, so wolte E. Hochf. Dchl. ich auch ohne schriftl. Bestallung, und wenn dieselbe nur wegen deß gnädigst versprochenen *salarii* und Costgeldes

¹⁾ A. Werner, a. a. O. S. 51f., 57f. und J. O. Opel, Zur 200jährigen Geburtstagsfeier Händels I (Zeitschr. f. Allgemeine Geschichte usw. Stuttgart, Cotta) 1884 S. 928 ff. Die Widersprüche zwischen beiden werden durch die in Dresden bewahrten Akten (Loc. 11778) zu beheben sein.

²⁾ A. Werner, a. a. O. S. 76.

³⁾ Opel, a. a. O. S. 930 sagt: Dezember.

⁴⁾ Vollständig abgedruckt bei La Mara, Musikerbriefe aus fünf Jahrhunderten, Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1886, I S. 124 ff.

gnädigste Verordnung thäten, mit dem, waß ich erlernet, alß ein treuer Diener unterthänigst auf zu warten verbunden seyn. Lebe der unterthänigsten *confiance*, E. Hochf. Dchl. werden diese . . . Erinnerung, wo durch ich ja niemandem schädlich zu seyn gedencke, nicht ungnädigst aufnehmen, und es also gnädigst *disponirn*, damit meine *fortun* erweitert . . . werden möge« . . .

Als Kammerorganist hatte Krieger in der Hauptsache Generalbaß zu spielen, eine viel zu beschränkte und eingeengte Tätigkeit für einen jungen Künstler, den es drängte, eigene Werke zu schaffen und aufzuführen. Um in diesem Streben nicht in Widerwärtigkeiten mit dem Kapellmeister zu geraten, deshalb eben wandte er sich freimütig an den Herzog. Dieser entschied sich nicht gleich, beschäftigten ihn doch die Vorbereitungen zu einer geplanten Zusammenkunft der Mitglieder des Hauses Sachsen in Dresden. Diese erfolgte im Februar 1678; Herzog Augustus erschien dazu »mit der Hochfürstlichen Hofstatt«, Krieger darunter. Aufzüge, ritterliche Exerzitien, Schauspiele, Schießen, Jagden, Opern, Komödien, Ballette, Maskeraden, Feuerwerke ergötzen in buntem Wechsel die fürstlichen Gäste. Herzog Augustus konnte mit seinem neuen Kammerorganisten wohl Ehre einlegen. Krieger spielte bei der Tafel vor Kurfürst Johann Georg II. und erhielt als Dank einen Ring mit sieben Diamantrosen im Werte von 56 Th.¹⁾ Als Anerkennung dafür seinerseits erteilte ihm der Herzog unterm 15. Februar 1678²⁾ mit einer Zulage von 250 Th. die Ernennung zum Vizekapellmeister. Er wurde somit neben Pohle Vorgesetzter der Kapelle, leitete in dessen Abwesenheit oder sonst auf Wunsch des Herzogs die Musik und konnte in der Kirche, wie in der Kammer seine eigenen Kompositionen zu Gehör bringen. In dieser neuen Stellung erhoffte Krieger für sich ein ruhiges Wirken von längerer Dauer, da er sich in der Dachritzgasse ein Haus kaufte³⁾. Da starb am 4. Juni 1680 Herzog Augustus; sein Tod brachte für die Hofkapelle wichtige und einschneidende Veränderungen mit sich.

Die Erbteilung Kursachsens gemäß dem Testament Johann Georgs I. 1657⁴⁾ hatte neben dem Kurfürstentum die neuen Herzogtümer Sachsen-Merseburg, S.-Weißenfels und S.-Zeititz geschaffen. Weißenfels fiel Herzog Augustus zu, der als Administrator des Erzstifts Magdeburg in Halle seine Residenz aufgeschlagen hatte. Der Westfälische Friede 1648 sprach das Erzstift dem Großen Kurfürsten als Entschädigung für pommersche Abtretungen zu, jedoch mit der Bedingung, daß die Übergabe erst nach dem Tode des derzeitigen Inhabers erfolgen sollte. Das mußte nun jetzt geschehen. Der Nachfolger, Johann Adolph I., richtete seine Hofhaltung in Weißenfels ein, wo der von seinem Vater 1663 begonnene Schloßbau in der Hauptsache beendet war. Die Kapelle hatte inzwischen wegen der Trauerzeit unfreiwillige Muße. Krieger blieb einstweilen noch in Halle, um seine äußeren Verhältnisse zu ordnen. Am 14. September verkaufte er an die Marienkirche einen Stoß von Musikalien eigener und fremder Komposition in Stimmen und Partituren. Ihr Verzeichnis von der Hand des dortigen Organisten Samuel Ebart hat sich erhalten:

Verzeichnüß⁵⁾

der von Herrn Joh. Philipp Krieger an die Kirchen zur l. Frauen erhandelten Musikalischen Stück.

<i>Incerti.</i> <i>Domine Deus meus.</i> A. solo. (19)		<i>Incerti.</i> <i>Laudate pueri Dominum.</i> a 7. (43)
» Herr Jesu Christ, wahr Mensch. a 12. (33)		» <i>O quoties optavi.</i> a 4. (35)
» <i>Hodie completi sunt dies.</i> a 3. (34)		» <i>O pater peccavi.</i> a 7. (44)
» <i>Lauda Jerusalem.</i> a 3. (39)		» Sei nun wieder zufrieden. a 6 (58)

¹⁾ M. Fürstenau, Zur Geschichte der Musik und des Theaters am Hofe zu Dresden. I 1861, S. 9, 250 ff.

²⁾ Werner, a. a. O. S. 61, datiert die Ernennung ein Jahr später.

³⁾ Opel, a. a. O. S. 932. ⁴⁾ Werner, a. a. O. S. 2 gibt 1656 an.

⁵⁾ In den Rechnungsbüchern der Marienkirche. Ich habe die Liste der leichteren Übersicht wegen alphabetisch nach den Komponisten geordnet. Die ursprüngliche Reihenfolge ist mit Hilfe der eingeklammerten Zahlen leicht herzustellen.

- Bernhard**, Chr. Gott sei mir gnädig. a 9. (24)
 » *Laudate pueri Dominum.* a 5. (40)
 » Siehe zu, daß deine Gottesfurcht. a 16. (37)
- Bertali** [Ant.]. *Audi Sion.* a 12. (31)
 » *Beatus vir qui timet.* a 6. (29)
 » *Buccinate, geminate.* a 12. (14)
 » *Cum invocarem.* a 7. (26)
 » *Dixit Dominus.* a 7. (42)
 » *Exultabunt labia mea.* a 12. (57)
 » *In te Domine speravi.* a 7. (27)
 » *Laudate Dominum omnes gentes.* a 6. (28)
 » *Magnificat.* a 6. (30)
 » *Magnus Dominus.* a 12. (55)
 » *Missa.* a 9. (21)
 » *Plaudite populi.* a 12. (56)
 » *Quis loquetur potentias Domini.* a 12. (32)
 » *Venite gentes.* a 12. (13)
- Brückner** [?]. *Laudate Dominum.* a 10. (8)
 » » » a 9. (49)
- Capricornus**, Sam. *Adoramus te.* a 9. (9)
 » Frohlocket mit Händen. a 10. (18, 51)
 » Herr, der du bist vormals. a 7. (50)
 » Ich danke dem Herrn von. a 10. (53)
 » *In te Domine speravi.* a 12. (41)
 » *Jesu nostra redemptio.* a 10. (54. Vgl. Weißenf. Verz.)
- Capricornus**, Sam. *O bone Jesu.* a 10. (52)
Carissimi [Giac.]. *Audite mortales.* a 9. (11)
Conradi [J. G.]. *Hodie Christus natus est.* a 9. (48. Vgl. Weißenf. Verz.)
- Forchheim** [J. W.]. *Laudate pueri.* a 10. (45)
Giansetti [Giov. Batt.]. *Fit porta Christi.* a 2. (22)
Hofer [Andr.]. *Refugium meum Deus.* B. solo. (15)
Kerl, K. *Angelorum esca.* a 12. (38)
Krieger, J. P. *Gaudeat nunc coelum.* a 6. (25)
 » Herr, erhöre mein Gebet. a 5 (36)
 » *Laetare anima mea.* a 3 (1)
 » 2 *Missae.* a 10. (16, 17)
 » O Jesu, du mein Leben. a 3. (7)
 » Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn. a 10. (20)
- Melani** [Al.]. *O miserae gentes.* a 2. (47. Vgl. Weißenf. Verz.)
Peranda, Gios. *Deus misereatur nostri.* a 2. (2)
 » *Magnificat.* a 10. (12)
- Porta**, Fr. della. *Annos aeternos in mente.* a 2. (3)
 » *Salve salvator.* a 2. (4)
- Thieme**, Klem. O Gott, der du so mächtig. a 12. (23)
 » *O Jesu, mea vita.* a 6. (46)
- Treviso** [Gio. Batt.]. *Ego sum panis vitae.* a 2. (5)
 » *Me taedet peccasse.* a 3. (6)
- Vanneri** [?]. *O Domine Jesu Christe.* a 9. (10)

Diese Liste unterzeichnete Krieger mit folgender Quittung:

»Ich Endes unterschriebener bekenne hiemit daß Ich von Herrn Johann Melchior Hoffmann Vorsteher der Kirchen zur lieben Frauen, vor 57 Musicalische Stück Empfangen habe 12 Thlr. sage zwölf Reichsthaler, welches ich hiemit quitirend bekenne. *Signatum* Halle den 14. *September* 1680: Johann Philipp Krieger.

mppria. ◀

Die kleine Liste ist übrigens insofern noch für uns von Interesse, als sie erkennen läßt, wie sich Kriegers musikalischer Gesichtskreis wieder erweitert hat. Auf die Beziehungen der sächsischen Höfe untereinander weisen die Namen Gios. Peranda, Forchheim, Bernhard und Thieme hin; die ersten drei waren Dresdener, der letzte ein Zeitzer Musiker. Über Dresden weg mag auch das Stück des Salzburgers Hofer gekommen sein. Conrads Jugendzeit liegt noch im Dunkeln; vielleicht hat ihn Krieger bei seinen letzten höfischen Besuchen kennen gelernt. Unbekannte Größen sind für uns Vanner und Brückner; der letztere ist vermutlich mit dem in Lüneburg¹⁾ aufgeführten Cyriakus Brickner identisch, aber sonst weiß man auch nichts von ihm.

Der Wartzustand dauerte für Krieger fast bis zum Jahresende; als Weihnachtsgabe erhielt er von Johann Adolph I. seine Ernennung zum Kapellmeister. Aus der Bestallung²⁾ wiederholen wir die wesentlichen Bestimmungen:

... »Wir, Johann Adolph ... bekennen, daß wir ... Johann Philipp Krieger zu Unserem würcklichen Capellmeister bestellt und angenommen haben. ... Insonderheit soll er schuldig seyn, die ordentliche *Musicalische* Aufwartungen, so wol in der Kirche, als für die Taffel, ingleichen zu *Theatralischen Compositionen*, wie und wo wir es verordnen werden, fleißigst zu verrichten, Wobey ihm aber frey stehet, entweder seine eigenen *Compositionen* oder auch anderer nach seinem gutbefinden zu gebrauchen, doch daß diejenigen Texte, so er in der Kirche *musiciren* wil, fürhero Unserm Oberhoff Prediger *communiciret* und von selbigem *approbiret* werden. Und sollen hiermit ... alle Unsere *Musici* Innhalts ihrer Bestallungen an ihn vollkömmllich gewiesen seyn. Da sich auch über Verhoffen zwischen denen *Musici* ein Mißverständnis oder Zanck ereignen sollte, hat er solches nach seinem besten Vermögen beyzulegen oder da es nicht verfangen wolte Unserm Hoff-Marschall solches fürzubringen und es dessen *Decission* zu untergeben; da aber die entstandene Streitigkeiten auch dadurch nicht möchten beygelegt werden, soll Uns sodann die Sache zu endlicher *resolution* gehorsamst fürgetragen werden. Es soll auch Unser Capellmeister denen *Musici* keines Weges zugeben, ohne Unsere Erlaubniß bei *Banqueten*, Hochzeiten und Kindtauffen aufzuwarten, viel weniger ohne sein Vorwissen und genugsame erhebliche Uhrsachen oder durch ausbleiben oder langsam kommen die Kirchen- und Taffel-*Music* oder auch die *Theatralischen* Aufwartungen zu versäumen und das vorhabende *Probiren*

¹⁾ »Die Chorbibliothek der St. Michaelisschule in Lüneburg«, Sammelbände der IMG. IX S. 601.

²⁾ Vollständig abgedruckt von A. Werner, a. a. O. S. 151.

zu hindern und aufzuhalten. Und damit Unsere *Musica* recht versehen werde, soll Unser Capell-Meister schuldig sein, Uns seinem besten Befinden nach mit dergleichen tauglichen *Subjecten* zu versehen, welche in ihrer Kunst *perfect* sind, und von denen wir Ehre und gute Dienste haben mögen. Jedoch soll er ohn Unser Wissen und Willen keinen annehmen noch abschaffen Und hingegen der *Notisten* und *Calcanten* von ihm alles *dependiren*, er diese beyden auch anzunehmen und abzuschaffen Macht haben und befugt seyn. Hierüber wollen wir auch die Capell-Knaben in seine sonderbare *Inspection* dergestalt anvertrauet und gegeben haben, daß er mit allem Fleiß darob und daran seyn soll, damit selbige zu warer Gottesfurcht, denen *Musicalischen Exercitien* und *Studien*, auch alle Ehrbarkeit gehalten und ihnen, alle Gelage auszulauffen, noch die Stimme dadurch zu verderben nicht nachgelassen werden . . .

Dargegen wollen wir ihm zur Ergötzlichkeit für solche seine Dienste und Auffwartung von *Michaeli* jüngst verwichen an zu rechnen Vierhundert Thaler zur Besoldung gegen seine Quittung reichen und folgen lassen. So soll er auch achtzig Thaler auf den *Notisten*, zwanzig Thaler auf den *Calcanten* und zwölf Thaler zu Saiten und anderer Notdurff bey denen *Instrumenten* selbiger Frist an zu erwarten haben. . . .

Neu-Augustusburg zu Weißenfels den 23. *December Anno* 1680.«

Wurden die Straßen in Halle stiller, seitdem der Hof die Stadt verlassen hatte, so brachte die Übersiedlung Johann Adolfs I. nach Weißenfels hier neues, reges Leben zur Entfaltung. Die Pflege der Musik in Kirche, Kammer und Theater sollte hier ein kleineres Dresden, aber mit durchaus nicht geringeren Mitteln erstehen lassen. Dazu berufen, diesen große Anforderungen stellenden Plan in seinem wesentlichen Teil zu verwirklichen, hatte nun der 31jährige Krieger zu erweisen, daß er mit seinem Können und Wollen der rechte Mann am rechten Platze sei.

Hätten sich wie anderwärts regelrechte Kapellverzeichnisse von Weißenfels erhalten, könnten wir wohl in fortlaufendem Zusammenhange verfolgen, nach welchen Grundsätzen Krieger Recht und Pflicht ausübte, »seinem besten Befinden nach die Kapelle mit dergleichen tauglichen *Subjecten* zu versehen, welche in ihrer Kunst *perfect* sind«. Die Beschaffenheit der Akten schließt dies aber aus. Nur einzelne Vokationen sind vorhanden, dazu kommen Nachrichten aus den Kirchenbüchern und anderen Akten. Es sind meist nur kahle Namen und Zahlen aus ihnen zu erlangen, wenig, was die Persönlichkeit und ihre Eigenart kennzeichnet. Es muß deshalb genügen, hier die notwendigsten Namen eben zu nennen. Ihre Anordnung nach Gruppen läßt immerhin eine gewisse chronologische Abfolge in großen Zügen erkennen¹⁾.

Sänger.

- Diskantisten:** Johann Flemming, berufen am 5. Febr. 1680.
Daniel Döbricht, 1677 schon in Halle, am 9. Juli 1681 nach Weißenfels neuberufen, † 1694.
Samuel Weldige, am 22. Juni 1695 berufen.
Joh. Christian Wendebaum, am 11. März 1709 berufen, lebte noch 1727.
- Altisten:** Johann Beer, schon 1677 in Halle, 1685 zum Konzertmeister ernannt, † 1705.
Gottlob Edelmann, berufen Weihnachten 1695, ca. 1700 auch Pageninformer, 1718 Berufung erneuert, spielte auch gut Laute.
- Tenoristen:** Joh. Wolfg. Barth, um 1705, auch Violist.
Joh. Heinr. Leidenfrost, 27. März 1709 berufen.
Mich. Benj. Fiedler, 1716/17 genannt, auch Kammermusikus.
Joh. Ebert, 1720—26, auch Kammermusikus (Flöte).
- Bassisten:** Jak. Mändel, in Halle 1677 Bassist und Heerpauker, 1680 nach Merseburg, mehrfach gastweise in Weißenfels, am 8. August 1695 wiederum hier angestellt.
Donat Rößler, am 22. Juni 1677 von Dresden nach Halle berufen; 1695 noch in Weißenfels.
Nathanael Christian Lüders, von Dresden 1696 nach Weißenfels berufen, hier bis 1701.
Joh. Heinr. Freetz, Neujahr 1706 angestellt, bis 1709 in Weißenfels nachzuweisen. Bei seinem Sohn stand Krieger am 28. März 1706 Gevatter.
Gottfried Grunewald, schrieb zum 13. Juli 1703 eine Geburtstagskantate für Weißenfels, 1709 nach einem Probegesang in der Kirche als Vizekapellmeister angestellt, heiratete Kriegers Tochter Johanna Rosina; bis 1711 in Weißenfels angestellt, als Gast noch 29. Juni 1712 und Pfingsten 1714 tätig.
Stiegler, 1712—23 †.
- Kapellknaben:** Johann Friedrich Fasch, 1700—01, der spätere Kapellmeister in Zerbst.

¹⁾ Die näheren Nachweise hierfür gibt A. Werner, a. a. O. S. 68 ff.

Instrumentisten.

- Kammermusiker:** Andreas Schele, 1686—88 genannt.
 Jakob Schele, 1690—92 genannt.
 Gottfried Richter, am 1. August 1691 berufen.
 Joh. Imman. Weldige, 1696 Musikus und Exerzitenmeister; Krieger steht bei seinem Sohn
 Gevatter.
 Joh. Aug. Leizmann, am 31. Dezember 1696 berufen.
 Joh. Augustin Kobelius, ca. 1700, Kriegers Schüler.
 Joh. Christian Koch, 1697 in Bayreuthischen Diensten, 1700—03 in Weißenfels.
 Gotthard Verdion, 1709 angestellt bis etwa 1712.
 Ant. Balth. König, von 1711—16 nachweisbar.
 Joh. Georg Linike, 1711—21 nachweisbar.
- Kammermusiker:** Adam Imman. Weldig, 1713 bis Nov. 1716 †, auch Pagenhofmeister.
 Joh. Römer, 1714 oder 1715 berufen.
 Fertigung, 1719 genannt.
- Violisten:** Joh. Hoffmann, schon in Halle 1676 genannt, 1681 mit großer Erhöhung des Gehalts nach
 Weißenfels, lebte noch 1698.
 Pantaleon Hebenstreit, 1698—1707 Hofanzmeister, spielte auch gut Violine.
 Justus Werner, 1713—14 nachweisbar.
 Joh. Adam Andreä, 1716—26 genannt.
- Gambist:** Konr. Höffler, 1648 in Nürnberg geboren, diente in Bayreuth, von 1673 an in Ansbach, vom
 8. Aug. 1676 in Halle, † 1705. Krieger stand bei seinen Kindern Pate.
- Lautenisten:** Gottl. Edelmann; s. oben.
 Joh. Ant. Dürr, 1700—40 †, auch Pageninformer.
- Musikalische Trompeter:** Mich. Bennewerck, um 1690.
 Christoph Arnold, 1. März 1708 bestellt.
 Joh. Kasp. Altenburg, seit 1707 in Weißenfels, als Trompeter der Kapelle seit 1712;
 † 1761.
- Oboisten:** Die Einführung der ersten »Bande Violons und Hautbois« in Weißenfels erfolgte 1695.
 Martin Bötticher, 1695 angestellt.
 Christian Buder, 1695 bis ca. 1704 †.
 Joh. Kühne, 1695 angestellt, 1709 erwähnt.
 Arnold Schumann, 1695 angestellt.
 Joh. Ludw. Hilsefunck, 1691 fürstl. Bockpfeifer, 1695 Bestallung als Oboist, 1712 erneuert.
 Hans Kasp. Schautzer, 1696 bestellt.
 Dav. Heinr. Garthoffen, 1698 angestellt, später Hoforganist und Musikdirektor am Gymnasium, 1741 †.
 Joh. Mich. Schautzer, 15. März 1699 angestellt.
 Joh. Stephan John, 1701 angestellt.
 Balthas. Schubert, 1701 angestellt.
 John Rosenbaum, Bestallung 1707, erneuert 1712, noch 1726 am Leben.
 Joh. Jak. Prager, gebürtiger Nürnberger, 1708—25 nachweislich.
 Christoph Heinr. Köhler sen., Bestallung 1709, erneuert 1712.
 Joh. Simeon Unger, 1709 Bestallung, 1712 erneuert. Bis 1737 in Weißenfels.
 Joh. Friedr. Seyffart, 1710 Bestallung, 1712 erneuert.
 Adam Friedr. Belldorff, 1712 angestellt, lebt noch 1733.
 Joh. Christoph Frisch, 23. Febr. 1710 angestellt, 1726 noch genannt.
 Georg Wilh. Köhler jun., 1712 angestellt.
 Karl Leonhard Pardoffsky, bestellt 1712, † 1758.
 Joh. Jak. Brage, 1715 genannt.
- Organisten:** Christian Edelmann, Hoforganist, Kammerkopist und später Kammerverwalter, 1682—1714 erwähnt.
 D. H. Garthoffen; s. oben.

Zum Vollbetrieb der von Krieger neu eingerichteten Hofkapelle »so wol in der Kirche, als für die Tafel, ingleichen zu *Theatralischen* Aufwartungen« mag während der ersten Regierungsjahre Johann Adolphs I. noch Verschiedenes gefehlt haben: die Schloßkirche befand sich erst im Bau, und für Singspiel und Oper galt es erst eine geeignete Stätte herzurichten. Einstweilen wird man sich für die Gottesdienste mit der Stadtkirche beholfen haben, und zwar so, daß die fürstliche Kapelle

jedesmal hier aufwartete, so oft der Herzog zur Kirche kam. Denn die städtischen Musik- und Musikerverhältnisse waren zur Zeit wenig glänzende¹⁾. Die Stadtkantoren, Joh. Habermaß (1642—94), Joh. Sam. Beyer (1694—99), kamen ihrer Verpflichtung, allsonntäglich vor und nach der Predigt eine Kantate aufzuführen, nach, aber die Kräfte, die ihnen dazu zur Verfügung standen, waren kaum mehr als mittelmäßige. Die Kantorei hatte mit schweren materiellen Nöten zu kämpfen, die Zahl und Qualität ihrer Mitglieder war in beständigem Sinken. Ein erträgliches Ensemble wurde nur durch die Mitwirkung tüchtiger Organisten, wie Nik. Brause (1652—83), Großvater und erster Lehrer des Kammermusikers Aug. Kobelius, und Christian Schieferdecker (1684—1711), Vater des bekannten Lübecker Organisten, es waren, gewährleistet. Die Orgel stand zwar schon seit 1639, aber der Chronist Vulpius rühmt ihr doch nach:

»Daß ihr anmutiger Schall eine große Zierde des Gottesdienstes ist, zumahl, wenn sich die an den Fest- und Sonntagen herrlich tönende *Music* geübter *Vocalisten* und vielerfahrene oder berühmte *Instrumentisten*, die solcher mit allerley lieblich klingende Saitenspielen, wie auch Zinken, Flöten, Fagotten, Posaunen *it.* nicht selten mit Trompeten und Heer-Paucken beiwohnen, mit ihr vermählet.«

Die Stadtmusiker, Paul Becker (ca. 1640—85 †) und Christian Becker (1686—1711 nachweisbar), waren anscheinend tüchtige Vertreter ihrer Zunft, doch an das Spiel ihrer Musikanten dachte der Chronist sicher nicht, wie er obigen Satz schrieb; ihm können nur Aufführungen mit der fürstlichen Kapelle (Trompeter und Pauker) in der Erinnerung vorgeschwebt haben.

Das Jahr 1682 beseitigte dies Provisorium durch endliche Fertigstellung der Schloßkirche. Ihre Einweihung wünschte Johann Adolph besonders festlich zu gestalten. Er ordnete für den 1. bis 3. November fünf Festgottesdienste an, bei denen für die Mitwirkung der Hofkapelle ein ausnahmsweise großer Rahmen vorgesehen war. Die gedruckte Gottesdienstordnung²⁾ verzeichnet an musikalischen Stücken außer den Chorälen:

Am 1. November vormittags.

Veni creator spiritus con 2 chori a 56. di J. P. Krieger.

Missa con 2 chori a 58. J. P. K.

Ich freue mich deß. a 14 voc.

Credo con 2 chori a 46. J. P. K.

Halleluja! Lobet den Herrn. Ps. 150. con 3 chori a 66. J. P. K.

Allein zu dir, Herr Jesu Christ. con 2 chori a 56. J. P. K.

Nachmittags.

Domine ad adjuvandum. con 2 chori a 56. J. P. K.

Confitebor tibi Domine. Ps. 111. con 2 chori a 56. J. P. K.

Laetatus sum in his. Ps. 122. a 8 voc.

Magnificat con 3 chori a 63. J. P. K.

Am 2. November vormittags.

Benedicta sit sancta Trinitas. Introitus con 2 chori a 56 voc. J. P. K.

Missa a 60 con 2 chori. J. P. K.

Der Herr segne dich. a 30 con Echo. J. P. K.

Du Gott hörest. con 2 chori a 56. J. P. K.

Nachmittags.

Domine ad adjuvandum. con 2 chori a 56. J. P. K.

Beatus vir con 2 chori a 54. J. P. K.

Die so Gott fürchten, halten. a 48 voc.

Nun danket alle Gott. a 5 voc.

Magnificat con 2 chori a 60. J. P. K.

¹⁾ Näheres bei A. Werner, a. a. O. S. 18 ff., 24 ff., 29 f., 33, 39.

²⁾ »Einweihungs-Gedächtnis der Fürstl. Sächß. Schloß-Kirchen Auff der Neu-Augustus-Burg Zu Weißenfels.« Halle, Universitätsbibliothek, Ye 1775, fol. max.

Am 3. November.

Missa con 2 chori a 50. J. P. K.
 Ich freue mich deß. Ps. 122. a 11 voc.
Fucundamini. con 2 chori a 56. J. P. K.

Um die ungewöhnlich starke Besetzung dieser größtenteils von Krieger besonders für die Festtage komponierten Stücke¹⁾ zu ermöglichen, mußten erhebliche Hilfskräfte aufgeboden werden. Weißenfels selbst gab höchstens etliche Gymnasiasten als Sänger und einige Stadtpfeifer her. Von Merseburg wurden dazu noch verschrieben je ein Organist, Fagottist und Pauker, von Zeitz ein Diskantist und Bassist, von Gotha zwei Trompeter, von Eisenberg ein Diskantist, Altist, Tenorist und Organist, von Zittau zwei Trompeter und ein »Cimbalist«²⁾. Der letztere war natürlich Johann Krieger. Noch eine andere Schwierigkeit galt es zu beheben. Die Orgel, von Christian Förner schon 1673 in der noch unfertigen Kirche aufgestellt und seitdem unzuverlässig behütet, mußte erst gereinigt und, da sie gegen das Orchester zu tief stand, in etlichen Registern des Brustwerks (Gedackt 8', Prinzipal 4') und Pedals (Subbaß 16') umgestimmt werden, um auch als Generalbaßinstrument benutzt werden zu können³⁾. Es waren gewiß aufregende und anstrengende Tage für den jungen Kapellmeister. Aber schließlich verlief doch wohl alles nach Wunsch. Als Gäste nahmen an den Festlichkeiten Herzog Christian von Sachsen-Eisenberg nebst Gemahlin teil, die am 31. Oktober abends anlangten. Bei Gelegenheit dieses Festes, dürfen wir annehmen, erhielt Krieger wohl seine Ernennung zum Eisenbergischen Kapellmeister »von Haus aus«. Im Anschluß an die Einweihungsfeier erfolgte dann noch am 6. November die Entgegennahme der Erbhuldigung von Weißenfels durch Johann Adolph.

Im Jahre 1684 begründete Krieger seinen eigenen Hausstand: am 25. Mai führte er Rosine Helene, Tochter des verstorbenen erstiftischen Sekretärs Johann Nicolai in Halle, zum Altar. Die poetischen Begrüßungen⁴⁾, die nach der Sitte der Zeit diesem Ereignis von seinen Freunden gewidmet wurden, sind beredete Zeugnisse für die Wertschätzung, die sich Krieger in den wenigen Jahren seines Wirkens zu Halle und Weißenfels durch seine Tüchtigkeit in den Kreisen der Geistlichkeit, der Gelehrten und höheren Beamten errungen hatte. Johann Riemer, als Nachfolger des bekannten Zittauer Rektors Christian Weise Professor der Eloquenz an dem von Herzog Augustus gestifteten Gymnasium, übrigens Krieger fast gleichaltrig, widmete ihm eine Serenade, betitelt:

»Die unverwandelte Daphne in der beständigen Helena als Hr. Krieger . . . seine verlobte und geliebte Braut, da diese von Halle aus mit ihrer Freundschaft in Weißenfels anlangete, unter einer Abend-*Music* seiner eignen *Composition* auff Gnädige Vergünstigung Mit der Hochfürstl. Hoff-*Capelle* willkommen hieß«. . .

Joh. Gottfried Olearius, Prediger an der Marienkirche in Halle, schrieb »Der von Gott gefügten und herzlich vergnügten Vermählung Hrn. J. Ph. Kriegers« einen Glückwunsch. »Brennende Wünsche auf das Liebs-Fest Hrn. J. Ph. Kriegers« sandten vereint Engelbrecht von der Burg, Hofrat in Weißenfels, David Elias Heidenreich, Hof-Appellations- und Konsistorialrat in Weißenfels, als Sekretär der Fruchtbringenden Gesellschaft »der Willige«, und Johann Andreas Olearius, Sohn und Nachfolger des Weißenfeler Generalsuperintendenten Joh. Olearius. Von Zittau aus überschickte Christian Weise »Musicalische und Weißenfelsische Gedanken bey der Gott gebe glücklichen und gesegneten Krieger- und Nicolaischen Liebes-Verbindniß . . . aus vielfältiger Bekandtschaft in Zittau geschöpffet«. Namens der Kapelle endlich übergab Johann Beer »auf der Krieger-Nicolaischen Hoch-

¹⁾ Die nicht mit Kriegers Initialen signierten Stücke sind wahrscheinlich auch nicht von seiner Komposition.

²⁾ A. Werner, a. a. O. S. 53.

³⁾ A. Werner, a. a. O. S. 125 ff. und J. Kasp. Trost, Ausführliche Beschreibung des neuen Orgelwerks auf der Augustusburg zu Weißenfels, Nürnberg, 1677 (Exemplare in Leipzig, München und Wien, Musikfreunde).

⁴⁾ Näheres bei A. Werner, a. a. O. S. 79 f. Ein Exemplar der gedruckten Gedichte im Schloßarchiv Eisenberg II 15, 18.

zeitfreude den Herren *Musici's* zur beliebenden Kurzweil« seinen »Musikalischen Krieg«. In denselben hohen Gesellschaftskreisen suchte Krieger auch die Paten für die neun Kinder, mit denen seine Ehe gesegnet war¹⁾).

Die hierin stark hervortretende Hinneigung Kriegers zu gebildeten Literaten entsprang einem besonderen beruflichen Bedürfnis. Seine Vokation stellte es ihm anheim, eigene oder fremde Kompositionen »nach seinem gutbefinden zu gebrauchen«, verlangte aber, »daß diejenigen *Texte*, so er in der Kirche *musiciren* wil, fürhero Unserm Oberhoff Prediger *communiciret* und von selbigem *approbiret* werden«. Irgendwelche textliche Bedenken konnten von der Geistlichkeit nicht erhoben werden, solange die Musiker das Bibelwort, namentlich Psalmen, oder Chorallieder zur Komposition benutzten. Diese Textvorlagen steckten jedoch den deutschen Kirchenmusikern dieser Zeit Grenzen, deren Enge sie um so unerträglicher empfanden, als sie der gottesdienstlichen Musik die neuen, allerwärts sich geltend machenden formalen Errungenschaften der Oper zuzuführen sich bestrebten, d. h. die konzertierende Motette und die Choralbearbeitung jeglicher Gestalt durch Rezitativ und Arie wechsel- und ausdrucksvoller zu beleben wünschten, ein Ziel, das ohne Zutat einer bibelfreien Dichtung nicht zu erreichen war. Daß die Kapellmeister, durch ihren musikalischen Dienst und durch die Komposition ohnehin schon ausreichend in Anspruch genommen, auch noch selbst sich die benötigten Texte herrichten sollten, war von ihnen nicht zu erwarten. Sie suchten sie also von der Feder befreundeter oder bekannter Schriftsteller zu erlangen. Standen diese mit den maßgebenden geistlichen Stellen in gewisser Verbindung, war es um so besser für die Musiker, die dann keine Behinderung durch die Zensur zu befürchten hatten. Diese Situation war in Weißenfels gegeben, und Krieger machte sie sich zunutze. Während der ersten beiden Weißenfeler Jahrzehnte verwendete er hauptsächlich Dichtungen Naumanns und Olearius' zu seinen Kirchenmusiken. Christian Naumann²⁾, ein gebürtiger Weißenfeler, Thomaner in Leipzig sieben Jahre lang, als Kammerschreiber 1680 von Halle übersiedelt und nun Fürstlicher Rat und Rentmeister, dichtete »Madrigale über die Episteln« und eine »Sonntags-Belustigung«. Diese beiden Textjahrgänge haben sich leider ebensowenig erhalten, wie Kompositionen Kriegers über seine Texte. Wir können aus der Bezeichnung »Madrigal« und den Textanfängen nur entnehmen, daß sie Krieger freie Paraphrasen der Evangelien und Episteln in strophischer Form darboten. Dasselbe ist der Fall mit der »Ermunterung aus dem *Evangelio*« des Generalsuperintendenten Joh. Olearius († 1684)³⁾, die dieser seinem »Geistliche Singe-Kunst« betitelten Gesangbuche (Leipzig 1672) einverleibte. In den ersten Jahrzehnten komponierte Krieger auch sehr viele lateinische Texte. Die Vermutung wird gestattet sein, daß ihm hiermit der genannte Professor Joh. Riemer hilfreich zur Hand ging. Von Heidenreich⁴⁾ bewahren die Bibliotheken nur einige Dramen und Operntexte, für Weißenfels geschrieben, auf. Wir wissen jedoch, daß er außer anderen Gedichten auch »geistliche Oden« schrieb, die sich Krieger gewiß nicht entgehen ließ.

Über die Beschaffenheit dieser von Krieger benutzten geistlichen Dichtungen dürften vielleicht doch noch nähere Aufschlüsse zu gewinnen sein, sobald erst ein wichtiges Dokument weiterer Forschung als Handhabe zugänglich gemacht ist, das von Krieger selbst her stammt und glücklich unversehrt erhalten ist⁵⁾. Am 1. Advent 1684 begann Krieger die von ihm in der Schloßkirche aufgeführten Musiken regelmäßig genau zu verzeichnen nach Titel, Besetzung, Autor und (bei Messen, *Magnificat*,

¹⁾ Ihre Aufzählung bei A. Werner, a. a. O. S. 81.

²⁾ A. Werner, a. a. O. S. 144, Zedlers Universal-Lexikon, Bd. 23, Sp. 1289.

³⁾ A. Werner, a. a. O. S. 146. Ein Exemplar der Singe-Kunst in meinem Besitze.

⁴⁾ A. Werner, a. a. O. S. 144; C. G. Jöcher, Gelehrten-Lexicon, 3. Aufl. Sp. 1440 f.

⁵⁾ Es ist Eigentum der Kgl. Superintendentur zu Weißenfels. Ich verfehle nicht, Herrn Superintendenten Dr. Lorenz auch an dieser Stelle meinen wärmsten Dank auszudrücken für die gütige Gewährung der Möglichkeit, den umfangreichen Band ohne jede Beschränkung für die vorliegende Studie zu benutzen.

Domine ad adjuvandum, Credo) thematischem Anfang. Das Heft des so entstandenen ersten Jahrganges trägt die Aufschrift:

»Kirchen-Sachen
So von *Advent* 1684 biß wieder dahin 1685
welche in der SchloßKirchen zu Weißenfels
Musicret worden
von
Joh: Philip Krieger
Capellmeister.«

So ging es Jahr für Jahr weiter, von seinem Sohne schließlich fortgesetzt bis zum Ablauf des Jahres 1732. Später wurden die Hefte zusammengebunden zu einem über 700 Seiten starken Bande, der nun, da der Jahrgang *Advent* 1697 bis dahin 1698 leider abhanden kam, 47 Jahrgänge Weißenfelder Kirchenmusiken verzeichnet enthält¹⁾. Die Möglichkeit einer Übersicht über eine so lange Reihe von Jahren würde allein schon genügen, diesem Dokument eine hervorragende Bedeutung für die Geschichte der deutschen Kirchenmusik zu sichern. Es sind aber noch weitere Eigenschaften an ihm wertvoll. Die Musikbibliographie war bisher nicht imstande, in allen Zweifelfällen mit Sicherheit zu entscheiden, welchem der beiden Brüder die verschiedentlich nur mit »Krieger« signierten, erhaltenen Stücke zuzuweisen seien. Auch auf Stilkritik war nicht zu bauen, da der jüngere Bruder als Kompositionsschüler des älteren vielfach ähnliche Wege gehen konnte und die geringe Zahl der sicher beglaubigten Stücke eine scharfe Sonderung des rein Individuellen nicht verstattete. Das Verzeichnis macht nun dieser Unsicherheit ein Ende. Ferner breitet es das Lebenswerk Kriegers in einer Ausdehnung und Fülle vor unseren Augen aus, die selbst kühnste Phantasie nach den wenigen erhaltenen Resten nicht ahnen konnte. Etwa 60 Kirchenstücke Kriegers lassen sich noch zusammenbringen, rund 2000 aber hat er der Kirche wirklich geschenkt. Eine unabsehbare Menge anonymer Stücke ist in den deutschen Bibliotheken und Archiven geborgen; es wird die Aufgabe künftiger Musikforschung sein, Kriegers Verzeichnis bei der Durchsicht dieser Bestände als eines der wichtigsten Hilfsmittel zur Identifizierung zu gebrauchen. Dieser Zweck rechtfertigt wohl den vollständigen Abdruck zunächst des Titelverzeichnisses von Kriegers eigenen Kompositionen. Es ist natürlich alphabetisch geordnet und fügt den Titeln die wichtigsten Unterscheidungsmerkmale bei: Besetzung, Datum der ersten Weißenfelder Aufführung, Seitenzahl der ersten Erwähnung im Verzeichnis, wo sie möglich war, Angabe des Textdichters und etwaigen Fundort. Ein paar außerkirchliche Stücke, wie die Neujahrs-Sonaten und einige Serenaten, glaubte ich, als im Verzeichnis stehend, nicht ausscheiden zu sollen. Der Nachweis der Aufführungswiederholungen hätte jedoch über Gebühr Platz beansprucht. Etwa gewünschte Auskunft darüber kann jederzeit aus dem Generalkatalog der Musikgeschichtlichen Kommission erteilt werden.

¹⁾ A. Werner bezeichnet diesen Band kurz als »Programmbuch Kriegers«.

Verzeichnis der 1684—1725 von J. Ph. Krieger in Weißenfels aufgeführten eigenen Kirchenstücke, sowie der in Bibliotheken handschriftlich erhaltenen Werke.

NB. Die erste Zahl in der Klammer verweist auf die Seite des Kriegerschen Verzeichnisses. Darauf folgt das Datum der ersten Weißenfeler Aufführung: 84—99 = 1684ff., 00 = 1700. Sperrdruck des Titels weist auf das Vorhandensein der Werke hin, Sternchen auf Neudruck in den Denkmälern D. T. 1. und 2. Folge.

Bibliotheksabkürzungen:

Berlin = Kgl. Bibliothek Berlin.
 Darmstadt = Großherzogl. Hofbibliothek Darmstadt.
 Erfurt = Michaeliskirche in Erfurt. Die Musikalien gehören jetzt der Kgl. Bibliothek Berlin.
 Frankfurt a. M. = Stadtbibliothek Frankfurt a. M.
 Grimma: Fürsten- und Landesschule Grimma.
 Großlupnitz: Kirche in Großlupnitz.
 Halle 1680: s. oben: Verzeichnis der von Krieger an S. Ebert verkauften Musikalien.
 Halle mit Signatur = Universitätsbibliothek Halle.
 Lüneb. Inv. = Die Chorbibliothek der Michaelisschule in Lüneburg, Sammelbände der IMG. IX.
 Straßburg = Thomaskirche in Straßburg.
 Upsala = Universitätsbibliothek Upsala.
 Wolfenbüttel = Herzogl. Bibliothek Wolfenbüttel.

Benutzte Textdichtungen:

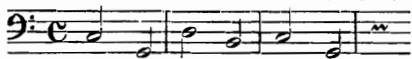
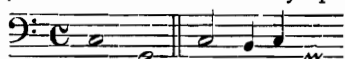
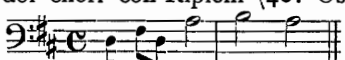
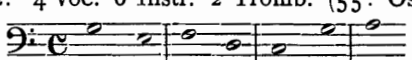
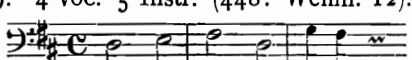
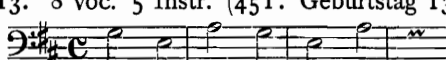
Nau. = Christian Naumann, Madrigale über die Episteln. Sonntagsbelustigung. (Fundort nicht nachzuweisen.)
Neu. = Erdmann Neumeister, Geistliche Cantaten statt einer Kirchenmusik, 1704. Fünffache Kirchenandachten, Leipzig 1716 und 1717. Fortgesetzte Fünffache Kirchenandachten, Hamburg 1726. Neue Geistliche Gedichte. Erster Teil, Eisenach 1719.
O = Johann Olearius, Geistliche Singekunst, Leipzig 1672.
S = Johann Schieferdecker, Cantaten-Jahrgänge von 1713, 1716—20. (Exemplare nicht nachweisbar.)

- Aber die den Herrn liebhaben. a 9. 4 voc. 5 Instr. (490: 24. Febr. 16).
Absorpta est mors. a 4. A. 2 Viol. Vdg. (Upsala, Stimmen).
 Ach, daß die Hülfe aus Zion. a 10. 4 voc. 6 Instr. (71: 1. Adv. 88). **Nau.**
 Ach, daß die Hülfe aus Zion. a 15. 5 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (246: 1. Adv. 96). **Neu.**
 Ach, daß du den Himmel zerreiße. T. (115: 2. Weihn. 90).
 Ach, daß du den Himmel zerreiße. a 12. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. (11: Verk. Mariä 85).
 Ach, daß ich Wassers gnug hätte. a 8. 4 voc. 4 Instr. (276: 10. Trin. 99). **Neu.**
 Ach! ein süßes Freudenlicht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (509: 3. Pfingst. 17). **Neu.**
 Ach Gott, ach was vor tiefe Schmerzen. a 5 voc. (350: Trauerode 04). **Neu.**
 Ach Gott, der du dein Wort. a 9. 4 voc. 5 Instr. (52: Sexag. 88).
 Ach Gott, in was betrübter Zeit. a 7. 4 voc. 3 Instr. (162: 4. Epiph. 93). **O.**
 Ach Gott vom Himmel, sieh darein. a 10. 4 voc. 6 Instr. (30: 9. Trin. 86).
 Ach, Gott will ins Gerichte gehn. a 6. T. 5 Instr. (352: 22. Trin. 04). **Neu.**
 Ach Herr, straf mich nicht. Ps. 6. a 4 falso Bordone (32: Beichtvesper 86).
 Ach Herr, unser. a 42 con 6 chori (256: Trauermusik 97).
 Ach Herr, wie ist meiner Feinde so viel. Ps. 3. a 6. B. 5 Instr. (163: Remin. 93).
 Ach, Jesus geht zu seiner Pein. a 6. T. 5 Instr. (333: Estomihi 03). **Neu.**
 Ach! Jesus weinet um die Sünden. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 10. Trin. 17). **Neu.**
 Ach Kyrie eleison. a 2 voc. (44: 14. Trin. 87).
 Ach, lieber Herr Gott, weck uns auf. a 4. 2 voc. 2 Instr. (24: 2. Adv. 85).
 Ach mein herzliebes Jesulein. a 4 voc. 6 Instr. (37: 2. Weihn. 86).
 Ach mein Jesu, bist verloren. a 5. B. 4 Instr. (576: 1. Epiph. 22).
 Ach seht das werthe Gotteslamm. a 12. 5 voc. 7 Instr. (52: Estomihi 88).
 Ach teures Gotteslamm. a 12. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (12: Beichtvesper 85).
 Ach, was muß mein Jesus leiden. a 5. CAT. 2 Viol. (52: Estomihi 88). **O.**
 Ach, was soll ich Sünder machen. a 7. 2 voc. 5 Instr. (349: 3. Trin. 04). **Neu.**
 Ach, wer nur schon im Himmel wär. a 6. T. 5 Instr. (387: 6. Epiph. 07). **Neu.**
 Ach, wie groß ist deine Gnade. a 5. 3 voc. 2 Viol. (83: 2. Trin. 89). **O.**
 Ach, wo ist mein Jesus hin. a 6. Sop. 5 Instr. (361: 1. Epiph. 05). **Neu.**
Ad cantus, ad sonos venite. a 6. CCT. 3 Viol. (Partitur Berlin).
Ad dulces amores. a 2 voc. (215: Jacobi 95).
Adjuva nos. a 9. 4 voc. 5 Instr. (29: Introitus z. Leichenpredigt 86. Text in Halle Xa 4593).
Ad summum gaudium. a 4 voc. (80: 2. Ostern 89).
Afferte Domino. a 3 voc. (80: Quasimod. 89).
 Alle, die gottselig leben. a 10. 4 voc. 6 Instr. (595: Judica 23).
 Alle gute Gabe. a 10. 4 voc. 6 Instr. (467: Cantate 14).
 Allein das Evangelium. a 5. Sop. o T. 4 Instr. (484: Reform. 15).
 Allein durch die Gerechtigkeit. a 7. 4 voc. 2 Viol. (62: 6. Trin. 88).
 Allein Gott in der Höh. a 10. (48: Weihn.-Vesp. 87).
 Allein zu dir. a 10. 4 voc. 6 Instr. (20: Kommunion 85).
 Allein zu dir, Herr Jesu Christ. con 2 chori a 56 (Einweih. d. Schloßkap. in Weißenfels 1. Nov. 1682).
Alleluja! de funere. a 5. 3 voc. 2 Viol. (40: 3. Ostern 87).
 Alle meine Freude. a 5. T. 4 Instr. (492: Quasimod. 16).
 Aller Augen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (18: 7. Trin. 85).
 Aller Augen. a 11. 5 voc. 6 Instr. (270: Lätare 99). **Neu.**
 Aller Orten, aller Enden. con 2 chori (275: Geburtstag 99).
 Aller Trost und Seligkeit. a 5. T. o A. 4 Instr. (480: 2. Pfingst. 15).

- Alles Fleisch ist Heu. a 10. 4 voc. 6 Instr. (64: 16. Trin. 88).
 Alles kömmt an allen Enden. a 5. T. 4 Instr. (475: 3. Weihn. 14).
 Alles mit Gott angefangen. a 5. T. o S. 4 Instr. (482: 5. Trin. 15).
 Alles Trübsal. a 5. T. 4 Instr. (484: 16. Trin. 15).
 Alles, was ihr tut. a 9. 4 voc. 5 Instr. (6: Neujahr 85).
 Alles, was mir Gott. a 13. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (17: Heims. Mar. 85). **O.**
 Alles, was Odem hat. a 13 con Trombe (583: Trin. 22).
 Alles, was von Gott geboren ist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (467: Quasim. 14).
 Alles, wie es Gott gefällt. a 5. T. 4 Instr. (482: Jacobi 15).
 Allzeit mit Hut. a 5. T. 4 Instr. (482: 8. Trin. 15).
 Also hat Gott die Welt geliebet. a 5. 3 voc. 2 Viol. (58: 2. Pfingst. 88). **O.**
 Also hat Gott die Welt geliebet. a 3. Sop. 2 Viol. (255: 2. Pfingst. 97).
 Also hat Gott die Welt geliebet. a 6. S. o T. 5 Instr. (348: 2. Pfingst. 04). **Neu.**
 Also hat Gott die Welt geliebet. a 10. 4 voc. 6 Instr. (365: 2. Pfingst. 05). **Neu.**
 Also heilig ist der Tag. a 8. 4 voc. 4 Instr. (122: 3. Ostern 91).
 Also muß Jakob fröhlich sein. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (559: 3. Weihn. 20).
 Also spricht der hohe und erhabene. a 9. 4 voc. 5 Instr. (533: Matthiä 19).
 Am Abend aber desselbigen Sabbath. a 10. 4 voc. 4 Instr. (597: Quasim. 23).
Ama cor meum. a 5. 2 voc. 3 Instr. (64: 20. Trin. 88).
Amor tuus, amor fortis. a 2 voc. (38: Epiph. 87).
 An Christo meinen höchsten. a 5. B. 4 Instr. (550: 3. Pfingst. 20).
Angelis suis mandavit. a 9. 4 voc. 5 Instr. (63: Introitus zu Michaelis 88).
 An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (616: 8. Trin. 24).
 An Jesu will ich bleiben. a 5. T. o A. 4 Instr. (479: 2. Ostern 15).
 Ankre dich in meinem Herzen. a 6. S. 5 Instr. (442: 12. Trin. 11).
 An welchen Ort. a 20. doi chori con Tromb. (455: Einweihung d. Schloßkapelle in Sangerhausen 13).
Apparuit tandem. a 3 voc. (94: 2. Weihn. 89).
Ascendit Deus in júbilo. a 9. 4 voc. 5 Instr. (57: Introitus z. Himmelf. 88).
Ascendo ad Patrem. a 9. (428: Introitus z. Himmelf. 10).
Attendite verbum Domini. a 5. 3 voc. 2 Viol. (64: 16. Trin. 88. Stimmen in Grimma V 64).
Attollite portas. a 14. 5 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (71: 1. Adv. 88).
 Auf, auf. a doi chori. (578: Geburtstag 22).
 Auf, auf, ihr edle Jahreszeiten. a 18. 5 voc. 2 Viol. Va. Basson. 2 Hautb. 2 Flaut. 2 Waldh. 2 Tromb. Tymp. (390: Serenata 07).
 Auf, auf, mein Herz. a 5. B. 4 Instr. (581: Himmelf. 22).
 Auf, auf vom Schlaf in aller Eil! a 6. 3 voc. 3 Viol. (24: 1. Adv. 85).
 Auf dich, ach Gott, will ich. a 6. T. 5 Instr. (432: 22. Trin. 10).
 Auf dich, Herr, Herr. a 10. 4 voc. 6 Instr. (564: Cantate 21).
 Auf dich, Herr, traue ich. Ps. 7. a 7. 4 voc. 2 Viol. Fag. (239: 9. Trin. 96).
 Auf, ihr Brüder. a 11. 4 voc. 6 Instr. 3 Hautb. 2 Tromb. Tymp. (351: Serenata in Freiburg 14).
 Auf, ihr Christen, insgemein. a 9 o 12 con Tromb. Tymp. (520: Epiph. 18). **Neu.**
 Auf, ihr Christen, lobet Gott. a 24 con doi chori (123: Rogate 91).
 Auf, laßt uns dem Höchsten. a 3. T. 2 Viol. (477: Sexag. 15). **Neu.**
 Auf, laßt uns Gott im Himmel ehren. a 17 con doi chori e Trombe (498: Einweihg. d. Schloßkap. Querfurt 16). **Neu.**
- Auf meinen Gott verlaß ich mich. a 4 voc. (31: 17. Trin. 86). **O.**
 Auf meinen Gott verlaß ich mich. a 5. 3 voc. 2 Viol. (147: 12. Trin. 92).
 Auf meinen lieben Gott. a 9. 4 voc. 5 Instr. (127: Jacobi 91).
 Auf, meine Seele, schicke dich. a 6. S. o B. 5 Instr. (349: 2. Trin. 04). **Neu.**
 Auf, mein Herz. a 6. S. 5 Instr. (345: Matthiä 04). **Neu.**
 Auf, mein Herz. a 17. 4 voc. 6 Instr. 2 Hautb. 2 Flaut. 2 Tromb. Tymp. (364: Geburtstag 05).
 Aus dem Munde der jungen Kinder. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (563: Ostern 21).
 Aus der Tiefe. Ps. 130. a 4 in falso bordone (54: Beichtvesper 88).
 Aus Gnaden seid ihr selig worden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (44: 11. Trin. 87).
 Aus Gnaden seid ihr selig worden. a 12. 5 voc. 7 Instr. (250: Septuag. 97). **Neu.**
 Aus Lieb läßt Gott der Christenheit. a 2 C. (130: Mich. 91).
 Aus tiefer Not. a 10. 4 voc. 6 Instr. (25: Beichtvesper 85).
 Aus tiefer Not. a 6. A. 5 Instr. (334: 11. Trin. 03). **Neu.**
- Babel, Babel ist gefallen. a 5. B. 4 Instr. con Tromb. (514: Reformationsjubiläum 17).
 Bald verließen sie ihre Netze. a 10. 4 voc. 6 Instr. (590: Andreä 22).
 Barmherzigkeit, die macht allein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (84: 4. Trin. 89).
 Baut nur, ihr schnöden Erdengäste. a 6. S. 5 Instr. (364: Phil. Jak. 05). **Neu.**
Beati omnes. a 3. CCT. (29: 2. Epiph. 86. Partitur Darmstadt Ms. 1778; Tabulaturpartitur u. Stimmen Upsala).
Beati omnes. a 10. 5 voc. 5 Instr. (75: 2. Epiph. 89).
Beati quorum. Ps. 32. a 10. 4 voc. 6 Instr. (17: Beichtvesper 85).
Beatus vir. con 2 chori a 54. (Einweih. d. Schloßkap. Weißenfels, 2. Nov. 1682).
Beatus vir. a 10. 5 voc. 5 Instr. (125: 1. Trin. 91).
 Befehl nur deine Wege. a 5. 3 voc. 2 Viol. (64: 18. Trin. 88). **O.**
 Bei dem Zucker liegt die Rute. a 5. A. 4 Instr. (575: 2. Weihn. 21).
 Bei Gott ist mein Heil. a 10. 4 voc. 6 Instr. (568: 15. Trin. 21).
 Bei Jesu, unserm Trost und Teil. a 9. 4 voc. 5 Instr. (97: Matthiä 90).
Benedicam Dominum. a 6. S. 5 Instr. (213: 2. Trin. 95).
Benedicam Dominum. a 10. 4 voc. 6 Instr. (395: Friedensfeier 07).
Benedicta sit sancta Trinitas. con 2 chori a 56. (Introitus zur Einweih. d. Schloßkapelle Weißenfels, 2. Nov. 1682).
Benedicta sit sancta Trinitas. a 8. 4 voc. 4 Instr. (87: Introitus z. Geburtstag 89).
 Bereue nur der Sünden Schuld. a 9. 4 voc. 5 Instr. (528: 19. Trin. 18). **Neu.**
 Beten kann die. a 5. T. 4 Instr. (581: Rogate 22).
 Bete nur, betrübtes Herz. a 6. S. 5 Instr. (347: Rogate 04). **Neu.**
 Betrübet nicht den heiligen Geist. a 4 o 12. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (274: 2. Pfingst. 99). **Neu.**
 Betrübtes Jubilate. a 5. S. 4 Instr. (580: Jubilate 22).
 Bewahre mich für falscher Lehr. a 5. A. 4 Instr. (551: 8. Trin. 20).
 Bewahre mich, Gott. Ps. 16. a 4. 2 voc. B. Viol. (99: Ostervesper 90).
 Bis hierher hat uns der Herr geholfen. a 5. CCATB. (Partitur Großlupnitz, Motetten II 92).
 Bleib bei uns. a 10. 4 voc. 6 Instr. (596: 2. Ostern 23).
 Bleibe in Gottes Wort. a 10. 4 voc. 6 Instr. (24: Andreä 85).
 Bleib Gott getreu. a 5. T. 4 Instr. (484: 18. Trin. 15).
 Brich an, du froher Tag. a 24 con doi chori (405: Geburtstag 08).
 Brich an, du frohes Fest. a 5. CB. Viol. Cornett. Fag. o 2 Hautb. Fag. (11: Verkünd. Mar. 85). **Nau.**

- Brich dem Hungrigen dein Brot. a 9. 4 voc. 5 Instr. (539: 9. Trin. 19).
- Bringet her dem Herrn. • a 4 chori (513: Reformationsjubiläum 17).
- Bringet her dem Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (565: Himmelfahrt 21).
- Bringt Palmenzweige her. a 4 voc. *C^h*. (12: Palmar. 85). **Nau.**
- Canite, filiae Sion.* a 12. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. (162: Reinig. Mar. 93).
- Cantabo Domino.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (16: Trinit.-Vesper 85).
- Cantate Domino canticum.* a 10. 4 voc. 5 Instr. Tromb. (14: Cantate 85. Partitur Berlin Ms. 12151; Tabulatur u. Stimmen Upsala).
- Cantate Domino.* a 3. C. 2 Viol. (Stimmen Grimma V 62).
- Cäsarea hört Petrum zeugen. a 5. A. 4 Instr. (469: Pet. Paul 14). **S.¹⁾**
- Cherubim, Seraphim. a 5. S. 4 Instr. (455: Einweihung d. Schloßkapelle i. Sangerhausen 13).
- Chor der Engel, helft mir singen. a 5. S. 4 Instr. (448: Weihn. 12). **S.**
- Christe, auf dich trau ich. a 5. B. 4 Instr. (450: 3. Epiph. 13). **S.**
- Christe, Herr Zebaoth. a 5. S. 4 Instr. (453: Miseric. 13). **S.**
- Christe Jesu, sei willkommen. a 5. S. 4 Instr. (462: 1 Adv. 13). **S.**
- Christen, betet. a 6. T. 5 Instr. (447: 2. Adv. 12). **S.**
- Christen, denket an eure Lehren. a 5. T. 4 Instr. (458: Martini 13). **S.**
- Christen, die mit Gott wohl stehen. a 24. 8 voc. 10 Instr. 4 Tromb. 2 Tymp. (210: Geburtstag 95).
- Christen fehlts zwar an Mängeln. a 5. S. 4 Instr. (457: Mich. 13). **S.**
- Christen geben Gott die Ehr. a 5. S. 4 Instr. (459: 23. Trin. 13). **S.**
- Christen, gläubt. a 5. S. 4 Instr. (462: Thomä 13). **S.**
- Christen, laßt Barmherzigkeit. a 5. T. 4 Instr. (456: 4. Trin. 13). **S.**
- Christen, lobet Gott. a 5. T. 4 Instr. (449: 3. Weihn. 12). **S.**
- Christen müssen täglich preisen. a 9. S. 8 Instr. (451: Geburtstag 13). **S.**
- Christen seid mit dem vergnügt. a 24. 8 voc. 10 Instr. 4 Tromb. 2 Tymp. (233: Geburtstag 96).
- Christen stehen in den Orden. a 5. T. 4 Instr. (574: 3. Adv. 21). **S.**
- Christen, stehet auf der Hut. a 5. S. 4 Instr. (451: Oculi 13). **S.**
- Christentum, das bestehet. a 5. S. 4 Instr. (470: Jakobi 14). **S.**
- Christen, wacht. a 5. T. 4 Instr. (450: 5. Epiph. 13). **S.**
- Christen werden wohl erfreut. a 8. 4 voc. Tromb. sord. Viol. Vdg. Fag. (165: Judica 93).
- Christen wissen, was sie gläuben. a 5. CAB. Viol. Vdg. (123: Rogate 91).
- Christen zähmen Zung und Ohren. a 5. T. 4 Instr. (457: 12. Trin. 13). **S.**
- Christe, schreib den Jesus-Namen. a 5. B. 4 Instr. (449: Neujahr 13). **S.**
- Christe, wie wunderbarlich. a 5. S. 4 Instr. (464: Pauli Bekehr. 14).
- Christ fuhr gen Himmel. a 10. 4 voc. 6 Instr. (81: Himmelfahrt 89).
- Christi Armut macht mich reich. a 5. S. 4 Instr. (543: Weihn. 19). **S.**
- Christi Auferstehung macht. a 13. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (507: 2. Ostern 17). **Neu.**
- Christi freundlich Herz. a 5. A. 4 Instr. (553: Matthäi 20). **S.**
- Christi Kreuz. a 5 voc. (87: Trauerode 89. Text in Halle Xa 4548).
- Christi Kreuz bringt mir das Heil. a 5. T. o B. 4 Instr. (474: 4. Adv. 14). **S.**
- Christi Liebe ist mein Ruhm. a 5. A. 4 Instr. (549: Pfingst. 20). **S.**
- Christi Namen. a 5. B. 4 Instr. (453: Rogate 13). **S.**
- Christ ist erstanden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (40: 3. Ostern 87).
- Christi Wort bleibt meinem Herzen. a 6. B. 4 Instr. Tromb. (477: Geburtstag 15). **S.**
- Christi Wort ist unsre Lehr. a 5. S. 4 Instr. (458: Reformation 13). **S.**
- Christlich klug. a 3 voc. (227: 2. Adv. 95). **O.**
- Christlich leben. a 5. A. 4 Instr. (450: Reinig. Mar. 13). **S.**
- Christum folgen bringt Gewinn. a 5. S. 4 Instr. (472: Andrä 14). **S.**
- Christum hab ich mir erwählt. a 5. T. o B. 4 Instr. (475: 2. Weihn. 14). **S.**
- Christum recht erkennen. a 5. B. 4 Instr. (457: 13. Trin. 13). **S.**
- Christus als ein Freund. a 5. A. 4 Instr. (550: 1. Trin. 20). **S.**
- Christus bleibt mein höchstes Gut. a 5. T. 4 Instr. (483: 11. Trin. 15). **S.**
- Christus, Davids Herr und Sohn. a 5. B. 4 Instr. (569: 18. Trin. 21). **S.**
- Christus gibt uns Obrigkeit. a 5. S. 4 Instr. (554: 23. Trin. 20). **S.**
- Christus, Gottes einger Sohn. a 5. S. 4 Instr. (451: Verkünd. Mar. 13). **S.**
- Christus hat ausgezogen. a 11. 4 voc. 6 Instr. Tromb. (100: 2. Ostern 90).
- Christus hat geliebet die Gemeinde. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (249: Taufe Christi 97). **Neu.**
- Christus hat uns Diener geben. a 5. S. 4 Instr. (554: 24. Trin. 20). **S.**
- Christus hat uns ein Fürbild gelassen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (7: 1. Epiph. 85).
- Christus hilft zur Seligkeit. a 11. 5 voc. 6 Instr. (119: Estomihi 91).
- Christus ist aufgefahren. a 3 voc. (57: Himmelf. 88).
- Christus ist ein Mittler. a 10. 4 voc. 6 Instr. (465: Judica 14).
- Christus ist mein Friedenschild. a 5. S. 4 Instr. (554: Sim. Jud. 20). **S.**
- Christus ist um unsre. a 10. 4 voc. 6 Instr. (12: Palmar. 85).
- Christus ist unser Michael. a 5. S. 4 Instr. (553: Mich. 20). **S.**
- Christus Jesus ist das wahrhaftige Licht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (76: Reinig. Mar. 89).
- Christus Jesus ist uns gemacht von Gott. a 2. AB. (6: Taufe Christi 85). **Nau.**
- Christus Jesus ist uns gemacht von Gott. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (139: Estomihi 92).
- Christus Jesus und sein Wort. a 5. S. 4 Instr. (450: Sexag. 13). **S.**
- Christus Jesus wird erhöht. a 6. S. 5 Instr. Tromb. (453: Himmelf. 13). **S.**
- Christus lebet. a 5. T. 4 Instr. (452: 3. Ostern 13). **S.**
- Christus lehret. a 5. A. 4 Instr. (450: Taufe Christi 13). **S.**
- Christus schaffet durch sein Sorgen. a 5. B. 4 Instr. (546: Lätare 20). **S.**
- Christus steht auf seinem Grabe. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (186: 2. Ostern 94).
- Christus steht mir treulich bei. a 5. S. 4 Instr. (548: Miseric. 20). **S.**
- Christus, unser Gnadenstuhl. a 5. S. 4 Instr. (552: 11. Trin. 20). **S.**
- Christus, unser Trost und Teil. a 22. 8 voc. 4 Tromb. 2 Tymp. 8 Instr. (142: Geburtstag 92).
- Christus, von den Toten erwecket. a 9. 4 voc. 5 Instr. (121: 2. Ostern 91).
- Christus, von den Toten erwecket. a 3 voc. (292: 3. Ostern 00).
- Christus will mit Zöllnern essen. a 5. A. 4 Instr. (457: Matthäi 13) **S.**
- Christus will von hinnen scheiden. a 5. T. 4 Instr. (453: Cantate 13). **S.**
- Chrysolith und andre Steine. a 5. S. 4 Instr. (458: 20. Trin. 13). **S.**
- Coeli enarrant gloriam Dei.* a 3. T. 2 Viol. (179: 1. Adv. 93).
- Conditior alme siderum.* a 3. A. Viol. Vdg. (16: 3. Pfingst. 85).
- Confitebor tibi Domine.* Ps. 111. con 2 chori a 56 (Einweih. d. Schloßkapelle in Weißenfels. 1. Nov. 1682).

¹⁾ C-Kantaten siehe auch unter K und Z.

- Confitebor tibi, Domine.* a 11. 5 voc. 6 Instr. (128: 7. Trin. 91).
Confitebor tibi, Domine. a 5. 3 voc. 2 Viol. (380: 20. Trin. 06).
Converte nos. a 42 con 6 chori (256: Introitus z. Trauermusik 97).
Cor meum atque omnia. a 10. (45: 20. Trin. 87. Partitur Berlin Ms. 12153).
Credo. a 14. 5 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (4: Weihn. 84).
- 
- Credo.* a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (15: Pfingst. 85).
- 
- Credo.* a 13. doi chori con Ripieni (40: Ostern 87).
- 
- Credo.* a 12. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (55: Ostern 88).
- 
- Credo.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (448: Weihn. 12).
- 
- Credo.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (451: Geburtstag 13).
- 
- Credo.* a 46 con 2 chori. (Einweih. d. Schloßkapelle in Weiffels, 1. Nov. 1682).
Credo. a 11. 5 voc. 5 Instr. Tromb. (79: Ostern 89).
Credo. a 12. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. (233: Ostern 96).
Crudelis infernus inimicus. a 5. CAB. 3 Viol. (Partitur Berlin Ms. 12151; Stimmen Grimma V 70).
CruX Christi mea salus. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (472: Reformation 14).
Cum me jubes emigrare. a 6. 3 voc. 2 Viol. Vdg. (76: Reinig. Mar. 89).
Cupio dissolvi. a 6 con Rip. (96: Reinig. Mar. 90).
- Da aber erschien die Freundlichkeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (463: 2. Weihn. 13).
 Da die Zeit erfüllet ward. a 6. 4 voc. 2 Viol. (303: Neujahr 01). **Neu.**
 Dafür halte uns jedermann. a 10. 4 voc. 6 Instr. (462: 3. Adv. 13). **O.**
 Danket dem Herrn. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (46: Geburtstag 87).
 Danket dem Herrn. a 24. con doi chori (161: Neujahr 93).
 Danket dem Herrn. a 8. 4 voc. 4 Instr. (311: 14. Trin. 01).
 Danket dem Herrn. a 5. A. 4 Instr. (457: 14. Trin. 13).
 Danket dem Herrn. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 14. Trin. 19).
 Danket dem Herrn. a 22. 8 voc. 10 Instr. 3 Tromb. Tymp. (609: Geburtstag 24). **Neu.**
 Danket dem Herrn Zebaoth. a 10. 4 voc. 6 Instr. (623: Sonnt. n. Weihn. 24). **Neu.**
 Danksagen wir alle. a 17. 8 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (228: Weihn. 95).
 Danksagen wir alle. a 10. 4 voc. 6 Instr. (288: Sonnt. n. Weihn. 99).
 Daran gedenke Jakob. a 9. 4 voc. 5 Instr. (530: 3. Adv. 18). **Neu.**
 Daran haben wir erkannt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (469: 2. Trin. 14).
 Darum harret der Herr. a 9. 4 voc. 5 Instr. (539: 12. Trin. 19).
 Das A und O. a 5. CB. 2 Viol. Tromb. (6: Neujahr 85).
 Das Blut Jesu Christi. a 10. 4 voc. 6 Instr. E. (3: Beichtvesper 84).
 Das Ende zeigt den Unterscheid. a 4. TB. 2. Viol. (60: 1. Trin. 88).
 Das gebiete ich euch. a 10. 4 voc. 6 Instr. (602: Sim. Jud. 23). **Neu.**
 Das Gedächtnis der Gerechten. a 10. 4 voc. 6 Instr. (603: Luther 23).
 Das Geheimnis des Herrn. a 7. 3 voc. 4 Viol. (104: Trin. 90).
- Das Gesetz ist durch Mosen gegeben. a 10. 4 voc. 6 Instr. (64: 18. Trin. 88).
 Das gute Land sind, die das Wort. a 4. CB. 2 Viol. (119: Sexag. 91). **O.**
 Das Heil der ganzen Welt. a 4. AB. Tromb. Fag. (55: 2. Ostern 88).
 Das höchste Wort. a 5. T. 4 Instr. (543: 3. Weihn. 19).
 Das ist der werthe Tag. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (116: Neujahr 91). **O.**
 Das ist der Wille. a 4 voc. (36: Thomä 86).
 Das ist ein köstlich Ding. Ps. 92. a 6. 4 voc. 2 Viol. (126: Heimsuch. Mar. 91).
 Das ist ein rechter Glaubensmut. a 9. 4 voc. 5 Instr. (505: Remin. 17). **Neu.**
 Das ist Gnade. a 10. 4 voc. 6 Instr. (467: Jubilate 14).
 Das ist je gewißlich wahr. a 3 voc. (129: Matthäi 91).
 Das ist je gewißlich wahr. a 10. 4 voc. 6 Instr. (464: Pauli Bekehr. 14).
 Das ist meine Freude. a 9. ATB. 6 Instr. *D*[#] (1675? Partitur in Frankfurt a. M. A 338).
 Das ist meine Freude. a 5. CB. Viol. Vdg. Tromb. sord. (8: 2. Epiph. 85). **Nau.**
 Das ist mir lieb. Ps. 116. a 6. (295: Pet. Paul 00).
 Das Jesulein. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (76: Reinig. Mar. 89).
 Das schrecklichste. a 5. S. 4 Instr. (577: Sexag. 22).
 Das Volk, das im Finstern wandelt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (531: 2. Weihn. 18).
 Das Volk, so im Finstern saß. a 10. 4 voc. 6 Instr. (592: Epiph. 23).
 Das Wasser macht uns selig. a 10. 4 voc. 6 Instr. (464: Taufe Chr. 14).
 Das Wort unsers Gottes. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 23. Trin. 19).
 Das Wort ward Fleisch. a 21. 8 voc. 10 Instr. 2 Tromb. Tymp. (207: Reinig. Mar. 95).
 Das Wort ward Fleisch. a 10. 4 voc. 6 Instr. (267: 3. Weihn. 98). **Neu.**
 Das Wunderkind ist Jesus Christ. a 9. 4 voc. 5 Instr. (94: Sonnt. n. Weihn. 89).
 Daß Christus gestorben ist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (470: 6. Trin. 14).
 Daß Gott erbarm. a 6. C. 5 Instr. (334: 10. Trin. 03). **Neu.**
 Daß Gott erbarm. a 4 voc. con Instr. (374: Trauerode 06). **Neu.**
Dedere tandem. a 15. 5 voc. 5 Instr. 4 Tromb. Tymp. (302: Weihn. Vesper 00).
 Deine Macht, Herr Christ. a 5. T. 4 Instr. (546: Oculi 20).
 Deine Sünde wird nicht mehr. a 9. 4 voc. 5 Instr. (555: 26. Trin. 20).
 Dein Jesus rufet dir. a 2 voc. (48: Andreä 87).
 Dein sind wir, David. a 20. (276: Huldigungsfeier 99).
 Dein Wort ist meines Herzens Trost. a 6. S. o A. 5 Instr. (333: Sexag. 03). **Neu.**
 Dein Wunderamt. a 5. S. 4 Instr. (543: Sonnt. n. Weihn. 19).
 Dem, der überschwenglich tun kann. a 10. 4 voc. 6 Instr. (471: 16. Trin. 14).
 Dem Gerechten muß das Licht. a 4 voc. (33: Sim. Jud. 86).
 Dem Hochmut widerstrebet Gott. a 2 voc. (44: 11. Trin. 87).
 Den Himmel loben wir. a 2. B. Viol. (435: 2. Weihn. 10).
 Denk an die schwere Rechenschaft. a 2 voc. (44: 9. Trin. 87).
 Dennoch bleib ich stets an dir. a 4 voc. 4 Rip. (60: Trauermusik 88).
 Dennoch bleib ich stets an dir. a 42 con 6 chori (256: Trauermusik 97).
 Dennoch bleib ich stets an dir. a 5. B. 4 Instr. (578: Remin. 22).
 Dennoch bleib ich stets an dir. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (610: Namenstag 24).
 Der Christen Losungswort. a 3 voc. (62: 6. Trin. 88).
 Der Christen Mut besteht. a 6. CAB. Viol. Cornett. Tromb. (7: Geburtstag 85). **Nau.**
 Der du, Herr Jesu, wunderbarlich den Paulum. a 2. TB. (51: Paul. Bekehr. 88).

- Der Engel des Herrn. a 8. 4 voc. 4 Instr. (369: Mich. 05). **Neu.**
- Der Friede Gottes. a 10. 4 voc. 6 Instr. (462: 4. Adv. 13).
- Der Geist entreibt. a 42 con 6 chori (256: Trauermusik 97).
- Der Gerechte kömmt um. a 42 con 6 chori (256: Trauermusik 97).
- Der Gerechte kömmt um. a 10. 4 voc. 6 Instr. (625: Reinig. Mar. 25). **Neu.**
- Der Gerechtigkeit Frucht. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (536: Himmelf. 19).
- Der Glaube ist nicht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (622: Thomä 24).
- Der Glaube kömmt aus der Predigt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (468: 3. Pfingst. 14).
- Der Gott der Hoffnung. a 10. 4 voc. 6 Instr. (462: 2. Adv. 13).
- Der Gottlose lasse von seinem Wege. a 9. 4 voc. 5 Instr. (539: 11. Trin. 19).
- Der Gott unsers Herren Jesu Christi. a 8. 4 voc. 2 Viol. 2 Tromb. (255: Pfingst. 97). **Neu.**
- Der Greul ist da und böse Zeit. a 9. 4 voc. 5 Instr. (88: 25. Trin. 89).
- Der gute Sam ist Gottes Frucht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (97: 5. Epiph. 90).
- Der Heiland heißet selber beten. a 7 o 10. 4 voc. 2 Viol. Fag. Rip. (81: Rogate 89).
- Der Heiland kömmt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (502: 1. Adv. 16). **Neu.**
- Der Herr behütet dich. a 6. 4 voc. 2 Viol. (27: Neujahr 86).
- Der Herr bewahret die Seele seiner Heiligen. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (162: Reinig. Mar. 93).
- Der Herr denket an uns. a 11. 2 voc. 9 Instr. (333: Konfirmation 03). **Neu.**
- Der Herr denket an uns. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (504: Geburtstag 17).
- Der Herr erhöhe dich in der Not. Ps. 20. a 4 voc. 4 Rip. (34: Geburtstag 86). **Neu.**
- Der Herr erhöhe dich in der Not. a 21. 8 voc. 3 Tromb. Tymp. 9 Instr. C. (110: Geburtstag 90).
- Der Herr erhöhe dich in der Not. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (310: Geburtstag 01).
- Der Herr fährt auf. a 11. 4 voc. 6 Instr. Tromb. (57: Himmelf. 88). **O.**
- Der Herr hat Geduld mit uns. a 10. 4 voc. 6 Instr. (19: 10. Trin. 85). **Nau.**
- Der Herr hat Großes an ihnen getan. a 24. 8 voc. 10 Instr. 3 Tromb. Tymp. (55: Ostern 88).
- Der Herr hat Großes an uns getan. a 20. 8 voc. 6 Instr. 2 Cornett. 3 Tromb. Tymp. Rip. (21: Geburtstag 85).
- Der Herr hat mir gerufen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (555: Andreä 20).
- Der Herr hat seinen Engeln. a 10. 4 voc. 6 Instr. (568: Mich. 21).
- Der Herr hat seinen Stuhl im Himmel bereitet. a 2. B. Viol. D#. (Lüneburger Inventar 179).
- Der Herr hat zu mir gesagt. a 4 voc. (464: Sexag. 14).
- Der Herr ist Gott. a 2 voc. (104: Trin. 90).
- Der Herr ist in seinem Heiligtum. a 10. 4 voc. 6 Instr. (558: 2. Adv. 20).
- Der Herr ist König. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (288: Epiph. 00).
- Der Herr ist König. Ps. 99. a 8. 4 voc. 2 Viol. 2 Tromb. Tymp. (286: Weihn. Vesper 99).
- Der Herr ist König. Ps. 97. a 13. 8 voc. 2 Viol. 2 Tromb. Tymp. (184: Judica 94).
- Der Herr ist König. Ps. 99. a 8. 4 voc. 4 Instr. Rip. (114: 3. Adv. 90).
- Der Herr ist König. a 4. 2 voc. 2 Viol. (408: Reformation 08).
- Der Herr ist König. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (559: 2. Weihn. 20).
- Der Herr ist meine Stärke. a 22 con doi chori (481: Einweihungsfest d. Schloßkirche i. Weißenfels 15). Instr. (17: 3. Trin. 85).
- Der Herr ist mein getreuer Hirt. a 10. 4 voc. 6 3. Trin. 85).
- Der Herr ist mein getreuer Hirt. Ps. 23. a 5. 2 voc. 2 Viol. Vdg. (128: 7. Trin. 91).
- Der Herr ist mein Gut. a 10. 4 voc. 6 Instr. (564: Phil. Jak. 21).
- *Der Herr ist mein Hirt. Ps. 23. a 3 voc. (101: Miseric. 90. Partitur Berlin Ms. 12153).
- Der Herr ist mein Hirte. a 10. 4 voc. 6 Instr. (564: Miseric. 21).
- Der Herr ist mein Licht. Ps. 127. a 6. T. 5 Instr. (183: Reinig. Mar. 94).
- Der Herr ist nahe allen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (578: Lätare 22).
- Der Herr ist nahe bei denen. a 11. 4 voc. 7 Instr. (270: Remin. 99). **Neu.**
- Der Herr ist Richter. a 10. 4 voc. 6 Instr. (567: 9. Trin. 21).
- Der Herr ist unser Richter. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 19. Trin. 19).
- Der Herr lasset seinen Heiland verkündigen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (565: 2. Pfingst. 21).
- Der Herr segne dich. a 30 con Echo (Einweih. d. Schloßkapelle Weißenfels, 2. Nov. 1682).
- Der Herr segne dich. a 18. 8 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. Rip. (21: Konfirmation 85).
- Der Herr sprach zu meinem Herrn. Ps. 110. a 4. 2 voc. 2 Viol. (80: 3. Ostern 89).
- Der Herr steht auf. a 2 voc. (40: 3. Ostern 87).
- Der Herr verheißet. a 10. 4 voc. 6 Instr. (570: 22. Trin. 21).
- Der Herr wird deinen Samen. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (532: Reinig. Mar. 19).
- Der Herr wird den Tod. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (534: Ostern 19).
- Der Herr wird mit einem Feldgeschrei. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (151: 26. Trin. 92).
- Der Herr wird seine Heerde. a 9. 4 voc. 5 Instr. (535: Miseric. 19).
- Der Herr wird seinem Volke. a 10. 4 voc. 6 Instr. (465: Geburtstag 14).
- Der Herr Zebaoth ist mit uns. a 10. 4 voc. 6 Instr. (17: 2. Trin. 85).
- Der Himmel ist mein Erbe. a 5. B. 4 Instr. (555: 26. Trin. 20).
- Der Himmel ist offen. a 6. A. 5 Instr. (347: Himmelf. 04). **Neu.**
- Der jüngste Tag bricht bald herein. a 6. 4 voc. 2 Viol. (151: 26. Trin. 92).
- Der jüngste Tag bricht bald herein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (515: 26. Trin. 17). **Neu.**
- Der Kirchen Haupt. a 5. B. 4 Instr. (554: Reformat. 20).
- Der König hoffet auf den Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (558: 4. Adv. 20).
- Der Mensch lebt nicht von Brot allein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (506: Lätare 17). **Neu.**
- Der Mensch, vom Weibe geboren. a 4 voc. (240: 16. Trin. 96).
- Der Mittler hat sich eingestellt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (93: 4. Adv. 89).
- Der Name Jesus das beste Neujahr. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (576: Neujahr 22).
- Der natürliche Mensch. a 10. 4 voc. 6 Instr. (590: Thomä 22).
- Der rechte Fels ist Jesus Christ. a 9. 4 voc. 5 Instr. (145: Pet. Paul 92).
- Der rein und heilig ist. a 9. 4 voc. 5 Instr. (95: Taufe Chr. 90).
- Der Segen des Herrn. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (331: Neujahr 03).
- Der Tag, der ist so freudenreich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (26: 2. Weihn. 85).
- Der Tod ist der Sünden Sold. a 10. 4 voc. 6 Instr. (470: 7. Trin. 14).
- Der Tod ist verschlungen. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (56: Quasim. 88).
- Der Tod ist verschlungen. a 3 voc. (80: 3. Ostern 89).
- Der Tröster, den Jesus verheißet. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (82: Pfingst. 89).
- Der unverdiente Gnadenlohn. a 5. T. 4 Instr. (577: Septuag. 22).
- Des Herzens Trost ist Gottes Wort. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 8. Trin. 17). **Neu.**
- Des treuen Jesu Lob und Ruhm. a 5. T. 4 Instr. (552: 9. Trin. 20).

- Des Vaters Wort. a 14. 6 voc. 8 Instr. (49: 3. Weihn. 87). **O.**
 Deß freu ich mich. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (268: Epiph. 99).
 Dich, o Gott, können. a 10. 4 voc. 6 Instr. (16: Trin. 85).
Nau.
 Die allerbeste Kunst. a 3 voc. (62: 5. Trin. 88).
 Die auf den Herrn hoffen. Ps. 125. a 17. 8 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (210: Quasim. 95).
 Die Augen des Herrn. a 4 voc. (31: 15. Trin. 86).
 Die Augen des Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (469: 5. Trin. 14).
 Die Augen nur hinauf zu Gott. a 6. 4 voc. 2 Viol. (77: Oculi 89).
 Die den Herren suchen. a 2 voc. CA. (38: 2. Epiph. 87).
 Die Ehe soll ehrlich gehalten werden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (624: 2. Epiph. 25). **Neu.**
 Die Elenden und Armen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 25. Trin. 19).
 Die Erde ist des Herrn. Ps. 24. a 7. 4 voc. 3 Instr. (93: 4. Adv. 89).
 Die Erde ist voll der Güte des Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (13: Miseric. 85).
 Die Erlöseten des Herrn. a 8 voc. (134: 2. Adv. 91).
 Die Erlöseten des Herrn. a 38 (134: Trauermusik 91).
 Die Frucht des Geistes. a 10. 4 voc. 6 Instr. (471: 14. Trin. 14).
 Die für den Herren wohnen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (538: 7. Trin. 19).
 *Die Gerechten werden weggerafft. a 8. 4 voc. 4 Viol. (29: Trauermusik 86. Partitur Berlin Ms. 12152. Text in Halle Xa 4593).
 Die Gerechten werden weggerafft. a 9. 4 voc. 5 Instr. (545: Reinig. Mar. 20).
 Die Güte des Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (74: Neujahr 89).
 Die Hauptsumma des Gebots. a 10. 4 voc. 6 Instr. (369: 18. Trin. 05). **Neu.**
 Die Heiden werden in deinem Licht. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (532: Epiph. 19).
 Die heilige Dreifaltigkeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (83: Trin. 89).
 Die Himmel erzählen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (558: 1. Adv. 20).
 Die Hoffart des Menschen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (369: 17. Trin. 05). **Neu.**
 Die Hölle lobet dich nicht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 16. Trin. 19).
 Die Krankheit muß sehr groß. a 3 voc. (119: Estomihi 91).
 Die Nacht ist vergangen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (462: 1. Adv. 13).
 Dienet einander. a 12. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (19: 9. Trin. 85).
 Dienet einander. a 3 voc. (62: 9. Trin. 88).
 Die Rechte des Herrn behält den Sieg. a 18. 6 voc. 8 Instr. 3 Tromb. Tymp. (141: Ostern 92).
 Die Schrift hat es alles beschlossen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (470: 13. Trin. 14).
 Dieser Tag ist heilig. a 9. 4 voc. 5 Instr. (271: Ostern 99).
Neu.
 Dieses ist ein Tag der Freude. a 13. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (310: Geburtstag 01).
 Diese Zeit ist ein Spiel der Eitelkeit. a 6. S. 5 Instr. (336: 24. Trin. 03). **Neu.**
 Die sich im Glauben üben. a 9. 4 voc. 5 Instr. (512: Sim. Jud. 17). **Neu.**
 Dies ist der Tag. a 16. 8 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (237: 3. Pfingst. 96).
 Dies ist der Tag der Fröhlichkeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (53: Verkünd. Mar. 88). **O.**
 Dies ist der werthe Tag. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (390: Geburtstag 07).
 Dies ist ein Tag der Not. a 16 con 4 chori (256: Trauermusik 97). **Neu.**
 Die, so ihr den Herrn fürchtet. a 2. T. Vdg. *D#* (Lüneb. Inv. 202).
 Die Sonne gehet heraus. a 10. 4 voc. 6 Instr. (578: Verkünd. Mar. 22).

Die Stimme des Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (570: Luther 21).

Die Tauf macht von allen Sünden. a 5. A. 4 Instr. (576: Taufe Chr. 22).

Die Toren sprechen in ihrem Herzen. Ps. 14. a 5. 3 voc. 2 Viol. (119: Septuag. 91).

Die Treue bleibt das allerbeste. a 4. 2 voc. 2 Instr. (24: 3. Adv. 85).

Die Versöhnung für die Sünde. a 5. S. 4 Instr. (554: 19. Trin. 20).

Die verstüßte Todesbitterkeit. a 5. B. 4 Instr. (577: Mar. Lichtmeß 22).

Die Weisheit kann den Geist. a 3 voc. (379: 3. Pfingst. 06).

Die Weisheit kümmert nicht. 3 voc. (15: 2. Pfingst. 85).

Die Weisheit muß sich rechtfertigen lassen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (618: 18. Trin. 24).

*Die Welt kann den Geist der Wahrheit. a 3 voc. (59: 3. Pfingst. 88. Partitur Berlin Ms. 12152).

Die Welt spielt aller Enden. a 9. 4 voc. 5 Instr. (528: 18. Trin. 18). **Neu.**

Diligam te Domine. a 6. 3 voc. 2 Viol. Fag. (77: Remin. 89. Tabulatur und Stimmen Upsala).

Dixit Dominus. a 10. 5 voc. 5 Instr. F. (12: Ostervesper 85).

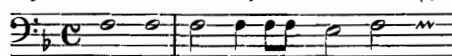
Dixit Dominus. a 18. 8 voc. 10 Instr. (165: Ostervesper 93).

Dixit Dominus. a 6. 4 voc. 2 Viol. (312: 18. Trin. 01).

Domine ad adjuvandum. Responsorium. a 10. 4 voc. 6 Instr. (2: 1. Adv. 84).



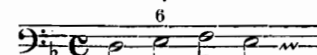
Domine ad adjuvandum. a 10. 4 voc. 6 Instr. (4: Weihn. 84).



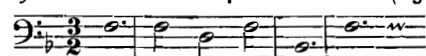
Domine ad adjuvandum. a 10. 4 voc. 6 Instr. (7: Vesp. 2. 1. Epiph. 85).



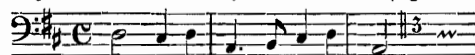
Domine ad adjuvandum. a 10. 4 voc. 6 Instr. (13: 3. Ostern 85).



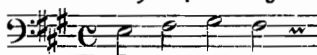
Domine ad adjuvandum. a 10. 4 voc. 6 Instr. (15: Pfingst. 85).



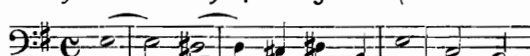
Domine ad adjuvandum. a 10. 4 voc. 6 Instr. (15: 2. Pfingst. 85).



Domine ad adjuvandum. a 9. 4 voc. 5 Instr. (16: Trin. 85).



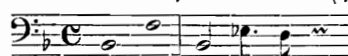
Domine ad adjuvandum. a 9. 4 voc. 5 Instr. (16: Trin.-Vesp. 85).



Domine ad adjuvandum. a 10. 4 voc. 6 Instr. (17: Heims. Mar. 85).



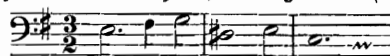
Domine ad adjuvandum. a 10. 4 voc. 6 Instr. (42: 3. Pfingst. 87).



Domine ad adjuvandum. a 9. 4 voc. 5 Instr. (105: Heims. Mar. 90).



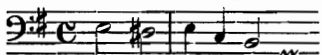
Domine ad adjuvandum. a 9. 4 voc. 5 Instr. (108: Mich. 90).



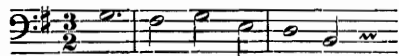
Domine ad adjuvandum. a 9. 4 voc. 5 Instr. (114: Weihn. Vesper 90).



Domine ad adjuvandum. a 9. 4 voc. 5 Instr. (115: Weihn. 90).



Domine ad adjuvandum. a 9. 4 voc. 5 Instr. (115: 2. Weihn. 90).



Domine ad adjuvandum. a 9. 4 voc. 5 Instr. (120: Verkünd. Mar. 91).



Domine ad adjuvandum. con 2 chori a 56 (Einweih. d. Schloßkap. in Weißenfels, 1. Nov. 1682).

Domine ad adjuvandum. a 8. 4 voc. 4 Instr. (212: 3. Pfingst. 95).

Domine Dominus noster. a 17. 5 voc. 11 Instr. (42: Trin. 87).

Domine Dominus noster. a 19. 8 voc. 7 Instr. 3 Tromb. Tymp. (18: 6. Trin. 85).

Domine Dominus noster. a 10 (104: Trin. 90).

Domine refugium. a 11. 5 voc. 6 Viol. (150: 24. Trin. 92).

Dominus in voce tubae. a 9. (41: Introitus z. Himmelf. 87).

Drei sind, die da zeugen. a 3 voc. (59: Trin. 88). **Neu.**

Drückt euch das schwere Joch der Sünden. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 11. Trin. 17). **Neu.**

Du aber, Herr. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (607: Geburtstag 24).

Du aber, Israel. a 9. 4 voc. 5 Instr. (87: Geburtstag 89).

Du bist Christus. a 10. 4 voc. 6 Instr. (601: Pet. Paul 23).

Du bist mein Sohn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (560: Taufe Chr. 21).

Du Gott hörest. con 2 chori a 56 (Einweih. d. Weißenfeler Schloßkapelle, 2. Nov. 1682).

Du heilige Brunst. a 10. 4 voc. 6 Instr. (480: 3. Pfingst. 15).

Du Hirte Israel, höre. Ps. 80. a 4. 2 voc. 2 Viol. (76: Septuag. 89).

Durch Jesus süßen Frieden. a 9. 4 voc. 5 Instr. (507: Quasim. 17). **Neu.**

Durchlauchtigster, das ganze Land. a 4 voc. 4 Viol. (490: Einführungspredigt 16).

Du rufst: kommt her zu mir. a 10. 4 voc. 6 Instr. (52: Matthä 88).

Du schaffst durch das. a 5. A. 4 Instr. (560: 1. Epiph. 21).

Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben. a 8. 4 voc. 4 Instr. (277: 13. Trin. 99). **Neu.**

Du sollst Gott lieben. a 10. 4 voc. 6 Instr. (17: 4. Trin. 85).

Du suchst, o Mensch. a 2. AT. (22: 22. Trin. 85). **Nau.**

Du teures Gotteslamm. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (6: Taufe Chr. 85).

Du Tochter Zion, freue dich sehr. a 10. 4 voc. 6 Instr. (590: 1. Adv. 22).

Du wahres Licht der Welt. a 3. S. Viol. Vdg. (8: Reinig. Mar. 85). **Nau.**

Du werthes Zion, freue dich. a 5. CB. 2 Viol. Vdg. (2: 1. Adv. 84).

Du willst ein Opfer haben. a 5. T. 4 Instr. (576: Epiph. 22).

Du wirst den Menschen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (567: Jakobi 21).

Du wirst, Herr Christ. a 5. T. 4 Instr. (545: Reinig. Mar. 20).

Ecce nunc benedicite Domino. Ps. 134. a 3. S. 2 Viol. (181: 3. Weihn. 93. Stimmendruck, Nürnberg 1697, Berlin K 340).

Ecce quomodo factus sum. a 6. S. 5 Instr. (231: Estomihi 96).

Ecce quomodo moritur justus. a 10. 4 voc. 6 Instr. (30: Trauermusik 86).

Ego sum resurrectio et vita. a 13. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (80: 3. Ostern 89).

Ehre sei Gott in der Höhe. a 6. 4 voc. 2 Viol. Rip. (94: 3. Weihn. 89).

Ehre sei Gott in der Höhe. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (395: Friedensfest 07).

Ehre sei Gott. a 9. 4 voc. 5 Instr. (455: Introitus z. Einweihung d. Schloßkapelle i. Sangerhausen 13).

Ehre sei Gott. a 6. S. 5 Instr. (575: Weihn. 21).

Eile, eile, mein Erlöser. a 5. A. 4 Instr. (574: 2. Adv. 21).

Eile, Gott, mich zu erretten. Ps. 70. a 4. CB. 2 Viol. (129: 14. Trin. 91).

Ein anderer mag des Todes Macht. a 3 voc. (54: Ostervesper 88).

Ein Christe muß im Glauben rein. a 7. 4 voc. 2 Viol. Fag. (80: Quasim. 89).

Ein Christe muß zu allen Zeiten. a 10. 4 voc. 6 Instr. (505: Invoc. 17). **Neu.**

Ein Christ sucht seinem Gott allein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (510: 4. Trin. 17). **Neu.**

Ein einzig Wort. a 5. S. 4 Instr. (561: 3. Epiph. 21).

Einen jeglichen unter uns. a 10. 4 voc. 6 Instr. (471: Matthä 14).

Ein feste Burg. a 4 voc. (31: 14. Trin. 86).

*Ein feste Burg. a 10. 4 voc. 6 Instr. (63: Bartholom. 88. Partitur Berlin Ms. 12152).

Ein gutes Werk aus Liebespflicht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (108: 17. Trin. 90).

Ein Kindelein so löblich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (159: Weihn.-Vesp. 92).

Ein Kind ist uns geboren. a 9. 4 voc. 5 Instr. (180: 2. Weihn. 93).

Ein Kind ist uns geboren. a 8. 4 voc. 4 Instr. (27: 3. Weihn. 85).

Ein solch Vertrauen haben wir. a 10. 4 voc. 6 Instr. (470: 12. Trin. 14).

Ein ungeborener Knab. a 11. 4 voc. 6 Instr. Tromb. (61: Heims. Mar. 88).

Eitel heißet, was man siehet. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 13. Trin. 17). **Neu.**

Elend, Trübsal, Blut und Mord. a 6. T. 5 Instr. (348: Exaudi 04). **Neu.**

Ende gut und alles gut. a 6. T. o B. 5 Instr. (353: 27. Trin. 04). **Neu.**

Erbarm dich mein, o Herre Gott. a 4 voc. (30: 10. Trin. 86).

Erbarm dich mein, o Herre Gott. a 10. (183: Estomihi 94).

Er begehret mein. a 6. S. 5 Instr. (430: Geburtstag 10).

Erhalte mich, mein Hort. a 5. T. 4 Instr. (477: 5. Epiph. 15).

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort. a 10. 4 voc. 6 Instr. (34: Martini 86).

Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort. a 2 voc. (106: 8. Trin. 90).

Erhebe, liebe Seel, den Herren. CB. 2 Tromb. (17: Heims. Mar. 85). **Nau.**

Erhebet die Herzen. a 5. C. 4 Instr. (513: Reformat.-Jubil. 17).

Erhebt den Herren früh und spät. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (85: Heims. Mar. 89).

Er heißt Wunderbar. a 9. 4 voc. 5 Instr. (531: 3. Weihn. 18).

Erhör, Gott, unsres Flehens Stimme. a 7 o 10. 4 voc. 6 Instr. (82: Exaudi 89).

Erhör mich, wenn ich rufe. a 4. 2 C. 2 Viol. (14: Exaudi 85). **O.**

Er ist nahe, der mir Recht spricht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (534: Judica 19).

Erkenne mein Gemüte. a 3 voc. (37: Taufe Chr. 87).

Erkennet, daß der Herr Gott ist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (558: 3. Adv. 20).

Ermuntre dich fröhlich, mein Geist. a 6 o 7. S. 5 Instr. Tromb. (350: Heims. Mar. 04.) **Neu.**

Ermuntre dich, mein ganz Gemüt. a 4 voc. (37: Neujahr 87). **O.**

Erneuert euch im Geist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (484: 19. Trin. 15).

Errette mich, mein Gott. a 10. 4 voc. 6 Instr. (561: Sexag. 21).

Er rufet mich an. a 10. 4 voc. 6 Instr. (10: Invocav. 85). **Nau.**

Er ruf mich an. a 2 voc. (77: Invocav. 89).

Erschienen ist der Freudentag. a 2 voc. SB. (102: Pfingstvesp. 90). **O.**

Erschienen ist die Freundlichkeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (575: 3. Weihn. 21).

- Erschrecket, erzittert, ihr höllischen Geister. a 13. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromp. Tymp. (100: Ostern 90).
- Erwecke dich, Herr. a 10. 4 voc. 6 Instr. (51: 4. Epiph. 88). **Nau.**
- Er wird dich mit seinen Fittigen decken. Responsorium. a 21. 8 voc. 9 Instr. 3 Tromb. Tymp. (609: Geburtstag 24).
- Erzürne dich nicht über den Bösen. Ps. 37. a 9. 4 voc. 5 Instr. (125: 2. Trin. 91).
- Es hilft keine Weisheit. a 3 voc. (66: 23. Trin. 88).
- Es ist das Herz. a 10. 4 voc. 6 Instr. (602: 22. Trin. 23).
- Es ist dir gesagt, Mensch. a 3 voc. (62: 8. Trin. 88).
- Es ist dir gesagt, Mensch. a 6. 4 voc. 2 Viol. (278: Sim. Jud. 99). **Neu.**
- Es ist eine Stimme eines Predigers. a 10. 4 voc. 6 Instr. (469: 4. Trin. 14).
- Es ist ein großer Gewinn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (625: Septuag. 25). **Neu.**
- Es ist ein Herr, ein Glaube. a 10. 4 voc. 6 Instr. (471: 17. Trin. 14).
- Es ist erschienen die heilsame Gnade. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (518: Weih.-Vesper 17).
- Es ist gewißlich wahr. a 10. 4 voc. 6 Instr. (476: Pauli Bekehr. 15).
- Es ist noch ein kleines dahin. a 10. 4 voc. 6 Instr. (50: Epiph. 88).
- Es jauchze alle Welt dem Herrn. a 2 voc. CB. (14: Jubilate 85). **Nau.**
- Es kann nicht anders sein. a 6. T. 6 Instr. (347: Jubilate 04). **Neu.**
- Es naht der jüngste Tag heran. a 9. 4 voc. 5 Instr. (502: 2. Adv. 16). **Neu.**
- Es sei denn eure Gerechtigkeit besser. a 10. 4 voc. 6 Instr. (601: 6. Trin. 23).
- Es sei ferne von mir rühmen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (469: Pet. Paul 14).
- Es spricht der Unweisen Mund wohl. a 9. 4 voc. 5 Instr. (146: 9. Trin. 92).
- Es stehe Gott auf. a 3. S. 2 Viol. (166: 2. Ostern 93).
- Es stehe Gott auf. a 10. 4 voc. 6 Instr. (414: 3. Ostern 09).
- Es stehet geschrieben, daß Abraham. a 10. 4 voc. 6 Instr. (465: Lätare 14).
- Es wird das Szepter von Juda. B. (114: 1. Adv. 90).
- Es wird eine Rute aufgehen. a 2 voc. (105: Heims. Mar. 90). **O.**
- Es wird eine Rute aufgehen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (469: Heims. Mar. 14).
- Es wird ein Stern aus Jakob. a 11. 5 voc. 6 Instr. (249: Epiph. 97). **Neu.**
- Es wird Freude sein. a 10. 4 voc. 6 Instr. (600: 3. Trin. 23).
- Es zweifle, wer da will. a 2. CB. (2: 3. Adv. 84).
- Evolemus!* a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (211: Himmelf. 95).
- Exite filiae Sion.* a 19. 6 voc. 8 Instr. 4 Tromb. Tymp. (141: 2. Ostern 92).
- Ex legis observantia.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (38: Reinig. Mar. 87).
- Exulta, gaude, filia Sion.* a 15. 5 voc. 5 Instr. 4 Tromb. Tymp. (180: 2. Weih. 93).
- Exulta, jubila, occurre, lactare.* a 4. 2 voc. SB. 2 Viol. (187: Jubilate 94. Partitur Berlin Ms. 12151; Tabulatur und Stimmen Upsala. Lüneb. Invent. 283).
- Fahr hin, du schnöde Welt. a 4. TB. 2 Viol. (Partitur Berlin Ms. 12152).
- Falscher Lehr. a 6. 4 voc. 2 Viol. (18: 8. Trin. 85). **O.**
- Fest an seinen Jesum gläuben. a 9. 4 voc. 5 Instr. (502: Thomä 16). **Neu.**
- Folge deinem Jesu nach. a 10. 4 voc. 6 Instr. (625: Pauli Bekehr. 25).
- Folge deines Gottes Willen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (502: Andrä 16). **Neu.**
- Fortunae ne crede.* B. 2 Viol. (276: 8. Trin. 99).
- Freu dich, gib Sorgen keine Statt. 4 voc. 2 Viol. (77: Lätare 89).
- Freu dich, o Zion, mit Begier. a 7. 4 voc. 3 Instr. (92: 1. Adv. 89).
- Freu dich sehr, o meine Seele. a 11. 4 voc. 6 Instr. Tromb. (2: 1. Adv. 84).
- Freu dich sehr, o meine Seele. a 16. 4 voc. 12 Instr. (312: Trauermusik 01).
- Freu dich sehr, o meine Seele. a 10 o 12. 4 voc. 8 Instr. (366: Trauermusik 05).
- Freue dich, mein Herz. a 5. 3 voc. 2 Viol. (45: 19. Trin. 87). **O.**
- Freue dich, o meine Seele. 4 voc. con Viol. (479: Trauero-ode 15).
- Freuen und fröhlich müssen sein. a 10. 4 voc. 6 Instr. (568: 14. Trin. 21).
- Freuet euch allezeit im Herrn. a 3. CAT. (25: 4. Adv. 85). **Nau.**
- Freuet euch des Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (49: 3. Weih. 87).
- Freuet euch des Herrn. Ps. 33. a 2. T. Viol. (169: 3. Pfingst. 93).
- Freuet euch des Herrn. a 24 con doi chori (477: Geburtstag 15).
- Freuet euch, ihr Adamskinder. a 5. B. 4 Instr. (550: 3. Trin. 20).
- Freuet euch, ihr Gerechten. a 10. 4 voc. 6 Instr. (136: 3. Weih. 91).
- Freuet euch, ihr Gotteskinder. a 11. 4 voc. 6 Instr. Tromb. (58: 2. Pfingst. 88). **O.**
- Freuet euch, ihr Gotteskinder. a 4. 2 voc. 2 Viol. (74: Epiph. 89).
- Freuet euch mit Jerusalem. a 10. 4 voc. 6 Instr. (11: Lätare 85).
- Friede sei mit euch. a 8. 4 voc. 4 Instr. (272: Quasim. 99). **Neu.**
- Friede sei mit euch. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (596: 3. Ostern 23).
- Fried und Ruh im Lande haben. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (321: Geburtstag 02).
- Frohlocke, du Himmel. a 6. S. o T. 5 Instr. (345: Palmar. 04). **Neu.**
- Frohlocket, ihr Heiden. a 17. 4 voc. 5 Instr. 8 Rip. (95: Epiph. 90).
- Frohlocket, ihr Sünder. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (578: Verkünd. Mar. 22).
- Frohlocket mit Händen. B solo (41: Himmelf. 87).
- Frohlocket und jauchzet, ihr Frommen. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (503: Weih. 16). **Neu.**
- Fromm und wahrhaftig sein. a 18. 8 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (430: Landtag 10). **Neu.**
- Fugite inferi.* a 7. 2 voc. 5 Instr. (121: 2. Ostern 91).
- Führe mich auf deinen Wegen. a 4. 2 voc. 2 Viol. (43: 5. Trin. 87). **O.**
- Führ uns, Herr, in. a 5. T. 4 Instr. (578: Invoc. 22).
- Fürchte dich nicht. a 6. 4 voc. 2 Viol. (336: 21. Trin. 03).
- Fürchte dich nicht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (530: 4. Adv. 18).
- Fürchte Gott zu aller Zeit. a 5. T. 4 Instr. (484: 23. Trin. 15).
- Fürchtet euch nicht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (5: 3. Weih. 84).
- Fürchtet Gott und gebet ihm die Ehr. a 10. 4 voc. 6 Instr. (472: Reformat. 14).
- Fürcht Gott und ehr die Obrigkeit. a 2. TB. (22: 23. Trin. 85). **Nau.**
- Für deiner lieben Engel Wacht. a 8. 4 voc. 4 Instr. (108: Mich. 90).
- Fürwahr, er trug unsre Krankheit. a 9. 4 voc. 5 Instr. (533: Estomih 19).
- Gaudeat nunc coelum.* a 6. 3 voc. 2 Viol. Vdg. (73: 2. Weih. 88. Halle 1680).
- Gaude cor meum.* a 11. 5 voc. 6 Instr. (145: 6. Trin. 92).
- Gaudia pastores.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (94: 3. Weih. 89).
- Gebet Gott, was Gottes ist. a 5. S. 4 Instr. (513: Reform.-Jubiläum 17).
- Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (10: Remin. 85).

- Gedenke, Herr, an deine Güte. a 2 (10: Remin. 85). **Nau.**
 Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend. a 9. 4 voc. 5 Instr. (39: Remin. 87).
 Gedenket an eure Lehrer. a 10. 4 voc. 6 Instr. (484: 21. Trin. 15).
 Gehe, liebster Jesu, hin. a 5. B. 4 Instr. (548: Cantate 20).
 Gehet hin, gehet hin durch die Tore. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (530: 1. Adv. 18).
 Geht hin, sagt, was ihr seht und höret (48: 3. Adv. 87).
 Geist und Herz. a 5. T. o S. 4 Instr. (476: Taufe Chr. 15).
 Gelobet sei, der da kommt. a 3 voc. (36: 1. Adv. 86).
 Gelobet sei der Herr. a 4 voc. (189: 13. Trin. 94).
 Gelobet sei der Herr. BB. (16: Joh. Täuf. 85). **Nau.**
 Gelobet sei der Herr. a 5. 3 voc. 2 Viol. (42: Trin. 87). **O.**
 Gelobet sei der Herr täglich. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (593: Geburtstag 23).
 Gelobet sei des Herrn Name. a 20. 8 voc. 8 Instr. 3 Tromb. Tymp. (561: Geburtstag 21).
 Gelobet sei Gott. a 10. 4 voc. 6 Instr. (462: Thomä 13).
 Gelobet sei Gott der Herr. a 17. 8 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (236: Pfingst. 96).
 Gelobet sei Gottes. a 16. 8 voc. 4 Instr. 3 Tromb. Tymp. (561: Geburtstag 21).
 Gerechte hab ich nie gesehen. a 5. T. 4 Instr. (497: 15. Trin. 16).
 Gesegnet seist du, Tochter vom Herrn. a 11. 5 voc. 5 Instr. Tromb. (295: Heims. Mar. 00).
 Getrost, getrost! erwünschte Post. a 7. 3 voc. 2 Viol. Vdg. Tromb. (13: 2. Ostern 85). **Nau.**
 Getrost! heut kommt erwünschte Post. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (78: Palmar. 89).
 Gewiß, ich bin recht selig dran. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 12. Trin. 17). **Neu.**
 Gib Gott, daß ich nach deinem Bilde. a 6. A. 5 Instr. (349: 4. Trin. 04). **Neu.**
 Gib Gott dein Herz, wie er dich lehrt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (66: 23. Trin. 88).
 Gib mir, mein Sohn, dein Herz. a 10. 4 voc. 6 Instr. (22: 23. Trin. 85).
 Gib mir nach deiner Barmherzigkeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (311: Barthol. 01).
 Gleichwie der Blitz. a 10. 4 voc. 6 Instr. (603: 25. Trin. 23).
 Gleichwie der Regen und Schnee. a 9. 4 voc. 5 Instr. (533: Sexag. 19). **Neu.**
 Gleichwie die jetzt gebornen Kindelein. a 2 voc. CB. (13: Quasim. 85). **Nau.**
 Gleichwie ein Hirsch nach frischem Wasser. a 6. B. 5 Instr. (347: Cantate 04). **Neu.**
 Gleichwie Moses in der Wüsten. a 10. 4 voc. 6 Instr. (469: Trin. 14).
Gloria in excelsis Deo. a 18 con doi chori (204: Weihn.-Vesp. 94).
Gloria in excelsis Deo. a 10. 4 voc. 5 Instr. Tromb. (531: 3. Weihn. 18. Partitur Berlin Ms. 12153).
 Gnädig und barmherzig ist der Herr. a 3 voc. (71: Thomä 88).
 Gott allein die Ehre. a 5. T. 4 Instr. (480: Trin. 15).
 Gott befehl ich meine Wege. a 12. 5 voc. 7 Instr. (311: 15. Trin. 01). **Neu.**
 Gott, bei dir ist die lebendige Quelle. a 23. doi chori con Tromb. (481: Einweihungsfest d. Weiß. Schloßkirche 15).
 Gott dem König. a 5. T. 4 Instr. (483: 12. Trin. 05).
 Gott, der alles wohlgemacht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (86: 12. Trin. 89).
 Gott, der du selber bist der Sämann. a 7. 4 voc. 3 Instr. (77: Sexag. 89). **O.**
 Gott, der du uns nicht verläßt. a 17 con doi chori (65: Geburtstag 88).
 Gott, der große Zebaoth. a 5. T. o B. 4 Instr. (477: Invocav. 15).
 Gott, der Herr, der Mächtige, redet. Ps. 50. a 8. 4 voc. 4 Instr. (179: 2. Adv. 93).
 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild. a 8 voc. doi chori (130: Geburtstag 91).
 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (561: Geburtstag 21).
 Gott, der Herr, ist Sonn und Schild. a 10. 4 voc. 6 Instr. (602: Reform. 23).
 Gott, der Vater, wohn uns bei. a 10. 4 voc. 6 Instr. (39: Invocav. 87).
 Gott, die Menschen. a 8. 4 voc. 4 Instr. (450: 5. Epiph. 13). **Neu.**
 Gott, du bist derselbe König. a 10. 4 voc. 6 Instr. (568: 10. Trin. 21).
 Gott, du Brunnquell aller Gnaden. a 3 voc. (76: Paul. Bekehr. 89).
 Gott, du Brunnquell aller Güte. a 9. 4 voc. 5 Instr. (46: 23. Trin. 87). Partitur Berlin, Stimmen Ms. 12155).
 Gott, du läßt die Menschen sterben. a 2 voc. (418: 16. Trin. 09).
 Gott, du weißt, in was für Zeiten. a 5. 3 voc. 2 Viol. (97: 5. Epiph. 90). **O.**
 Gottesfurcht ist zu allen Dingen. a 5. T. o S. 4 Instr. (480: Pfingst. 15).
 Gottes Gut ist täglich neu. a 7. T. 6 Instr. (522: Geburtstag 18).
 Gottes Knechte. a 5. S. o T. 4 Instr. (476: Reinig. Mar. 15).
 Gottes Lieb und Freundlichkeit. a 6. 4 voc. 2 Viol. (276: 7. Trin. 99). **Neu.**
 Gott, es setzen sich die Stolzen. a 4. 2 voc. 2 Viol. (344: Taufe Chr. 04). **Neu.**
 Gottes Sohnes Gerechtigkeit. a 5. B. 4 Instr. (551: 6. Trin. 20).
 Gottes Vaterauge siehet. a 6. B. 4 Instr. Tromb. (464: Geburtstag 14).
 Gottes Wort bleibt ewiglich. a 5. T. 4 Instr. (481: Pet. Paul 15).
 Gottes Wort, das wär nicht schwer. a 5. T. o B. 4 Instr. (481: 2. Trin. 15).
 Gottes Wort kann nur allein. a 5. T. 4 Instr. (619: 25. Trin. 24).
 Gottes Wort und Luthers Lehr. a 9. 4 voc. 5 Instr. (514: Luther 17). **Neu.**
 Gott fährt gen Himmel mit Jauchzen. a 18. 8 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (81: Himmelf. 89).
 Gott gebeut allen Menschen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (48: 2. Adv. 87).
 Gott, gib, daß ich noch. a 6. A. 5 Instr. (405: 4. Trin. 08).
 Gott, gib mir deines Geistes Stärke. a 6. A. o B. 5 Instr. (334: 8. Trin. 03). **Neu.**
 Gott gibt, Gott nimmt. a 5. T. 4 Instr. (499: 24. Trin. 16). **O.**
 Gott gibt mehr in einem Tag. a 10. 4 voc. 6 Instr. (126: Joh. Täuf. 91). **O.**
 Gott gibt nach Vaterweise. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 7. Trin. 17). **Neu.**
 Gott hat am letzten. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (463: 3. Weihn. 13).
 Gott hat einen Tag gesetzt. a 12. 6 voc. 6 Instr. (266: 2. Adv. 98). **Neu.**
 Gott hat Jesum auferwecket. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (466: 3. Ostern 14).
 Gott hat seine Seligkeit. a 6. 4 voc. 2 Viol. (215: 13. Trin. 95). **O.**
 Gott hat uns nicht berufen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (465: Remin. 14).
 Gott heißt auch uns in Weinberg gehen. a 6. 4 voc. 2 Viol. (97: Septuag. 90).
 Gott, hilf mir. Ps. 69. a 4. 2 voc. 2 Viol. (182: 4. Epiph. 94).
 Gott ist der Felsen meiner Stärke. a 5. T. o B. 4 Instr. (475: Neujahr 15).
 Gott ist der Vater über alles. a 3 voc. (61: 4. Trin. 88).
 Gott ist getreu. a 10. 4 voc. 6 Instr. (470: 9. Trin. 14).
 Gott ist in Juda bekannt. a 4. (32: Mich. 86).
 Gott ist meines Herzens Trost. a 6. T. o S. 4 Instr. Tromb. (475: Weihn. 14).
 Gott ist meine Zuversicht. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (607: Geburtstag 24).

- Gott ist mein Heil. a 24, doi chori (252: Ostern 97).
 Gott ist mein Heil und Trost. a 5. T. 4 Instr. Tromb. (487: Weihn.-Vesper 15).
 Gott ist mein Hilf und Schutz. a 7. 4 voc. 3 Instr. (162: 3. Epiph. 93). **O.**
 Gott ist mein höchstes Gut. a 9. 4 voc. 5 Instr. (510: 2. Trin. 17). **Neu.**
 Gott ist mein Teil. a 5. T. 4 Instr. (482: Bartholom. 15).
 Gott ist mein Trost. a 5. T. o B. 4 Instr. (484: 19. Trin. 15).
 Gott ist mein Trost und Zuversicht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (508: Rogate 17). **Neu.**
 Gott ist Mensch geboren. a 6. T. 5 Instr. (343: 3. Weihn. 03). **Neu.**
 Gott ist mit uns. a 9. 4 voc. 5 Instr. (503: 2. Weihn. 16). **Neu.**
 Gott ist unsre Zuversicht. a 10 (63: Mich. 88).
 Gott ist unsre Zuversicht. a 6. A. o T. 5 Instr. (332: 4. Epiph. 03). **Neu.**
 Gott, laß es deinem Wort gelingen. a 6. 4 voc. 2 Viol. (97: Sexag. 90).
 Gott läßt die Menschen sterben. a 2. SB. (108: 16. Trin. 90).
 Gott liebet uns von Ewigkeit. a 9. 4 voc. 5 Instr. (509: 2. Pfingst. 17). **Neu.**
 Gott Lob, der durch sein Wort. a 3. CAB. (97: Septuag. 90). **O.**
 Gottlob, mein Jesus. a 6. 4 voc. 2 Viol. (96: Reinig. Mar. 90). **O.**
 Gott Lob und Dank. a 6. S. T. o B. 5 Instr. (331: Neujahr 03). **Neu.**
 Gott, man lobet dich. Ps. 65. a 3. S. 2 Viol. (184: Lätare 94).
 Gott, man lobet dich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (560: Neujahr 21).
 Gott, mein Vater, sorgt für mich. a 6. 3 voc. 3 Viol. (43: 4. Trin. 87).
 Gott mit uns. a 5. T. o S. 4 Instr. (478: Verkündig. Mar. 15).
 Gott, nur deines Geistes. a 6. B. 5 Instr. (417: 8. Trin. 09).
 Gott regiert mein Leben. a 5. T. 4 Instr. (484: 17. Trin. 15).
 Gott, richte mich. a 2. CB. (11: Judica 85). **Nau.**
 Gott ruft. a 9. 4 voc. 5 Instr. (83: 2. Trin. 89).
 Gott, schweige doch nicht also. a 9. 4 voc. 5 Instr. (279: 23. Trin. 99). **Neu.**
 Gott, schweige doch nicht also. a 3. B. 2 Viol. (394: 4. Trin. 07).
 Gott sei gelobet. a 4. 2 voc. Viol. Tromb. (43: Joh. Täuf. 87). **Nau.**
 Gott, sei mir gnädig. Ps. 51. a 13. 4 voc. 6 Instr. 3 Rip. (20: Beichtvesper 85).
 Gott, sei mir gnädig. Ps. 56. a 4. 2 voc. 2 Viol. (298: 18. Trin. 00).
 Gott sei mir gnädig. a 10. 4 voc. 6 Instr. (458: 19. Trin. 13). **Neu.**
 Gott, sei uns gnädig Ps. 67. a 18. 8 voc. 8 Instr. 2 Tromb. (170: Trin. 93).
 Gott sorgt für mich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (241: 17. Trin. 96).
 Gott sorgt für mich. a 6. T. o S. 4 Instr. Tromb. (476: 2. Epiph. 15).
 Gott stehet in der Gemeinde. Ps. 82. a 4. CB. 2 Viol. (111: 23. Trin. 90).
 Gott steht mir bei. a 9. 4 voc. 5 Instr. (510: 5. Trin. 17). **Neu.**
 Gott und den Nächsten allezeit. a 9. 4 voc. 5 Instr. (87: 13. Trin. 89).
 Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (83: Trin. 89).
 Gott Vater, Sohn und heiliger Geist. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (526: Trin. 18). **Neu.**
 Gott verläßt die Seinen nicht. a 5. T. 4 Instr. (499: 21. Trin. 16). **Neu.**
 Gott von großer Güt und Treue. a 16. 4 voc. 8 Instr. 3 Tromb. Tymp. (324: Geburtstag 02).
 Gott wird alle Werk. a 10. 4 voc. 6 Instr. (44: 9. Trin. 87).
 Gott wird ein Menschenkind. a 4 voc. (3: Weihn.-Vesp. 84).
 Gott wird mich erhalten. a 9. 4 voc. 5 Instr. (533: Invoc. 19).
 Gott Zebaoth. a 10. 4 voc. 6 Instr. (569: Reformat. 21).
 Gott Zebaoth, wende dich doch. a 2 voc. (38: Septuag. 87).
 Groß ist bei dir zu aller Zeit. a 5. S. o T. 4 Instr. (483: 14. Trin. 15).
 Groß ist der Herr. Ps. 48. a 21. 8 voc. 8 Instr. 4 Tromb. Tymp. (204: Weihn. 94).
 Groß ist des Höchsten Gütigkeit. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 14. Trin. 17). **Neu.**
 Gruben, Fallen, Netz und Stricke. a 6. A. o B. 5 Instr. (336: 17. Trin. 03). **Neu.**
 Habe deine Lust an dem Herren. a 2. CB. (63: 15. Trin. 88).
 Habt nicht lieb die Welt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (44: Bartholom. 87).
Haec est dies. a 6. 3 voc. 3 Instr. (40: 2. Ostern 87).
Haec est dies quam fecit. a 12. 5 voc. 7 Instr. (390: 3. Ostern 07).
Haec sit mea prima cura. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (472: Reformat. 14).
 Halleluja! a 10. 4 voc. 6 Instr. (559: 3. Weihn. 20).
 Halleluja! danket dem Herrn. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (229: Neujahr 96).
 Halleluja! danket dem Herrn. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (5: Neujahr 85).
 Halleluja! danket dem Herrn. a 24 con doi chori (471: Joh. Täuf. 93).
 Halleluja! frohlocket unserm Gott. a 14. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (427: Geburtstag 10).
 Halleluja! gelobet sei Gott der Herr. a 24 con doi chori (459: Huldigung 13).
 Halleluja! Gottes Güte sei gepreiset. a 17. 4 voc. 6 Instr. 2 Hautb. 2 Flaut. 2 Tromb. Tymp. (393: Geburtstag 07).
 Halleluja! Gott hat erhört. B. (350: 8. Trin. 04).
 Halleluja! Gott sei gepreist. a 6. 4 voc. 2 Viol. (60: Joh. Täuf. 88).
 Halleluja! Heil und Preis. a 18. 8 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (59: Trin. 88).
 Halleluja! Herr Gott, dich loben wir. a 6. B. 5 Instr. (330: 1. Adv. 02). **Neu.**
 Halleluja! heut reißt der Herr die Band entzwei. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (12: Ostern 85).
 Halleluja! lobe den Herrn, meine Seele. a 21. 8 voc. 7 Instr. 2 Cornett. 3 Tromb. Tymp. Spin. Violon (28: Geburtstag 86).
 Hallelujah! lobet den Herrn. Ps. 150. con 3 chori a 66. (Einweih. d. Weißenfels. Schloßkapelle, 2. Nov. 1682).
 Halleluja! lobet den Herrn. a 4 chori (513: Reform.-Jubil. 17).
 Halleluja! lobet ihn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (567: 5. Trin. 21).
 Halleluja! lobet ihr Knechte des Herrn. a 8 o 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (275: 4. Trin. 99). **Neu.**
 Halleluja, Lob, Preis und Dank. a 2. CB. (109: Reformat. 90).
 Halleluja! so rühmen wir des Höchsten. a 16. doi chori con Tromb. (430: Geburtstag 10).
 Halt euch nicht selbst für klug. a 10. 4 voc. 6 Instr. (476: 3. Epiph. 15). **O.**
 Haltet fest an der Demut. a 8. 4 voc. 4 Instr. (107: 11. Trin. 90).
 Halt im Gedächtnis Jesum Christum. a 11. 4 voc. 6 Instr. Tromb. (13: 2. Ostern 85).
 Halt in Vernunft. a 4. 2 voc. Viol. Fag. (42: Trin. 87).
Haurietis aquas in gaudio. a 10. 5 voc. 5 Instr. (Tabulatur und Stimmen Upsala).
 Hebet eure Hände auf. a 10. 4 voc. 6 Instr. (564: Quasim. 21).
 Hebet eure Häupter auf. a 9. 4 voc. 5 Instr. (530: 2. Adv. 18).
 Hebt doch eure Häupter auf. a 7. 4 voc. 3 Instr. (384: 2. Adv. 06).
 Heile du mich, Herr. a 10. 4 voc. 6 Instr. (51: 3. Epiph. 88).
 Heilige Dreifaltigkeit. a 5. T. o A. 4 Instr. (480: 3. Pfingst. 15).
 Heiliget dem Herrn Zebaoth. a 9. 4 voc. 5 Instr. (543: Sonnt. n. Weihn. 19).
 *Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth. a 9. 4 voc. 5 Instr. (Partitur Berlin Ms. 12150).
 Heilig, heilig, heilig. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (537: Trin. 19).

- Heil und Preis. a 14 con Tromb. (455: Einweih. d. Schloßkapelle in Sangerhausen 13).
- Held aus Jakobs echtem Stamm (579: 2. Ostern 22).
- *Herr, auf dich trau ich. Ps. 31. a 3. S. 2 Viol. (318: 5. Epiph. 02. Originalstimmen, Nürnberg 1697, Berlin K 335).
- Herr, behüte meinen Mund. a 10. 4 voc. 6 Instr. (570: 23. Trin. 21).
- Herr Christ, dein Evangelium. a 5. A. 4 Instr. (545: Sexag. 20).
- Herr Christ, der einig Gottessohn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (286: 3. Adv. 99).
- Herr Christ, man dank dir ingemein. a 8. 4 voc. 4 Instr. (95: Epiph. 90).
- Herr, deine Gnade. a 5. S. 4 Instr. (613: Phil. Jak. 24).
- Herr, deine Güte ist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (567: 8. Trin. 21).
- Herr, deine Toten. a 10. 4 voc. 6 Instr. (29: Trauermusik 86. Text in Halle, Xa 4593).
- Herr, deine Toten. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (535: 3. Ostern 19).
- Herr, dein Gnadenlohn. a 5. S. 4 Instr. (544: Septuag. 20).
- Herr, dein Wort ist mein Ergötzen. a 5. T. 4 Instr. (484: 21. Trin. 15).
- Herr, der du zu mir gesagt hast. a 10. (44: 12. Trin. 87).
- Herr, der Feind hat alles. a 10. 4 voc. 6 Instr. (587: 25. Trin. 22).
- Herr, der König freuet sich. Ps. 21. a 8 voc. doi chori (34: Geburtstag 86).
- Herr, der König freuet sich. a 5. 3 voc. 2 Viol. (48: 4. Adv. 87).
- Herr, der König freuet sich. a 20. 8 voc. 12 Instr. (141: Ostervesper 92).
- Herr, du bist gerecht. a 6 o 10. 4 voc. 2 Viol. Rip. (279: 22. Trin. 99). **Neu.**
- Herr, du bist mein Gott. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromp. Tymp. (540: Mich. 19).
- Herr, du bist würdig. a 7. 4 voc. 3 Instr. (75: Epiph. 89).
- Herr, du hast deinem Volk. a 10. 5 voc. 5 Instr. (29: Trauermusik 86. Text in Halle, Xa 4593).
- Herr, erhebe dich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (563: 2. Ostern 21).
- Herr, erhöre mein Gebet. a 4 in falso Bordone (54: Beichtvesper 88).
- Herr, erhöre mein Gebet. Ps. 143. a 5. 3 voc. 2 Viol. (97: Sexag. 90. Halle 1680).
- Herr, es wartet alles auf dich. a 4. CB. 2 Viol. (85: 7. Trin. 89).
- Herr, gedenke doch an mich. a 4. B. 3 Instr. (372: 1. Adv. 05).
- Herr, gehe von mir hinaus. a 10. 4 voc. 6 Instr. (601: 5. Trin. 23).
- Herr Gott, dich loben wir. a 26 con doi chori (333: Konfirmation 03).
- Herr Gott, dich loben wir. a 16. 4 voc. 6 Instr. 4 Tromb. Tymp. (351: Einweih. d. Kirche in Freiburg 04).
- Herr Gott, dich loben wir. a 30 con doi chori e Tromb. (459: Huldigung 13).
- Herr Gott, du bist unsre Zuflucht. Ps. 90. a 10. 5 voc. 2 Viol. 3 Vdg. Violone (129: 16. Trin. 91).
- Herr Gott, ich preise dich. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (520: Geburtstag 18).
- Herr Gott, in deiner Hand. a 5. 3 voc. 2 Viol. (46: 24. Trin. 87). **O.**
- Herr Gott, mit Danken. a 7. B. 5 Instr. Tromb. (393: Geburtstag 07). **Neu.**
- Herr Gott, verleihs uns. a 5. T. o S. 4 Instr. (482: 10. Trin. 15).
- Herr Gott Zebaoth. a 22. 5 voc. 6 Viol. I. chori, 5 voc, 6 Viol. II. chori (29: Begräbnis 86. Text in Halle. Xa 4593).
- Herr Gott Zebaoth. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (490: Geburtstag 16).
- Herr, hadere mit meinen Haderern. Ps. 35. a 3 voc. (148: Mich. 92).
- Herr, hilf mir. a 10. 4 voc. 6 Instr. (594: Remin. 23).
- Herr, hilf uns, wir verderben. a 2. CB. (8: 4. Epiph. 85). **Nau.**
- Herr, hilf uns, wir verderben. a 11. 4 voc. 7 Instr. (269: 4. Epiph. 99). **Neu.**
- Herr, höre meine Stimme. a 10. 4 voc. 6 Instr. (41: Exaudi 87).
- Herr, höre mein Gebet. Ps. 102. a 4 voc. falso bordon. (146: Beichtvesper 92).
- Herr, höre mein Gebet. a 5. 3 voc. 2 Viol. (45: Beichtvesper 87).
- Herr, höre mein Gebet. a 8. 4 voc. 4 Instr. (453: Rogate 13). **Neu.**
- Herr, höre mein Wort. a 8. 4 voc. 4 Instr. (273: Rogate 99). **Neu.**
- Herr, ich gläube dieses fest. a 5. B. 4 Instr. (544: 2. Epiph. 20).
- Herr, ich hoffe auf dich. a 7. 2 voc. 2 Viol. 2 Tromb. Tymp. (506: Geburtstag 17).
- Herr, ich hoffe darauf. a 12. 5 voc. 7 Instr. (149: 19. Trin. 92).
- Herr, ich hoffe darauf. a 11. 4 voc. 7 Instr. (450: 2. Epiph. 13). **Neu.**
- Herr, ich hoffe darauf. a 10. 4 voc. 6 Instr. (560: 1. Epiph. 21).
- Herr, ich trau auf dich. Ps. 31. a 3. S. 2 Viol. (208: Oculi 95).
- Herr Jesu, alles, was ich hab. a 10. 4 voc. 6 Instr. (239: 9. Trin. 96). **O.**
- Herr Jesu Christ. a 5. T. 4 Instr. (544: 1. Epiph. 20).
- Herr Jesu Christ, dich zu uns wend. a 7, 9 o 11 (266: Thomä 98).
- Herr Jesu Christ, dich zu uns wend. a 10. 4 voc. 6 Instr. (372: Thomä 05). **Neu.**
- Herr Jesu Christ, durch deine Taufe. a 5. T. 4 Instr. (560: Taufe Chr. 21).
- Herr Jesu Christ, gedenk an mich. a 7. 4 voc. 3 Instr. (98: Remin. 90).
- Herr Jesu Christ, in deine Wunden. a 5. B. 4 Instr. (548: Quasim. 20).
- Herr Jesu Christ, verleihe. a 2 voc. (86: Bartholom. 89).
- Herr Jesu, deine Güte. a 5. S. 4 Instr. (551: 7. Trin. 20).
- Herr Jesu, deine Liebeswerke. a 5. T. 4 Instr. (569: 17. Trin. 21).
- Herr Jesu, du bist stets bereit. a 3 voc. (109: Sim. Jud. 90).
- Herr Jesu, du kannst. a 5. S. 4 Instr. (546: Palmar. 20).
- Herr Jesu, für die ganze Welt. a 5. T. 4 Instr. (549: 2. Pfingst. 20).
- Herr Jesu, hilf auch mir. a 5. 3 voc. 2 Viol. (88: Andreä 89).
- Herr Jesu, ich bin taub. a 5. A. 4 Instr. (552: 12. Trin. 20).
- Herr Jesu, kehre heut auch ein. a 4. CB. 2 Viol. (118: 2. Epiph. 91). **O.**
- Herr Jesu, uns wird angst und bang. a 9. 4 voc. 5 Instr. (92: 2. Adv. 89).
- Herr, laß sich freuen. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (544: 3. Epiph. 20).
- Herr, lehre mich doch. a 10. 5 voc. I. chori. 5 voc. II. ch. (29: Trauermusik 86).
- Herr, meine Seele dürstet nach dir. a 16. 5 voc. 7 Instr. 3 Tromb. Tymp. (58: Pfingst. 88).
- Herr, mein Gott, ich will dich preisen. a 5. 3 voc. 2 Viol. (56: Cantate 88). **O.**
- Herr, mein Herz ist nicht hoffärtig. a 9. 4 voc. 5 Instr. (86: Bartholom. 89).
- Herr, neige deine Ohren. Ps. 86. a 8. 4 voc. 4 Instr. (179: Thomä 93).
- Herr, nun lässest du deinen Diener. a 2 voc. (38: Reinig. Mar. 87).
- Herr, nun lässest du deinen Diener. a 10. 4 voc. 6 Instr. (594: Reinig. Mar. 23).
- Herr, schaffe doch in Gnaden Recht. Ps. 26. a 5. 3 voc. 2 Viol. (128: 8. Trin. 91).
- Herr, sei uns gnädig. a 9. 4 voc. 5 Instr. (535: Jubilate 19).
- Herr, so du willst. a 5. A. 4 Instr. (577: 3. Epiph. 22).
- Herr, strafe mich nicht. Ps. 38. a 4 voc. falso bordone (92: Beichtvesper 89).
- Herr, unser Gott. a 9. 4 voc. 5 Instr. (554: 23. Trin. 20).
- Herr, unser Herrscher. a 10. 4 voc. 6 Instr. (560: Sonnt. n. Weih. 20).
- Herr, verleihs uns deine Gnade. a 5. T. 4 Instr. (496: 10. Trin. 16).
- Herr, von Herzen begehre ich dein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (536: Exaudi 19).
- Herr, warum trittest du so ferne. Ps. 10. a 3. B. 2 Viol. (236: Exaudi 96).

- Herr, was ist der Mensch. a 10. 4 voc. 6 Instr. (566: 2. Trin. 21).
- Herr, weil du sprichst. a 2 C. (140: Matthiä 92). **O.**
- Herr, wenn du einen züchtigest. a 10. 4 voc. 6 Instr. (20: 19. Trin. 85).
- Herr, wenn Trübsal da ist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (21: 21. Trin. 85). **Nau.**
- Herr, wer glaubt unser Predigt. a 3 voc. (52: Sexag. 88).
- Herr, wer wird wohnen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (64: 17. Trin. 88).
- Herr, wer wird wohnen. Ps. 15. a 4. 2 voc. 2 Viol. (106: 4. Trin. 90).
- Herr, wie du willst. a 5. T. o A. 4 Instr. (477: Septuag. 15). **O.**
- Herr, wie lange. a 3. B. 2 Viol. (182: 3. Epiph. 94).
- Herr, wie lange. a 10. 4 voc. 6 Instr. (561: 3. Epiph. 21).
- Herr, wir wohnen. Ps. 15. a 4. 2 voc. 2 Viol. (238: 8. Trin. 96).
- Herr Zebaoth. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (342: 3. Adv. 03).
- Herr, zürne nicht so sehr. a 9. 4 voc. 5 Instr. (532: Pauli Bekehr. 19).
- Herzlich lieb hab ich dich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (31: 16. Trin. 86).
- Herzlich lieb hab ich dich. Ps. 18. a 6. 4 voc. 2 Viol. (182: Pauli Bekehr. 94).
- Herzog meiner Seligkeit. a 6. S. 4 Instr. (574: 1. Adv. 21).
- Heu mihi Domine.* a 3 voc. (149: 22. Trin. 92).
- Heut fährt Gott auf. a 5. 3 voc. 2 Viol. (14: Himmelf. 85). **O.**
- Heut ist der armen Heiden Fest. a 5. CAB. Viol. Cornett. (6: Epiph. 85).
- Heut ist unsers Königs Fest. a 9. 4 voc. 5 Instr. (452: 3. Ostern 13). **Neu.**
- Heut ist unsers Königs Fest. a 4. S. Viol. Hautb. Fag. (271: 2. Ostern 99).
- Heut reißt der Herr die Band entzwei. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (166: 3. Ostern 93).
- *Heut singt die werthe Christenheit. a 5. 2 voc. 2 Viol. Tromb. (55: 3. Ostern 88. Partitur Berlin Ms. 12152; Partitur und Stimmen Erfurt). **O.**
- Heut teilt der Heiland aus. a 4. TB. 2 Viol. (56: Quasim. 88).
- Heut triumphieret Gottes Sohn. a 2 voc. (102: Himmelf. 90).
- Hier ist Immanuel. a 2. B. Tromb. o Viol. (73: 3. Weihn. 88).
- Hier schau dein Herz Jesu Herz. a 4. 2 voc. 2 Viol. (51: 3. Epiph. 88).
- Hier steh ich armer Patient. a 2. AB. (8: 3. Epiph. 85). **Nau.**
- Hilf, Gott, deinem Volk. a 4. 2 voc. 2 Viol. (120: Lätare 91).
- Hilf, Gott, zur Seligkeit. a 5. T. 4 Instr. (481: 1. Trin. 15).
- Hilf, Herr, die Heiligen. Ps. 12. a 7. 4 voc. 3 Instr. (231: Septuag. 96). **Neu.**
- Hilf mir durch dein Kreuz. a 5. T. 4 Instr. (477: Estomihi 15).
- Hilf mir, Gott, durch deinen Namen. a 4. 2 voc. 2 Viol. (102: Exaudi 90).
- Hilf mir, Gott. a 10. 4 voc. 6 Instr. (569: 19. Trin. 21).
- Hilf mir, Herr. a 5. T. o S. 4 Instr. (477: Oculi 15).
- Hilf uns, Gott unsers Heils. a 10. 4 voc. 6 Instr. (46: 24. Trin. 87).
- Hilf uns, Gott. Ps. 54. a 4. 2 voc. 2 Viol. (396: 19. Trin. 07).
- Die *Historia* von der Geburt Jesu Christi. a 22. 12 voc. 10 Instr. (4: Weihn. 84).
- Die *Historia* von der Geburt Jesu Christi. a 24. 12 voc. 12 Instr. (135: Weihn. 91).
- Die *Historia* von der Geburt Jesu Christi. a 25. 12 voc. 13 Instr. (247: Weihn. 96).
- Die *Historia* von der Geburt Jesu Christi. a 16. 8 voc. 8 Instr. (519: Weihn. 17).
- Die *Historia* von der Geburt Jesu Christi. a 20 (559: Weihn. 20).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. a 15. 9 voc. 6 Instr. (12: Palmar. 85).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. a 17. 11 voc. 6 Instr. (39: Judica 87).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. a 18. 12 voc. 6 Instr. Rip. (54: Palmar. 88).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. a 24 (99: Palmar. 90).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. a 23 (120: Palmar. 91).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. a 17. 9 voc. 5 Instr. 3 Vdg. (165: Palmar. 93).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. a 16. 10 voc. 6 Instr. (290: Palmar. 00).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi. a 13. 4 voc. 9 Instr. (388: Oculi 07).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi aus dem heil. Evangelisten Marco. a 14. 9 voc. 5 Instr. (99: Judica 90).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens usw. aus Marco. a 13. 8 voc. 5 Instr. (290: Judica 00).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens usw. aus Marco. a 10. 4 voc. 6 Instr. (611: Judica 24).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi aus dem Evangelisten Luca. a 10. 5 voc. 5 Instr. (233: Judica 96).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens unsers Herrn Jesu Christi aus dem Evangelisten St. Johanne. a 12. 7 voc. 5 Instr. (251: Judica 97).
- Die *Historia* des Leidens und Sterbens usw. aus St. Johanne. a 9 con Rip. (578: Judica 22).
- Die *Historia* der siegreichen Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi. a 21. 15 voc. 5 Instr. (12: Ostern 85).
- Die *Historia* der siegreichen Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi. a 24. 14 voc. 10 Instr. (40: Ostern 87).
- Die *Historia* der siegreichen Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi. a 25 (55: Ostern 88).
- Die *Historia* der siegreichen Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi. a 23 (79: Ostern 89).
- Die *Historia* der siegreichen Auferstehung unsers Herrn Jesu Christi. a 12. 6 voc. 6 Instr. (346: Ostern 04).
- Die heilige Pfingstgeschichte. a 10. 4 voc. 6 Instr. Rip. (15: Pfingst. 85).
- Höchster Gott im Himmelsthron. a 23. doi chori con Tromb. (454: Einweih. d. Schloßkapelle in Sangerhausen 13).
- Höre, Gott, meine Stimme. Ps. 64. a 4. 2 voc. 2 Viol. (129: 13. Trin. 91).
- Höret mir zu. a 9. 4 voc. 5 Instr. (551: 4. Trin. 20).
- Höret zu, alle Völker. Ps. 49. a 7. 2 voc. 2 Viol. 3 Vdg. (100: 3. Ostern 90).
- Hosianna filio David.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (36: Introitus z. 1. Adv. 86).
- Hosianna filio David.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (266: Introit. z. 1. Adv. 98).
- Hütet euch, daß eure Herzen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (622: 2. Adv. 24). **Neu.**
- Ich aber will in dein Haus. a 10. 4 voc. 6 Instr. (564: Rogate 21).
- Ich achte alles für Schaden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (44: 6. Trin. 87).
- Ich armer Mensch, ich bin ja Staub. a 6. S. 5 Instr. (336: 20. Trin. 03). **Neu.**
- Ich bin das Licht der Welt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (51: Reinigung. Mar. 88).
- Ich bin der Herr. a 9. 4 voc. 5 Instr. (548: Phil. Jakob. 20).
- Ich bin der Herr, dein Arzt. a 3. B. 2 Viol. (249: 3. Epiph. 97).
- Ich bin der Herr, dein Arzt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (451: 3. Epiph. 13). **Neu.**
- Ich bin der Weg, die Wahrheit. a 8. 4 voc. 4 Instr. (364: Phil. Jakob. 05). **Neu.**
- Ich bin der Weg, die Wahrheit. a 9. 4 voc. 5 Instr. (453: Phil. Jakob. 13).
- Ich bin der Weg, die Wahrheit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (597: Phil. Jakob. 23).
- Ich bin der Welt und ihres Wesens müde. a 6. A. 5 Instr. (337: 25. Trin. 03). **Neu.**
- Ich bin die Auferstehung. a 10. 4 voc. 6 Instr. (40: 2. Ostern 87).
- Ich bin die Auferstehung. a 3 voc. (100: 2. Ostern 90).
- Ich bin die Tür. a 10. 4 voc. 6 Instr. (600: 3. Pfingst. 23).

- Ich bin eine Blume zu Saron. a 3. CC. Viol. o Vdg. o Tromb. (Partitur Berlin Ms. 12152).
- Ich bin ein guter Hirt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (597: Miseric. 23).
- Ich bin gewiß, daß weder Tod. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (66: 24. Trin. 88. Text in Halle, Xa 4548).
- Ich bin in Gott vergnügt. a 31 con 3 chori (175: Geburtstag 93).
- Ich bin in meinem Gott vergnügt. a 5. B. 4 Instr. (492: Miseric. 16).
- Ich bin kommen, die Sünder zur. a 10. 4 voc. 6 Instr. (71: 3. Adv. 88).
- Ich bin mit dir, mein Gott, zufrieden. 4 voc. Choral (256: Trauermusik 97).
- Ich bin mit meinem Gott. a 6. S. o T. 4 Instr. Tromb. (577: Geburtstag 22).
- Ich bin sicher und getrost. a 6. S. 5 Instr. (335: Mich. 03). **Neu.**
- Ich bin vergnügt im Unvergnügen. a 6. B. o S. 5 Instr. (349: 1. Trin. 04). **Neu.**
- Ich bin vergnügt in allem Leiden. a 6. S. 5 Instr. (353: Sim. Jud. 04). **Neu.**
- Ich bin vergnügt und glaube fest. a 10 (118: 3. Epiph. 91).
- Ich bin zu gering. 4 voc. 6 Instr. Hautb. Flaut. (436: Trauermusik 11).
- Ich bin zwar auf der Welt gewesen. a 5 voc. con Instr. (375: Trauerode 06).
- Ich bitt, o Herr, aus Herzensgrund. a 10. 4 voc. 6 Instr. (307: Cantate 01).
- Ich breite meine Hände aus. a 10. 4 voc. 6 Instr. (585: Matthäi 22).
- Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen. Ps. 9. a 8. 4 voc. 4 Instr. (145: 6. Trin. 92).
- Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen. Ps. 111. a 8. 4 voc. 4 Instr. (146: 7. Trin. 92).
- Ich danke dir, du hochgelobter Heiland. a 2 C. (122: Phil. Jakob. 91).
- Ich danke dir, Herr. a 12. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Rip. (21: Konfirmation 85).
- Ich danke dir, Herr. Ps. 138. a 21. 8 voc. 8 Instr. 4 Tromb. Tymp. (205: 3. Weihn. 94).
- Ich danke dir, mein Gott. a 4. 2 voc. 2 Viol. (24: 1. Adv. 85). **O.**
- Ich danke dir, mein Gott. a 6. 4 voc. 2 Viol. (45: 17. Trin. 87).
- Ich danke dir, mein Gott. a 5. 3 voc. 2 Viol. (71: 2. Adv. 88). **O.**
- Ich danke dir von ganzem Herzen. a 26 con doi chori (561: Geburtstag 21).
- Ich danke dir von ganzem Herzen. a 20. 8 voc. 9 Instr. 2 Tromb. Tymp. (609: Geburtstag 24).
- Ich, der Herr, das ist mein Name. a 9. 4 voc. 5 Instr. (532: 1. Epiph. 19).
- Ich fahre auf. a 10. 4 voc. 6 Instr. (41: Himmelf. 87).
- Ich freue mich deß. Ps. 122. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Clar. Tymp. 2 Cornett. 5 Rip. (42: Pfingst. 87).
- *Ich freue mich deß. a 11. 5 voc. 6 Instr. (59: 3. Pfingst. 88: Partitur Berlin Ms. 12153).
- Ich freue mich deß. a 10. 4 voc. 6 Instr. (582: 3. Pfingst. 22).
- Ich freue mich im Herrn. a 9. 4 voc. 5 Instr. (536: Cantate 19).
- Ich freue mich in dem Herrn. a 10. 5 voc. 5 Instr. (Partitur Berlin Ms. 12152).
- Ich fürchte mich nicht. a 6. T. 5 Instr. (344: Taufe Chr. 04). **Neu.**
- Ich gehe hin zur Seligkeit. a 23 (188: Trauermusik 94).
- Ich gehe voll Freuden. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (465: Geburtstag 14). **Neu.**
- Ich gläube aber doch. a 22. 10 voc. 12 Instr. (217: Trauermusik 95).
- Ich glaube fest. a 5. S. 4 Instr. (551: Pet. Paul 20).
- Ich glaube Gott und seinem Worte. a 6. T. 5 Instr. (349: Trin. 04). **Neu.**
- Ich habe dich einen kleinen Augenblick. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 21. Trin. 19).
- Ich habe dich je und je geliebet. a 10. 4 voc. 6 Instr. (436: Trauermusik 11).
- Ich habe dir, Gott, gelobet. a 11. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. (6: Neujahr 85).
- Ich habe dir, Gott, gelobet. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (250: Reinig. Mar. 97).
- Ich habe dir, Gott, gelobet. a 10. 4 voc. 6 Instr. (568: 12. Trin. 21).
- Ich habe dir, o höchster Gott. a 21 (296: Geburtstag 00).
- Ich hab einen guten Kampf gekämpft. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (87: Trauermusik 89. Text in Halle, Xa 4548).
- Ich habe Lust abzuschneiden. a 12. 4 voc. 7 Instr. (250: Reinig. Mar. 97. Stimmen Grimma U 1 > di Kuhnau overo G. F. Krieger). **Neu.**
- Ich habe meinen König eingesetzt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (558: Thomä 20).
- Ich habe mir fürgesetzt. Ps. 39. a 5. 3 voc. 2 Viol. (104: 1. Trin. 90).
- Ich hab nun überwunden. a 12. 4 voc. 8 Instr. (374: Trauermusik 06).
- Ich halte es dafür, daß alles unser Leiden. 3 voc. 2 Viol. (127: 4. Trin. 91). **O.**
- Ich halte es dafür. a 10. 4 voc. 6 Instr. (482: 4. Trin. 15).
- Ich harre des Herren. a 3 voc. A. 2 Viol. (92: 3. Adv. 89).
- Ich harre des Herren. a 5. 3 voc. 2 Viol. (204: 3. Adv. 94).
- Ich hatte viel Bekümmernis. a 5 voc. (Trauerode 86. Text in Halle, Xa 4593).
- Ich hebe meine Augen auf. a 3 voc. (53: Oculi 88).
- Ich hebe meine Augen auf. Ps. 123. 4 voc. 3 Instr. (98: Oculi 90).
- Ich hebe meine Augen auf. a 10. 4 voc. 6 Instr. (568: 16. Trin. 21).
- Ich kann mich in nichts verlieben. a 7. 5 voc. 2 Viol. (253: Jubilate 97).
- Ich liege mit meiner Seele. a 10. 4 voc. 6 Instr. (562: Judica 21).
- Ich liege und schlafe. a 22. doi chori a 5 voc. 6 Viol. (29: Trauermusik 86. Text in Halle, Xa 4593).
- Ich liebe dich, mein Gott. a 4. CB. 2 Viol. (25: 4. Adv. 85). **O.**
- Ich liebe die Feder, ich herrsche. a 2. TB. (Stimmen in Upsala).
- Ich muß sehen, daß es den Gottlosen. a 8. 4 voc. 4 Instr. (274: 1. Trin. 99).
- Ich muß seufzen. a 6. A. 5 Instr. (345: Oculi 04). **Neu.**
- Ich preise deine Gnad. a 6. 4 voc. 2 Viol. (24: 3. Adv. 85). **O.**
- Ich preise deine Gnad. a 2. B. Viol. (491: Ostervesper 16).
- Ich preise dich, Herr, zu aller Stund. a 2. B. Viol. (80: 2. Ostern 89).
- Ich preise dich, mein Heiland. a 2 voc. SB. (92: 2. Adv. 89).
- Ich preise dich zu aller Zeit. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (106: 4. Trin. 90).
- Ich preise meinen Gott allzeit. a 24 con doi chori (191: Geburtstag 94).
- Ich recke meine Hände aus. a 3 voc. (104: 2. Trin. 90).
- Ich ruf dich an. a 8. 4 voc. 4 Instr. (98: Invocav. 90).
- Ich rufe zu dem Herrn. Ps. 120. a 3. S. 2 Viol. (298: 22. Trin. 00).
- Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ. a 10. 4 voc. 6 Instr. (289: Sexag. 00).
- Ich schicke mich zu meinem Ende. a 6. B. 5 Instr. (335: 16. Trin. 03). **Neu.**
- Ich schreie, Gott, zu dir. a 6. S. 5 Instr. (333: Remin. 03). **Neu.**
- Ich schreie mit meiner Stimme. Ps. 77. a 3 voc. (142: Jubilate 92).
- Ich such dich, mein Herr Jesu Christ. a 2. CB. (173: Matthäi 93).
- Ich trau auf Gott. a 7. 4 voc. 3 Instr. (39: Lätare 87). **O.**

- Ich traue Gott in allen Sachen. a 5. B. 4 Instr. (477: Remin. 15).
- Ich traue Gott und seinem Segen. a 6. T. 5 Instr. (345: Lätare 04). **Neu.**
- Ich verlasse mich auf Gottes Güte. a 5. 3 voc. 2 Viol. (86: 12. Trin. 89. Partitur Berlin Ms. 12152, Stimmen ib. Ms. 434. Lüneb. Invent. 460).
- Ich weiß, daß du, Herr Jesu Christ. a 5. S. 4 Instr. (548: Phil. Jak. 20).
- Ich weiß, daß mein Erlöser lebt. a 6. A. o B. o S. 5 Instr. (346: Ostern 04). **Neu.**
- Ich weiß deine Werk. a 10. 4 voc. 6 Instr. (16: 1. Trin. 85).
- Ich werde nicht sterben. a 5. B. 4 Instr. (426: Ostervesper 10).
- Ich werde nicht sterben. a 16 doi chori con Tromb. (505: Geburtstag 17).
- Ich will aufstehen und suchen. a 6. 4 voc. 2 Viol. Rip. (249: 1. Epiph. 97). **Neu.**
- Ich will den Herrn loben. Ps. 34. a 6. A. o B. 5 Instr. (174: Mich. 93).
- Ich will den Kreuzweg gerne gehen. a 6. A. 5 Instr. (336: 21. Trin. 03). **Neu.**
- Ich will den Namen Gottes loben. Ps. 69. a 4. 2 voc. 2 Viol. (504: 1. Epiph. 17).
- Ich will der Güte des Herrn gedenken. a 8. 4 voc. 4 Instr. (311: 12. Trin. 01). **Neu.**
- Ich will der Güte des Herrn gedenken. a 9. 4 voc. 5 Instr. (368: 12. Trin. 05).
- Ich will der Güte des Herrn gedenken. a 10. 4 voc. 6 Instr. (457: 12. Trin. 13).
- Ich will dich erhöhen. Ps. 145. a 3 voc. (99: Lätare 90).
- Ich will dich unterweisen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (561: Pauli Bekehr. 21).
- Ich will dir Ehre geben. a 18. 8 voc. 10 Instr. (217: Geburtstag 95).
- Ich will dir geben. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (549: Pfingstvesper 20).
- Ich will ihnen einen einigen Hirten. a 6. 3 voc. 3 Vdg. (59: 3. Pfingst. 88).
- Ich will in aller Not auf meinen Jesum. a 3. A. o B. 2 Viol. (52: Invoc. 88).
- Ich will mich mit dir verloben. a 10. 4 voc. 6 Instr. (21: 20. Trin. 85). **Nau.**
- Ich will selbst meine Schafe weiden. a 7. 4 voc. 3 Instr. (272: Miseric. 99). **Neu.**
- Ich will singen von der Gnade. Ps. 89. a 11. 4 voc. 4 Instr. 2 Tromb. Tymp. (180: Weihn. 93).
- Ich will stille sein und hoffen. a 5. T. o S. 4 Instr. (492: Cantate 16).
- Ich will von deiner Macht singen. a 20. doi chori e Tromb. (578: Geburtstag 22).
- Ich will von einer solchen Weise predigen. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (559: Weihn. 20).
- Ich will von ganzem Herzen. a 12. S. o B. 10 Instr. (427: Geburtstag 10).
- Ich will von Gottes Gnad und Güte. a 2. AB. (13: Miseric. 85). **Nau.**
- Ich will vons Geistes Gab. a 6. 4 voc. 2 Viol. (128: 10. Trin. 91). **O.**
- Ich will Wasser gießen. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (537: 3. Pfingst. 19).
- *Ihr Christen, freuet euch. a 4. CB. 2 Instr. (42: 2. Pfingst. 87. Partitur Berlin Ms. 12153).
- Ihr Christen, freuet euch. a 5. 2 voc. 3 Instr. (49: 3. Weihn. 87).
- Ihr Feinde, stellt die Bosheit ein. a 5. S. 4 Instr. (551: 4. Trin. 20).
- Ihr Frommen, seid fröhlich. a 9. 4 voc. 5 Instr. (217: Geburtstag 95).
- Ihr Heiden, lobt den Herrn. a 9. 4 voc. 5 Instr. (50: Epiph. 88).
- Ihr im Herrn verliebte Seelen. a 11. S. 10 Instr. (406: 8. Trin. 08). **Neu.**
- Ihr Kinder Zion, freuet euch. a 2 voc. (36: Andreä 86).
- Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (18: 8. Trin. 85). **Nau.**
- Ihr Lieben, lasset euch die Hitze. a 10. 4 voc. 6 Instr. (39: Invoc. 87).
- Ihr Männer von Galilea. a 10. 4 voc. 6 Instr. (467: Himmelf. 14).
- Ihr muntern Lippen, reget euch. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (593: Geburtstag 23).
- Ihr seid abgewaschen. a 24. doi chori (333: Konfirmation 03). **Neu.**
- Ihr seid alle Gottes Kinder. a 10. 4 voc. 6 Instr. (463: Neujahr 14). **Neu.**
- Ihr Sorgen, lasset mich mit Frieden. a 6. T. 5 Instr. (350: 5. Trin. 04). **Neu.**
- Ihr waret wie die irrende Schafe. a 10. 4 voc. 6 Instr. (467: Miseric. 14).
- Ihr werdet mit Freuden. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 18. Trin. 19).
- Ihr werten Christenleut. a 24. 8 voc. 4 Tromb. 2 Tymp. 10 Instr. (166: Ostern 93).
- Im finstern Stall, o Wunder groß. a 7. 5 voc. 2 Viol. (94: 2. Weihn. 89).
- Im Himmel ist gut wohnen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (508: Phil. Jak. 17). **Neu.**
- In aeternum Domine.* a 11. 5 voc. 6 Instr. (71: 2. Adv. 88. Partitur Berlin Ms. 12151).
- In aller Not will dich dein Gott. Ps. 20. a 5. 3 voc. Viol. Vdg. (127: Geburtstag 91).
- In dem trüben Unglückswetter. a 8 voc. doi chori (256: 6. Trin. 97).
- In Demut gehen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (528: 17. Trin. 18). **Neu.**
- In der Gnade Gottes stehn. a 12. 4 voc. 4 Instr. 3 Tromb. Tymp. (476: Geburtstag 15).
- In der Welt gibts wenig Freuden. a 5. T. 4 Instr. (492: Jubilate 16).
- In dieser schönen Eitelkeit. a 26. 8 voc. 12 Instr. 4 Tromb. 2 Tymp. C. (110: Geburtst. 90).
- In dulci júbilo.* Mit 12 Trompeten 2 Tymp. auf 2 Chor (449: 3. Weihn. 12).
- In Erkenntnis Christi stehen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (510: Pet. Paul 17). **Neu.**
- In Gott bleibt meine Hoffnung fest. a 5. T. o S. 4 Instr. (476: 1. Epiph. 15).
- In Gott seid wir höchst erfreut. a 14 (417: Geburtstag 09).
- In Gott steht alles. a 5. S. 4 Instr. (489: Geburtstag 16).
- In Gott steht fest. a 42. con 4 chori (256: Trauermusik 97).
- In Jesu soll ich selig sein. a 6. T. o A. 5 Instr. (330: Thomä 02). **Neu.**
- In manus tuas.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (376: Introitus z. Trauerfeier 06).
- In te Domine speravi.* a 14. 8 voc. 6 Instr. (66: Andreä 88).
- In te Domine speravi.* a 6. SB. 4 Instr. (311: 12. Trin. 01).
- In te Domine speravi.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: Respons. z. Reformat. 19).
- Israel, hoffe auf den Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (569: 18. Trin. 21).
- Ist deiner Sünden viel. a 7. 4 voc. 3 Instr. (60: 3. Trin. 88). **O.**
- Ist deine Stunde bald zugegen. a 6. B. o S. o T. 5 Instr. (332: 2. Epiph. 03). **Neu.**
- Ist Gott für mich. a 4. 2 voc. 2 Viol. (39: Oculi 87). **O.**
- Ist Gott für mich. a 5. T. 4 Instr. (478: Judica 15).
- Ist nicht dein Ziel die Ewigkeit. a 2. CB. (2: 2. Adv. 84).
- Ists Friede, daß du kömdest. a 9. 4 voc. 5 Instr. (101: Quasim. 90).
- Ja, du wirst mit deinen Augen.** a 21. 8 voc. 8 Instr. 4 Tromb. Tymp. (522: Geburtstag 18).
- Jammert nicht. a 3. S. 2 Flaut. (436: Trauermusik 11).
- Jauchzet dem Herrn alle Welt. Ps. 100. a 20. doi chori (165: Ostervesper 93).

- Jauchzet dem Herrn alle Welt. a 12 o 18. doi chori (332: Reinig. Mar. 03).
- Jauchzet dem Herrn alle Welt. a 15. 5 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (528: Reformat. 18).
- Jauchzet dem Herrn. a 3. C. 2 Viol. (Wolfenbüttel 294 Nr. 26).
- Jauchzet Gott alle Lande. a 12. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (14: Jubilate 85).
- Jauchzet Gott alle Lande. a 14. 5 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (273: Himmelf. 99). **Neu.**
- Jauchzet Gott alle Lande. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (350: Heims. Mar. 04).
- Jauchzet Gott alle Lande. a 16. 4 voc. 9 Instr. 3 Tromb. Tymp. (415: Geburtst. 09).
- Jauchzet Gott alle Lande. a 10. 4 voc. 6 Instr. (591: 2. Weihn. 22).
- Jauchzet Gott alle Lande. Ps. 66. a 17. 8 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (230: Reinig. Mar. 96).
- Jauchzet Gott, der großes Leid. a 9 (123: Jubilate 91).
- Jauchzet Gott, der kleines Leid. a 10. 4 voc. 6 Instr. (81: Jubilate 89).
- Jauchzet Gott, ihr Christen all. a 24. 8 voc. 9 Instr. 4 Tromb. 2 Tymp. (242: Geburtstag 96).
- Jauchzet Gott und gebt ihm Ehr. a 8. 4 voc. 4 Instr. (144: Joh. Täuf. 92).
- Jauchzet Gott. a 10. B. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (395: Friedensfest 07). **Neu.**
- Jedermann schenkt sonst. a 5. S. 4 Instr. (576: 2. Epiph. 22).
- Jesu, allerliebster Bruder. a 5. T. o A. 4 Instr. (477: 4. Epiph. 15).
- Jesu amabilis.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (126: Pet. Paul 91).
- Jesu Christi Gnadenhuld. a 5. B. 4 Instr. (554: 22. Trin. 20).
- Jesu, deine Wunderwerke. a 5. T. 4 Instr. (542: 3. Adv. 19).
- Jesu, der du selbst bist kommen. a 5. 3 voc. 2 Viol. (173: 14. Trin. 93). **O.**
- Jesu, durch dein Auferstehn. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (507: 3. Ostern 17). **Neu.**
- Jesu, gib mir deinen Frieden. a 5. T. 4 Instr. (479: 3. Ostern 15).
- Jesu, gib uns allen. a 7. 4 voc. 3 Instr. (71: Thomä 88).
- Jesu, kröne du das Jahr. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (504: Neujahr 17). **Neu.**
- Jesulein, du Trost der Frommen. a 13. 4 voc. 5 Instr. 4 Rip. (93: Weihn. 89).
- Jesu rex admirabilis.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (307: Quasim. 01).
- Jesus alleine muß werden gepriesen. a 21. 8 voc. 8 Instr. 4 Tromb. Tymp. (181: Neujahr 94).
- Jesus, aller Welt Verlangen. a 13. 8 voc. 5 Instr. (139: Estomihi 92).
- Jesus Christus, der Sohn Gottes. a 3 voc. (126: Pet. Paul 91).
- Jesus Christus hat uns geliebet. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (21: 20. Trin. 85).
- Jesus Christus ist der wahrhaftige Gott. a 4. 2 voc. 2 Viol. (182: Pauli Bekehr. 94).
- Jesus Christus lehret mich beten. a 5. S. 4 Instr. (548: Rogate 20).
- Jesus Christus schützt mich. a 5. S. 4 Instr. (544: Pauli Bekehr. 20).
- Jesus Christus, unser Heiland. a 10. 4 voc. 6 Instr. (55: 3. Ostern 88).
- Jesus Christus wohnt uns bei. a 6. B. 5 Instr. (333: Invoc. 03). **Neu.**
- Jesu Sehnen und Begier. a 9. 4 voc. 5 Instr. (505: Pauli Bekehr. 17). **Neu.**
- Jesus geht zu seinem Leiden. a 6 o 3. S. 2 Viol. 3 Violen (250: Estomihi 97). **Neu.**
- Jesus heiße Tränenflut. a 5. B. 4 Instr. (552: 10. Trin. 20).
- Jesus ist mein lieber Vater. a 5. S. 4 Instr. (553: 15. Trin. 20).
- Jesus läßt sich wiederfinden. a 9. 4 voc. 5 Instr. (520: 1. Epiph. 18). **Neu.**
- Jesus, mein Herr und Gott allein. a 3. S. Viol. Vdg. (248: Neujahr 97).
- Jesus, mein Herr und Gott allein. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (360: Neujahr 05). **Neu.**
- Jesus Name soll allein. a 5. B. 4 Instr. (543: Neujahr 20).
- Jesus, selbst mein Licht. a 7. 4 voc. 3 Instr. (28: 1. Epiph. 86). **O.**
- Jesus solls alleine sein. a 18. 8 voc. 10 Instr. (136: Neujahr 92).
- Jesus tilget alle Sünden. a 9. 4 voc. 5 Instr. (510: 3. Trin. 17). **Neu.**
- Johannes will auf Erden. a 5. S. 4 Instr. (551: Joh. Täuf. 20). *Jubilate, cantate.* a 8. 4 voc. 4 Instr. (41: Jubilate 87).
- Jucundamini*, con 2 chori a 56 (Einweih. der Weißenf. Schloßkapelle, 3. Nov. 1682).
- Jucundamini chori laetantes.* a 13. 5 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (16: 3. Pflngst. 85).
- Jucundamini chori laetantes.* S. (379: 3. Pflngst. 06).
- Justus quamvis praematura morte obierit.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (30: Trauerfeier 86. Lüneb. Invent. 524).
- Kains erster Mord. a 5. T. 5 Instr. (452: Judica 13). **S.**
- Kameele werden eher gehen. a 5. T. 4 Instr. (457: 15. Trin. 13). **S.**
- Kammern will für sich aufbauen. a 5. T. 4 Instr. (454: Pflngsten 13). **S.**
- Kanaans Art. a 5. S. o B. 4 Instr. (455: 1. Trin. 13). **S.**
- Kanaan und sein Geschlechte. a 5. B. 4 Instr. (451: Remin. 13). **S.**
- Kann doch ein Bruder. a 10. 4 voc. 6 Instr. (563: 3. Ostern 21).
- Kannel, Piska, Libanon. a 6. T. 4 Instr. Tromb. (455: Joh. Täuf. 13). **S.**
- Kanzel, Taufstein und Altar. a 5. B. 4 Instr. (455: 2. Trin. 13). **S.**
- Kapernaum sieht solche Proben. a 5. A. 4 Instr. (458: 21. Trin. 13). **S.**
- Kapital und Interesse. a 5. B. 4 Instr. (456: 9. Trin. 13). **S.**
- Karfunkel, Aussatz. a 5. S. 4 Instr. (457: 14. Trin. 13). **S.**
- Kehre wieder, du Abtrünnige. a 3 voc. (60: 3. Trin. 88).
- Kinder, es ist die letzte Stunde. a 10. 4 voc. 6 Instr. (150: 25. Trin. 92).
- Kleinod und hochteure Schätze. a 5. B. 4 Instr. (458: 22. Trin. 13). **S.**
- Kleophas und sein Gefärte. a 5. A. 4 Instr. (452: 2. Ostern 13). **S.**
- Klerisei der Pharisäer. a 5. S. 4 Instr. (456: 6. Trin. 13). **S.**
- Koloquinten. a 5. S. o B. 4 Instr. (458: 16. Trin. 13). **S.**
- Kometen zeigen Unglück an. a 5. S. 4 Instr. (456: 10. Trin. 13). **S.**
- Komm, du Lösegeld der Welt. a 7. 2 voc. 5 Instr. (462: 1. Adv. 13).
- Komm, du werthes Lösegeld. a 2. CB. Rip. (2: 1. Adv. 84).
- Kommet, die ihr Sünd getan. a 9. 4 voc. 5 Instr. (84: 3. Trin. 89).
- Kommet zum Gericht. a 5. T. 4 Instr. (555: 25. Trin. 20).
- Kommet zur Hochzeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (618: 20. Trin. 24).
- Komm, heiliger Geist, Herre Gott. a 10. 4 voc. 6 Instr. (15: 2. Pflngst. 85).
- Komm, komm, Gesegneter. a 5. T. 4 Instr. (580: 3. Ostern 22).
- Komm mir zu Hilf, Herr Jesu Christ. a 5. T. 4 Instr. (483: 13. Trin. 15).
- Kommt alle, kommt doch her zu mir. a 3 voc. (97: Matthä 90).
- Kommt, denn es ist alles bereit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (615: 2. Trin. 24).
- Kommt her, ihr Gesegneten. a 10. 4 voc. 6 Instr. (603: 26. Trin. 23).
- Kommt her und lernt von mir. a 2. CB. (7: 1. Epiph. 85). **Nau.**
- Kommt her und sehet an. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (5: Sonnt. n. Weihn. 84).

- Kommt her und sehet an die Werke Gottes. a 3 voc. (94: Sonnt. n. Weihn. 89).
- Kommt herzu. a 11. 4 voc. 6 Instr. Tromb. (22: Martini 85). **Nau.**
- Kommt herzu. a 10. 4 voc. 6 Instr. (569: 20. Trin. 21).
- Kommt herzu, lasset uns dem Herrn. Ps. 95. a 2. S. Viol. (149: 20. Trin. 92).
- Kommt her zu mir alle. a 7. 5 voc. 2 Viol. Rip. (251: Matthiä 97). **Neu.**
- Kommt, ihr schnöden Erdengäste. a 6. S. 5 Instr. (439: Phil. Jak. 11).
- Kommt, kommt und schauet. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (344: Reinig. Mar. 04).
- Kommt, kommt und stellt euch ein. a 2. CT. (17: 2. Trin. 85). **Nau.**
- Kommt, laßt euch von Johanne zeugen. a 6. 4 voc. 2 Viol. (48: 4. Adv. 87).
- Kommt, laßt uns anbeten. a 2. CB. (48: Thomä 87).
- Kommt, laßt uns anbeten. a 10. 4 voc. 6 Instr. (566: 3. Trin. 21).
- Kommt, laßt uns dem Herrn frohlocken. a 2. S. Viol. (299: Luther 00).
- Kommt, laßt uns schauen. a 3 voc. (37: 3. Weihn. 86).
- Kommt und laßt uns mit den Weisen. a 18. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. 4 Rip. (74: Epiph. 89).
- Komm zum Gerichte. a 5. T. 4 Instr. (587: 25. Trin. 22).
- Korall und Perlen fischen. a 5. B. 4 Instr. (456: 5. Trin. 13). **S.**
- Kordial und Lebenskraft. a 5. B. 4 Instr. (454: 2. Pfingst. 13). **S.**
- Kore, Dathan und Abiram. a 5. T. 4 Instr. (456: 8. Trin. 13). **S.**
- Koriandergleiche Speise. a 5. A. 4 Instr. (456: 7. Trin. 13). **S.**
- Krampf und Gicht. a 5. T. 4 Instr. (458: 19. Trin. 13). **S.**
- Kränke dich nur nicht, mein Sinn. a 6. B. 5 Instr. (343: Sonnt. n. Weihn. 03). **Neu.**
- Kreaturen folgen. a 5. S. 4 Instr. (454: 3. Pfingst. 13). **S.**
- Kreaturen sind vergänglich. a 5. S. 4 Instr. (472: 25. Trin. 14). **S.**
- Kreis der Erden. a 5. S. 4 Instr. (472: 26. Trin. 14). **S.**
- Kreuzeslast. a 5. A. 4 Instr. (453: Exaudi 13). **S.**
- Kreuzes- und Versuchungspein. a 5. T. 4 Instr. (451: Invoc. 13). **S.**
- Kreuz ist der Christen Eigentum. a 5. A. 4 Instr. (448: 3. Adv. 12). **S.**
- Kreuz, Not und Pein. a 5. B. 4 Instr. (452: Quasim. 13). **S.**
- Kreuz und Pein. a 5. S. 4 Instr. (450: 4. Epiph. 13). **S.**
- Kreuz und Weinen. a 5. A. 4 Instr. (453: Jubilate 13). **S.**
- Kreuz und Wiegen. a 5. S. 4 Instr. (463: Sonnt. n. Weihn. 13). **S.**
- Kristallenreine Liebe. a 5. S. 4 Instr. (458: 18. Trin. 13). **S.**
- Krokodilen sind dir gleich. a 5. A. 4 Instr. (457: 11. Trin. 13). **S.**
- Krone aller Menschenkinder. a 5. A. 4 Instr. (449: 2. Weihn. 12). **S.**
- Kronen will in jenem Leben. a 5. B. 4 Instr. (458: Sim. Jud. 13). **S.**
- Krone, Szepter, Heil und Macht. a 5. S. 4 Instr. (452: Ostern 13). **S.**
- Krönt Gott ins Himmels Throne. a 5. B. 4 Instr. (450: Septuag. 13). **S.**
- Krönt Jesus, die ihn nennen. a 5. B. 4 Instr. (448: 4. Adv. 12). **S.**
- Kron und Szepter. a 5. S. 4 Instr. (470: Bartholom. 14). **S.**
- Kündlich groß ist das gottselige Geheimnis. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (4: Weihn. 84).
- Kündlich groß ist das gottselige Geheimnis. a 7. 4 voc. 3 Instr. Rip. (248: 2. Weihn. 96).
- Kündlich groß ist das gottselige Geheimnis. a 10. 4 voc. 6 Instr. (359: 2. Weihn. 04). **Neu.**
- Kündlich groß ist das gottselige Geheimnis. a 6. 4 voc. 2 Viol. (435: 2. Weihn. 10).
- Kur der Seelen. a 5. A. 4 Instr. (451: Lätare 13). **S.**
- Kuren, die zu Gottes Ehren. a 5. S. 4 Instr. (458: 17. Trin. 13). **S.**
- Kuriert Jesus Seelenwunden. a 5. S. 4 Instr. (469: 3. Trin. 14). **S.**
- Kurz ist das Leben dieser Zeit. a 9. 4 voc. 5 Instr. (108: 16. Trin. 90).
- Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. *G♯* (3: Beichtvesper 84).
- Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit. a 16. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. 4 Rip. (12: Kommunion 85).
- Laetare anima mea.* a 3. T. Viol. Campanile (100: 2. Ostern 90. Stimmen in Upsala; Lüneb. Invent. 589; Halle 1680).
- Laetatus sum.* a 7. 4 voc. 2 Viol. Vdg. (59: 2. Pfingst. 88).
- Laß dich, o weltgesinntes Herz. a 2 voc. TB. (16: 1. Trin. 85). **Nau.**
- Laß die Welt böse machen. a 2 voc. (63: 12. Trin. 88). **O.**
- Lasset das Wort Christi unter euch. a 8. 4 voc. 4 Instr. (250: Sexag. 97). **Neu.**
- Lasset uns doch den Herren. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (553: 17. Trin. 20).
- Lasset uns Gutes tun. a 10. 4 voc. 6 Instr. (471: 15. Trin. 14).
- Laß Himmel, Erd und alles krachen. a 6 (48: 2. Adv. 87).
- Laß, Jesu, meine Wege. a 5. B. 4 Instr. (476: Geburtstag 15).
- Laß mich, Herr, die Gerechtigkeit. a 6. 4 voc. 2 Viol. (18: 6. Trin. 85). **O.**
- Laß mich hören deine Stimme. a 10. 4 voc. 6 Instr. (14: Rogate 85). **Nau.**
- Laß mich, mein Gott, dein Wort. a 5. 3 voc. 2 Viol. (40 Quasim. 87). **O.**
- Laß mich, o treuer Gott. a 10. 5 voc. 5 Instr. (58: Pfingstvesper 88). **O.**
- Laß mich, o treuer Gott. a 10. 4 voc. 6 Instr. (294: 2. Pfingst. 00).
- Laß sich freuen, Herr. a 5. 3 voc. 2 Viol. (140: Lätare 92).
- Laßt uns die Hauptsumma. a 3 voc. (44: 13. Trin. 87).
- Laßt uns erheben allezeit. a 6 o 10. 4 voc. 2 Viol. 4 Violen (80: Miseric. 89).
- Laßt uns mit Danken. a 7. 4 voc. 2 Viol. Tromb. (28: Geburtstag 86). **Nau.**
- Laß uns in deiner Liebe. a 10. 4 voc. 6 Instr. (36: Thomä 86).
- Lauda Jerusalem.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (306: Verkünd. Mar. 01).
- Lauda Jerusalem.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (399: 3. Weihn. 07).
- Laudate Dominum.* Ps. 117. a 10. 4 voc. 6 Instr. (7: Introitus z. Geburtst. 85).
- Laudate Dominum.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (9: Reinig. Mar. 85).
- Laudate Dominum.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (50: Introitus z. Epiph. 88. Lüneb. Invent. 603).
- Laudate Dominum.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (336: 23. Trin. 03).
- Laudate Dominum.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (50: Epiph. 88. Partitur Berlin Mus. 12151).
- Laudate Dominum.* a 8. 5 voc. 3 Instr. (353: Luther 04).
- Laudate Dominum.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (359: 2. Weihn. 04).
- Laudate pueri Dominum.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (2: 3. Adv. 84. Stimmen in Straßburg).
- Laudate pueri Dominum.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (359: 3. Weihn. 04).
- Laudate pueri Dominum.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (105: Heims. Mar. 90).
- Laudate pueri Dominum.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (44: Introitus z. Heims. Mar. 87).
- Laudate pueri Dominum.* a 3. S. o B. 2 Viol. (346: 3. Ostern 04).
- Laßt Jesus nur getrost. a 9. 4 voc. 5 Instr. (95: 3. Epiph. 90).
- Lehre doch mich, daß es ein Ende. a 10 con 2 chori (Trauermusik 86. Text in Halle, Xa 4593).
- Lehre mich, Herr, deinen Willen. a 5. T. 4 Instr. (476: Pauli Bekehr. 15).
- Lieber Gott, ich muß bekennen. a 5. (45: 22. Trin. 87). **O.**

Lieber Gott, in was für Zeiten. a 5. 3 voc. 2 Viol. (192: 25. Trin. 94). **O.**

Lieber Herr Gott, wecke uns auf. a 2 voc. (88: 25. Trin. 89).

Liebster Gott, ich muß bekennen. a 5. 3 voc. 2 Viol. (396: 22. Trin. 07).

Liebster Heiland. a 5. 3 voc. 2 Viol. (62: 10. Trin. 88). **O.**

*Liebster Jesu, willst du scheiden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (41: Rogate 87. Partitur in Berlin Ms. 12152).

Liebster Jesu, wir sind hier. a 11. (275: 5. Trin. 99). **Neu.**

Lobe den Herrn, meine Seele. a 10. 4 voc. 3 Instr. Rip. (19: 12. Trin. 85).

Lobe den Herrn, meine Seele. a 11. 5 voc. 6 Instr. (44: Heims. Mar. 87).

Lobe den Herrn, meine Seele. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (520: Geburtstag 18).

Lobe den Herrn, meine Seele. Ps. 103. S. (145: Heims. Mar. 92).

Lobe den Herrn, meine Seele. Ps. 146. a 3. Voce sol. 2 Viol. (183: Estomihi 94. Lüneb. Inv. 567).

Lobe Gott, o meine Seele. a 6. B. 5 Instr. (544: 3. Epiph. 20).

Lob, Ehre, Preis, Ruhm und Dank. a 2. CB. (27: Neujahr 86). **Nau.**

Lob, Ehre, Weisheit, Preis und Dank. a 23. 8 voc. 10 Instr. 4 Tromb. Tymp. (209: Ostern 95).

Lobet den Herren. a 10. 4 voc. 6 Instr. (561: Reinig. Mar. 21).

Lobet den Herrn alle Heiden. Ps. 117. a 17. 8 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (182: Reinig. Mar. 94).

Lobet den Herrn alle Heiden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (326: Reformat. 02).

Lobet den Herrn alle Heiden. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (403: Pfingstvesper 08).

Lobet den Herrn alle Heiden. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (624: Epiph. 25).

Lobet den Herrn, denn unsern Gott. Ps. 147. a 8. 4 voc. 2 Viol. 2 Vdg. (208: Palmar. 95).

Lobet den Herrn, denn unsern Gott. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (553: 17. Trin. 20).

Lobet den Herrn in seinem Heiligtum. Ps. 150. con doi chori (21: Geburtstag 85).

Lobet den Namen des Herrn. Ps. 135. a 11. (179: 3. Adv. 93).

Lobet Gott, dankbare Seelen. a 6. B. 4 Instr. Tromb. (617: 15. Trin. 24).

Lobet Gott im Heiligtume. a 6. T. 4 Instr. Tromb. (498: Einweih. d. Schloßkapelle Querfurt 16).

Lobet Gott ins Himmels Throne. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (561: Geburtstag 21).

Lobet, ihr Himmel, den Herren. Ps. 148. a 7. 4 voc. 2 Viol. Vdg. (106: 5. Trin. 90).

Lobet, ihr Knechte. a 5. 3 voc. 2 Viol. (404: 3. Pfingst. 08).

Lobet, ihr Knechte. a 22. con doi chori (545: Geburtstag 20).

Lobet, lobet Gott, den Herrn. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (624: Geburtstag 25).

Lob, Preiß, Ruhm, Ehr und Dank. a 4. CA. 2 Viol. (26: 2. Weihn. 85). **O.**

Lobt Gott, ihr Christen allzugleich. a 8. 4 voc. 2 Viol. 2 Tromb. Tymp. Rip. (228: 2. Weihn. 95).

Lob und Preis sei dir gegeben. a 8 voc. doi chori (350: 8. Trin. 04).

Lodert hin, ihr Andachtsflammen. a 5. S. 4 Instr. Tromb. (610: Namenstag 24).

Lust und Freude. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (450: Geburtstag 13).

Maß und Ziel setzt Gottes Geist. a 5. T. 4 Instr. (524: Cantate 18). **S.**

Mach auf die Tor. a 8 voc. (134: 1. Adv. 91).

Mache dich auf, werde Licht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (464: Epiph. 14).

Machet euch herzu, ihr Sünder. a 5. S. 4 Instr. (520: Taufe Chr. 18). **S.**

Macht die Sünde Pein und Not. a 9. 4 voc. 5 Instr. (512: 22. Trin. 17). **Neu.**

Macht euch bereit und seid gefaßt. a 2. CB. (15: 2. Pfingst. 85). **Nau.**

Mächtig ist ein rechter Glaube. a 5. S. 4 Instr. (520: 3. Epiph. 18). **S.**

Macht und Gewalt. a 5. B. 4 Instr. (524: Quasim. 18). **S.**

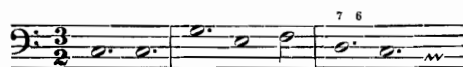
Magen, Herz und Seele. a 5. A. 5 Instr. (522: Lätare 18). **S.**

Mager sein und stetig fasten. a 5. A. 4 Instr. (527: 11. Trin. 18). **S.**

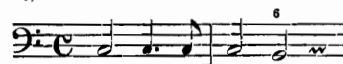
Magnificat. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (3: Weihn. Vesper 84).



Magnificat. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (4: Weihn. 84).



Magnificat. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (5: 3. Weihn. 84).



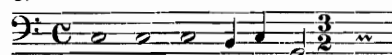
**Magnificat.* a 12. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (6: Neujahr 85. Stimmen in Berlin, Ms. 12158).



Magnificat. a 12. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (11: Verkündig. Mar. 85).



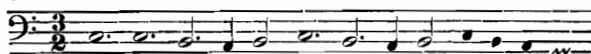
Magnificat. a 17. 8 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (12: Ostern 85).



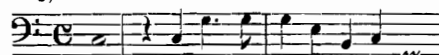
Magnificat. a 12. 5 voc. 6 Instr. Tromb. (13: 3. Ostern 85).



Magnificat a 12. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (14: Himmelf. 85).



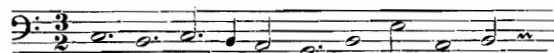
Magnificat. a 17. 8 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (15: Pfingst. 85).



Magnificat. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (16: Trit. -Vesp. 85).



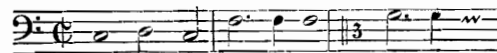
Magnificat. a 16. 6 voc. 8 Instr. 2 Tromb. Tymp. (17: Heims. Mar. 85).



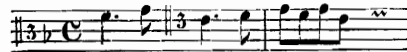
Magnificat. a 23. 8 voc. 9 Instr. 2 Cornett. 3 Tromb. Tymp. (18: 5. Trin. 85).



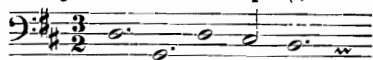
Magnificat. a 4 voc. (32: Mich. 86).



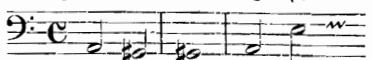
Magnificat. a 10. 5 voc. 5 Instr. (39: Verkünd. Mar. 87).



Magnificat. a 7. 5 voc. 2 Viol. Rip. (40: Ostern 87).



Magnificat. a 7. 5 voc. 2 Viol. Rip. (40: 2. Ostern 87).



Magnificat. a 10. 4 voc. 6 Instr. Rip. (40: 3. Ostern 87).



Magnificat. a 4. 2 voc. 2 Viol. (44: Mar. Heims. 87).



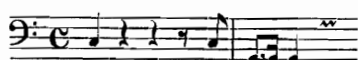
Magnificat. a 6. 4 voc. 2 Viol. Rip. (51: Reinig. Mar. 88).



Magnificat. a 16. 4 voc. 6 Instr. 2 Cornett. 2 Tromb. Tymp. (74: Neujahr 89).



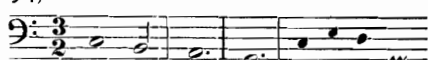
Magnificat. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (76: Reinig. Mar. 89).



Magnificat. a 20. 8 voc. 8 Instr. 3 Tromb. Tymp. (105: Heims. Mar. 90).



Magnificat. a 21. 8 voc. 10 Instr. 2 Tromb. Tymp. (185: Ostern 94).



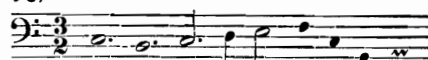
Magnificat. a 9. 4 voc. 2 Viol. 2 Tromb. Tymp. (186: 2. Ostern 94).



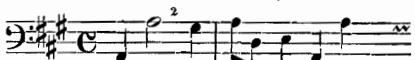
Magnificat. a 21. con doi chori. (209: Ostern 95).



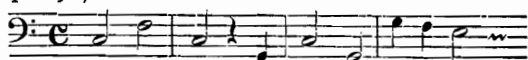
Magnificat. a 17. 8 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (228: Weihn. 95).



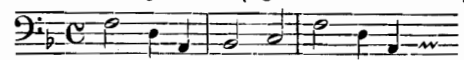
Magnificat. a 18. 8 voc. 10 Instr. (228: 2. Weihn. 95).



Magnificat. a 17. 8 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (230: Epiph. 96).



Magnificat. a 6. S. 5 Instr. (238: Heims. Mar. 96).



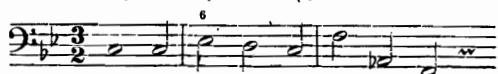
Magnificat. a 10. 4 voc. 6 Instr. (291: 2. Ostern 00).



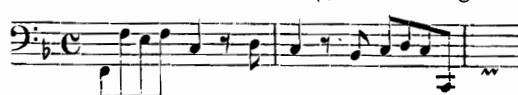
Magnificat. a 6. 4 voc. 2 Viol. (306: 2. Ostern 01).



Magnificat. a 8. 4 voc. 4 Instr. (426: 2. Ostern 10).



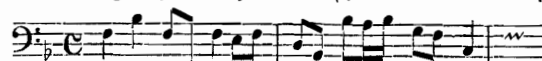
Magnificat. a 8. 4 voc. 4 Instr. (428: 2. Pfingst. 10).



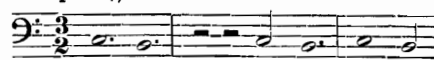
Magnificat. a 12. 4 voc. 8 Instr. (429: Trinit. 10).



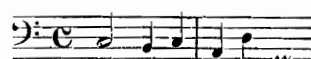
Magnificat. a 13. 4 voc. 9 Instr. (466: 2. Ostern 14).



Magnificat. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (474: Weihn.-Vesp. 14).



Magnificat. a 12. 5 voc. 6 Instr. Tromb. (562: Verkünd. Mar. 21).



Magnificat con 3 chori a 63. (Einweih. d. Weißenf. Schloßkapelle 1. Nov. 1682).

Magnificat con 2 chori a 60 (2. Nov. 1682).

Magnificate omnes. a 4. 2 voc. 2 Viol. (310: Phil. Jak. 01).

Magnus est Dominus. a 5. 3 voc. 2 Viol. (411: Epiph. 09).

Majestätisch groß ist Gott. a 5. S. 4 Instr. (526: Trin. 18). **S.**

Majestät und Gotteskraft. a 5. T. 4 Instr. (533: Invoc. 19). **S.**

Makel, Sünden und Gebrechen. a 5. A. o B. 4 Instr. (521: Reinig. Mar. 18). **S.**

Maler können das nicht bilden. a 5. S. 4 Instr. (540: 25. Trin. 19). **S.**

Malzeichen falscher Lehre. a 5. T. 4 Instr. (527: 8. Trin. 18). **S.**

Mammon kann bei Gott nicht stehn. a 5. A. 4 Instr. (528: 15. Trin. 18). **S.**

Man bleibe klein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (527: Jakobi 18). **Neu.**

Mancherlei sind Amt und Gaben. a 5. S. 4 Instr. (518: Andrea 17). **S.**

Manche sehen auch im Licht. a 5. T. 4 Instr. (523: 3. Ostern 18). **S.**

Manchmal und auf manche Art. a 5. T. 4 Instr. (519: 3. Weihn. 17). **S.**

Mangelt uns das gute. a 5. T. 4 Instr. (522: Judica 18). **S.**

Mangel und Verlust an Schätzen. a 5. B. 4 Instr. (527: 5. Trin. 18). **S.**

Man muß frei bekennen. a 5. B. o T. 4 Instr. (518: 4. Adv. 17). **S.**

Männer, Weiber, allzugleich. a 5. S. 4 Instr. (528: 20. Trin. 18). **S.**

Mannhaftig als ein Held. a 5. S. 4 Instr. (540: Reformat. 19). **S.**

Mannigfaltig ist der Acker. a 5. S. 4 Instr. (521: Sexag. 18). **S.**

Man singet mit Freuden vom Sieg. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (142: 3. Ostern 92).

Man singet mit Freuden vom Sieg. a 7. 4 voc. 3 Instr. (271: 2. Ostern 99). **Neu.**

Man singet mit Freuden vom Sieg. a 6. 4 voc. 2 Viol. (319: Ostern 02).

Man singet mit Freuden vom Sieg. a 7 o 10. 4 voc. 6 Instr. (363: 2. Ostern 05).

Man singet mit Freuden vom Sieg. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (390: Quasim. 07).

Man wird zu Zion sagen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (565: Pfingst. 21).

Marien Kind ist Gottes Sohn. a 5. S. 4 Instr. (519: Weihn. 17). **S.**

- Marmorstein und Diamanten. a 5. S. 4 Instr. (527: 10. Trin. 18). **S.**
- Martert, tötet mich, ihr Feinde. a 5. B. 4 Instr. (528: Sim. Jud. 18). **S.**
- Mauern, die auf Sande stehen. a 5. A. 4 Instr. (526: Pet. Paul 18). **S.**
- Medio noctis silentio.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (115: 2. Weihn. 90).
- Meer und Wind. a 5. S. 4 Instr. (521: 4. Epiph. 18). **S.**
- Mehr als Himmelskraft. a 5. B. 4 Instr. (519: Neujahr 18). **S.**
- Mehrents nach böser Art. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (524: Himmelf. 18). **S.**
- Mehrmals pflegen Jung. a 5. S. o A. 4 Instr. (528: 17. Trin. 18). **S.**
- Mehrmals säet unser Feind. a 5. T. 4 Instr. (521: 5. Epiph. 18). **S.**
- Meine Augen sehen stets zu dem Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (10: Oculi 85).
- Meine Augen sehen stets zu dem Herrn. a 2. CA. (10: Oculi 85). **Nau.**
- Meine Freude soll allein. a 7. 4 voc. 3 Instr. (148: 15. Trin. 92).
- Meine Gedanken. a 9. 4 voc. 5 Instr. (538: Jakobi 19).
- Meine Hilfe kommt. a 12. con Trombe (577: Geburtstag 22).
- Meinen Jesum laß ich nicht. a 4 voc. (60: Trauermusik 88).
- Meinen Jesum laß ich nicht. a 5. T. o S. 4 Instr. (474: 1. Adv. 14). **S.**
- Mein Erbteil ist zu aller Zeit. a 5. T. 4 Instr. (474: 2. Adv. 14). **S.**
- Meiner Seele ihr Verlangen. a 7. S. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (348: Geburtstag 04). **Neu.**
- Meines Bleibens ist nicht hier. a 6. T. 5 Instr. (363: 2. Ostern 05). **Neu.**
- Meine Seele erhebt den Herrn. a 21. 8 voc. 9 Instr. 3 Tromb. Tymp. (16: Trin. 85).
- 
- Meine Seele erhebt den Herren. a 10. 4 voc. 6 Instr. (601: Heims. Mar. 23).
- Meine Seele, freue dich. a 5. A. 4 Instr. (542: 2. Adv. 19). **S.**
- Meine Seele harret nur auf Gott. a 3. B. 2 Viol. (227: 3. Adv. 95).
- Meine Seele harret nur auf Gott. a 6. 4 voc. 2 Viol. (323: 2. Trin. 02).
- Meine Seele ist stille. a 10. 4 voc. 6 Instr. (608: 4. Epiph. 24).
- Meine Seele ruft in mir. a 5. T. o A. 4 Instr. (492: Rogate 16).
- Meine Seele sehnet sich. a 10. B. 9 Instr. (415: Geburtstag 09).
- Meine Seele soll verzagen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (276: 11. Trin. 99). **Neu.**
- Meine Seufzer, meine Klagen. a 6. S. 5 Instr. (335: 13. Trin. 03). **Neu.**
- Meines Glaubens Licht. a 6. S. 5 Instr. (402: Quasim. 08).
- Meines Gottes Wille. a 9. 4 voc. 5 Instr. (508: Jubilate 17). **Neu.**
- Meines Jesu Gnadenblicke. a 5. T. 4 Instr. (554: 21. Trin. 20).
- Meines Jesu Königreich. a 5. S. 4 Instr. (552: Jakobi 20).
- Meines Jesu Tod und Leiden. a 5. B. 4 Instr. (545: Estomihi 20).
- Meines Jesu Unterricht. a 5. S. 4 Instr. (550: Trin. 20).
- Meine Sünden gehen über mein Haupt. a 9. 4 voc. 5 Instr. C^p (3: Beichtvesper 84).
- Meinet ihr, daß die alleine. a 2. SB. (44: 10. Trin. 87).
- Mein Freund ist mein. a 6. 4 voc. 2 Viol. (278: 20. Trin. 99). **Neu.**
- Mein Gewissen ängstet sich. a 6. T. 5 Instr. (332: Paul. Bekehr. 03). **Neu.**
- Mein Glaube hofft. a 5. A. 4 Instr. (553: 16. Trin. 20).
- Mein Glaubenslicht ist schwach und klein. a 6. S. o T. 5 Instr. (347: Quasim. 04). **Neu.**
- Mein Gott, dir ist unverborgten. a 6. 4 voc. 2 Viol. Rip. (14: Exaudi 85). **O.**
- Mein Gott, gedenke dran. a 5. S. 4 Instr. (504: Geburtstag 17).

- Mein Gott, ich bitte dich. a 2 voc. (86: Jakobi 89).
- Mein Gott, ich schäme mich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (149: 22. Trin. 92).
- Mein Gott, mein Vater. a 2 voc. (63: 13. Trin. 88). **O.**
- Mein Gott, was fang ich an. a 5. T. 4 Instr. (581: Exaudi 22).
- Mein Gott wird mich versorgen. a 5. T. 4 Instr. (490: Lätare 16).
- Mein Heil, das wahre. a 5. A. 4 Instr. (554: 20. Trin. 20).
- Mein Heil und meine Ehre. a 5. T. 4 Instr. (474: 3. Adv. 14).
- Mein Herr und Gott. a 5. T. o A. 4 Instr. (474: Thomä 14). **S.**
- *Mein Herz dichtet ein feines Lied. Ps. 45. a 18. 8 voc. 10 Instr. (135: Weihn. 91. Partitur in Berlin, Ms. 12152).
- Mein Herze, laß dich nicht verstören. a 9. 4 voc. 5 Instr. (504: 2. Epiph. 17). **Neu.**
- Mein Herz, eröffne dich. a 6. B. o T. 5 Instr. (348: Pfingst. 04). **Neu.**
- Mein Herz, erschrick nur nicht. a 6. B. 5 Instr. (353: 26. Trin. 04). **Neu.**
- Mein Herz ist bereit. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (578: Geburtstag 22).
- Mein Herz, was kränkst du dich. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 15. Trin. 17). **Neu.**
- Mein ist beides, Rat und Tat. a 18 con doi chori (451: Landtag 13).
- Mein Jesu, deine Taufe. a 9. 4 voc. 5 Instr. (504: Taufe Chr. 17).
- Mein Jesu, der du dich noch heut. a 4. CB. Viol. Tromb. o 2 Viol. (51: Reinig. Mar. 88).
- Mein Jesu, du erniedrigst dich. a 5. A. 4 Instr. (543: 2. Weihn. 19). **S.**
- Mein Jesulein. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (26: Weihn. 85). **Nau.**
- Mein Jesu, meines Herzens Freude. a 6. A. o B. 5 Instr. (349: 3. Pfingst. 04). **Neu.**
- Mein Jesus, ach wohin? a 5. B. 4 Instr. (577: Estomihi 22).
- Mein Jesus bleibt mir. a 6. T. o S. 4 Instr. Tromb. (491: Ostervesper 16).
- Mein Jesus fährt himmelan. a 5. B. 4 Instr. (549: Himmelfahrt 20).
- Mein Jesus hat sein Angesicht verborgen. a 6. B. 5 Instr. (346: 3. Ostern 04). **Neu.**
- Mein Jesus heißt in Zeiten. a 5. T. 4 Instr. (518: 2. Adv. 17).
- Mein Jesus ist der gute Hirt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (41: Miseric. 87). **O.**
- Mein Jesus ist mein Leben. a 5. T. 4 Instr. (553: 13. Trin. 20).
- Mein Jesus ist mein treuer Hirt. a 6. A. o B. 5 Instr. (347: Miseric. 04). **Neu.**
- Mein Jesus ist mir allezeit. a 5. B. 4 Instr. (542: 4. Adv. 19).
- Mein Jesus kömmt für mich. a 5. S. 4 Instr. (542: 1. Ad. 19).
- Mein Jesus starb und lebt durch sich. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (507: Ostern 17). **Neu.**
- Mein Jesus steht auf. a 5. S. 4 Instr. (547: Ostern 20).
- Mein Jesus, tu mir auf. a 3 voc. (297: 12. Trin. 00).
- Mein Kind ist Gottes Sohn. a 5. S. 4 Instr. (530: Weihn.-Vesp. 18).
- Mein Kind, willst du Gottes Diener. a 8. 4 voc. 4 Instr. (273: Exaudi 99). **Neu.**
- Mein Kind, willst du Gottes Diener. a 10. 4 voc. 6 Instr. (622: 3. Adv. 24). **Neu.**
- Mein Licht offenbaret sich. a 5. S. 4 Instr. (544: Epiph. 20).
- Mein lieber Gott allein. a 5. T. 4 Instr. (481: Joh. Täuf. 15).
- Mein lieber Gott allein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (508: Miseric. 17). **Neu.**
- Mein liebster Jesu, lehre mich. a 9. 4 voc. 5 Instr. (521: 5. Epiph. 18). **Neu.**
- Mein Mittler tritt hier. a 5. T. 4 Instr. (547: 3. Ostern 20).
- Mein Tun und Leben. a 5. S. o T. 4 Instr. (483: Mich. 15).
- Meistenteils in Glaubenssachen. a 5. S. 4 Instr. (520: Epiph. 18). **S.**
- Meisterlich durch viel Bemühen. a 5. A. 4 Instr. (524: Jubilate 18). **S.**

Meister nennen den die Feinde. a 5. T. 4 Instr. (517: 23. Trin. 18). **S.**

Meistert ja nicht Gottes Wort. a 6. S. 5 Instr. (526: Heims. Mar. 18). **S.**

Meistlich gehen böse Schafe. a 5. S. 4 Instr. (525: 3. Pfingst. 18). **S.**

Menschen, trauet nicht dem Schein. a 5. A. o T. 4 Instr. (518: 3. Adv. 17). **S.**

Menschlich ist es nicht. a 5. T. o A. 4 Instr. (528: 21 Trin. 18). **S.**

Mensch von hohen Sinnen. a 6. T. 5 Instr. (334: Jakobi 03). **Neu.**

Merk auf, mein Herz. a 11. 5 voc. 6 Instr. (40: Ostern 87). **O.**

Merkmal seiner Macht. a 5. S. 4 Instr. (540: 24. Trin. 19). **S.**

Merkt fleißig auf. a 4. 2 voc. 2 Viol. (50: Taufe Chr. 88).

Merkt wohl, zu welchem Ende. a 5. A. 4 Instr. (520: 1. Epiph. 18). **S.**

Merkwürdig ist. a 5. T. 4 Instr. (520: 2. Epiph. 18). **S.**

Messe lesen. a 5. A. 4 Instr. (523: 2. Ostern 18). **S.**

Messet ja nicht mit dem Maße. a 5. T. 4 Instr. (527: 4. Trin. 18). **S.**

Messiam recht erkennen. a 5. A. 4 Instr. (519: 2. Weihn. 17). **S.**

Meßopfer für die Seelen. a 5. S. 4 Instr. (526: 1. Trin. 18). **S.**

Michael und seine Engel. a 5. A. 4 Instr. (528: Mich. 18). **S.**

Mich jammert, spricht mein Heiland. a 5. A. 4 Instr. (527: 7. Trin. 18). **S.**

Mietknechte sind wir insgemein. a 5. S. o B. 4 Instr. (528: 22. Trin. 18). **S.**

Mietlinge pflegen zu entfliehen. a 5. S. 4 Instr. (524: Miseric. 18). **S.**

Milch und starke Speise. a 5. S. 4 Instr. (521: Matthä 18). **S.**

Mildreich ist Gottes Hand. a 5. S. 4 Instr. (528: 14. Trin. 18). **S.**

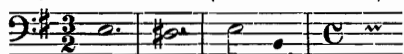
Mir ist auf der Welt nichts liebers. a 5. T. 4 Instr. (603: Luther 23).

Mir stehet keine Weltlust an. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (508: Himmelf. 17). **Neu.**

Miserere. a 12. 5 voc. 7 Instr. Rip. (17: Beichtvesper 85).

Miserere. a 11. 5 voc. 6 Viol. (Introit. z. Trauermusik 86. Text in Halle Xa 4593).

Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (2: 1. Adv. 84).



Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (2: 3. Adv. 84).



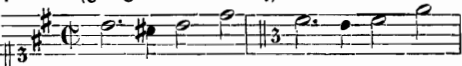
Missa. a 14. 5 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (4: Weihn. 84).



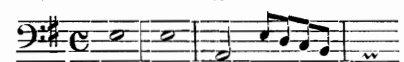
Missa. a 4 voc. (4: 2. Weihn. 84).



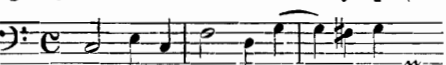
Missa. a 4 voc. (5: 3. Weihn. 84).



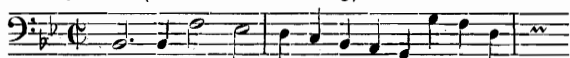
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (5: Sonnt. n. Weihn. 84).



Missa. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (6: Neujahr 85).



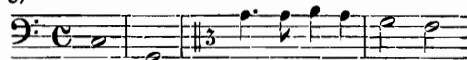
Missa. a 4 voc. (6: Taufe Chr. 85).



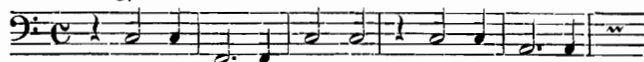
Missa. a 4 voc. (6: Epiph. 85).



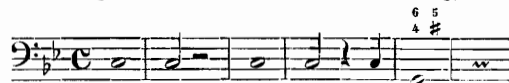
Missa. a 17. 8 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (7: Geburtstag 85).



Missa. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (8: Reinig. Mar. 85).



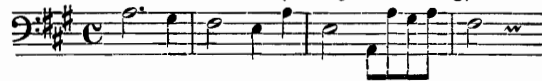
Missa. a 10. 5 voc. 5 Instr. (12: Palmar. 85).



Missa. a 4 voc. (13: 3. Ostern 85).



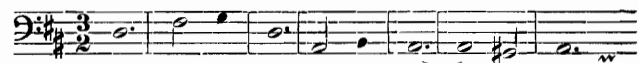
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (14: Jubilate 85).



Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (14: Cantate 85).



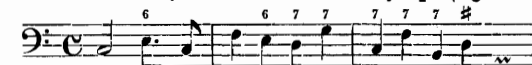
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (14: Exaudi 85).



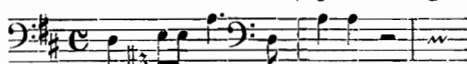
Missa. a 4 voc. (14: Rogate 85).



Missa. a 18. 8 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (15: Pfingst. 85).



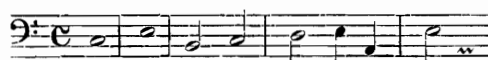
Missa. a 6 o 10. 4 voc. 6 Instr. (15: 2. Pfingst. 85).



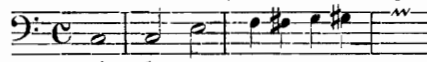
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (16: 3. Pfingst. 85).



Missa. a 19. 6 voc. 10 Instr. 2 Tromb. Tymp. (16: Trin. 85).



Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (16: 1. Trin. 85).



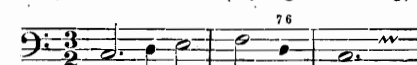
Missa. a 22. 8 voc. 8 Viol. 2 Cornett. 3 Tromb. Tymp. (16: Joh. Täuf. 85).



Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (17: 2. Trin. 85).



Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (17: 3. Trin. 85).



Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (17: 4. Trin. 85).



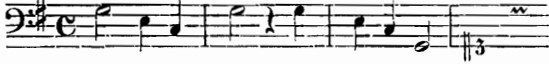
Missa. a 18. 8 voc. 8 Instr. 2 Corn. (18: 5. Trin. 85).



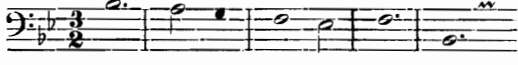
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (18: 6. Trin. 85).



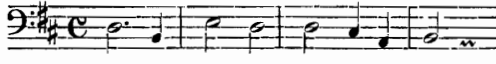
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (18: 7. Trin. 85).



Missa. a 10 0 6. 4 voc. 6 Instr. (18: 8. Trin. 85).



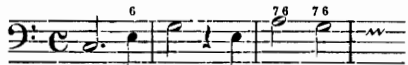
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (19: 9. Trin. 85).



Missa. a 11. 5 voc. 5 Instr. Tromba (19: 11. Trin. 85).



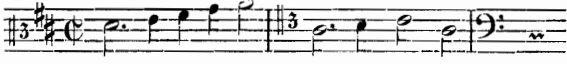
Missa. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (19: 12. Trin. 85).



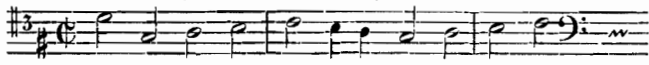
Missa. a 6 0 9. 4 voc. 2 Viol. 3 Viole (26: 2. Weihn. 85).



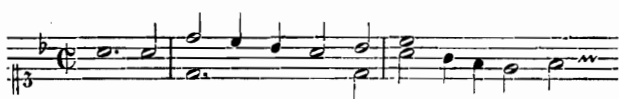
Missa. a 4 voc. (30: 9. Trin. 86).



Missa. a 4 voc. (30: 10. Trin. 86).



Missa. a 4 voc. (31: 13. Trin. 86).



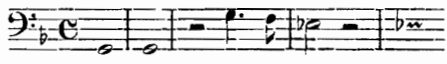
Missa. a 4 voc. (31: 15. Trin. 86).



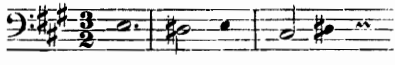
Missa. a 4 voc. (32: 19. Trin. 86).



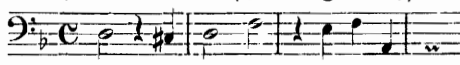
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (37: 2. Weihn. 86).



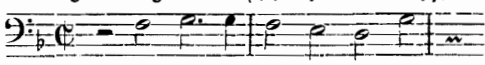
Missa. a 12. 6 voc. 6 Instr. (39: Verkünd. Mar. 87).



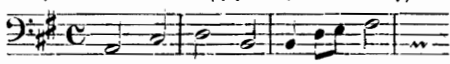
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (41: Rogate 87).



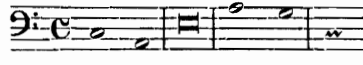
Missa. a 10. 5 voc. 5 Instr. (44: 7. Trin. 87).



Missa. a 6. 4 voc. 2 Viol. (44: 14. Trin. 87).



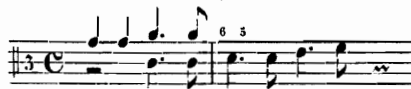
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (45: 20. Trin. 87).



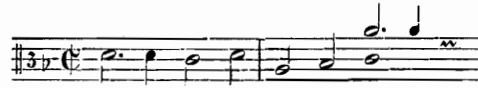
Missa. a 9. 4 voc. 5 Instr. (45: 21. Trin. 87).



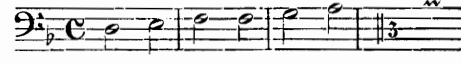
Missa. a 10. 5 voc. 5 Instr. (49: Weihn. 87).



Missa. a 4 voc. (51: 3. Epiph. 88).



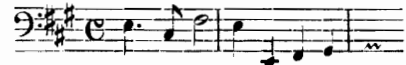
Missa. a 6. 4 voc. 2 Viol. (51: 4. Epiph. 88).



Missa. a 6. 4 voc. 2 Viol. Rip. (51: Reinig. Mar. 88).



Missa. a 6. 4 voc. 2 Viol. (52: Septuag. 88).



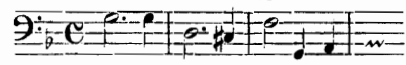
Missa. a 6. 4 voc. 2 Viol. (52: Sexag. 88).



Missa. a 7. 5 voc. 2 Viol. (53: Remin. 88).



Missa. a 6 0 10. 4 voc. 6 Instr. (56: Quasim. 88).



Missa. a 10. 5 voc. 5 Instr. (62: 6. Trin. 88).



Missa. a 14. 4 voc. 6 Instr. 4 Rip. (76: Reinig. Mar. 89).



Missa. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (82: Pfingst. 89).



Missa. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (84: Joh. Täuf. 89).



Missa. a 5. 3 voc. 2 Viol. (85: 7. Trin. 89).



Missa. a 5 voc. (86: 9. Trin. 89).



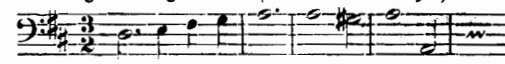
Missa. a 6. 4 voc. 2 Viol. (101: Quasim. 90).



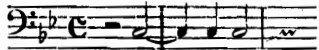
Missa. a 13. 8 voc. 5 Instr. Rip. (105: Heims. Mar. 90).



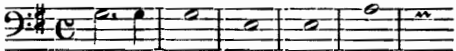
Missa. a 10. 5 voc. 5 Instr. (120: Lätare 91).



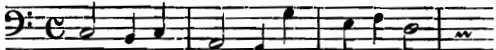
Missa. a 10. 5 voc. 5 Instr. (141: 2. Ostern 92).



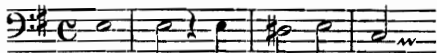
Missa. a 18. 8 voc. 10 Instr. (160: 2. Weihn. 92).



Missa. a 21. 8 voc. 10 Instr. 2 Tromb. Tymp. (185: Ostern 94).



Missa. a 11. 5 voc. 6 Viol. (208: Lätare 95).



Missa. a 22. 8 voc. 10 Instr. 3 Tromb. Tymp. (209: Ostern 95).



Missa. a 17. 8 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. Rip. (229: Neujahr 96).



Missa. a 18. 8 voc. 10 Instr. (234: 2. Ostern 96).



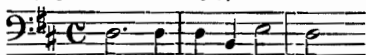
Missa. a 18. 8 voc. 10 Instr. (248: 2. Weihn. 96).



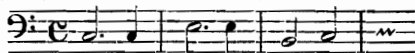
Missa. a 16. 8 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (248: 3. Weihn. 96).



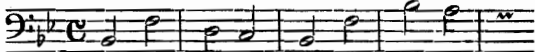
Missa. a 8 voc. (256: 6. Trin. 97).



Missa. a 19. (276: Huldigung 99).



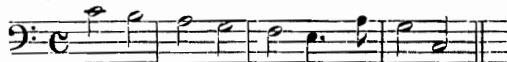
Missa. a 8. CB. 6 Instr. (297: 15. Trin. 00).



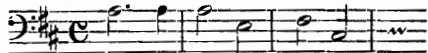
Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (310: 5. Trin. 01).



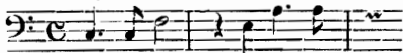
Missa. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (361: Reinig. Mar. 05).



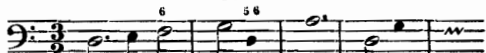
Missa. a 4 voc. (364: Miseric. 05).



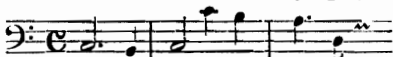
Missa. a 13. 4 voc. 5 Instr. 4 Tromb. Tymp. (391: Pfingst. 07).



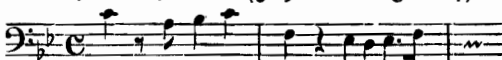
Missa. a 8. AB. 6 Instr. (394: 12. Trin. 07).



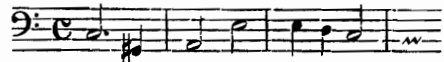
Missa. a 11. 4 voc. 4 Instr. 2 Tromb. Tymp. (486: 1. Adv. 15).



Missa. a 8. 4 voc. 4 Instr. (509: 2. Pfingst. 17).



Missa. a 24. 8 voc. 10 Instr. 4 Tromb. 2 Tymp. (533: Geburtstag 19).



Missa. a 10. 4 voc. 6 Instr. (549: 2. Pfingst. 20).



**Missa.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (Stimmen und Partitur »pro Directore« in Erfurt).



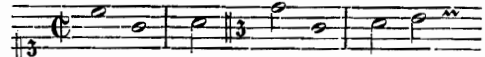
Missa. a 10. 5 voc. 5 Instr. *F* (Lüneb. Invent. 546).

Missa. con 2 chori a 58 (Einweih. d. Weißenf. Schloßkap. 1. Nov. 1682).

Missa. a 60 con 2 chori (2. Nov. 1682).

Missa. con 2 chori a 50 (3. Nov. 1682).

Missa sopra: Allein zu dir. a 4 voc. (33: 20. Trin. 86).



Missa sopra: Eine feste Burg. a 5 voc. (53: Oculi 88).



Missa sopra: Erbarme dich mein. a 5 voc. (52: Estomih 88).



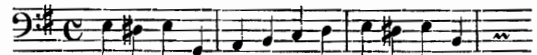
Missa funeralis. Domine scire fac me. a 22 con doi chori (29: Trauermusik 86. Text in Halle Xa 4593).



Missa funeralis. a 42 con 6 chori (256: Trauermusik 97).



Missa funeralis. Recordare Domine. a 12. 5 voc. 7 Instr. (48: Trauermusik 87. Text in Halle Xa 4548).



Missa funeralis. Domine refugium. a 11. 5 voc. 6 Viol. (479: Trauermusik 15).

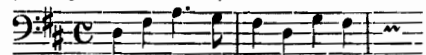
Deutsche Messe. a 12. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (11: Verkündig. Mar. 85).



Deutsche Messe. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (43: Joh. Täuf. 87).



Deutsche Messe in Versen. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (60: Joh. Täuf. 88).



Deutsche Messe. a 10. 4 voc. 6 Instr. (149: 22. Trin. 92).



Mißbraucht doch nicht Gottes Gnade. a 5. B. 4 Instr. (521: Septuag. 18). S.

Mißfallen hat Gott. a 5. T. 4 Instr. (597: Phil. Jak. 23).

Mißgunst, neidisch, zänkisch. a 5. S. 4 Instr. (527: Bartholom. 18). S.

Mißgunst und Verfolgung. a 5. A. 4 Instr. (525: Exaudi 18). S.

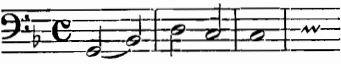
Mißhandlung, Unrecht. a 5. S. 4 Instr. (603: 26. Trin. 23).

Mißtrauen in den Heiland setzen. a 5. T. 4 Instr. (528: 19. Trin. 18). S.

- Mißvergnügt hört Jesus an. a 5. S. 4 Instr. (527: Jacobi 18). **S.**
- Miterben Jesu. a 5. T. 4 Instr. (536: Pfingstvesper 19). **S.**
- Mit Fried und Freud. a 6. B. 5 Instr. (332: Reinig. Mar. 03). **Neu.**
- Mit Hilfe Gottes ists gelungen. a 5. S. 4 Instr. (518: 1. Adv. 17). **S.**
- Mit Jesu fangen wir fröhlich an. a 9. 4 voc. 5 Instr. (49: Neujahr 88).
- Mittel, Teufel auszutreiben. a 5. S. 4 Instr. (522: Oculi 18). **S.**
- Mitten in betäubten Zeiten. a 5. S. 4 Instr. (518: Thomä 17). **S.**
- Mitten in der Dunkelheit. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (334: Geburtstag 03).
- Mittler zwischen Gott. a 5. B. 4 Instr. (524: Rogate 18). **S.**
- Mit Weinen werden wir gebracht. a 21. 8 voc. 10 Instr. 2 Tromb. Tymp. (267: Trauermusik 95).
- Möchte doch das Herze brechen. a 5. A. 4 Instr. (521: Estomihi 18). **S.**
- Möglich ists den Menschen nicht. a 5. B. 4 Instr. (528: 13. Trin. 18). **S.**
- Mönche, Nonnen, Klosterorden. a 5. T. 4 Instr. (526: Joh. Täuf. 18). **S.**
- Mörder hassen Christi Herde. a 5. S. 4 Instr. (520: Paul. Bekehr. 18). **S.**
- Morgens früh am Sabbathtage. a 5. S. 4 Instr. (523: Ostern 18). **S.**
- Moses widerspricht dem nicht. a 5. T. o S. 4 Instr. (528: 18. Trin. 18). **S.**
- Mühsam ist es insgemein. a 5. B. 4 Instr. (522: Remin. 18). **S.**
- Mühselig und beladen. a 5. A. 4 Instr. (540: Matthäi 19). **S.**
- Müh und Arbeit ist vergebens. a 5. S. 4 Instr. (527: 6. Trin. 18). **S.**
- Mund und Ohren. a 5. T. 4 Instr. (528: 12. Trin. 18). **S.**
- Muß der gute Gott nicht klagen. a 5. B. 4 Instr. (526: 2. Trin. 18). **S.**
- Müssen wir nicht alle sterben. a 5. B. 4 Instr. (528: 16. Trin. 18). **S.**
- Muß ich voll Kreuz und Leiden sein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (505: Estomihi 17). **Neu.**
- Müßig sein in diesem Leben. a 5. B. 4 Instr. (527: 9. Trin. 18). **S.**
- Mutter Gottes zu verehren. a 6. S. 5 Instr. (522: Verkünd. Mar. 18). **S.**
- Mutwillig stürzt sich ins Verderben. a 5. B. 4 Instr. (525: 2. Pfingst. 18). **S.**
- Myrrhenbitre Reu und Leid. a 5. S. 4 Instr. (526: 3. Trin. 18). **S.**
- Nach dir, Herr, verlangst mich. a 8. 4 voc. 4 Instr. Rip. (191: 22. Trin. 94).
- Nach dir, Herr, verlangst mich. a 12. 5 voc. 7 Instr. (275: 3. Trin. 99). **Neu.**
- Nascitur lumen ingens.* a 3 voc. (13: 2. Ostern 85).
- Nehmet hin, ihr Reichen dieser Welt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (510: 1. Trin. 17). **Neu.**
- Neige, Höchster. a 13. (454: Einweih. d. Schloßkapelle in Sangerhausen 13).
- Neiget eure Ohren her. a 9. 4 voc. 5 Instr. (537: 2. Pfingst. 19).
- Nicht nur die Zehne sinds alleine. a 3 voc. (107: 14. Trin. 90).
- Nichts ist süßer als die Liebe. a 4. 2 voc. 2 Viol. (336: 18. Trin. 03). **Neu.**
- Nichts ist süßers. a 6. T. 5 Instr. (369: 18. Trin. 05).
- Nicht uns, Herr. Ps. 115. a 4. 2 voc. 2 Viol. (129: 12. Trin. 91).
- Nicht uns, Herr. a 12. 4 voc. 5 Instr. (2 Tromb. Tymp. (309: Trin. 01).
- Nicht uns, o Herr, nicht uns die Ehr. a 5. T. o B. 4 Instr. (481: Heims. Mar. 15).
- Niemand kann Jesum einen Herrn nennen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (470: 10. Trin. 14).
- Nimm mein Herze zum Geschenke. a 6. A. o B. 5 Instr. (332: Epiph. 03). **Neu.**
- Nimm, was dein ist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (593: Septuag. 23).
- Nisi Dominus.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (86: Jakobi 89).
- Non habemus hic.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (148: 16. Trin. 92).
- Non nobis Domine.* Ps. 111. a 17. 6 voc. 8 Instr. 2 Tromb. Tymp. (97: Estomihi 90).
- Nun aber gehe ich hin. a 4 voc. (41: Cantate 87).
- Nun aber gehe ich hin. a 5. S. 4 Instr. (581: Cantate 22). **Neu.**
- Nun bitten wir den heiligen Geist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (15: Pfingstvesp. 85).
- Nunc omnes laudate.* a 17. 8 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (7: Geburtstag 85).
- Nun danket alle Gott. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (19: 12. Trin. 85).
- Nun danket alle Gott. a 5. 3 voc. 2 Viol. (19: 14. Trin. 85. Partitur u. Stimmen in Upsala).
- Nun erfahre ich mit der Wahrheit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (466: 2. Ostern 14).
- Nun ist das Heil. a 10. 4 voc. 6 Instr. (471: Mich. 14).
- Nun ist der Himmel aufgetan. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (415: Himmelf. 09).
- Nun ist es Zeit, zu singen hell. a 6. 4 voc. 2 Viol. (94: 3. Weih. 89).
- Nun komm der Heiden Heiland. a 10. 4 voc. 6 Instr. (36: 2. Adv. 86).
- Nun muß ich nicht mehr sehen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 24. Trin. 19).
- Nun weicht, ihr trüben Trauerstunden. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (506: Palmar. 17). **Neu.**
- Nun werde ich mich in die Erde. a 22. doi chori a 5 voc. 6 Viol. (29: Trauermusik 86. Text in Halle Xa 4593).
- Nur du, Herr Jesu. a 5. B. 4 Instr. (553: 14. Trin. 20).
- Nur rede mir, mein Fleisch, nicht ein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (527: Bartholom. 18). **Neu.**
- O amor fervidus.* a 3 voc. (37: Neujahr 87).
- O angenehme Weide. a 5. S. 4 Instr. (505: Geburtstag 17). **Neu.**
- O ardor.* a 7. 3 voc. 4 Instr. (83: 3. Pfingst. 89).
- Ob auch gleich das Kreuze drücket. a 9. 4 voc. 5 Instr. (521: Matthiä 18). **Neu.**
- Obgleich ihr Eitlen ihr. a 4 voc. (188: Trauerode 94).
- Ob gleich unser ganzes Leben. a 6. 4 voc. 2 Viol. (45: 16. Trin. 87). **O.**
- O bone Jesu.* a 3. T. 2 Viol. (98: Remin. 90).
- O Domine coelorum.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (63: Erntefest 88).
- O dulcis Jesu.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (162: 3. Epiph. 93).
- O Ewigkeit. a 6. 4 voc. 2 Viol. (43: 1. Trin. 87). **O.**
- Offenbar sind die Werke des Fleisches. a 3 voc. (240: Bartholom. 96).
- O Freudenschein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (503: 3. Weih. 16). **Neu.**
- O fröhlicher Tag. a 5. S. 4 Instr. (522: Geburtstag 18).
- O Gott, der du uns noch zuletzt. a 8. 4 voc. 4 Instr. (52: Septuag. 88).
- O Gott voll Gnad und Gütigkeit. a 3 voc. (147: 11. Trin. 92). **O.**
- O großer Gott, der du bei uns auch hast. a 2. CB. H. (9: Septuag. 85). **Nau.**
- O heilige Zeit. a 6. S. o B. 5 Instr. (331: 2. Weih. 02). **Neu.**
- O Herre Gott. a 5. 3 voc. 2 Viol. (400: Estomihi 08).
- O Herr, errette meine Seele. a 11. 4 voc. 7 Instr. (270: Oculi 99). **Neu.**
- O Herr, ich bin dein Knecht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (570: 21. Trin. 21).
- O herrlicher Tag. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (586: Reform. 22).
- O Jesu Christ, du machst. a 10. 4 voc. 6 Instr. (36: 2. Adv. 86).

- O Jesu, du mein Leben. a 3. A. Viol. Vdg. (50: Epiph. 88. Partitur in Berlin, Ms. 12152. Halle 1680).
- O Jesu, wir bekennen. a 8. 4 voc. 4 Instr. (114: 4. Adv. 90). **O.**
- O liebster Gott, was mangelt mir. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (509: Pfingst. 17). **Neu.**
- O Mensch, laß Gottes Ernst. a 9. 4 voc. 5 Instr. (86: 10. Trin. 89).
- Omnes gentes plaudite.* Ps. 47. a 6. 3 B. 3 Tromb. (235: Himmelf. 96).
- O quam diu Domine.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (231: Remin. 96).
- Ostende nobis Domine.* a 42 con 6 chori (256: Introitus z. Trauerfeier 97).
- Ostende nobis Domine.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (312: Introitus z. Trauerfeier 01).
- O süße Stimme. a 2 voc. (20: 19. Trin. 85). **Nau.**
- O teures Gotteslamm. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (75: Taufe Chr. 89).
- O teures Wort! also. a 8. 4 voc. 4 Instr. (103: 2. Pfingst. 90).
- O treuer Hirt, Herr Christe. a 9. 4 voc. 5 Instr. (101: Miserie. 90). **O.**
- O welch eine Tiefe. a 9 o 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (274: Trin. 99). **Neu.**
- O welch ein tiefes Meer. a 8. 4 voc. 4 Instr. (125: Trin. 91). **O.**
- O wie groß ist deine Güte. a 6. A. 5 Instr. (405: Pet. Paul. 08). **Neu.**
- O wie herrlich. a 11. S. 10 Instr. (351: Kirchweihe in Freiburg 04). **Neu.**
- O wundergroß. a 4 voc. (78: Palmar. 89). **O.**
- O wundergroße Freude. a 10. 4 voc. 6 Instr. (28: Taufe Chr. 86). **O.**
- O wunderschönes Lied. a 3 voc. (37: Weihn.-Vesp. 86).
- O wundersüßes Liebesmahl. a 9. 4 voc. 5 Instr. (118: Kommunion 91).
- Paratum cor meum.* a 4. 3 voc. Viol. (309: 3. Pfingst. 01).
- Peccavi, o Domine.* a 5. (230: Pauli Bekehr. 96).
- Per asperos mundi.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (238: 3. Trin. 96).
- Perfunde me gratia coelesti.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (42: 2. Pfingst. 87. Tabulatur u. Stimmen in Upsala).
- Praefatio* zu Weihnachten. 4 voc. 6 Instr. (462: Weihn. 13).
- Praefatio* zu Ostern. a 10. 4 voc. 6 Instr. (452: Ostern 13).
- Praefatio* zu Pfingsten. a 13. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (454: Pfingst. 13).
- Praefatio* zu Trinitatis. a 13. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (455: Einweih. d. Schloßkapelle in Sangerhausen 13).
- *Preise, Jerusalem, den Herren. a 17. 4 voc. 5 Instr. 2 Cornett. 2 Tromb. 3 Trombon. Tymp. (Partitur in Berlin, Ms. 12153).
- Preise, mein Herz und Gemüte. a 5. B. 4 Instr. (412: Remin. 09).
- Preiset Gottes Güte. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (528: Reformat. 18).
- Preiset mit mir Gott. a 3. S. 2 Viol. (506: Geburtstag 17).
- Prüfet, was das Beste sei. a 10. 4 voc. 6 Instr. (472: 22. Trin. 14).
- Puer natus.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (4: Introitus z. Weihn. 84).
- Quam admirabilis.* a 3. T. o S. 2 Viol. (98: Verkünd. Mar. 90. Gedruckte Originalstimmen, Nürnberg 1697, in Berlin, K 337).
- Quem pastores.* a 12. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. (116: 3. Weihn. 90).
- Quia non.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (567: Introitus z. Trauerfeier 21).
- Quid est?* a 5. 3 voc. 2 Viol. (77: Estomihi 89).
- Quis me territat?* a 5. 3 voc. 2 Viol. (98: Invocav. 90. Partitur in Berlin, Ms. 12153. Lüneb. Invent. 797).
- Qui timetis Dominum.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (43: Introit. z. Joh. Täuf. 87).
- Quousque dormis infelix.* a 4. B. 2 Viol. Fag. (Stimmen in Upsala).
- Rachgier, Zwietracht, Haß und Neid. a 6. B. o S. 5 Instr. (350: 6. Trin. 04). **Neu.**
- Recht und schlecht behüte mich. a 5. T. 4 Instr. (482: 4. Trin. 15).
- Recht wohl zufrieden bin ich hier. a 6. T. 5 Instr. (335: Bartholom. 03). **Neu.**
- Regiere, Jesu, Sinn und Herzen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (505: Sexag. 17). **Neu.**
- Reple tuorum.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (506: Responsorium z. Geburtstag 17).
- Resurrexi.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (79: Introitus z. Ostern 89).
- Richte mich, Gott. a 10. 4 voc. 6 Instr. (11: Judica 85).
- Richte mich, Gott. Ps. 43. a 4. 2 voc. Viol. Vdg. (106: 6. Trin. 90).
- Rufe mich an. a 10. 4 voc. 6 Instr. (608: 3. Epiph. 24).
- *Rufet nicht die Weisheit. a 8. 4 voc. 4 Instr. (274: 2. Trin. 99. Stimmen in Berlin, Ms. 12154). **Neu.**
- Rühmet den Herrn. Ps. 22. a 3. B. 2 Viol. (180: 2. Weihn. 93).
- *Sage mir, Schönster, wo soll ich dich finden. a 4. CA. 2 Viol. (Partitur in Berlin, Ms. 12152).
- Saget der Tochter Zion. a 10. 4 voc. 6 Instr. (622: 1. Adv. 24). **Neu.**
- Salve festa dies.* a 13. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (79: Ostervesp. 99).
- Sancta Trinitas.* a 4. CB. Viol. Vdg. (59: Trin. 88).
- Sancta Trinitas.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (472: Reformat. 14).
- Sanctus.* a 11. 5 voc. 5 Instr. Tromb. (83: Trin. 89).
- Sanctus.* a 13. 5 voc. 7 Instr. (452: Ostern 13).
- Sanctus.* a 14. 5 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (493: Pfingst. 16).
- Sanctus.* a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (509: Pfingst. 17).
- Sanctus.* a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (575: Weihn. 21).
- Satan, laß mein Herz. a 5. S. 4 Instr. (578: Oculi 22).
- Schaffe, Herr Gott, deinen Willen. a 5. T. 4 Instr. (475: Sonnt. n. Weihn. 14).
- Schaffe in' mir, Gott. a 3 voc. (236: 2. Pfingst. 96).
- Schaffe in mir, Gott. a 10. 4 voc. 6 Instr. (342: Kommunion 03).
- Schaffe in mir, Gott. a 8. 4 voc. 4 Instr. (521: Kommunion 18).
- Schaffe mir Beistand in der Not. a 3 voc. (118: 4. Epiph. 91).
- Schickt euch in Gottes Willen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (520: 3. Epiph. 18). **Neu.**
- Schimpft uns die Welt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (502: 3. Adv. 16). **Neu.**
- Schlecht und recht behüte mich. a 5. T. 4 Instr. (495: 4. Trin. 16).
- Schnöde Welt zu guter Nacht. a 6. S. 5 Instr. (335: Matthäi 03). **Neu.**
- Seele, bist du noch betrübt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (512: 20. Trin. 17). **Neu.**
- Sehet doch, ihr Adamskinder. a 6. 1 voc. 4 Instr. Tromb. (538: 3. Trin. 19).
- Sehet zu, tut rechtschaffne Früchte. a 4. CB. 2 Viol. (86: 8. Trin. 89).
- Sehr groß ist zwar des Satans List. a 9. 4 voc. 5 Instr. (53: Oculi 88).
- Seht Jesum, euer Fürbild, an. a 9. 4 voc. 5 Instr. (96: 1. Epiph. 90).
- Seht, Jesus gehet hin. a 8. 4 voc. 4 Instr. (97: Estomihi 90).
- Seht, Simeon zeigt uns die Bahn. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (505: Rein. Mar. 17). **Neu.**
- Seid allezeit bereit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (46: 26. Trin. 87).
- Seid allezeit bereit. a 2 voc. (217: 26. Trin. 95).
- Seid barmherzig. a 10. 4 voc. 6 Instr. (600: 4. Trin. 23).
- Seid begierig. a 10. 4 voc. 6 Instr. (13: Quasim. 85).
- Sei deiner Feinde Freund. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 6. Trin. 17). **Neu.**
- Seid frohlich, ihr Frommen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (87: Geburtstag. 89).

- Seid fröhlich, ihr Gerechten. a 3. B. Viol. Fag. (84: Joh. Täuf. 89).
- Seid fröhlich mit Jerusalem. a 2. CT. *D^{ff}*. (11: Lätare 85). **Nau.**
- Seid froh und zweifelt nicht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (92: 3. Adv. 89).
- Seid ihr nun mit Christo auferstanden. a 8. 4 voc. 4 Instr. (122: 3. Ostern 91).
- Seid ja demütig. a 5. 3 voc. 2 Viol. (126: 3. Trin. 91). **O.**
- Seid nicht träge, was ihr tun sollt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (464: 2. Epiph. 14).
- Seid niemand nichts schuldig. a 10. 4 voc. 6 Instr. (477: 4. Epiph. 15).
- Seid nüchtern und wachet. a 10. 4 voc. 6 Instr. (469: 3. Trin. 14).
- Seid Täter des Worts. a 10. 4 voc. 6 Instr. (467: Rogate 14).
- Sei froh. a 6. 3 voc. 2 Viol. Hautb. (272: Cantate 99).
- Sei getreu bis in den Tod. a 10. 4 voc. 6 Instr. (479: Trauermusik 15).
- Sei Jesu treu bis in den Tod. a 6. A. o S. 5 Instr. (330: 3. Adv. 02). **Neu.**
- Sei Lob und Ehr mit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (19: 14. Trin. 85).
- Sei, meine Seele, sei zufrieden. a 16. 4 voc. 5 Instr. 2 Hautb. 2 Flaut. 2 Tromb. Tymp. (403: Geburtstag 08).
- Sei mir ein starker Fels. a 3. CAB. (10: Estomihi 85). **Nau.**
- Sei mir ein starker Fels. a 10. 4 voc. 6 Instr. Rip. (10: Estomihi 85).
- Sei mir gnädig, Gott. a 10. 4 voc. 6 Instr. (569: Sim Jud. 21).
- Sei nun wieder zufrieden. a 4 voc. (257: 14. Trin. 97).
- Sei nun wieder zufrieden. a 20 con doi chori (312 Trauermusik 01).
- Sei nur getrost in aller Not. a 9. 4 voc. 5 Instr. (66: 24. Trin. 88).
- Sei uns gnädig allezeit. a 10. B. 9 Instr. (447: Einzug 12).
- Sei uns gnädig, Herr. a 9. 4 voc. 5 Instr. (119: Septuag. 91).
- Sei uns gnädig, Herr. a 7. Sop. 4 Instr. 2 Hautb. (533: Geburtstag 19).
- Sei willkommen, frohe Zeit. a 4. 2 S. 2 Viol. (446: 2. Weihn. 11).
- Sei zu tausendmal willkommen. a 14. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (395: Friedensfeier 07).
- Selig sind, die das Wort Gottes hören. a 10. 4 voc. 6 Instr. (593: Sexag. 23). **Neu.**
- Selig sind die Sanftmütigen. a 2 voc. (85: 6. Trin. 89).
- Sicherheit bringet alles Herzeleid. a 6. S. 5 Instr. (387: 5. Epiph. 07). **Neu.**
- Sie haben nicht. a 5. 3 voc. Viol. Vdg. (304: 2. Epiph. 01).
- Siehe da, eine Hütte Gottes. a 10. 4 voc. 6 Instr. (550: 3. Pfingst. 20).
- Siehe, das ist Gottes Lamm. a 10. 4 voc. 6 Instr. (625: Estomihi 25). **Neu.**
- Siehe, das ist mein Knecht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (542: Thomä 19).
- Siehe, das ist unser Gott. a 22 con doi chori (477: Geburtstag 15).
- Siehe, das ist unser Gott. a 9. 4 voc. 5 Instr. (535: Quasim. 19).
- Siehe, des Herrn Aug. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (395: Friedensfeier 07).
- Siehe, des Herrn Aug. a 10. 4 voc. 6 Instr. (595: Oculi 23).
- Siehe, eine Jungfrau ist schwanger. a 10. 4 voc. 6 Instr. (410: Weihn.-Vesp. 08).
- Siehe, eine Jungfrau ist schwanger. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (534: Verkünd. Mar. 19).
- Siehe, es kommt die Zeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (4: 2. Weihn. 84).
- Siehe, es kommt die Zeit. a 15. 5 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (270: Verkünd. Mar. 99). **Neu.**
- Siehe, es kommt die Zeit. a 14. 4 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (490: Verk. Mar. 16).
- Siehe, Gott ist mein Heil. a 9. 4 voc. 5 Instr. (532: 2. Epiph. 19).
- Siehe, Gott stehet mir bei. a 10. 4 voc. 6 Instr. (565: Exaudi 21).
- Siehe, ich komme. a 12. 5 voc. 7 Instr. (246: 3. Adv. 96).
- Siehe, ich komme. a 10. 4 voc. 6 Instr. (434: 3. Adv. 10).
- Siehe, ich komme. a 11. 4 voc. 7 Instr. (448: 3. Adv. 12). **Neu.**
- Siehe, ich lege in Zion. a 9. 4 voc. 5 Instr. (538: Pet. Paul. 19).
- Siehe, ich verkündige euch. a 16. 8 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (247: Weihn. 96).
- Siehe, ich verkündige euch. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (385: Weihn. 06).
- Siehe, ich verkündige euch. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (448: Weihn.-Vesp. 12). **Neu.**
- Siehe, ich will dich läutern. a 9. 4 voc. 5 Instr. (534: Oculi 19).
- Siehe, ich will euch einen senden. a 8. 4 voc. 4 Instr. (96: Reinig. Mar. 90).
- Siehe, ich will meinen Engel senden. a 15 o 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (275: Joh. Täuf. 99). **Neu.**
- Siehe, ihre Boten schreien. a 9. 4 voc. 5 Instr. (539: 10. Trin. 19).
- Siehe, ist Gott mein Heil. a 9. 4 voc. 5 Instr. (544: 2. Epiph. 20).
- Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn. a 10 (Halle 1680).
- Siehe, lobet den Herrn. a 6. 3 voc. 3 Instr. (286: 4. Adv. 99).
- Siehe, lobet den Herrn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (568: 13. Trin. 21).
- Siehe, lobet ihr Knechte. Ps. 134. a 6. 3 voc. 2 Viol. Fag. (80: Quasim. 89).
- Siehe, meine Knechte sollen essen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (537: 1. Trin. 19).
- Siehe, sind diese nicht alle. a 10. 4 voc. 6 Instr. (468: Pfingst. 14).
- Siehe, wie die Augen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (578: Oculi 22).
- Siehe zu, daß deine Gottesfurcht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (456: 4. Trin. 13). **Neu.**
- Sie ist fest gegründet. Ps. 87. a 18. 8 voc. 8 Instr. 2 Tromb. (169: 3. Pfingst. 93).
- Sie sollen nicht umsonst arbeiten. a 9. 4 voc. 5 Instr. (538: 5. Trin. 19).
- Sie werden euch in den Bann tun. a 10. 4 voc. 6 Instr. (598: Exaudi 23).
- Sind wir gleich oft umgeben. a 5. 3 voc. Viol. Vdg. (56: Jubilate 88).
- Singet dem Herrn. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (538: 4. Trin. 19).
- Singet dem Herrn alle Land. a 3. B. 2 Tromb. o Viol. (101: Cantate 90).
- *Singet dem Herrn ein neues Lied. a 10. 4 voc. 6 Instr. (41: Cantate 87. Partitur in Berlin, Ms. 12152. Stimmen von 1675? in Frankfurt a. M.).
- Singet dem Herrn ein neues Lied. Ps. 149. a 4. CB. o CA. 2 Viol. (83: 3. Pfingst. 89).
- Singet dem Herrn ein neues Lied. Ps. 96. a 18. 8 voc. 4 Viol. 4 Tromb. Tymp. Fag. (59: 3. Pfingst. 88).
- Singet fröhlich Gotte. Ps. 81. a 2. S. Tromb. o A. Viol. (231: Reinig. Mar. 96).
- Singet fröhlich unserm Gott. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (586: Reformat. 22).
- Singt unserm Gott ein neues Lied. a 2. CA. *A^{ff}*. (14: Cantate 85). **Nau.**
- Sit laus plena, sit sonora.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (125: 2. Trin. 91. Partitur in Berlin, Ms. 12151).
- Sit nomen Domini benedictum.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (2: Introit. z. 1. Adv. 84).
- So du durchs Wasser gehest. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: Sim. Jud. 19).
- So ermahne ich nun. a 16. doi chori con Tromb. (505: Geburtstag 17).
- So ist mein Stundenglas nun aus. a 8. 4 voc. 4 Viol. (567: Trauerode 21).
- So jemals große Leute. a 3 voc. (44: Heims. Mar. 87).
- So jemand spricht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (469: 1. Trin. 14).
- So komm denn, werter Himmels-gast. a 2 voc. (378: Pfingst-Vesp. 06).
- So komm, du Lösegeld der Welt. a 3 voc. (53: Verkünd. Mar. 88).
- Sonata La Grandezza.* a 11 (5: Neujahr 85).
- Sonata La Guadagna.* a 11 (374: Neujahr 06).
- Sonata La Pomposa.* a 15 mit Tromp. u. Pauk. (385: Neujahr 07).

- Sonata La Serinissima.* a 9. 4 Instr. 4 Tromb. Tymp. (504: Neujahr 17).
- Sonata* a 10 con doi chori. *D#* (136: Neujahr 92).
- Sonata* a 11. 6 Instr. 4 Tromb. Tymp. (248: Neujahr 97).
- Sonata* mit 3 Chor. 5 Instr. 6 Tromb. 2 Tymp. (351: Sere-nade 04).
- Sonata* a 12. 4 Tromb. (475: Neujahr 15).
- Sonn und Hoffnung zeigt sich wieder. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (595: Geburtstag 23).
- So sehet nun zu. a 10. 4 voc. 6 Instr. (484: 20. Trin. 15).
- So seid ihr nun nicht mehr Gäste. a 10. 4 voc. 6 Instr. (467: Phil. Jak. 14).
- So seid nun Gottes Nachfolger. a 10. 4 voc. 6 Instr. (465: Oculi 14).
- So seid nun wacker allezeit. a 12. 6 voc. 6 Instr. (246: 2. Adv. 96).
- So seid nun wacker allezeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (590: 2. Adv. 22).
- So spricht der Herr. a 7. 4 voc. 3 Instr. (272: Cantate 99). **Neu.**
- So spricht der Herr. a 10. 4 voc. 6 Instr. (414: Cantate 09).
- So spricht der Herr. a 12. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (537: Joh. Täufl. 19).
- So wir gläuben. a 10. 4 voc. 6 Instr. (472: 25. Trin. 14).
- So wir im Geist leben. a 6. 4 voc. 2 Viol. (276: Jacobi 99). **Neu.**
- Spiritus Domini.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (15: Introit. z. Pfingst. 85).
- 
- Stark wie der Tod ist die Liebe. a 2. B. Viol. *Gp.* (Lüneb. Invent. 845).
- Stehe auf, meine Freundin. a 5. 3 voc. 2 Viol. (92: Thomä 89).
- Stehe auf und wandle. a 10. 4 voc. 6 Instr. (618: 19. Trin. 24).
- Stellet euch nicht dieser Welt gleich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (476: 1. Epiph. 15).
- Sterben dir die lieben Deinen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (514: 24. Trin. 17). **Neu.**
- Stille nur, mein Herze, stille. a 6. S. o T. 5 Instr. (334: 7. Trin. 03). **Neu.**
- Stimmt an mit vollen Chören. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (510: Joh. Täufl. 17). **Neu.**
- Stricke des Todes hatten mich umfassen. a 4 voc. (259: 24. Trin. 97).
- Suaviolae voces.* a 3. A. Viol. Vdg. (85: Heims. Mar. 89).
- Suchet den Herrn, weil er zu finden ist. a 7 o 9. 4 voc. 5 Instr. (277: Matthäi 99). **Neu.**
- Sucht dich mancher. a 9. 4 voc. 5 Instr. (517: 23. Trin. 18).
- Surge amica mea.* a 3 (175: 20. Trin. 93).
- Surge dilecte mi.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (278: 20. Trin. 99).
- Surge dilecte mi.* a 3. B. 2 Viol. (395: 18. Trin. 07).
- Surgite cum gaudio.* a 3. S. Viol. Vdg. (55: 2. Ostern 88. Stimmen in Darmstadt, Ms. 1779, und Grimma, V 63. Tabulatur u. Stimmen in Upsala. Lüneb. Invent. 888).
- Surrexit.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (121: Introitus z. Ostern 91).
- Surrexit.* a 12. 7 voc. 5 Instr. *Dp.* (12: Introitus z. Ostern 85).
- Tausend Segensproben. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (510: Heims. Mar. 17). **Neu.**
- Te Deum laudamus.* a 13. o 16. 6 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (16: Joh. Täufl. 85).
- Te Deum laudamus.* a 14. 4 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (323: Joh. Täufl. 02).
- Te Deum laudamus.* a 21 con Trombe (459: Huldigung 13).
- Te Deum laudamus.* a 4 (31: 14. Trin. 86).
- Trachtet am ersten. a 10. 4 voc. 6 Instr. (63: Matthäi 88).
- Traue Gott in Ewigkeit. a 5. T. 4 Instr. (476: Epiph. 15).
- *Träufelt, ihr Himmel. a 3. S. 2 Hautb. o Viol. (248: 2. Weihn. 96. Partitur in Berlin, Ms. 12151).
- Trauriges Leben, betrübte Zeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (191: 24. Trin. 94. Partitur in Berlin, Ms. 12152).
- Treuer Gott. a 18. doi Chori con Tromb. (580: Landtag 22).

- Triumph! der Held. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (79: Ostern 89).
- Triumph! Triumph! a 4. CB. Viol. Tromb. (14: Himmelf. 85). **Nau.**
- Triumphum dicite.* a 3 o 4 (101: Quasim. 90).
- Tue recht, laß Gott walten. a 5. T. o B. 4 Instr. (484: 22. Trin. 15).
- Tue Rechnung. a 4. 2 voc. 2 Viol. (146: 9. Trin. 92). **O.**
- Tue Rechnung. a 10. 4 voc. 6 Instr. (616: 9. Trin. 24).
- Und als er nahe hinzukam. a 10. 4 voc. 6 Instr. (617: 10. Trin. 24).
- Und da die Engel von ihnen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (623: 2. Weihn. 24). **Neu.**
- Und da es an Wein gebrach. a 10. 4 voc. 6 Instr. (593: 2. Epiph. 23).
- Und da Jesus getauft war. a 10. 4 voc. 6 Instr. (624: Taufe Chr. 25).
- Und er bekannte und leugnete nicht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (590: 4. Adv. 22).
- Und nun spricht der Herr. a 9. 4 voc. 5 Instr. (337: 25. Trin. 03). **Neu.**
- Und ob die Feinde Tag und Nacht. a 6. B. 5 Instr. (336: 23. Trin. 03). **Neu.**
- Und sie segneten den König. a 22. doi chori e Tromb. (459: Huldigung 13).
- Und sie verlasset ihn. a 10. 4 voc. 6 Instr. (603: 24. Trin. 23).
- Und wer verlässet Häuser. a 10. 4 voc. 6 Instr. (593: Pauli Bekehr. 23).
- Universum semen Jacob.* a 21. 8 voc. 8 Instr. 4 Tromb. Tymp. (522: Responsorium z. Geburtst. 18).
- Uns bösen Menschen fällt der Mut. a 9. 4 voc. 5 Instr. (511: 9. Trin. 17). **Neu.**
- Unser Wandel ist im Himmel. a 10. 4 voc. 6 Instr. (472: 23. Trin. 14).
- Uns ist ein Kind geboren. a 9 o 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (531: Weihn. 18).
- Uns ist ein Kind geboren. a 10. 4 voc. 6 Instr. (623: Weihn. 24). **Neu.**
- *Uns ist ein Kind geboren. a 6. CAB. 3 Viol. (Partitur in Berlin, Ms. 12152.)
- Unsre Not ist groß. a 9. 4 voc. 5 Instr. (240: 14. Trin. 96).
- Unsre Seele harret. a 21. 8 voc. 8 Instr. 4 Tromb. Tymp. (533: Geburtstag 19).
- Unsre Werke sind viel zu klein. a 6. 4 voc. 2 Viol. (63: 11. Trin. 88).
- Vater unser. a 8. 4 voc. 4 Instr. (8: 4. Epiph. 85).
- Veni creator.* con 2 chori a 56 (Einweih. d. Weißenf. Schloßkap. 1. Nov. 1682).
- Veni creator.* a 20. 7 voc. 9 Instr. 2 Cornett. Tromb. (42: 2. Pfingst. 87).
- Veni creator.* a 10. 4 voc. 5 Instr. Tromb. (212: 2. Pfingst. 95).
- Veni sancte Spiritus.* a 5 o 8. 4 voc. Viol. 3 Viole (15: Pfingstvesper 85).
- Veni sancte Spiritus.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (124: Pfingst- vesper 91).
- Veni sancte Spiritus.* a 8. 4 voc. 4 Instr. (459: Introit. z. Huldigung 13).
- Veni sancte Spiritus.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (476: Introit. z. Geburtstag 15).
- Veni sancte Spiritus.* a 6. 3 voc. 3 Instr. (294: 2. Pfingst. 00).
- Venite pastores.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (27: 3. Weihn. 85).
- Verba mea auribus.* Ps. 5. S. solo. (240: 11. Trin. 96).
- Verbum caro factum est.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (39: Introit. z. Verkünd. Mar. 87).
- Verdamnte Brut. a 6. S. o T. 5 Instr. (333: Septuag. 03). **Neu.**
- Verlasse mich nicht. a 22. doi chori (46: Geburtstag 87).
- Verleih uns Frieden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (63: Bartholom. 88).
- Verwundre dich. a 2. CB. (5: Sonnt. n. Weihn. 84). **Nau.**

- Victoria! Halleluja! a 4. 2 A. o B. 2 Viol. o Vdg. (55: 3. Ostern 88.)
- Viel Kreuze liegt auf meinem Rücken. a 9. 4 voc. 5 Instr. (512: 21. Trin. 17). **Neu.**
- Viel sind berufen. a 10. 4 voc. 6 Instr. C \flat (9: Septuag. 85). **O.**
- Viri Galilaei.* a 2 S. (468: 3. Pfingst. 14).
- Von allem Übel uns erlös'. a 4 voc. (35: 25. Trin. 86).
- Von Aufgang der Sonnen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (566: Heims. Mar. 21).
- Von diesem Jesu zeugen alle. a 10. 4 voc. 6 Instr. (468: 2. Pfingst. 14).
- Von ganzem Herzen glauben wir. a 6. S. 5 Instr. (447: 1. Adv. 12).
- Von Gnad und Recht. Ps. 101. a 10. 4 voc. 6 Instr. (22: 22. Trin. 85).
- Von Gnad und Recht. a 18. 8 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (125: Landtag 91).
- Von Gottes Gnaden. a 22. 8 voc. 10 Instr. 3 Tromb. Tymp. (451: Geburtst. 13).
- Von Gottes Gnaden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (470: 11. Trin. 14).
- Von Gott soll mich nichts treiben. a 9. 4 voc. 5 Instr. (508: Exaudi 17). **Neu.**
- Vor Gott mit Werken wollen prangen. a 4. 2 voc. 2 Viol. (86: 11. Trin. 89).
- W**achet und betet. a 3 voc. (46: 25. Trin. 87).
- Wachet und betet. a 11. 5 voc. 6 Instr. (251: Invoc. 97). **Neu.**
- *Wacht auf, ihr Christen alle. a 9. 4 voc. 5 Instr. (Partitur in Berlin, Ms. 12153).
- Wandelt, wie sichs gebühret. a 4 voc. (48: Andreä 87).
- Wandelt würdiglich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (52: 5. Epiph. 88).
- Wann kömmt du, Jesu, unsre Zier. a 5 voc. (88: 26. Trin. 89).
- Wann uns ein Sturm der Not. a 9. 4 voc. 5 Instr. (520: 4. Epiph. 18). **Neu.**
- Wann werde ich dahin kommen. a 3. ATB. (117: 1. Epiph. 91).
- Wär Gott nicht mit uns diese Zeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (34: 23. Trin. 86).
- Wahrlich, wahrlich, ich sage euch. a 3. T. 2 Viol. (81: Rogate 89).
- Wahrlich, wahrlich, ich sage euch. a 10. 4 voc. 6 Instr. (453: Jubilate 13). **Neu.**
- War nicht der geistlich Acker dieser Welt. a 2. AT. D \sharp (9: 5. Epiph. 85). **Nau.**
- Warum sollt ich traurig sein. a 6. B. 5 Instr. (330: 4. Adv. 02). **Neu.**
- Warum toben die Heiden. Ps. 2. a 5. 3 voc. 2 Viol. (75: Taufe Chr. 89).
- Warum toben die Heiden. a 7. 5 voc. 2 Viol. (114: Weihn.-Vesp. 90).
- Warum toben die Heiden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (583: Pet. Paul. 22).
- Was betrübst du dich, meine Seele. a 10. 4 voc. 6 Instr. (48: Trauermusik 87).
- Was bildst du, Satan, dir aber ein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (52: Invoc. 88).
- Waschet, reiniget euch. a 10. 4 voc. 6 Instr. (246: Beichtvesper 96).
- Waschet, reiniget euch. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 22. Trin. 19).
- Was Christus mir zugute tut. a 5. T. 4 Instr. (550: 2. Trin. 20).
- Was frag ich nach der Welt. a 7. 4 voc. 3 Instr. (211: Jubilate 95).
- Was fürchte ich, da. a 5. B. 4 Instr. (547: 2. Ostern 20).
- Was Gott bescheert. a 5. T. 4 Instr. (482: 7. Trin. 15).
- Was Gottes, unsers Vaters, Güte. a 3 voc. (42: 3. Pfingst. 87).
- Was Gott fügt. a 11. 5 voc. 6 Instr. (29: Trauermusik 86. Partitur in Erfurt. Text in Halle Xa 4593).
- Was Gott im Himmel tut. a 5. T. 4 Instr. (482: 3. Trin. 15).
- Was Gott verspricht, das hält er auch. a 6. B. 5 Instr. (350: Joh. Täuf. 04). **Neu.**
- Was hier die teure Rüstzeug hat gezeugt. a 2. CB. G \flat (3: 4. Adv. 84). **Nau.**
- Was hülf dem Menschen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (269: Paul. Bekehr. 99). **Neu.**
- Was ist das für ein Mann. a 5. CTB. 2 Viol. (51: 4. Epiph. 88).
- Was ist das unter so viele. a 10. 4 voc. 6 Instr. (595: Lätare 23).
- Was ist doch des Menschen Leben. a 6. 4 voc. 2 Viol. (65: 21. Trin. 88. Partitur in Berlin, Ms. 12152). **O.**
- Was ist hier als Verderben? a 9. 4 voc. 5 Instr. (528: 16. Trin. 18). **Neu.**
- Was ist so wenig. a 2. CB. (18: 7. Trin. 85). **Nau.**
- Was Jesus Christus hat gelehrt. a 6. 4 voc. 2 Viol. (48: Thomä 87).
- Was Jesus tut, ist wohlgetan. a 6. B. o S. 5 Instr. (335: 12. Trin. 03). **Neu.**
- Was mein Gott will, das. a 10. 4 voc. 6 Instr. (297: Barthol. 00).
- Was pochst du doch. a 5. ATB. 2 Viol. (10: Invoc. 85). **O.**
- Was trottest du denn. Ps. 52. a 3 voc. (83: 1. Trin. 89).
- Was trottest du mich, mein Glück. a 3. T. 2 Viol. E \sharp (Stimmen in Wolfenbüttel, Ms. 294. Lüneb. Inven. 990).
- Was werden wir essen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (44: 15. Trin. 87).
- Was willst du, armer Sünder, doch verzagen. a 2 T. (17: 3. Trin. 85). **Nau.**
- Weg, Furcht und Traurigkeit. a 9. 4 voc. 5 Instr. (49: Weihn. 87).
- Weg mit allen Schätzen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (266: Andreä 98). **Neu.**
- Weg Traurigkeit. a 6. 4 voc. 2 Viol. (41: Jubilate 87). **O.**
- Weicht, ihr Sorgen, aus dem Herzen. a 6. T. 5 Instr. (335: 15. Trin. 03). **Neu.**
- Weil du wirst versucht. a 5. S. 4 Instr. (545: Invoc. 20).
- Weil Gott uns schenkt so große Schuld. a 9. 4 voc. 5 Instr. (110: 22. Trin. 90).
- Weil Jesus mir den Geist. a 5. T. 4. Instr. (549: Exaudi 20).
- Weine nicht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (617: 16. Trin. 24).
- Weißt du nicht, sichres Menschenkind. a 3 voc. (146: 10. Trin. 92).
- Welche der Geist Gottes treibt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (470: 8. Trin. 14).
- Welche meinen Sabbath halten. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 17. Trin. 19).
- Welcher sich zu Jesu hält. a 9. 4 voc. 5 Instr. (506: Judica 17). **Neu.**
- Welch wunderschönes Liebesmahl. a 9. 4 voc. 5 Instr. (75: Kommunion 89).
- Welt, packe dich. a 6. T. 5 Instr. (337: Andreä 03). **Neu.**
- Welt und Teufel, tobt ihr noch. a 10. 4 voc. 6 Instr. (498: Einweih. d. Schloßkapelle Querfurt 16). **Neu.**
- Wendet euch zu mir. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: 20. Trin. 19).
- Wenig und böß ist die Zeit. a 16. 8 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (167: Jubilate 93).
- Wenn Angst und Not. a 9. 4 voc. 5 Instr. (508: Cantate 17). **Neu.**
- Wenn Christus prüfet. a 5. A. 4 Instr. (545: Remin. 20).
- Wenn dich Unglück hat betreten. a 6 o 14. 4 voc. 2 Viol. Rip. (77: Remin. 89). **O.**
- Wenn du gessen hast und satt bist. a 7. 4 voc. 3 Instr. (Partitur in Berlin, Ms. 12152).
- Wenn du, Herr Christ. a 5. T. 4 Instr. (548: Jubilate 20).
- Wenn du, mein Gott. a 5. S. 4 Instr. (555: Andreä 20).
- Wenn du, mein treuer Gott. a 4. CB. 2 Viol. (53: Remin. 88).
- Wenn eure Sünde gleich. a 9. 4 voc. 5 Instr. (540: Matthäi 19).
- Wenn ich meine Seele. a 10. 4 voc. 6 Instr. (568: 11. Trin. 21).
- Wenn ich rufe zu dir. Ps. 28. a 2. CB. (88: 24. Trin. 89).
- Wenn ich rufe zu dir. a 10. 4 voc. 6 Instr. (570: 24. Trin. 21).

- Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder. a 10. 4 voc. 6 Instr. (602: 21. Trin. 23).
- Wenn Jesus ruft, so folgt in Eil. a 6. 4 voc. 2 Viol. (88: Andrea 89).
- Wenn Jesus spricht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (109: 19. Trin. 90).
- Wenn man in Jesu Namen. a 7. 4 voc. 3 Instr. (95: Neujahr 90).
- Wenn mein Herz in Zweifel ist. a 5. S. 4 Instr. (542: Thomä 19).
- Wenn mich das Kreuz zur Erden. a 5. T. 4 Instr. (476: 3. Epiph. 13).
- Wenn Not herdringt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (118: 4. Epiph. 91).
- Wenn wir Christi Segen haben. a 5. B. o A. 4 Instr. (551: 5. Trin. 20).
- Wenn wir in Jesu Namen. a 7. 4 voc. 3 Instr. (399: Neujahr 08).
- Wer all sein Tun mit Gott fängt an. a 9. 4 voc. 5 Instr. (85: 5. Trin. 89).
- Wer bist du? a 5. B. 4 Instr. (574: 4. Adv. 21).
- Wer Christi Bruder ist. a 5. S. 4 Instr. (552: Barthol. 20).
- Wer da gläubt und getauft wird. a 10. 4 voc. 6 Instr. (50: Taufe Chr. 88).
- Wer da gläubet. a 5. T. 4 Instr. (484: 20. Trin. 15).
- Werde licht, betrübtes Herz. a 5. T. 4 Instr. (575: 3. Weihn. 21).
- Wer den Herrn fürchtet. a 10. 4 voc. 6 Instr. *D[♯]* (8: 2. Epiph. 85).
- Wer denket die Krone des Lebens zu erben. a 6. A. o B. o T. 5 Instr. (343: 2. Weihn. 03). **Neu.**
- Wer die Schranken der Gedanken. a 6. B. 5 Instr. (336: 19. Trin. 03). **Neu.**
- Wer es mit seinem Jesu hält. a 9. 4 voc. 5 Instr. (109: Sim. Jud. 90).
- Wer gläubig an den Taufbund denkt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (502: 4. Adv. 16). **Neu.**
- Wer gläubt, liebt. a 5. 3 voc. 2 Viol. (45: 20. Trin. 87). **O.**
- Wer Gotte meint was abzuwingen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (505: Septuag. 17). **Neu.**
- Wer Gott nicht kindlich traut. a 7. 4 vol. 2 Viol. Fag. Rip. (50: 2. Epiph. 88. Lüneb. Invent. 1006). **O.**
- Wer Gott recht kennt und liebt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (101: Phil. Jak. 90).
- Wer Gott und seine Gnad hat. a 5. T. o S. 4 Instr. (477: Sexag. 15).
- Wer Gott von Herzen dient allein. a 9. 4 voc. 5 Instr. (107: 15. Trin. 90).
- Wer Gott will ewig sehen. a 5. T. 4 Instr. (493: Himmelf. 16).
- Wer, Herr Jesu, dir vertraut. a 5. A. 4 Instr. (570: 24. Trin. 21).
- Wer in der Welt. a 5. B. 4 Instr. (578: Judica 22).
- Wer ist der Freund. a 2. CB. (39: Verkünd. Mar. 87).
- Wer ist so blind. a 9. 4 voc. 5 Instr. (539: 13. Trin. 19).
- Wer ist weise und halt dies. a 10. 4 voc. 6 Instr. (567: 7. Trin. 21).
- Wer ist, wie der Herr. a 10. 4 voc. 6 Instr. (569: 17. Trin. 21).
- Wer Jesu folgt und liebt sein Wort. a 14. 4 voc. 6 Instr. 4 Rip. (62: 7. Trin. 88).
- Wer klüglich tut und hält wohl haus. a 6. 4 voc. 2 Viol. (86: 9. Trin. 89).
- Wer mich bekennet für den Menschen. a 10. 4 voc. 6 Instr. B. (3: 4. Adv. 84).
- Wer mich liebet. a 13. 4 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (599: Pfingst. 23).
- Wer nicht nach hohen Dingen tracht. a 9. 4 voc. 5 Instr. (172: Jakobi 93).
- Wer Ohren hat zu hören, der höre. a 2. CB. *G[♯]*. (9: Sexag. 85). **Nau.**
- Wer seinen Gott von Herzen preist. a 9. 4 voc. 5 Instr. (506: Oculi 17). **Neu.**
- Wer seinen Jesum bei sich hat. a 9. 4 voc. 5 Instr. (96: 2. Epiph. 90).
- Wer seines Jesu Stimme hört. a 9. 4 voc. 5 Instr. (96: Pauli Bekehr. 90).
- Wer sich selbst erhöht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (617: 17. Trin. 24).
- Wer sich treu und ehrlich hält. a 5. T. 4 Instr. (482: 9. Trin. 15).
- Wer sich verläßt auf Gott. a 5. T. 4 Instr. (479: Exaudi 15).
- Wer sich zu Jesu Wunden hält. a 9. 4 voc. 5 Instr. (92: Thomä 89).
- Wer sich zu seinem Jesu hält. a 9. 4 voc. 5 Instr. (150: Sim. Jud. 92).
- Werte Nacht. a 2. CB. (48: Weihn.-Vesp. 87).
- Wer unter dem Schirm des Höchsten. Ps. 91. a 4. CB. 2 Viol. (119: Oculi 91).
- Wer Vater oder Mutter mehr liebet. a 3 voc. (66: Andrea 88).
- Wer von Gott ist. a 10. 4 voc. 6 Instr. (77: Sexag. 89).
- Wer will die Auserwählten Gottes. a 4 voc. (218: Andrea 95).
- Wer will entfliehn der Hölle Pein. a 7. 4 voc. 3 Instr. (83: 1. Trin. 89).
- Wer wollt nicht traurig sein. a 2. B. Viol. (4: 2. Weihn. 84). **Nau.**
- Weiß ist das Bild. a 10. 4 voc. 6 Instr. (619: 23. Trin. 24).
- Wie angenehm und lieblich ist. a 5. T. o A. 4 Instr. (482: 6. Trin. 15).
- *Wie bist du denn, o Gott, in Zorn. a 5. B. 4 Instr. (Partitur in Berlin, Ms. 12152).
- Wie bist du vom Himmel gefallen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (539: Barthol. 19).
- Wie der Hirsch schreiet. a 10. 4 voc. 6 Instr. (18: Kommunion 85).
- Wie ein Ölbaum bleibt fest. a 4 voc. (189: 11. Trin. 94).
- Wie Gott will, mir geschehe. a 5. T. o A. 4 Instr. (484: Sim. Jud. 15).
- Wie groß ist Gottes Gnad und Güt. a 23 con Trombe (191: 23. Trin. 94).
- Wie herrlich ist, Gott, deine Güte. a 6. A. o B. 5 Instr. (335: 14. Trin. 03). **Neu.**
- Wie hör ich denn von dir. a 4 (86: 9. Trin. 89).
- Wie lange willst du mein. Ps. 13. a 8. 4 voc. 2 Viol. 2 Vdg. (139: Remin. 92).
- Wie lieblich klingts in Gottes Ohren. a 2 A. (56: Rogate 88).
- Wie lieblich sind auf den Bergen. a 11. 5 voc. 6 Instr. (266: 4. Adv. 98).
- Wie lieblich sind auf den Bergen. a 13. 4 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (538: 3. Trin. 19). **Neu.**
- Wie lieblich sind deine Wohnungen. Ps. 84. a 10. 4 voc. 6 Instr. (101: Phil. Jak. 90).
- Wie lieblich sind deine Wohnungen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (311: Jakobi 01).
- Wie lieblich sind die Füße der Boten. a 11. 5 voc. 6 Instr. (247: 4. Adv. 96). **Neu.**
- Wie soll ich, mein Gott, dir danken. a 20. 7 voc. 13 Instr. (42: 3. Pfingst. 87). **O.**
- Wie soll ich, mein Gott, dir danken. a 10. 4 voc. 6 Instr. (237: 3. Pfingst. 96).
- Wie soll ich, mein Gott, dir danken. a 10. 5 voc. 5 Instr. (454: 2. Pfingst. 13).
- Wie tut man mir itzt allhier. a 9. 4 voc. 5 Instr. (539: 8. Trin. 19).
- Wieviel ihn aber aufnahmen. a 10. 4 voc. 6 Instr. (591: 3. Weihn. 22).
- Willkommen, frohes Fest. a 14. 4 voc. 6 Instr. 3 Tromb. Tymp. (348: Geburtst. 04).
- Willkommen, güldne Zeit. a 6. 3 voc. Viol. Tromb. Fag. (98: Verk. Mar. 90).
- Will mir jemand nachfolgen. a 8. 4 voc. 4 Instr. (368: Barthol. 05). **Neu.**
- Willst du in der Stille leben. a 3 voc. (190: 18. Trin. 94).
- Willt du so viel als möglich. a 2. AT. (17: 4. Trin. 85). **Nau.**
- Wir danken dir, du höchster Hort. a 2. CB. (110: Martini 90).
- Wir danken dir, Gott. a 5. 3 voc. 2 Viol. (43: Joh. Täuf. 87).
- Wir danken dir, Gott. Ps. 75. a 2 C. (149: 19. Trin. 92).

- Wird mein Jesus nicht bald kommen. a 6. S. 5 Instr. (330: 2. Adv. 02). **Neu.**
- Wirf dein Anliegen. Ps. 55. a 3 voc. (325: 15. Trin. 02).
- Wir haben einen Gott. a 6 o 10. 4 voc. 6 Instr. (48: Trauermusik 87).
- Wir haben ein Osterlamm. a 10. 4 voc. 6 Instr. (466: Ostern 14).
- Wir leiden Verfolgung. a 10. 4 voc. 6 Instr. (590: 3. Adv. 22).
- Wir müssen alle offenbar werden. a 10. 4 voc. 6 Instr. (472: 26. Trin. 14).
- Wir sehen jetzt durch einen Spiegel. a 4 voc. (465: Estomihi 14).
- Wir sehen jetzt in einem Spiegel. a 10. 4 voc. 6 Instr. (477: Estomihi 15).
- Wir sind allesamt. a 9. 4 voc. 5 Instr. (538: 6. Trin. 19).
- Wir sind durch Christum versiegelt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (468: 3. Pfingst. 04).
- Wirst du rufen, so wird dir der Herr antworten. a 9. 4 voc. 5 Instr. (536: Rogate 19).
- Wir tragen um alle Zeit. a 10. 4 voc. 6 Instr. (470: Barthol. 14).
- Wir warten auf dich, Herr. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (531: Neujahr 19).
- Wir wissen, daß der Sohn Gottes kommen ist. a 8. 4 voc. 4 Instr. (275: Pet. Paul 99). **Neu.**
- Wisset ihr nicht. a 10. 4 voc. 6 Instr. (83: 3. Pfingst. 89).
- Wo der Herr nicht das Haus bauet. Ps. 127. a 2 voc. (106: 5. Trin. 90).
- Wo find ich Red. a 3 voc. (37: 2. Weihn. 86). **O.**
- Wo gehest du hin. a 10. 4 voc. 6 Instr. (597: Cantate 23).
- Wo Gott ihm eine Kirche baut. a 6. 4 voc. 2 Viol. (52: 5. Epiph. 88).
- Wo Gott nicht mit uns. a 4 (32: 18. Trin. 86).
- Wo Gott zum Haus. a 10. 4 voc. 6 Instr. (75: 2. Epiph. 89).
- Woher nehmen wir Brot. a 10. 4 voc. 6 Instr. (601: 7. Trin. 23).
- Wohlauf, mein Herz. a 6. 4 voc. 2 Viol. (41: Rogate 87). **O.**
- Wohlauf, wohlauf. a 9. 4 voc. 5 Instr. (532: 4. Epiph. 19).
- Wohl dem, dem die Übertretung. Ps. 32. a 4 voc. in falso Bordone (43: 4. Trin. 87).
- Wohl dem, dem die Übertretung. a 9. 4 voc. 5 Instr. (474: Beichtvesper 14).
- Wohl dem, der den Herrn. Ps. 128. a 8. 4 voc. 4 Instr. (145: 5. Trin. 92).
- Wohl dem, der den Herrn. Ps. 112. a 4 voc. (88: 26. Trin. 89).
- Wohl dem, der den Herrn. a 9. 4 voc. 5 Instr. (566: Introit. z. Heims. Mar. 21).
- Wohl dem, der den Herrn. a 3. T. 2 Viol. E^{\sharp} . (Lüneb. Invent. 1050).
- Wohl dem, der in Geduld. a 9. 4 voc. 5 Instr. (515: 25. Trin. 17).
- Wohl dem, der in Gelassenheit. a 6. S. o B. 5 Instr. (332: 3. Epiph. 03). **Neu.**
- Wohl dem, der nicht wandelt. a 10. 4 voc. 6 Instr. (560: 2. Epiph. 21).
- Wohl dem, der reich in Gott. a 6. B. 5 Instr. (511: 9. Trin. 17). **Neu.**
- Wohl dem Menschen, der da wandelt. Ps. 1. a 5. 3 voc. 2 Viol. (127: 6. Trin. 91).
- Wohl dem, wer sich des Dürftigen. Ps. 41. a 7. 5 voc. 2 Viol. (175: 23. Trin. 93).
- Wohl denen, die ohne Wandel leben. Ps. 119. a 8. 4 voc. 4 Instr. (146: 8. Trin. 92).
- Wohl einem Lande. a 21 (276: Huldigung 99).
- Wohl wer das liebe Jesuskind. a 9. 4 voc. 5 Instr. (118: Reinig. Mar. 91).
- Wo ist ein solcher treuer Hirt. a 4. CB. Viol. Vdg. (56: Miseric. 88).
- Wo ist solch ein Gott. a 6. 4 voc. 2 Viol. (327: 24. Trin. 02).
- Wo Jesus ist, da ist. a 5. T. 4 Instr. Tromb. (551: Heims. Mar. 20).
- Wollt ihr mir gehorchen. a 9. 4 voc. 5 Instr. (537: 2. Trin. 19).
- Wo sind aber die Neune. a 10. 4 voc. 6 Instr. (601: 14. Trin. 23).
- *Wo willst du hin, weils Abend ist. a 3. 2 C. Cont. (Partitur in Berlin, Ms. 12151).
- Wunderbarer Gnadenthron. a 4. 2 voc. 2 Viol. (74: Sonnt. n. Weihn. 88). **O.**
- Wünschet Jerusalem Glück. a 10. 4 voc. 6 Instr. (624: Neujahr 25). **Neu.**
- Zederngleich bist du erhoben. a 5. S. 4 Instr. (449: Epiph. 13). **S.**
- Zeit und Leben geht zum Ende. a 9. 4 voc. 5 Instr. (277: 16. Trin. 99). **Neu.**
- Zentnerlast. a 5. S. 4 Instr. (459: 24. Trin. 13). **S.**
- Zentnerschwere Pein. a 5. T. 4 Instr. (450: 2. Epiph. 13). **S.**
- Zieh an den Harnisch Gottes. a 10. 4 voc. 6 Instr. (594: Invoc. 23).
- Zieh hin, meine Kinder. a 26. 2 chori a 4 voc. 9 Instr. (374: Trauermusik 06).
- Zion spricht, der Herr hat mich. a 10. 4 voc. 6 Instr. (53: Remin. 88).
- Zion spricht, der Herr hat mich. a 9. 4 voc. 5 Instr. (533: Remin. 19).
- Zorn und Wüten. a 9. 4 voc. 5 Instr. (276: 6. Trin. 99). **Neu.**
- Zu der Zeit kam Jesus. a 10. 4 voc. 6 Instr. (592: Taufe Chr. 23).
- Zum Ahas sprach der große Gott. a 7. 4 voc. 2 Viol. Fag. (120: Verkünd. Mar. 91). **O.**
- Zweierlei bitt ich von dir. a 8. 4 voc. 4 Instr. (276: 9. Trin. 99). **Neu.**
- Zweierlei bitt ich von dir. a 6. S. 5 Instr. (334: 9. Trin. 03).
- Zymbeln, Harfen und Trompeten. a 6. S. 4 Instr. Tromb. (456: 3. Trin. 13). **S.**

Endlich wirft der Weißenfelder Band auf den Werdegang von Kriegers künstlerischer Persönlichkeit ein helles Licht. Sein Verlauf spiegelt sich deutlicher, als die Biographen zu zeigen vermögen, in den von Krieger aufgeführten Werken fremder Meister wider. Ich lasse auch ihr Verzeichnis folgen, mit Ausschluß aber der Werke Johann Kriegers, deren Liste in einem der nächsten Bände der Denkmäler bayrischer Tonkunst Platz finden soll.

Verzeichnis der von J. Ph. Krieger in Weißenfels aufgeführten Werke fremder Komponisten.

NB. Die ersten Zahlen in den Klammern geben die Seitenzahl in Kriegers Verzeichnis an; darauf folgt das Datum der ersten Aufführung: 84—99 = 1684 ff., 00 = 1700. Lüneb. Inv. = Die Chorbibliothek der Michaelisschule in Lüneburg, Sammelbände d. IMG. IX.

Incerti. Missa. a 10. 5 voc. 5 Instr. (45: Mich. 87).



Incerti. Missa. a 4 voc. (142: 3. Ostern 92).



Incerti. Missa. a 10. 5 voc. 5 Instr. (227: 2. Adv. 95).



Incerti. Salve. a 3. ATB. (122: Quasim. 91).

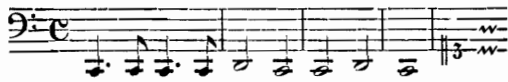
Agricola [Georg Ludwig]. *O anima.* A. 2 Viol. (18: 5. Trin. 85).

Albrici, Vincenzo. *Amo te, laudo te.* a 4. 2 voc. 2 Viol. (482: Jacobi 15. Vgl. Lüneb. Inv. Nr. 67).

- » *Annos aeternos.* a 2 voc. (286: 2. Adv. 99).
- » *Buccinate.* a 16. 8 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (100: 3. Ostern 90).
- » *Dixit Dominus.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (122: 3. Ostern 91).
- » *Expectatrices animae.* a 10 (9: Reinig. Mar. 85).
- » *Hymnum jucunditatis.* a 2 Canti (14: Rogate 85).
- » *In convertendo Dominus.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (146: 10. Trin. 92).
- » *Laetatus sum.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (76: Reinig. Mar. 89).
- » *Magnificat.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (15: 2. Pfingst. 85).



- » *Missa.* a 12, 13 o 14. 5 voc. 5 Instr. 3 Tromb. Tymp. (17: Heims. Mar. 85).



- » *Omnia flumina.* a 6. 2 voc. 2 Viol. 2 Violon. (84: 3. Trin. 89).

Argent. *Ad summum gaudium.* a 4 voc. (272: 3. Ostern 99).

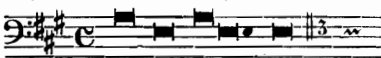
Bassani [Giov. Batt.]. »ein lateinisches« (471: 19. Trin. 14).

Beer, Johann. *Amor Jesu dulcissime.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (148: Matthä 92).

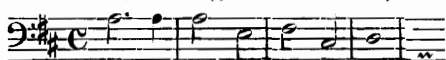
- » Der Gerechten Seele. a 9. 4 voc. 5 Instr. (148: Matthä 92).
- » Der Herr Zebaoth ist mit uns. a 14 (19: 11. Trin. 85).
- » *Laudate Dominum omnes gentes.* a 2. S. Viol. (381: 25. Trin. 06).
- » *Magnificat.* a 8. 4 voc. 4 Instr. (294: 3. Pfingst. 00).
- » *Victoria.* a 14 (19: 11. Trin. 85).
- » *Vola anima mea.* a 2 voc. (81: Cantate 89).

Bernhard [Christopher]. *Currite pastores.* a 3. S. 2 Viol. (72: Weihn.-Vesp. 88).

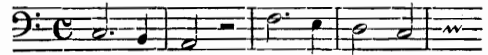
- » Fürchte dich nicht. a 11. 6 voc. 5 Instr. (100: 3. Ostern 90).
- » *Magnificat.* a 4 voc. (37: 2. Weihn. 86).



- » *Missa.* a 4 voc. (71: 4. Adv. 88).



Bernhard. *Missa.* a 7, 10, 12 o 21. 8 voc. 10 Instr. 2 Tromb. Tymp. (141: Ostern 92).



Bertali, Ant. *Credo.* a 6 o 10. 4 voc. 2 Viol. 3 Viole. (26: Weihn. 85).

- » *Ecce illuxit nobis.* a 11. 6 voc. 5 Instr. (116: 3. Weihn. 90).

- » *Magnificat.* a 6 o 10. 4 voc. 2 Viol. 4 Viole. (50: Epiph. 88).



- » *Missa.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (9: Sexag. 85).



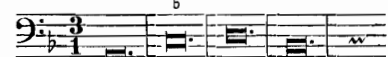
- » *Missa.* a 6. 4 voc. 2 Viol. Rip. (22: 23. Trin. 85).



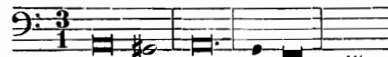
- » *Missa.* a 11. 5 voc. 6 Instr. (45: 19. Trin. 87).



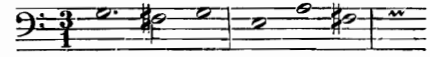
- » *Missa.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (83: 1. Trin. 89).



- » *Missa.* a 12. 6 voc. 6 Instr. (29: 2. Epiph. 86).



- » *Missa.* a 4. con Rip. (107: 13. Trin. 90).

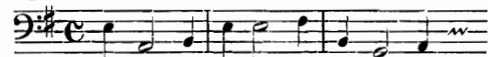


- » *Obstupescito cor.* a 6. B. 5 Instr. (136: 3. Weihn. 91).

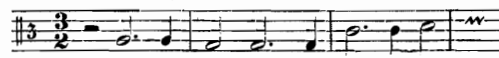
- » *O sponsa Christi.* a 6. C. 5 Instr. (79: Ostervesp. 89).

Bontempi [Gio. Andr.]. *Surrexit pastor bonus.* a 2 voc. (165: Ostervesp. 93).

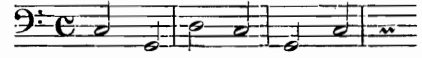
Brückner [?]. *Magnificat.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (2: 1. Adv. 84).



- » *Magnificat.* a 7. 4 voc. 2 Viol. Vdg. Rip. (49: Neujahr 88).



- » *Missa.* a 18. 8 voc. 10 Instr. (136: 3. Weihn. 91).



Capricornus, Sam. *Ad te suspiro.* a 8. 3 voc. 5 Instr. (162: Paul. Bekehr. 93).

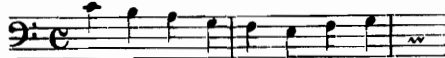
- » *Audi Domine, Deus meus.* a 7. 3 voc. 4 Instr. (128: 10. Trin. 91).

Capricornus. *Beati immaculati.* a 13. 5 voc. 8 Instr. Ps. 119 (45: 18. Trin. 87).

- » *Bonum est confiteri.* a 3. B. 2 Cornett. o Viol. (17: Heims. Mar. 85).
- » *Clamavi in toto corde meo.* a 14 (163: Remin. 93).
- » *Congregati sunt.* a 6. 2 voc. 2 Viol. 2 Cornett. (13: 3. Ostern 85).
- » Das neugeborne Kindelein. a 10. 5 voc. 5 Instr. (95: Neujahr 90).
- » Das Wort ward Fleisch. a 14. 6 voc. 8 Instr. (93: Weihn.-Vesp. 89. Vgl. Lüneb. Inv. 154).
- » *Deus meus, cornu salutis meae.* a 7. 3 voc. 4 Viol. (128: 11. Trin. 91).
- » *Dominus regnavit.* a 13. 6 voc. 7 Instr. (12: Oster- vesp. 85).
- » *Ecce quam bonum.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (164: Sim. Judä 93).
- » Gott, es ist mein rechter Ernst. a 5. AA. 2 Viol. Vdg. (103: 2. Pfingst. 90).
- » *In aeternum.* a 14. 6 voc. 8 Instr. (129: 13. Trin. 91).
- » *Jesu dulcis memoria.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (60: Pet. Pauli 88).
- » *Jesum quaeram in lectulo.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (74: Sonnt. n. Weihn. 88).
- » *Jesu nostra redemptio.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (41: Himmelf. 87. Vgl. Hallisches Verz.).
- » *Jesu rex admirabilis.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (365: Himmelf. 05).
- » *Jesu spes poenitentibus.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (144: 3. Trin. 92).
- » *Linguae ardentes.* a 6. CAT. 2. Viol. Vdg. (15: Pfingstvesp. 85).
- » Lobet, ihr Völker, unsern Gott. a 6. 2 voc. 4 Vdg. (96: Reinig. Mar. 90. Vgl. Lüneb. Inv. 584).
- » *Magna est gloria.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (95: Epiph. 90. Vgl. Lüneb. Inv. 643).
- » *Paratum est cor meum.* a 4. 3 voc. Cornett. (103: 3. Pfingst. 90).
- » *Parvulus natus.* a 8. BB. 6 Instr. (7: Epiph. 85).
- » *Protector in te sperantium.* a 8. 3 voc. 5 Instr. (145: Heims. Mar. 92).

Carissimi, Giac. *Annos aeternos.* a 2 voc. (170: 1. Trin. 93).

- » *Cantate Domino.* a 2 voc. (143: 2. Pfingst. 92).
- » *Cum de sepulchro.* a 8 voc. (121: Ostervesp. 91).
- » *Cum reverteretur David.* a 3 C. (12: Ostervesp. 85).
- » *Exulta gaude.* a 2 C. (37: Weihn.-Vesp. 86).
- » *Magnificat.* a 12. 8 voc. 4 Instr. (135: Weihn.-Vesp. 91).



- » *Quomodo facti sunt impii.* a 3 (86: 10. Trin. 89).
- » *Silentium.* a 3 voc. (48: Weihn.-Vesp. 87).
- » *Surgamus, eamus.* a 3. ATB. (3: Weihn.-Vesp. 84).

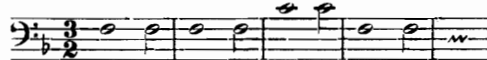
Caventi [?]. *Missa.* a 4 voc. (20: 17. Trin. 85).



Cazzati, Maur. *Beatus vir.* a 6 o 10. »auß den gedruckten Büchern.« (30: 9. Trin. 86).

- » *Confitebor tibi Domine.* Ps. 138. a 6 o 10. 4 voc. 6 Instr. (30: 11. Trin. 86).
- » *Credidi propter quod locutus sum.* a 6. 4 voc. 2 Viol. Rip. (31: 16. Trin. 86).
- » *De profundis clamavi.* Ps. 130. a 8. 4 voc. 4 Instr. alla breve. (30: 10. Trin. 86).
- » *Dixit Dominus.* a 4 voc. (20: 18. Trin. 85).
- » *Dixit Dominus.* a 8. 5 voc. 3 Instr. (108: 18. Trin. 90).
- » *Dixit Dominus.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (190: 18. Trin. 94).

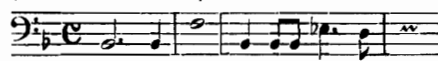
Cazzati. *Domine ad adjuvandum.* 4 voc. (3: 4. Adv. 84).



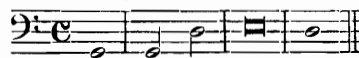
- » *Domine ad adjuvandum.* a 5 voc. (3: Weihn.-Vesp. 84).



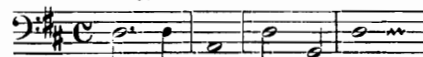
- » *Domine ad adjuvandum.* a 6 o 10. 4 voc. 2 Viol. (4: 2. Weihn. 84).



- » *Domine ad adjuvandum.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (15: Pfingstvesp. 85).



- » *Domine ad adjuvandum.* a 8. 5 voc. 3 Instr. (14: Himmelf. 85).



- » *Domine ad adjuvandum.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (139: Reinig. Mar. 92).



- » *In convertendo.* a 4 voc. (32: Mich. 86).
- » *In exitu Israel.* a 8 o 6. 4 voc. 4 Instr. (142: 3. Ostern 92).

- » *Laetatus sum.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (38: 1. Epiph. 87).
- » *Lauda Jerusalem.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (33: 20. Trin. 86).

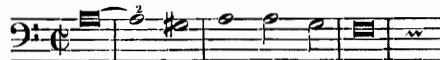
- » *Laudate Dominum.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (5: 3. Weihn. 84).

- » *Laudate Dominum.* Ps. 117. a 7. 5 voc. 2 Viol. (7: 1. Epiph. 85).

- » *Laudate pueri Dominum.* Ps. 13. a 6. 4 voc. 2 Viol. (20: Mich. 85).

- » *Laudate pueri Dominum.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (135: Weihn.-Vesp. 91).

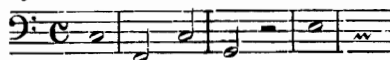
- » *Magnificat.* a 4 voc. (7: 1. Epiph. 85).



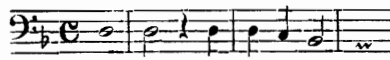
- » *Magnificat.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (3: 4. Adv. 84).



- » *Magnificat.* a 8. 5 voc. 3 Instr. (45: 21. Trin. 87).



- » *Missa.* a 5. ATB. 2 Viol. (56: Miseric. 88).



- » *Missa.* a 8. 5 voc. 2 Viol. Viola. (86: 10. Trin. 89).



- » *Nisi Dominus.* a 6. 4 voc. 2 Viol. F. (7: Trauung 85).

- » *Nisi Dominus.* a 4 voc. (19: 15. Trin. 85).

- » *Non nobis Domine.* a 4 (30: 12. Trin. 86).

- » *O parvitas immensa.* a 3. ATB. (28. Epiph. 86).

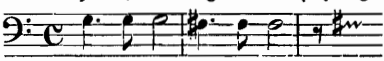
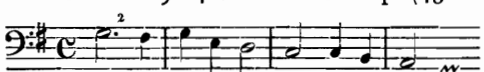
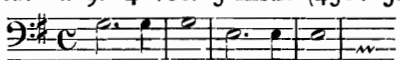
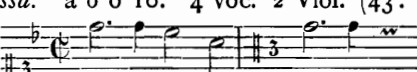


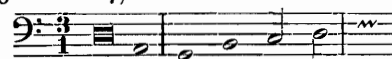
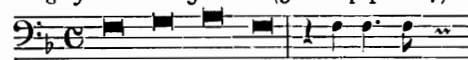


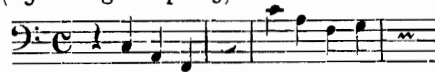
Cherici, Seb. *Ad jubar serenum.* a 3. S. 2 Viol. (323: 1. Trin. 02).

- » *Expergiscere anima mea.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (49: 3. Weihn. 87).

- » *Laudate pueri.* a 6. 3 voc. 3 Instr. (180: Weihn.-Vesp. 93).

Cifra, Ant. *Ego sum panis.* a 2 voc. (172: 7. Trin. 93).

Conradi [Joh. Georg]. *Clamavi.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (129: 12. Trin. 91).

- Conradi.** *Exultate justi.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (82: Pfingst-
vesp. 89).
- » *Hodie Christus natus est.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (116:
3. Weihn. 90. Vgl. Hall. Verz.).
 - » *In aeternum Domine.* a 9. (64: Reformat. 88).
 - » *Lucerna pedibus meis.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (24:
Andrea 85).
 - » *Paratum cor meum.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (17:
Heims. Mar. 85. Vgl. Lüneb. Inv. 777).
- Cossoni, C. Don.** *Credo.* a 10, 9 o 6. 4 voc. 6 Instr. (49:
Weihn. 87).
- » *Missa.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (27: 3. Weihn. 85).
- 
- » *Missa.* a 6 o 9. 4 voc. 2 Viol. Rip. (43: 2. Trin. 87).
- 
- » *Missa.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (456: 5. Trin. 13).
- 
- Danner, D.** Also hat Gott die Welt geliebet. a 11. 5 voc.
6 Instr. (103: 2. Pfingst. 90).
- » *Missa.* a 6 o 10. 4 voc. 2 Viol. (43: 3. Trin. 87).
- 
- » *Rorate coeli.* a 14. 6 voc. 8 Instr. (179: 2. Adv. 93).
- Edelmann [Christian].** *Laudate Dominum.* a 2. C. o T.
Tromba (143: 2. Pfingst. 92).
- Erben, Balth.** Ich bitt, o Herr, aus Herzensgrund. a 10.
5 voc. 5 Instr. (30: 12. Trin. 86. Vgl. Lüneb.
Inv. 420).
- » *Laudate pueri.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (25: Weihn-
vesp. 85).
- Erlebach [Phil. Heinr.].** Beschicke dein Haus. a 9. (174:
16. Trin. 93).
- » Der Herr denket an uns. a 11 o 12. 4 voc. 5 Instr.
2 Tromb. (175: M. Luther 93).
 - » Der Name des Herrn ist ein festes Schloß. a 10.
4 voc. 6 Instr. (304: Tauf. Chr. 01).
 - » Der Tod ist zu unsern Fenstern hereingefallen. a 9.
4 voc. 5 Instr. (174: 16. Trin. 93).
 - » Die Gottseligkeit ist zu allen Dingen. a 10. 4 voc.
6 Instr. (85: 5. Trin. 89).
 - » Erhöre mich, wenn ich rufe. Ps. 4. a 9. 4 voc.
5 Instr. (211: Exaudi 95).
 - » Es müssen die göttlichen Wunder und Zeichen.
a 7. 4 voc. 3 Instr. (246: 3. Adv. 96).
 - » Gott sei uns gnädig. Ps. 67. a 9. (173: 14. Trin. 93).
 - » Hebt doch eure Häupter auf. a 7. 4 voc. 3 Instr.
(246: 2. Adv. 96).
 - » Herr, erhöre mein Gebet. Ps. 143. a 10. 4 voc.
6 Instr. (127: Beichtvesp. 91).
 - » Herr, unser Herrscher. a 10. 4 voc. 5 Instr. Tromb.
(121: Ostervesper 91).
 - » *Humana cuncta.* a 7. AB. 5 Instr. (380: Bartholom. 06).
 - » Kommet her zu mir alle, die ihr. a 10. 4 voc.
6 Instr. (129: Matthäi 91).
 - » Machet die Thore weit. a 10. 4 voc. 5 Instr.
Tromb. (246: 1. Adv. 96).
 - » Meine Schafe hören meine Stimme. a 11. 4 voc.
7 Instr. (167: Miseric. 93).
 - » *Missa.* a 13. 5 voc. 6 Instr. 2 Tromb. (55:
3. Ostern 88).
- 
- » O herbe Not. a 13. 6 voc. 7 Instr. (40: 3. Ostern 87).
 - » *O Jesu amabilis.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (293: Can-
tate 00).
- Erlebach.** *O vana vitae nostrae.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (43:
1. Trin. 87).
- » Rufe getrost. a 9. 4 voc. 5 Instr. (247: 4. Adv. 96).
 - » *Sonata.* a 13 con Trombe (360: Neujahr 05).
- Fedeli, Rugg.** Also hat Gott die Welt. a 2. B. Viol. (440:
2. Pfingst. 11).
- » *Dominus illuminatio mea.* a 2. B. Viol. (19: 9. Trin. 85).
 - » *Gloria.* a 8. 5 voc. 3 Instr. (180: Weihn.-Vesp. 93).
 - » *Laetatus sum.* a 3. S. 2 Viol. (266: 3. Adv. 98).
 - » *Laudate pueri.* a 7. 4 voc. 3 Instr. (85: Heims.
Mar. 89).
 - » *Magnificat.* a 7. 4 voc. 3 Instr. (148: Mich. 92).
- 
- » *Nisi Dominus.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (324: 7. Trin. 02).
 - » *Omnes gentes populi.* a 2. S. Viol. (405: Pet. Paul 08).
 - » Rufe mich an. a 5. BB. 2 Viol. Viola. (163: Invocav. 93).
 - » Was du tust, o Mensch. a 4. BB. 2 Viol. (170:
1. Trin. 93).
- Ferdinand III.** *Missa.* a 6 o 10. 4 voc. 2 Viol. (44:
13. Trin. 87).
- 
- Filippini, Stef.** *Beati omnes.* a 5 voc. (38: 2. Epiph. 87).
- » *Beatus vir.* a 5 voc. (118: 2. Epiph. 91).
 - » *De profundis.* a 5 voc. (188: 6. Trin. 94).
 - » *Dixit.* a 5 voc. (100: 3. Ostern 90).
 - » *Laetatus sum.* a 5 voc. (118: Reinig. Mar. 91).
 - » *Lauda Jerusalem Dominum.* a 4 voc. (134: 1. Adv. 91).
 - » *Laudate Dominum omnes.* a 5 voc. (118: Reinig.
Mar. 91).
 - » *Laudate pueri Dominum.* a 5 voc. (92: 1. Adv. 89).
 - » *Magnificat.* a 5 voc. (38: Epiph. 87).
- 
- » *Nisi Dominus.* a 5 voc. (188: 5. Trin. 94).
- Flixius [?].** *In te Domine speravi.* a 7. 5 voc. 2 Viol.
(111: 23. Trin. 90).
- Foggia, Franc.** *Celebrate, o fideles.* a 4. 2 voc. 2 Viol.
(13: 3. Ostern 85).
- » *Deus meus.* a 2 voc. (114: 3. Adv. 90).
 - » *Missa.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (63: Mich. 88).
- 
- » *Missa.* a 5 o 8 (104: 1. Trin. 90).
- 
- » *O ignis qui semper ardes.* a 4 voc. (102: Pfingst-
vesp. 90).
- Forchheim, J. Wilh.** *Domine Deus meus.* a 4. T. 2 Viol.
Fag. (87: 13. Trin. 89).
- » *Magnificat.* a 13. 6 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp.
(15: Pfingstvesp. 85).
- 
- Förster, Casp.** *Ad arma fideles.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (140:
Oculi 92. Vgl. Lüneb. Inv. 45).
- » *Ah peccatores.* a 13. 6 voc. 7 Instr. (49: 2. Weihn. 87).
 - » *Beatus vir.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (43: 4. Trin. 87).
 - » *Benedicam Dominum.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (43:
2. Trin. 87).
 - » *Celebramus te Jehova.* a 4. (20: 19. Trin. 85).
 - » *Credo, quod redemptor.* a 4. 2 voc. 2 Viol. (346:
2. Ostern 04).
 - » *Descende, o ignis.* a 3 voc. (82: 2. Pfingst. 89).
 - » *Domine Dominus noster.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (44:
Jacobi 87).

- Förster.** *Dulcis amor Jesu.* a 4. 2 voc. 2 Viol. (110: 22. Trin. 90).
- > *Exaudi Domine.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (41: Exaudi 87).
 - > *Factum est proclium magnum.* a 6. 3 voc. 3 Instr. (45: Mich. 87. Vgl. Lüneb. Inv. 305).
 - > *Gentes redemptae.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (40: Quasim. 87).
 - > *Intenderunt arcum.* a 3 voc. (20: Mich. 85).
 - > *Laetamini omnes.* a 14. 4 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (54: Ostervesp. 88).
 - > *Laetentur coeli.* a 3 voc. (142: 3. Ostern 92).
 - > *Laudate pueri.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (44: Barthol. 87. Vgl. Lüneb. Inv. 611).
 - > *Non habemus hic.* a 3 voc. (20: 16. Trin. 85).
 - > *O bone Jesu.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (64: 19. Trin. 88. Vgl. Lüneb. Inv. 726).
 - > *Oculos meos.* a 4 voc. (77: Oculi 89).
 - > *O dulcis Jesu.* a 3 voc. (20: 18. Trin. 85).
 - > *O ignis.* a 7. 3 voc. 4 Instr. (16: Trinit.-Vesp. 85).
 - > *O quam felices vivimus.* a 3. CCB. (28: Epiph. 86).
 - > *O vos omnes.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (62: Jacobi 88).
 - > *Peccavi.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (105: 3. Trin. 90. Vgl. Lüneb. Inv. 782).
 - > *Redempta Jesu sanguine.* a 3 voc. (163: Estomihi 93).
 - > *Redemptor Deus.* a 4. 2 voc. 2 Viol. (175: 22. Trin. 93. Vgl. Lüneb. Inv. 803).
 - > *Repleta est malis.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (277: 16. Trin. 99).
 - > *Surgamus, cantemus.* a 6. 2 voc. 4 Instr. (188: 7. Trin. 94).
 - > *Suspiro ad te Domine.* a 4 (31: Matthäi 86).
 - > *Vanitas vanitatum.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (416: 1. Trin. 09).

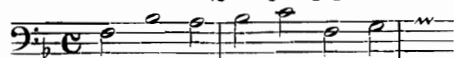
Gianettini [Ant.]. *Magnificat.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (100: 2. Ostern 90).



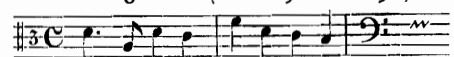
- > *O nox beata.* a 3. S. 2 Viol. (411: 3. Weihn. 08).

Gratiani, Bonif. *Ad inflammanda.* a 3 voc. (103: 3. Pfingst. 90).

- > *Advenisti, divinus ignis.* a 3. C. 2 Viol. (58: Pfingst-esp. 88).
- > *Ascendo ad patrem.* a 3 voc. (211: Himmelf. 95).
- > *Dum ergo essent.* a 3 voc. (124: 3. Pfingst. 91).
- > *Ecce terremotus.* a 3 B. (100: 3. Ostern 90).
- > *Erat autem.* a 3 voc. (168: Himmelf. 93).
- > *Exortum est in tenebris.* a 3 voc. (93: Weihn.-Vesp. 89).
- > *Haec dies.* a 5 voc. (103: 3. Pfingst. 90).
- > *Jesu redemptor omnium.* a 5 voc. (135: Weihn.-Vesp. 91).
- > *Loquebantur variis linguis.* a 2 voc. (59: 3. Pfingst. 88).
- > *Missa.* a 4 voc. (52: 5. Epiph. 88).



- > *Missa.* a 3 voc. (128: 9. Trin. 91).



- > *Quando natus es.* a 3 voc. (161: Neujahr 93).
- > *Recordare Domine.* a 3 voc. (189: 10. Trin. 94).
- > *Redemptionem.* a 3. CAT. (25: Weihn.-Vesp. 85).
- > *Respondens autem angelus.* a 3 voc. (142: 3. Ostern 92).
- > *Salvator mundi.* a 3 voc. (19: 15. Trin. 85).
- > *Surrexit pastor bonus.* a 3. S. 2 Viol. (40: Ostervesp. 87).
- > *Tecum principium.* a 3 voc. (5: 3. Weihn. 84).
- > *Transeamus pastores.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (5: 3. Weihn. 84).

Gratiani. *Venite pastores.* a 3. S. 2 Viol. (94: 2. Weihn. 89).

Grossi, Carlo. *Dixit Dominus.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (141: Ostervesp. 92).

Grünewald, Gottfr. *Missa.* a 8. 3 voc. 5 Instr. (439: Jubilate 11).



Hainlein, Paul. *Domine Dominus noster.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (99: Ostervesp. 90).

- > *Er begehret mein.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (63: Mich. 88).

- > *Veni sancte spiritus.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (102: Pfingstvesp. 90).

Heinichen [Joh. Dav.]. *Cantata.* a 4. S. 3 Instr. (442: Mich. 11).

Hofer [Andr.]. *Ascendit Christus in altum.* a 3 voc. (321: Himmelf. 02).

Hofmann [Joh.]. *Ich lasse meinen Jesum nicht.* a 2. S. Viol. (439: Jubilate 11).

Kerl, J. K. *Beatus vir.* a 4 voc. (20: 17. Trin. 85).

- > *Credo.* a 11. 6 voc. 5 Instr. (212: Pfingst. 95).

- > *Credo.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (228: Weihn. 95).

- > *Domine Dominus noster.* a 12. 6 voc. 6 Instr. (17: Heims. Mar. 85).

- > *Estote fortes in bello.* a 5. BBB. 2 Viol. (45: Mich. 87).

- > *Gloria in excelsis Deo.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (114: Weihn.-Vesp. 90).

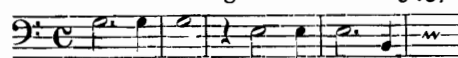
- > *Magnificat.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (49: Weihn. 87).



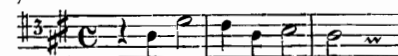
- > *Misericordias Domini.* a 15. 8 voc. 7 Instr. (122: Miseric. 91).

- > *Missa.* a 10. 5 voc. 5 Instr. C \flat (2: 2. Adv. 84).

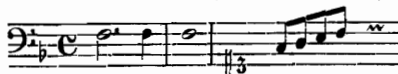
- > *Missa.* a 7 o 11. 5 voc. 2 Viol. 4 Viole (28: Taufe Chr. 86. Vgl. Lüneb. Inv. 543, 876).



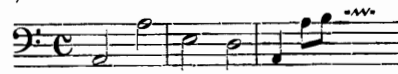
- > *Missa superba.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (103: 3. Pfingst. 90).



- > *Missa volante.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (43: 1. Trin. 87).



- > *Missa imperiale.* a 10. 8 voc. 2 Viol. (73: 3. Weihn. 88).



- > *Missa nigra.* a 11. 6 voc. 5 Instr. (127: 5. Trin. 91).



- > *Missa.* a 6 o 10. 4 voc. 2 Viol. 4 Viole (417: Heims. Mar. 09).



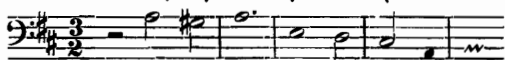
Knüpfer [Seb.]. *Der Menschen Freud.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (44: 12. Trin. 87).

- > *Herr, es sind Heiden in dein Erbe gefallen.* a 10 (44: 10. Trin. 87).

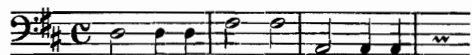
- > *Missa in canone.* a 4 voc. (19: 13. Trin. 85).



Knüpfer. *Missa.* a 14. 7 voc. 7 Instr. (122: Miseric. 91).

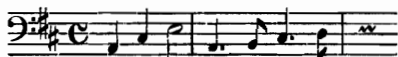


- » *Missa.* a 24 con doi chori con Trombe (124: Pfgst. 91).



Kreß [J. Albr.]. *Cantate Domino.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (116: Neujahr 91).

- » *Ferte Jesu populi.* a 12 o 14 (75: Epiph. 89).
- » *In te Domine speravi.* a 2 (184: Remin. 94).
- » *Lauda Jerusalem.* a 3 voc. *D#* (3: 4. Adv. 84).
- » *Magnificat.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (26: 2. Weihn. 85).



- » *O dulcissimum Jesu nomen.* a 9. 4 voc. 5 Instr. (137: Neujahr 92).
- » *O Jesu Christe.* a 12. 5 voc. 7 Instr. (39: Verkünd. Mar. 87).
- » *Suspiro te, mi Jesu.* a 3 voc. (107: 13. Trin. 90).

Kuhn[au, Joh]. Ich ruf zu dir, Herr Jesu. a 10. 4 voc. 6 Instr. (609: Matthiä 24).

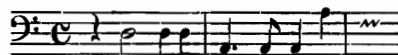
Landriano, Carlo [Ant.]. *Anima noli frere suspira.* a 6. A. 5 Instr. (296: 7. Trin. 00).

- » *Audite, videte, pensate quam breves.* a 6. A. 5 Instr. (296: 8. Trin. 00).
- » *Laudate Dominum.* (296: 8. Trin. 00.)
- » *Laudate pueri.* a 3. A. 2 Viol. (296: 7. Trin. 00).

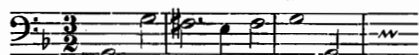
Lasso, Orl. *Tristis est anima mea.* a 5 voc. (12: Palmar. 85).

Legrenzi [Gio.] *Accurrite ad Deum.* a 3 voc. (107: 11. Trin. 90).

- » *Beati omnes.* a 13 con doi chori (162: 2. Epiph. 93).
- » *Beatus vir.* a 13 con doi chori (172: 4. Trin. 93).
- » *Confitebor.* Ps. 136. a 13. 8 voc. 5 Instr. (25: 4. Adv. 85).
- » *Credo.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (37: Weihn. 86).
- » *De profundis clamavi.* a 13 con doi chori (138: Paul. Bekehr. 92).
- » *Dixit Dominus.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (55: 3. Ostern 88).
- » *Domine ad adjuvandum.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (12: Ostern 85).



- » *Domine probasti me.* a 13 con doi chori (129: 15. Trin. 91).
- » *In exitu Israel.* a 13 con doi chori (40: Oster- vesp. 87).
- » *Laetatus sum.* a 13 con doi chori (64: Musik. Vesp. 88).
- » *Lauda Jerusalem.* a 8 voc. (38: Epiph. 87).
- » *Lauda Jerusalem.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (169: 3. Pfgst. 93).
- » *Lauda Jerusalem.* a 6. S. 5 Instr. (246: 1. Adv. 96).
- » *Laudate Dominum.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (38: Reinig. Mar. 87).
- » *Laudate pueri.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (43: Joh. Täufl. 87).
- » *Laudate pueri.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (49: Neu- jahr 88).
- » *Magnificat.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (25: 4. Adv. 85).



- » *Memento Domine.* Ps. 132. a 13. (184: Beicht- vesper 94).

Legrenzi. *Missa.* a 13. 8 voc. 5 Instr. (28: 1. Epiph. 86).



- » *Nisi Dominus.* a 13. con doi chori (296: 5. Trin. 00).
- » *O fons perpetui amoris.* a 3 voc. (212: 3. Pfgst. 95).

Lotti [Ant.] »Ein Solo.« (432: 21. Trin. 10).

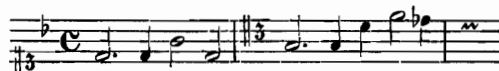
Melani [Al.] *Ad nomen Jesu.* a 3 voc. (168: Cantate 93).

- » *Ad te levavi.* a 3 voc. (215: 10. Trin. 95).
- » *Canite tuba.* a 2 voc. (141: 2. Ostern 92).
- » *Coeli gaudete.* a 2. SB. (166: 3. Ostern 93).
- » *Consolamini mortales.* a 2 voc. (318: Invoc. 02).
- » *Domine non secundum.* a 3 voc. (240: 10. Trin. 96).
- » *Exurgat Deus.* a 4 voc. (32: Mich. 86).
- » *In te Domine speravi.* a 2 voc. (497: 15. Trin. 16).
- » *O festiva solennitas.* a 2 voc. (34: Martini 86).
- » *O miserae gentes.* a 2 voc. (318: Matthiä 02. Vgl. Hallisches Verz.).
- » *O parvitas.* a 3 voc. ATB. (4: 2. Weihn. 84).
- » *O vos omnes qui in mundi flagilitate.* a 2. CB. (35: 24. Trin. 86).
- » *Quando video te.* a 4 voc. (243: 24. Trin. 96).
- » *Quid ostiamini.* a 3 voc. (41: Pfgstvesp. 87).
- » *Si vis coronari.* a 2 voc. (318: Sexag. 02).
- » *Tranquillitas.* a 2 voc. (122: 3. Ostern 91).
- » *Vox salvatoris.* a 2 voc. CA. (20: 17. Trin. 85).

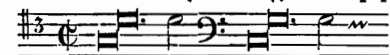
Monferrato [Nat.]. *Dixit Dominus.* a 18. 8 voc. 10 Instr. (233: Oster- vesp. 96).

- » *Dulce sit vobis pati.* a 2 voc. (106: 7. Trin. 90).

Nanino, Gio. Bern. *Missa.* a 8 voc. (37: Neujahr 87).



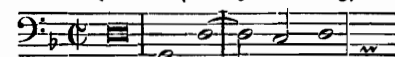
Palestrina, A. *Missa.* a 4 voc. (7: 1. Epiph. 85).



- » *Missa.* a 4 voc. (10: Oculi 85).



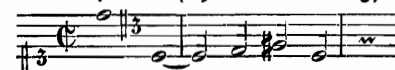
- » *Missa.* a 4 voc. (11: Judica 85).



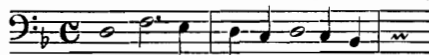
- » *Missa.* a 4 voc. (13: Miseric. 85).



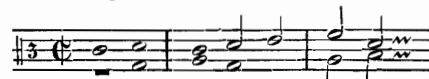
- » *Missa.* a 4 voc. (19: 10. Trin. 85).



- » *Missa.* a 6 voc. (38: Reinig. Mar. 87).



- » *Missa.* a 5 voc. (86: 8. Trin. 89).



- » *Missa.* a 4 voc. (254: Cantate 97).

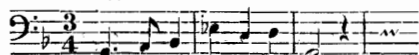


- » *Patrem.* a 6 voc. (135: Weihn. 91).
- » *Sicut cervus.* a 4 (33: 20. Trin. 86).

Pallavicini [Carlo]. *Ad arma.* a 10. 2 voc. 4 Instr. 4 Tromb. Tymp. (122: 3. Ostern 91).

- » *In te Domine speravi.* a 2 voc. (34: 23. Trin. 86).

Pallavicini. *Missa.* a 8, 9 o 10. 4 voc. 4 Instr. (25: 4. Adv. 85).



Passarini [Fr.] *Ecce nunc benedicite.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (40: Quasim. 87).

» *In te Domine speravi.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (45: Sim. Judä 87).

» *Nunc dimittis.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (51: Reinig. Mar. 88).

» *Qui habitat.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (148: Mich. 92).

» *Te lucis ante terminum.* a 4. CC. 2 Viol. (51: Reinig. Mar. 88).

Peranda, Gios. *Accurrite gentes.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (81: Himmelf. 89).

» *Buccinate.* a 17. 8 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (234: 3. Ostern 96).

» *Cantate.* a 3 voc. (37: 3. Weihn. 86).

» *Coelestes populi.* a 3. B. 2 Viol. (63: 11. Trin. 88).

» *Cogita, o homo.* a 6. 4 voc. 2 Viol. (129: 16. Trin. 91).

» *Emendemus in melius.* a 12. (45: Matthäi 87).

» *Florete.* a 3 voc. (37: 2. Weihn. 86. Vgl. Lüneb. Inv. 308).

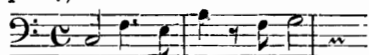
» Herr, wenn ich nur dich habe. a 5 (63: Matthäi 88).

» *In te Domine speravi.* a 2 voc. CB. (259: 23. Trin. 97).

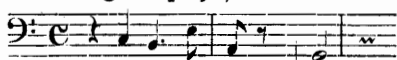
» *Laetentur coeli.* a 13. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (72: Weihn.-Vesp. 88).

» *Languet cor meum.* a 6. 3 voc. 3 Instr. (109: 19. Trin. 90. Vgl. Lüneb. Inv. 591).

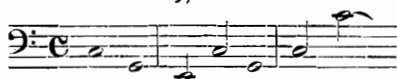
» *Magnificat.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (48: Weihn.-Vesp. 87).



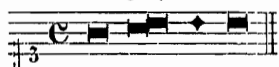
» *Magnificat.* a 19. 9 voc. 7 Instr. 2 Tromb. Tymp. (102: Pfingstvesp. 90).



» *Magnificat.* a 12. 5 voc. 2 Viol. 4 Tromb. Tymp. (81: Himmelf. 89).

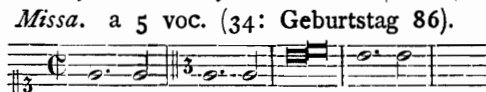


» *Magnificat.* a 20. 10 voc. 10 Instr. (135: Weihn. 91. Vgl. Lüneb. Inv. 656).



» *Missa.* a 12. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (14: Himmelf. 85).

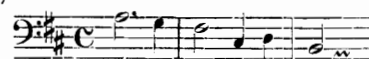
» *Missa.* a 5 voc. (34: Geburtstag 86).



» *Missa.* a 12. 6 voc. 6 Instr. (39: Estomihi 87).



» *Missa.* a 10. 5 voc. 5 Instr. Rip. (42: 2. Pfingst. 87).



» *Missa.* a 18. 8 voc. 10 Instr. (135: Weihn. 91. Vgl. J. Ph. Kriegers Werke).



Peranda. *Missa.* a 18. 9 voc. 9 Instr. (209: 2. Ostern 95. Vgl. J. Ph. Krieger.)



» Nun danket alle Gott. a 11. 4 voc. 7 Instr. (44: 14. Trin. 87).

» *O Jesu mi dulcissime.* a 7. 3 voc. 4 Instr. (188: 8. Trin. 94).

» *Plange anima.* a 3. ATB. (19: 10. Trin. 85).

» *Quis dabit.* a 6. 3 voc. 3 Instr. (107: 10. Trin. 90).

» *Quo tendimus mortales.* a 3 (35: 24. Trin. 86. Vgl. Lüneb. Inv. 802).

» *Si Dominus mecum.* a 6 o 7. 4 voc. 2 Viol. Fag. (130: Mich. 91).

» *Si vivo, mi Jesu.* a 3. A. 2 Viol. (43: 3. Trin. 87).

» *Spirate suaves.* a 4. CC. 2 Viol. (26: 2. Weihn. 85).

» *Timor et tremor.* a 2 voc. (144: 1. Trin. 92).

» *Veni sancte spiritus.* a 5 voc. (211: Pfingstvesp. 95).

Pezelius [Joh.]. *Dies ist der Tag.* a 11. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (212: Pfingst. 95).

» *Domine Deus noster.* Ps. 8. a 10. 5 voc. 5 Instr. (114: Weihn.-Vesp. 90).

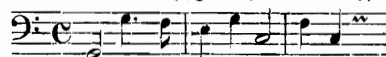
» Lobet ihr Knechte des Herrn. a 11 con Trombe (64: Music. Vesper 88).

» *Sanctus.* a 12. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. (16: Trinit. 85).

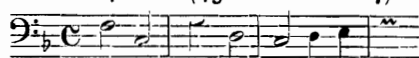
Piocchi [Cristof.]. *Missa.* a 4 voc. (45: 16. Trin. 87).



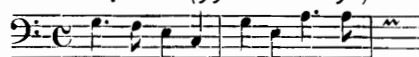
» *Missa.* a 4 voc. (45: 17. Trin. 87).



» *Missa.* a 4 voc. (45: 18. Trin. 87).



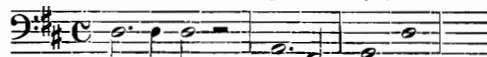
» *Missa.* a 4 voc. (99: Lätare 90).



» *Puer qui natus est nobis.* a 2 voc. (43: Joh. Täuf. 87).

Pittoni [Gius. Ott.]. *Credo.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (308: Pfingst. 01).

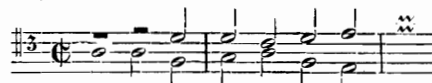
» *Missa.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (291: 2. Ostern 00).



Pohl, Dav. *Bone Jesu, verbum patris.* a 6. 3 voc. 3 Viol. (136: 2. Weihn. 91).

» Gott sei mir gnädig. Ps. 51. a 4 voc. in falso bordone (36: Beichtvesp. 86).

» *Missa sopra Vater unser.* a 4 voc. (11: Lätare 85).

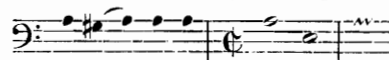


» *Verbum caro factum est.* a 6 voc. (49: 2. Weihn. 87).

Polaroli [C. Fr.]. *Date sonos, pastores.* a 3. S. 2 Viol. (435: 2. Weihn. 10).

Porta, Fr. della. *Ad te clamat cor meum.* a 2 voc. (215: 11. Trin. 95).

» *Magnificat.* a 4 voc. (28: Epiph. 86).



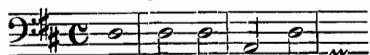
» *Ubi eras, o bone Jesu.* a 2. CA. (19: 13. Trin. 85).

Prentz, Kasp. *Afferentur regi munera.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (6: Epiph. 85).

» *Eia canamus.* a 5. 3 voc. 2 Viol. (73: 2. Weihn. 88).

Rigatti, Ant. *Laudate pueri*. a 8. 3 voc. 5 Instr. (94: 3. Weih. 89).

» *Missa*. a 10 o 13. doi chori (121: 2. Ostern 91).



Rosenmüller, Joh. *Beatus vir*. a 10. 4 voc. 6 Instr. (144: 2. Trin. 92).

» *Beatus vir*. a 18. 8 voc. 10 Instr. E. (209: Oster- vesp. 95).

» *Beatus vir*. a 8. 4 voc. 4 Instr. (349: 4. Trin. 04).

» *Benedicta sit sancta Trinitas*. a 8. 4 voc. 4 Instr. C. (16: Introitus z. Trin. 85).

» *Confitebor*. a 5. 3 voc. 2 Viol. (61: 4. Trin. 88).

» *Confitebor*. a 4. 2 voc. 2 Viol. (238: 2. Trin. 96).

» *Credo*. a 10. 4 voc. 6 Instr. (166: Ostern 93).

» *Credo*. a 20 con doi chori (209: Ostern 95).

» *Credo alla breve*. a 4 voc. (247: Weih. 96).

» *Credo*. a 8. 4 voc. 4 Viol. (454: Pflngst. 13).

» *De profundis*. a 9. 4 voc. 5 Instr. E. (3: Beicht- vesp. 84).

» Der Herr ist mein Hirt. a 8. 3 voc. 5 Instr. (122: Miseric. 91).

» *Dixit Dominus*. a 13. 8 voc. 5 Instr. (185: Oster- vesp. 94).

» *Dixit Dominus*. a 19. 8 voc. 11 Instr. B. (209: Oster- vesp. 95).

» *Dixit Dominus*. a 9. 4 voc. 5 Instr. (401: Oster- vesp. 08).

» *Exurge gloria mea*. a 5. S. 4 Instr. (143: Pflngst. 92. Vgl. Lüneb. Inv. 285).

» *Laetatus sum in his*. a 13. 4 voc. 8 Instr. Tromb. (205: S. n. Weih. 94).

» *Laetatus sum in his*. a 18. 8 voc. 9 Instr. Tromb. (236: Pflngstvesp. 96).

» *Lauda Jerusalem*. a 19. 8 voc. 10 Instr. Tromb. (204: Weih.-Vesp. 94).

» *Laudate Dominum*. a 18. 8 voc. 10 Instr. (22: Martini 85).

» *Laudate pueri*. a 7. 5 voc. 2 Viol. (230: Epiph. 96).

» *Laudate pueri*. a 10. 4 voc. 5 Instr. Tromb. (394: 6. Trin. 07).

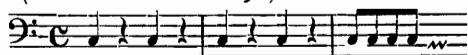
» *Magnificat*. a 9. 4 voc. 5 Instr. (82: 2. Pflngst. 89).



» *Magnificat*. a 9. 4 voc. 5 Instr. (84: 3. Trin. 89).



» *Magnificat*. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (126: Heims. Mar. 91).



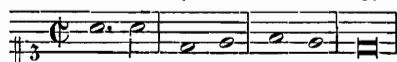
» *Magnificat*. a 16 con Trombe (169: Pflngstvesp. 93).



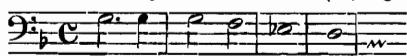
» *Magnificat*. a 17. 8 voc. 6 Instr. 2 Tromb. Tymp. (121: Oster- vesp. 91).

» *Miserere mei Deus*. a 5. 3 voc. 2 Viol. (61: Beicht- vesp. 88. Vgl. Lüneb. Inv. 667).

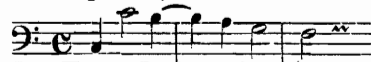
» *Missa*. a 4 voc. (10: Estomihi 85).



» *Missa*. a 10. 4 voc. 6 Instr. (24: 3. Adv. 85).



Rosenmüller. *Missa*. a 12. 4 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (322: Pflngst. 02).



» *Nisi Dominus*. a 10. 4 voc. 6 Instr. (43: 5. Trin. 87).

» *Nisi Dominus*. a 13 con doi chori (213: 5. Trin. 95. Vgl. Lüneb. Inv. 790).

» *O lux beata trinitas*. a 10. 4 voc. 6 Instr. (170: Trin. 93).

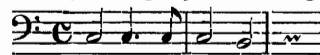
» Vater Abraham. a 17. 8 voc. 9 Instr. (237: 1. Trin. 96).

» Wie lieblich. Ps. 84. a 17. 8 voc. 7 Instr. 2 Tromb. (236: Pflngstvesp. 96).

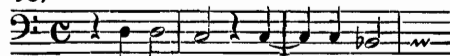
» Wohlan alle, die ihr durstig seid. a 11. 5 voc. 6 Instr. (228: 4. Adv. 95).

» Wohl dem, der sich des Dürftigen. Ps. 41. a 10. 5 voc. 5 Instr. (60: 1. Trin. 88. Vgl. Lüneb. Inv. 1060).

Rovetta, Gio. *Magnificat*. a 18. 8 voc. 10 Instr. (141: 2. Ostern 92. Vgl. J. Ph. Krieger).



» *Magnificat*. a 18. 8 voc. 10 Instr. (170: 1. Trin. 93).



Sances, Gio. Fel. *Jesu mi, ad te suspiro*. A. (128: Barthol. 91).

Schelle, Joh. Aus der Tiefe rufe ich. a 2. B. Viol. (235: Miseric. 96).

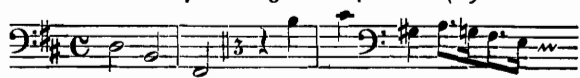
» Siehe, es hat überwunden. a 3. S. 2 Viol. (291: Oster- vesp. 00).

Schieferdecker [Christ.]. *Laetatus sum*. a 3. T. 2 Viol. (292: 3. Ostern 00).

» *Missa*. a 4 voc. (290: Oculi 00).



» *Missa*. a 7 o 8. 3 voc. 4 Instr. (292: Miseric. 00).



» *Omnes gentes plaudite*. a 13. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (293: Himmelf. 00).

» *Sanctus*. a 13. 5 voc. 5 Instr. 2 Tromb. Tymp. (448: Weih. 12).

Schirer, F. E. *Magnificat*. a 9. 5 voc. 4 Viol. (4: 2. Weih. 84).

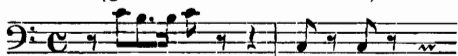
Schmelzer [J. H.]. *Gaudete pastores*. a 8. 4 voc. 4 Instr. (93: Weih.-Vesp. 89).

» *Terra triumphans jubila*. a 7. 4 voc. 2 Viol. Vdg. (54: Oster- vesp. 88).

» *Venito ocyus*. a 6. TT. 4 Instr. (73: 3. Weih. 88).

Schmidt [?]. Zion spricht, der Herr hat. a 8. 3 voc. 5 Instr. (381: Sim. Judä 06).

Schwenckenbecher, G. *Magnificat*. a 17. 5 voc. 8 Instr. 4 Clar. (306: Verkünd. Mar. 01).

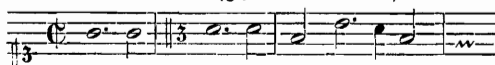


Strattner [G. Chr.]. Komm, herzliebtes Jesulein. a 3. A. 2 Vdg. (49: 2. Weih. 87).

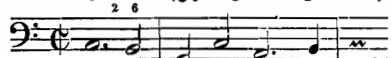
Strunck [N. A.]. *Dixit Dominus*. a 5 voc. obl., 10 Strom. da capella (167: Quasim. 93).

Theile, Joh. Die Historia des unschuldigen Leidens und Sterbens unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi aus dem Evangelisten Matthaeo (271: Judica 99)

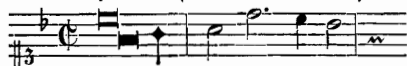
» *Missa*. a 4 voc. (57: Exaudi 88).



Theile. *Missa.* a 4 voc. (59: 3. Pfingst. 88).



» *Missa.* a 4 voc. (60: 1. Trin. 88).



Thieme, Kl. Danksaget dem Vater. a 6. 3 voc. 3 Instr. (108: Mich. 90).

» Kommt her zu mir alle. a 5. B. 4 Viol. (39: Matthiä 87).

» *Missa.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (80: 3. Ostern 89).



» *Missa.* a 10. 5 voc. 5 Instr. (85: 6. Trin. 89).



» Sehet euch für. a 11. 6 voc. 5 Instr. (44: 8. Trin. 87).

Torri, Pietro. *Confitebor tibi Domine.* a 7. S. 2 Viol. 4 voc. (210: Geburtstag 95).

» *Stelle lugide.* a 5. S. 4 Instr. (406: 9. Trin. 08).

Valentini [Gio.]. *Missa.* a 8. 4 voc. 4 Instr. (9: Septuag. 85).



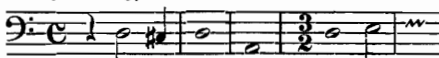
Victoria, T. Lod. da. *Missa.* a 4 (8: 3. Epiph. 85).



Ziani [P. A.] *Beatus vir.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (189: 9. Trin. 94).

» *Dixit Dominus.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (216: 18. Trin. 95).

» *Domine ad adjuvandum.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (6: Neujahr 85).



» *Domine ad adjuvandum.* a 10. 4 voc. 6 Instr. (160: 2. Weih. 92).

» *Domine ad adjuvandum.* a 12. 5 voc. 7 Instr. (234: 2. Ostern 96).

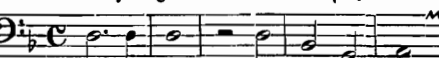
» *Laudate Dominum.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (85: Heims. Mar. 89).

» *Laudate pueri.* a 5 voc. (114: 4. Ad. 90).

» *Magnificat.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (49: 3. Weih. 87).



» *Missa.* a 7. 5 voc. 2 Viol. (24: 2. Adv. 85).



» *Paratum cor meum.* a 2. CB. (11: Verkünd. Mar. 85).

An sich hat diese Liste einen ähnlichen bibliographisch-statistischen Wert, wie das öfter zitierte Inventar der Lüneburger Michaelisschule. Sie enthüllt dem Biographen aber auch manche Fäden persönlicher Beziehungen, die Krieger mit seinen Kunst- und Zeitgenossen verbanden. Belege dafür erbrachte schon unsere Darstellung der italienischen Reise, der Fahrt nach Wien, an die fürstlichen Höfe und der Anstellung in Halle. Die Tätigkeit am fürstlichen Hofe zu Weißenfels brachte naturgemäß Krieger in neue Beziehungen zu mitteldeutschen Musikern. In erster Reihe sind etliche Weißenfeler Mitglieder zu nennen, voran der alte Kapellmeister Dav. Pohle (4 Stücke in 18 Aufführungen bis 1716), Joh. Beer (7 Stücke in 9 Aufführungen bis 1711), Christ. Edelmann (1 Stück 4 mal bis 1710), Joh. Hofmann (1 Stück 1711), Christ. Schieferdecker (5 Stücke in 12 Aufführungen bis 1712), Grünwald (1 Messe 16 mal bis 1723). Dann eine Anzahl von Musikern der benachbarten thüringischen und sächsischen Staaten: aus Gotha G. L. Agricola († 1676, 1 Stück 1 mal), aus Rudolstadt Ph. H. Erlebach (21 Stücke in 53 Aufführungen bis 1718), aus Naumburg Joh. Theile (4 Werke in 26 Aufführungen bis 1719), aus Leipzig Seb. Knüpfer (5 Stücke in 16 Aufführungen bis 1705), Joh. Schelle (2 Stücke je 1 mal), Joh. Pezelius (4 Stücke in 12 Aufführungen bis 1716), N. Ad. Strunck (1 Stück 1 mal), Joh. Kuhnau (1 Stück 1 mal), aus Zeitz J. D. Heinichen (1 Stück 1 mal). Die Bekanntschaft mit Werken Balth. Erbens in Danzig (2 Stücke in 7 Aufführungen bis 1694) und Günth. Schwenckenbechers (1 Stück 1 mal) vermittelte wohl noch Kasp. Förster. J. Chr. Strattners Stück erinnert uns an die Bewerbung um die Frankfurter Stelle, und die beiden Stücke Pietro Torris¹⁾ scheinen zu erweisen, daß auch nach München hin der Verkehr Kriegers aufrecht erhalten blieb. Gegenüber einer kleinen Anzahl von Namen versagt einstweilen noch die Musikgeschichte eine nähere Kenntnis ihrer Lebensumstände: Daniel Denner²⁾, Flixius, E. Schirer³⁾ und Schmidt. Auch das negative Ergebnis einer Durchsicht des Verzeichnisses ist für Kriegers künstlerisches Charakterbild kennzeichnend: Schütz, Ahle, Hammerschmiedt, Briegel, Weckmann, Buxtehude, selbst Zachow sind in Weißenfels unter Krieger nicht zu Gehör gekommen.

¹⁾ Eitner, a. a. O. IX, S. 432.

²⁾ Identisch mit D. Dinner im Lüneburger Inventar?

³⁾ Werner, a. a. O. S. 141 liest irrtümlich: F. E. Schizzeri.

Die Anlegung des großen Verzeichnisses der von Krieger musizierten Kirchenstücke stand, wie es scheint, in engem Zusammenhange mit der Schaffung einer besonderen neuen Gottesdienstordnung für die Schloßkirche. Es diente ihm dazu, sich über die liturgische Verwendung seiner Stücke leicht zu informieren und den wachsenden Notenbestand danach zu ordnen. Die Ausarbeitung der Gottesdienstordnung lag in den Händen des Generalsuperintendenten Joh. Olearius. Sein Tod (14. April 1684) verhinderte ihre Fertigstellung, die erst dessen Sohn und Nachfolger Joh. Aug. Olearius beschiedenen war. Eine lange Landestrauer¹⁾ um die am 22. Januar 1686 verschiedene Gemahlin Johann Adolphs, Johanna Magdalena²⁾, trat abermals hinderlich dazwischen. Im November 1688 erfolgte endlich ihre definitive Bestätigung und Einführung. Die für die Einfügung der Kantatenmusiken in den Organismus der evangelischen Liturgie bedeutsame Verordnung³⁾, für die übrigens Dresden das Muster gab, hat folgenden Wortlaut:

»Ordnungen

Wie der Gottesdienst in der Neu-
Augustusburgischen
Schloß Kirchen

zu

Weißenfelß

anzustellen und zu halten sey

publiciret Anno 1685

und 1688.

Ordnung

Wie es der Durchl. Fürst und Herr Hr. Johann Adolph Hertzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Bergk etc. in dero Schloß Kirche zu Weißenfelß, an denen hohen Festen wie auch Sonntag v. in der Wochen, das gantze Jahr durch zu halten sey. Auffs neue gnädigst angeordnet v. damit den 1. *Advent* Sonntags dieses 1685^{ten} Jahres der Anfang gemacht werden soll.

1.

Vor allen Festtagen wie solche nach verzeichnet (außer denen drey hohen Festen) alß

Ersten <i>Advent</i> Sonntag	Neu Jahrstag
Fest der Tauffe Christi	<i>Epiphaniae</i>
<i>Purificationis</i> } <i>Mariae</i>	Sonntag <i>Quasi-</i>
<i>Annunciationis</i> }	<i>modogeniti</i>
Himmelfahrtstag	<i>Trinitatis</i>
<i>Johannis Baptistae</i>	<i>Visitationis Mariae</i>
und <i>Michaelis</i>	

wird eine *Vesper* gehalten, und darzu von $\frac{3}{4}$ auff 2 Uhr biß um 2 mit 2 glocken gelautet.

Ingleichen wird alle Sonnabende eine Beicht *Vesper* wie bißanhero geschehen, gehalten, darzu von $\frac{3}{4}$ auff 2 Uhr bis 2 Uhr mit Einer glocken gelautet wird.

Die Fest v. Sonntage wird umb 8 Uhr zum Ersten, v. halweg 9 zum andern v. umb 9 eingelautet.

Zu denen Wochen Predigten alß Mittwochß v. Freytags wird von *Michaelis* biß Ostern $\frac{3}{4}$ auff 8 Uhr zum Ersten, v. umb 8 Uhr eingelautet, von Ostern aber biß *Michaelis* wird $\frac{3}{4}$ auff 7 uhr zum Ersten, v. um 7 Uhr zum andern mahl gelautet.

¹⁾ Erst am 9. Trinitatissontage » wurde wieder angefangen mit der *vocal* Music und ist das Gedact im *Positiv* dazu gebraucht worden«, und zu Estomihi 1687 » hat die *Instrumental* Music zwar ohne *Trombetten* wieder Ihren angefangen genommen«.

²⁾ Genaue Beschreibung aller Trauerfeierlichkeiten und Abdruck der Leichpredigten im »Denkmal auf die Herzogin Johanne Magdalena«, Xa 4593 der Universitätsbibliothek Halle, fol. max. Die beiden ersten hierin genannten Musikstücke sind nicht signiert; in seinem Aufführungsverzeichnis nimmt sie Krieger für sich in Anspruch.

³⁾ Abschrift dem Verzeichnis der Weißenfelser Kirchenmusiken Kriegers vorgebunden.

Zu denen Mittags Predigten wird $\frac{3}{4}$ auff 2 Uhr zum Ersten, v. umb 2 Uhr zum Andern, und umb Halbweg 3 Uhr wenn die gnädigste Herrschafft gehet, eingelautet.

Zu denen ordentlichen Sontags Bethstunden wird von $\frac{3}{4}$ auff 3 Uhr biß es schlaget, da die Fürstl. Herrschafft gehet mit 2 Glocken gelautet.

Zu denen hohen *Vespern* um 2 Uhr zum Ersten, v. zum andern mahl umb Halbweg 3 Uhr, wenn die gnädigste Herrschafft gehet.

An denen 3 hohen Festen alß Weyhenachten, Ostern, v. Pfingsten wird zur Vorbereitungs *Vesper* eine halbe Stunde von halbweg 2 Uhr biß 2 Uhr mit allen glocken gelautet. An diesen 3 hohen Festtagen wird frühe von halbweg 5 Uhr biß es 5 Uhr schläget sowohl auff dem Schloße, alß Marckte v. Closter-Kirchen das Fest mit allen Glocken eingelautet.

2.

Die Hohen und andern Festtage werden nachfolgens *celebriret*.

Weyhenachts Fest.

Am Heil: Abend wird eine *Musicalische Vesper* gehalten. Am Christ Tage zweymahl geprediget, nachmittags die geburth Christi *Musicaliter* abgesungen.

Den andern Feyertag wiederum 2 mahl.

Den 3. Feyertag aber nur Ein mahl geprediget v. nachmittags *Musicalische Vesper* gehalten.

Am Neuen Jahrstage wird 2 mahl geprediget.

Char Woche.

Am Palm Sontage wird zweymahl geprediget v. vor der Mittags Predigt die *Passion Musicaliter* abgesungen. Die predigt aber geschicht auß den ordentl. *passions texte*.

Mittwochs wird einmahl geprediget, v. vor der predigt die *Passion* gesungen. Nachmittags *Vesper* und darinnen ein stück auß der *Passion* von der Cantzel gelesen.

Am grünen Donnerstage wird vom heil. Abendmahl geprediget v. nachmittags wiederumb *Vesper*.

Am Char Freytag wird abermahl geprediget, und nachmittags *Vesper*.

Ostern.

Am heil. Abend wird *Musikalische Vesper* gehalten.

Am heil. Ostertage wird 2 mahl geprediget v. nachmittags die aufferstehung *Musicaliter* abgesungen.

Am heil. Oster Montage wird wieder 2 mahl geprediget, am Oster Dienstag aber Einmahl, v. *Musicalische Vesper* gehalten.

Am Sontage *Quasimodogeniti* wird zweymahl geprediget.

Pfingst Fest.

Am heil. Abend *Musicalische Vesper*.

Am Pfingsttage wird zweymahl geprediget.

Am Pfingst Montage wiederum 2 mahl.

Am Pfingst Dienstag wird einmahl geprediget v. *Musicalische Vesper* gehalten.

Am Fest der heil. Dreyfaltigkeit wird 2 mahl geprediget.

3.

Fest-Tage.

An welchen zweymahl geprediget wird:

Am ersten *Advent* und Neuen Kirchen Jahre

Annunciationis Mariae

Himmelfahrts Tag v. *St. Michaelis* Tag.

Not: wenn aber der Tag *Annunciationis Mariae* in der Charwoche, oder heil. Ostertage, und in selbiger wochen gefiele, wird es dem Palm Sontag *celebriret*, v. die Fest Epistel erkläret. *Vid. infr. no. 5.*

4.

Fest-Tage.

An welchen nur einmahl geprediget, v. *Musicalische Vesper* gehalten wird:

Am Tage *Epiphaniae*

Tage *purificationis Mariae*

Tage *Visitationis Mariae*.

5.

Fest- und Sontage.

An welchen nur geprediget v. ordentliche *Vesper* wie gebräuchlich gehalten wird:

Am Fest der Tauffe Christi

Am Tage *Johannis Baptistae*, wie auch alle Sontage durchs gantze Jahr wird eine Predigt v. *Vesper* gehalten, v. wenn *Communicanten* vorhanden, umb 8 Uhr *Communion*, dergleichen die hohen Feste, v. anderen Festtage, wie auch den grünen Donnerstag vnd Charfreytag geschicht, außer dem aber, ohne die höchste nothwendigkeit, v. besondere gnädigste Erlaubnüß nicht verstattet wird.

6.

Apostel Tage.

An welchen nur Vormittags geprediget wird:

<i>St. Andreae</i>	<i>St. Thomae</i> besiehe No. 9.
<i>Conversionis Pauli</i>	<i>St. Matthiae</i>
<i>St. Philippi Jacobi</i>	<i>St. Jacobi</i>
<i>St. Petri et Pauli</i>	<i>St. Bartholomaei</i>
<i>St. Matthaei</i>	<i>St. Simonis et Judae.</i>

Notandum.

Wenn ein dergleichen Apostel Tag auff einen Sontag fällt, wird er nicht absonderlich begangen, gefällt er aber auff einen Montag oder Dienstag oder Mittwoch, wird er Mittwochs, Donnerstag, Freytag v. Sonnabendt aber des Freytags begangen.

7.

Gedächtnüß Tage.

Folgende zwey gedächtnüßtage, an welchen auch Vormittags geprediget wird, werden auff nachfolgende tage begangen, es gefalle was vor einen tag es sey, auch des Sontags, das *Evangelische Danckfest*, den 31. *octobris*. *St. Martini* fest den 10. *Novembr.* außgenommen, da auff einen Sonnabend dergleichen tag fiele, so wird er sontags gehalten.

8.

In der Woche.

Wird Mittwochs v. Freytags geprediget wie auch alle Sonnabende Bethstunde gehalten, v. von Ostern biß Pfingsten allezeit Mittwochs der *Catechismus* in 5 Predigten erklärt.

9.

Wie es sowohl bey denen Hohen, alß andern Fest, Sonn v. Apostel Tagen ingleichen in denen Wochenpredigten *Vesper* v. Bethstunden sowohl mit Anzahl der gesänge, alß auch Verlesung derer Texte und gebethe zuhalten, Ist auß der absonderlichen, und hierbey mit angehengten *disposition* mit mehrerem zu ersehen, da denn insonderheit was

1. den *Thomastag* betrifft, zu mercken, daß wenn derselbe in der 3^{ten} *Advents*woche gefält, so ist die ordnung wie bey begehung der andern Apostel feste in acht zu nehmen, gefält aber der Christtag auff einen Sontag, so gehet sowohl die Mittwochs als Freytags Predigt vor sich v. alßdenn wird der *Thomas* tag in der 4^{ten} *Advents* Wochen auff die Mittwoche gefeyeret.

2. wegen des Christtages ist es also zu halten, wenn derselbe auff einen Sonnabend fällt, so wird Mittwochs vorher gepredigt, den Freytag aber nicht, v. weil Dienstags *Thomastag* gefällig, wird solcher Mittwochs begangen, in der Christwoche aber wird sowohl die Mittwochs alß Freytags Predigt eingestellt.

3. Wenn ein Festtag einfalt da zweymahl geprediget wird, werden die Wochenpredigten eingestellt, wird aber des Sontags zweymahl geprediget, so haben die Wochenpredigten ihren fortgang. Wenn aber ein Festtag daran nur einmahl geprediget wird, einfalt, so wird eine Wochenpredigt eingestellt, alß: Es fiele der Festtag, Montag, Dienstag oder Mittwochs, so würde die sonst gewöhnliche mittwochs predigt eingestellt, die Freytags predigt aber ginge fort, gefält aber das Fest Donnerstags, so wird die Mittwochs Predigt eingestellt, die Freytags Predigt aber gehalten, gefält er aber Freytags oder Sonnabends, so gehet nur die Mittwochs Predigt fort, gleichergestalt wird es auch gehalten, wenn von beyden geburthstagen einer auff Einen Sontag gefället, so wird Mittwochs v. Freytags geprediget, gefält er aber auff einen Montag, Dienstag oder Mittwoche, so wird die Mittwochs Predigt eingestellt, die Freytags predigt aber gehet fort, fällt er aber Donnerstags so wird die Mittwochs Predigt eingestellt, die Freytags Predigt aber gehet fort, gefält er aber Freytags, so gehet die Mittwochs Predigt fort.

Wenn ein dergleichen geburthstag auff einen Sonnabend gefält, so wird die Freytags Predigt eingestellt, die Mittwochs Predigt gehet fort.

Wenn der Hertzogin geburthstag auff einen Sonnabend komt, wird solcher Sonntags darauff begangen, Unsers gnädigsten Herrens aber, wird auch den Sonnabend gehalten.

4. Wenn an einem Sonn oder Festtage zweymahl geprediget wird, so wird Sontags oder den Festtag Nachmittags die *Epistel* Erkläret, Freytags aber ein *Dictum* so sich auff den verwichenen Sonn oder Festtag schicket.

5. Wenn das Fest *Annunciationis Mariae* auffm sonntag *Palmarum* fällt, wird nachmittags solcher Festtag die verordnete *Epistel* erkläret, v. den Sontag *Judica* Vormittags die *Passion musicaliter* abgesungen.

6. Wenn die 2 gedachtnüßtage den 31. Oct. v. 10. Nov. auff einen Sonntag fallen, wird das ordentl. *Evangelium* behalten, v. nur die Predigt drauff eingerichtet, mit den lauten wird es sowohl wegen der stunde, alß auch des lautens halber, wie Sontags gehalten.

7. Zu denen *Aposteltagen*, welche zwischen Ostern v. *Michaelis* einfallen, wird $\frac{3}{4}$ auff 7 Uhr zum Ersten, umb 7 zum andern, v. wenn die fürstl. Herrschaft gehet, eingelautet. An denen *Aposteltagen* aber, so zwischen *Michaelis* v. Ostern einfallen, wird $\frac{3}{4}$ auff 8 Uhr zum Ersten, umb 8 Uhr zum andern, und wenn die fürstl. Herrschaft gehet, eingelautet.

8. Den *Matthiastag* wird das ordentl. *Evangelium* erkläret, v. nicht der, in solcher Zeit sonst gewohnl. *passions text*.

Damit nun dieser zu göttl. Ehren gemeinter anordnung sowohl itzo alß künfftig hin, feste möge nachgelebet werden, so habe S. Hochfürstl. Durchl. solche darüber zuhalten, Dero Hoffprediger, Kirchen Rath v. *General Superintendent* Hr. D. Joh. August Oleario unter dero eigenhändigen Unterschrift, gnädigst außstellen laßen, So geschehen den 28. Nov. 1685.

Joh. Adolph. H. Z. S.

Disposition.

Wie es sowohl bey denen Hohen alß andern Fest, Sonn, *Apostel*, Geburths, Buß v. gedächtnüß Tagen ingleichen in denen Wochen Predigten, *Vesper* v. Bethstunden, sowohl mit anzahl der gesänge, alß auch Verlesung der *texte*, v. gebethe, in der Fürstl. Sächs. Weißenfelsischen Schloßkirche hinführo gehalten werden soll.

I. Classis.

Wie es mit denen *Vespern* zu halten.

1.

Sonnabends in denen Beicht *Vespern* erfolgt der gottesdienst der gestalt:

1. *Introitus* vor dem Altar: *Deus in adjutorium*.
2. Vom Chore vollführet, *Domine ad adjuvandum*.
3. Ein Bußlied.
4. Ein Buß Psalm.
5. Vor dem Altar wird die Vermahnung v. Erinnerung von der Beichte v. *Absolution*, v. darauff ein Buß Psalm abgelesen, v. mit dem gebeth, Barmhertziger gnädiger Gott, der du nicht lust hast an der armen sündler Todt, v. dem Vater unser beschloßen.
6. Ein Bußlied.
7. Ein Bußlied.
8. Buß *Collecta* und Seegen.
9. Christe du lamm Gottes.

Not. Wann niemand vorhanden, so da beichtet, so wird die *Vesper* zwar nichts destoweniger gehalten, iedoch die erinnerung v. Vermahnung außgelaßen.

2.

Des Sonntags in denen Nachmittags *Vespern*, ist nachfolgendes zu halten:

1. *Introitus* vorm Altar vom priester, *Deus in adjut*.
2. Vom Chor vollführet, *Domine ad adjuvandum*.
3. Ein Bußpsalm, auß D. Beckers Psalter, nach dem darzu gedruckten Verzeichnüß.
4. Ein teutzsch lied.
5. Wird vom Priester vorm Altar ein Psalm v. Kirchengebeth abgelesen, v. mit dem Vater unser beschloßen.
6. Ein teutsch lied.
7. Ein teutsch lied.
8. *Collecte* v. seegen.
9. Ein gesetz auß einem teutschen liede.

3.

An denen andern *Fest Tagen*, so wohl bey denen Vorbereitungs *Vespern*, auff solchen Festtagen, alß dem Festtag selbst. Ingleichen wo welche vor dem Sontag gebraucht werden, erfolgt der gottesdienst also:

1. *Introitus*, *Domine in adjut*: vom Priester.
2. *Resp*: *Domine ad adjuvandum*.
3. Ein Psalm Beckers.
4. Ein lied so sich auff's Fest schicket.
5. Wird ein Psalm vor dem Altar, v. ein absonderlich Danckgebeth auff solches Fest gelesen, v. mit dem Vater unser beschloßen.
6. Meine seele erhebt den Herrn.
7. Ein teutsch lied.
8. *Collecte* und Seegen.
9. Schlußlied.

4.

An denen drey Hohen Festtagen werden sowohl zur Vorbereitungs *Vesper*, alß den dritten Feyertag, iedemahl *Musicalische Vesper* gehalten, v. zwar folgender arth:

1. *Inton.*: Vom Priester. *Deus in adjutorium.* 2. *Respons.* *Domine ad adjuvandum.* 3. Ein Psalm auß *Dr. Beckers* Psalm, nach dem gedruckten Verzeichnüß. 4. *Music.* 5. Ein Fest lied. 6. *Music.* 7. Vor dem Altar ein Psalm, nebst der absonderlichen Fest Dancksagung, v. dem Vater unser, verlesen. 8. *Music.* 9. Ein teutzsch lied. 10. *Magnificat.* 11. Fest *Collecte* und seegen. 12. *Conclusio*: Ein teutsch Lied.
Notand. Auff diese art werden iedemahl die *Musicalischen Vespere* gehalten.

II. Classis.

Wie es in denen Frühe Predigten zu halten.

1. Des Sonntags in der Frühe Predigt, wird iedemahl ein Psalm auß *Dr. Beckers* Psalter, nach dem Verzeichnüß, gesungen. 2. *Kyrie.* 3. *Gloria*, vom Priester vor dem Altar. 4. Die *Missa* vollführet. 5. Allein Gott in der Höh sey Ehr. 6. wird eine *Collecte* vor dem Altar vom Priester gesungen, v. die Sontags Epistel gelesen. 7. Ein teutzsch lied, so sich auff den Sontag schicket. 8. wird das Evangelium vor dem Altar verlesen. 9. wird ein Stück *Musiciret.* 10. Der glaube gesungen. 11. Die predigt so der Hr. Hoffpredigér verrichtet, v. vor den Vater unser: Hr. Jesu Christ dich zu unß wend. 12. Nach der predigt wird wieder ein stück *Musiciret.* 13. Ein teutzsch lied. 14. *Collecte* v. seegen. 15. Ein teutsch schlußlied, oder nur ein oder ander *Vers* auß einen gesange.

2.

An denen Fest Tagen, wird es in allen wie Sontags gehalten, außer daß von der Capelle iedemahls ein *introitus* gemachet wird.

3.

An denen drey hohen Festtagen, Weyhenachten, Ostern, v. Pfingsten wird es solcher gestalt gehalten:

1. Den Ersten Feyertag wird von der *Capelle Introitus* gemachet. 2. Ein Psalm auß *Dr. Beckers* Psalter nach dem gedruckten Verzeichnüß. 3. *Kyrie.* 4. *Gloria* vor dem Altar. 5. Vollführung der *Missae.* 6. Allein gott in der Höh sey Ehr. 7. Fest *Collecte*, v. wird die Epistel vor dem Altar verlesen. 8. Ein Festlied. 9. wird das Evangelium vor dem Altar gelesen. 10. *Intoniret* der priester vor dem Altar, *Credo in unum Deum.* 11. *Resp.* von der *Capella: Patrem omnipotentem* biß zu Ende. 12. Der Glaube. 13. Die Predigt verrichtet der Hr. Hoffprediger v. vor dem Vater unser wird auff iedes Fest gesungen wie in der 4. Claße zu ersehen.

Nach der Predigt.

14. Ein stück *Musiciret.* 15. Ein teutzsch lied. 16. Fest *Collecte* v. seegen. 17. *Conclusio* mit einem teutschen liede.

4.

An denen Apostel-Tägen wird es nachfolgendes gehalten:

1. Ein Psalm auß *Dr. Beckers.* 2. *Kyrie*, Gott Vater in Ewigkeit. 3. All Ehr v. lob soll gottes seyn. 4. *Collecte* v. Epistel vor dem Altar. 5. Ein teutsch lied. 6. Evangelium vor dem Altar. 7. Ein stück *Musiciret.* 8. Der glaube. 9. Die Predigt v. vor dem Vater unser: Hr. Jesu Christ.

Nach der Predigt.

10. Ein stück *Musiciret.* 11. Ein teutzsch lied. 12. *Collecte* v. seegen. 13. Ein gesetz auß einem liede.

5.

An denen geburts Tagen beruhet es auff allemalige gnädigste Verordnung.

6.

An denen Gedächtnüß Tagen alß am Evangelischen Danckfest den 31. *oct.*: und *St. Martini* tage den 10. *Nov.*: wird es solchergestalt gehalten:

1. Ein Psalm auß *Dr. Beckers.* 2. *Kyrie, Christe, Kyrie Musicaliter.* 3. *Gloria* vor dem Altar. 4. Allein gott in der höh sey Ehr. 5. *Collecte* v. wird ein Psalm gelesen. 6. Ein teutzsch lied. 7. wird iedemahl der Text so erklärt werden soll vor dem altar abgelesen. 8. Ein stück *Musiciret.* 9. Der glaube. 10. Die predigt, v. vor dem Vater unser: Hr. Jesu Christ dich zu unß wend.

Nach der Predigt.

11. *Musiciret.* 12. Ein teutsch lied. 13. *Collecte* v. seegen. 14. Ein teutsch lied.

Notand.

Wenn von diesen beyden Tagen einer auff einen sontag fällt, so bleibt die ordnung des Gottesdienstes wie Sontags.

7.

In denen Wochen, sowohl Mittwochs, alß Freytags v. zwar des Mittwochs:

1. Ein teutsch lied.
2. *Collecte* v. ein Capitel auß der Biebel.
3. Der glaube.
4. Die Predigt v. vor dem Vater unser: Hr. Jesu Christ.
5. Ein teutzsch lied.
6. *Collecte* v. seegen.
7. Ein schluß lied.

Freytags wird es wie bey dem Mittwochs Gottesdienst gehalten außer daß anfangs anstatt des teutzschen liedes, die *litaney* vor dem Altar, von denen Knaben, knieend gesungen wird.

Notandum.

Die capitel auß der Biebel werden nach Ordnung der Heiligen schrift oder Bibel gelesen, v. so oft solche zu Ende, wiederum angefangen.

III. Classis.

Von denen Nachmittags Predigten.

Des Sontags, wenn an denselben nachmittags Predigt gehalten wird, beschiehet der gottesdienst folgend:

1. *Inton.* vom Priester: *Deus in adjutor.*
2. *Respons: Musicaliter* vollführet.
3. Ein Psalm Beckers.
4. Ein teutzsch lied.
5. Ein Psalm vor dem Altar gelesen.
6. Ein Stück *Musici*ret.
7. Vor dem Vater unser: Hr. Jesu Christ dich.

Nach der Predigt.

8. Ein Stück *Musici*ret.
9. Ein teutzsch lied.
10. *Collecte* und seegen.
11. v. endlich ein teutzsch schlußlied.

Notandum.

Also wird es auch in denen nachmittags Predigten an denen Festtagen gehalten.

2.

An denen 3. hohen Festen wird es solcher gestalt bey denen Nachmittags Predigten gehalten, v. zwar den Ersten Weyhenacht, Oster v. Pfingst-Feyertage:

1. *Intonatio* vom Priester vor dem Altar *Deus in adjutor:*
2. *Respons:* von der Capelle, *Domine ad adjuvandum.*
3. Ein Psalm auß Dr. Beckers Psalter.
4. Ein Festlied.
5. Am Weyhenachten, die geburth Christi *Musical.* Am Ostern, die Aufferstehung Christi *Musical.* Am Pfingsten, die heil. Pfingstgeschichte *Musical.*
6. Die Predigt, so der Hr. Hoff *Diaconus* verrichtet, v. vor dem Vater unser: gleich Vormittags.

Nach der Predigt.

7. Ein stück *Musici*ret.
8. Ein Festlied.
9. Fest *Collecte* und seegen.
10. Ein teutzsch lied.

IV. Classis.

Von denen gesängen vor dem Vater unser.

1. Sontags wird gesungen Hr. Jesu Christ dich.
2. Am Weyhenachts fest: Ein Kindelein so lobelich.
3. Am Neuen Jahrestage vor v. nachmittags: Nun last uns gott den Herren.
4. Am Oster Fest: Christ ist erstanden.
5. Am Himmelfahrtsfest: Christ fuhr gen Himmel.
6. Am Pfingstfest: Vormittags: Kom heil. geist herre gott. nachmittags: Nun bitten wir den heil. geist. und mit solchen alle 3 feyertage gewechselt.
7. Am Fest der heyl. Dreyfaltigkeit vor v. nachmittags: Allein Gott in der Höh sey Ehr.

Notandum.

Von Weyhenachten biß *inclusive* lichtmeße, wird so wohl bey denen frühe predigten, alß auch wenn nachmittags gepredigt wird jedesmahl vor dem Vater unser gesungen: Ein Kindelein so löblich. Von Ostern biß Himmelfarth: Christ ist erstanden. Von Himmelfarth biß pfingsten: Christ fuhr gen Himmel.

V. Classis.

Von den *Introitu* an den hohen v. andern Festtagen.

Vormittags.

- | | |
|---|--|
| 1. Am Ersten <i>Advent</i> v. neuen Kirchen Jahr. | 7. Am Himmelfahrts tage. |
| 2. Am Ersten Weyhenachts Feyertage. | 8. Erstem Pfingstfeyertage. |
| 3. Am Neuen Jahr tage. | 9. An Fest der heil. Dreyfaltigkeit. |
| 4. Am großen Neuen Jahr oder heil. 3 Könige. | 10. Am <i>Johannis</i> Tage. |
| 5. Am Fest <i>Annunciationis Mariae.</i> | 11. Am Fest <i>Mariae</i> Heimsuchung. |
| 6. Am Ersten Oster Feyertage. | 12. An <i>St. Michaelis</i> tage. |

VI. Classis.Von dem Sontage *Judica*.

Von diesem Sontage biß den heil. Oster Abend wird keine Orgel geschlagen noch sonst *musicalische Instrumenta* gebraucht, außer bei absingung der *Passions Historia*, v. begehung des Festes *Annunciationis Mariae*, v. in der Vorbereitung zu solchem Feste, der gottesdienst aber zu solchen Sontage folgend gehalten:

1. Ein Psalm *Dr. Beckers*. 2. Kyrie Gott Vater in Ewigkeit. 3. *Collecte* v. Epistel vor dem Altar.
4. Ein teutsch lied. 5. *Lectio Evangelij* vor dem Altar. 6. Die *Historia* des leidens Christi *musicaliter* mit Instrum. 7. Die Predigt v. vor dem Vater unser: Hr. Jesu Christ.

Nach der Predigt.

8. Ein teutsch lied. 9. *Collecte* und seegen und Schlußlied.

Notandum.

Die Paßion wird allezeit auß den Evangelisten, welcher solches Jahr erklärt wird, *musicaliter* v. mit instrumenten abgesungen, wenn aber die Harmonia nach allen 4 Evangel. erklärt wird, ist dieselbe *contrahiret* auff diesen Sontag zu singen, wenn aber das Fest *Annunciationis Mariae* den Palm Sontag begangen wird, oder auff Solchen Tag fället, so wird die Paßion auß allen 4 Evangelisten (so sonst auff den Palm Sontag nach Mittage zu geschehen pfeget) *musicaliter* mit Instrumenten abgesungen.

VII. Classis.Vom Sontage *Palmarum*.

Am Palm Sontage erfolgt der gottesdienst folgender maßen:

1. Ein Psalm *Dr. Beckers*. 2. Kyrie Gott Vater in Ewigkeit. 3. Ehre sey Gott in der Höhe vor dem Altar. 4. All Ehr und lob soll gottes seyn. 5. Allein Gott in der höh sey Ehr. 6. *Collecta* v. Epistel vor dem Altar. 7. Ein teutsch lied. 8. *Lectio Evangelij* vor dem Altar. 9. Ein teutsch lied. 10. Der Glaube. 11. Die Predigt, und vor dem Vater unser, Hr. Jesu Christ dich.

Nach der Predigt.

12. Ein teutsch lied. 13. Ein teutsch lied. 14. *Collecte* und Seegen. 15. Schlußlied.

Nachmittags geschieht der Gottesdienst also:

1. *Inton.* vom Priester: *Deus in adiutorium*. 2. *Resp.* vom Chor, *Domine ad adjuvandum*. 3. Psalm *Dr. Beckers*. 4. *Historia* des leidens v. sterbens J. C. auß den 4 Evangel. *Musicaliter*. 5. Die Predigt v. vor dem Vater unser Hr. Jesu Christ. 6. Ein teutsch lied. 7. Ein teutsch lied. 8. *Collecte* v. seegen. 9. schlußlied.

Notandum.

Wenn aber das Fest *Annunciationis Mariae* auff dem Palm Sontag, oder in solcher Woche fället, so wird solches Fest vor v. nachmittags gleich andern Festen, feyerlich begangen, v. die *passion* nicht abgesungen.

VIII. Classis.

Wie es die Char Woche zu halten.

Mittwochs in der frühe predigt.

1. Ein paßion lied. 2. Ein *passion* lied. 3. *Collecte*, und entweder derjenige Theil der Paßions Historie, welcher selbiges Tages erklärt wird, oder einen *passions* Psalmen, oder dergl. Capitel, vor dem Altar abgelesen. 4. Die *passion* Choraliter gesungen. 5. Die Predigt v. vor dem Vater unser: O lamb gottes Unschuldig.

Nach der predigt.

6. *Moteta, Turbabor*. 7. Ein paßion lied. 8. *Collecte* und Seegen. 9. Ein schlußlied.

Nachmittags.

1. *Intonatio* vom Priester: *Deus in adiutor*. 2. *Resp. Domine ad adjuvandum*. 3. Ein Paßion lied. 4. Ein Paßion lied. 5. wird von der Cantzel ein stück auß der *Passion* gelesen, mit der Erklärung auß Hr. *D. Joh. Olearii* Paßions Betrachtung v. mit dem Vater unser v. schluß wuntsche beschloßen. 6. Ein Paßion lied. 7. *Collecte* v. seegen. 8. Schluß lied.

Am grünen Donnerstage.

Vormittags.

1. Der III. Psalm *Dr. Beckers*. 2. Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit. 3. Ehre sey gott in der Höhe, vor dem Altar. 4. All Ehr v. lob soll gottes seyn. 5. Allein gott in der höh sey Ehr. 6. *Collecte* v.

Epistel vor dem Altar. 7. Jesus Christus unser Heyland. 8. *Lectio* des Evangelij vor dem Altar. 9. Der glaube. 10. Die Predigt von der einsetzung des Heil. Abendmahls auß dem 11. Cap. 1. Cor. v. vor dem Vater unser: O lamm gottes. 11. Ein teutzsch lied. 12. *Collecte* v. seegen. 13. *Conclusio*, ein teutsch lied. In der nachmittags beth Stunde wird es gleich wie voriges Tages gehalten.

Am Char Freytag wird es vor v. nachmittags, wie Tages vorher mit Anzahl der gesänge, v. ablesung vor dem Altar gehalten, v. in der Predigt das begräbnüß Christi erklärt.

Notandum.

Die gantze Paßions Zeit über werden in denen Wochenpredigten gewisse Psalmen v. Capitel, welche sich auff den vorfalenden *Text* schicken, vor dem Altar gelesen, die Predigten aber geschehen auß der Paßions *Historie* nach einen gewissen *Evangelisten*, v. wenn sie alle 4 zu Ende gebracht, so wird dann die *Harmonia* nach allen 4 Evangelisten in einem Jahre erklärt, v. alßdann von *Matthaeo* wieder angefangen.

IX. Classis.

Wenn Fast, Buß v. Bethstage gehalten werden, beschiehet der gottes Dienst folgender maßen.

In der Vorbereitungs *Vesper*.

1. *Intonatio* vom Priester, *Deus in adjutor*. 2. *Respons. Domine ad adjuvand*. 3. Ein Bußlied. 4. Dergleichen. 5. *Lectio* von der Cantzel, das gebeth *Danielis* v. *Litaney*. 6. Vor dem Altar, Hr. höre mein Wort, v. Vater unser, knieend, mit anschlagung 3er Pulßen mit der großen Glocken. 7. Ein teutzsch lied. 8. *Collecte* und seegen. 9. Schluß lied.

Am Bußtage Vormittages.

1. Ein teutzsch lied. 2. Dergleichen. 3. Kyrie gott Vater in Ewigkeit. 4. All Ehr und lob soll gottes seyn. 5. *Collecte* vor dem Altar, und an statt der Epistel wird der jedesmalige verordnete *text* gelesen. 6. Bußlied. 7. An statt des Evangelii gleichfalß der iedesmahlige verordnete *text*. 8. Bußlied. 9. *Litaney*. 10. Der Glaube. 11. Die Predigt auß dem iedesmals verordneten Text, v. vor dem Vater unser, Es woll uns gott.

Nach der Predigt.

12. wird die Beichte, das allgemeine Kirchengebeth v. absonderlich angeordnete Bußgebeth, samt der Vorbitte abgelesen, darauff Hr. höre mein Wort, v. Vater unser knieend vor dem Altar, unter anschlagung 3^{er} Pulse, an der großen Glocke, gebetet. 13. 14. 15. Bußlieder. 16. *Collecte* und Seegen. 17. Schlußlied.

Nachmittags.

1. *Inton:* von dem Priester, *Deus in adjutor*. 2. *Respons. Domine ad adjuvand*. 3. 4. 5. Bußlieder. 6. *Lectio* vor dem Altar, Ein Bußpsalm. 7. Ein Bußlied. 8. Die Predigt auß den iederzeit darzu verordneten Text, v. vor dem Vater unser, Es woll unß gott.

Nach der Predigt.

9. Das ordentl. Kirchen gebeth samt den absonderlichen Buß gebeth, wie auch vor dem Altar, Herr höre mein Wort, v. den Vater unser, knieend unter anschlagung 3^{er} Pulßen an die große glocke. 10. 11. Bußlieder. 12. *Collecte* und seegen. 13. Schlußlied.

X. Classis.

Wenn seine Hochfürstl. Durchl. unser gnädigster Hr. *Confitiren*, wird es bey der Beicht *Vesper* folgender gestalt gehalten.

1. *Inton:* vom Priester vor dem Altar. 2. *Resp. Domine ad adjuvandum musicaliter*. 3. Ein Bußlied. 4. Ein Bußpsalm *musicaliter*. 5. Vor dem Altar, die Vermahnung an die *Communicanten*. Ein Bußpsalm, v. gebeth, Barmhertziger gnädiger Gott, der du nicht lust hast an der armen sündler tödt, v. mit dem Vater unser beschloßen. 6. Ein Bußpsalm *musicaliter*. 7. Ein Bußlied. 8. *Collecte* und Seegen. 9. Ein schlußlied.

Bey der *Communion*.

1. Kyrie gott Vater in Ewigkeit, *musicaliter*. 2. Ein teutzsch lied. 3. wird der 23. ψ . oder 111. Ps. oder ein sonst sich darzu schickender *Text* abgelesen. 4. Ein stück *musiciret*. 5. Vater unser und *Consecration* des Heil. Nachtmahles. 6. Unter der austheilung des Heil. Abendmahls Jesus Christus unser Heyland. 7. *Collecte* und seegen. 8. Gott sey gelobet v. gebenedeyet.

Damit nun auch dieser gnädigsten *Disposition* wegen des Gottesdienstes, welche einiger bisher eingefallener Hindernüße halber nicht zur Außfertigung gelangen können, in allen gehorsame folge geleistet werden möge, haben höchstgedachte Sr. Hochfürstl. Durchl. dero Hoffprediger, Kirchen Rath v. *General Superintendenten*, Hr. Dr. Joh. August Oleario, darüber fest zu halten, solche unter dero eigenhändigen Unterschrift außzustellen, gnädigst anbefohlen, *Signatum* Schloß Neu-Augustusburgk zu Weißenfelß. Den 28. Nov. 1688. Johann Adolph. H. Z. S.◀

An dieser Ordnung hielten auch die Nachfolger Johann Adolphs unverbrüchlich fest. Nachdem sie in 26jährigem Gebrauch sich als »schön« bewährt hatte, erfuhr sie ihre erneute Bestätigung durch das »Hoch-Fürstliche Sachsen-Weissenfelsische Vollständige Gesang- und Kirchen-Buch«, das der Superintendent Joh. David Schieferdecker¹⁾ 1714 auf Befehl des Herzogs Christian herausgab. Dies Buch, eine übersichtliche, zweckmäßige und handliche Vereinigung von Liturgie, Gemeindegesang- und Orgelchoralbuch —

»Sr. Hoch-Fürstl. Durchl. haben Gnädigst beliebt, die [Beckerschen] Psalmen und Lieder mit denenjenigen Melodeyen, in *Discant* und *Bass*, hierin zu setzen, wie sie, von so vielen Jahren her, in dero Schloß-Kirche gesungen, und von Herrn Cammer-Verwalter, Chr. Edelmann, auf der Orgel gespielt werden, damit alles fein mit dem Alterthum übereinstimme« —

ist auch für uns noch von großem Werte: es ermöglicht die leichte Rekonstruktion der alten Liturgie jedwedens Sonn- und Festtages.

Wie Johann Adolph dem Gottesdienst eine neue Stätte schuf, so vergaß er auch das Theater nicht. Er ließ einen passenden Saal im Schlosse einstweilen für diesen Zweck einrichten, der zu Aufführungen benutzt wurde, bis endlich am 1. November 1685 das neue »große *Theatrum*« eröffnet wurde²⁾. Eine ziemlich große Anzahl von Opern und Singspielen ist hier über die Bretter gegangen, deren Liste und Textbücher wir besitzen³⁾. Für die Musik hatte Krieger laut Bestallung zu sorgen. Auch hier wird er nicht alles selbst komponiert haben. Die Stücke, die er nachweisbar komponiert hat, zählt die folgende Liste auf:

- 1685. Phöbus und Irene. Singspiel. Wiederholt 1687 und 1692. Textbuch: Berlin, Yp 5201, 21.
- 1687. Die glückselige Verbindung des Zephyrs mit der Flora. Singspiel. Wiederholt 1691. Textbuch: Berlin, Yp 5201, 7.
- 1688. Flora, Ceres und Pomona. Maskerade. Textbuch (von Paul Thymich): Berlin, Yp 5201, 5a.
- » 2. Nov. Cecrops mit seinen drey Töchtern. Oper. Textbuch (von P. Thymich): Berlin, Yp 5201, 9 und München.
- » Johannistag. Von der gedrückten und wieder erquickten Eheliebe. Trauer-Freudenspiel. Textbuch: Gotha, Sammelbd. 2164.
- 1689. Die ausgesöhnte Eifersucht oder Cephalus und Procris. Oper. Textbuch (von P. Thymich). Berlin, Yp 5201, 11 und Gotha 2164.
- 1690. Der wahrsagende Wunderbrunnen. Oper. Textbuch: Berlin, Yp 5201, 13 und München.
- » 2. Nov. Der großmüthige Scipio. Oper. Textbuch: Berlin, Yp 5201, 16 und München.
- 1692. 2. Nov. Mars und Irene. Tafelmusik. Text (von Phil. Christ. Heustreu) in Berlin, Yp 5201, 20, Weimar und Wolfenbüttel.
- 1693. Ganymedes und Iuventas. Tafelmusik. Text (von Ph. Chr. Heustreu) in Berlin, Yp 5201, 23.
- 1695. Chronus, Apollo, Fortuna, Constantia. Tafelmusik. Text (von Heustreu) in Berlin, Yp 5201, 31.
- 1696. Die lybische Talestris. Singspiel. Wiederholt 1698. Textbuch: Weimar, H 1: 113.
- » Unterthänigstes Freudenopfer. Tafelmusik. Text (von Aug. Bohse) in Halle, Univ.-Bibl. Xa 4365.

Matthesons Biographie erzählt, daß Krieger »ingleichen nach Braunschweig, an Hertzog Anton Ulrichs Hof, viele Tafel-Musiken und Opern, mit Genehmhaltung seines gnädigsten Herrn, versandt«. Von zwei Stücken wenigstens läßt sich der Nachweis hierfür erbringen⁴⁾; es sind:

- 1693. Wettstreit der Treue. Schäferspiel (Text von F. C. Bressand).
- » Hercules unter denen Amazonen. Singspiel (Text von Bressand).

Beide Werke wurden 1694 auch an der Hamburger Oper aufgeführt.

¹⁾ Jöcher, a. a. O. Sp. 1075 nennt ihn irrtümlich: Joh. Daniel.

²⁾ A. Werner, a. a. O. S. 103.

³⁾ A. Werner, a. a. O. S. 114 ff.

⁴⁾ Friedr. Chrysander, Jahrbücher f. mus. Wissenschaft, I, S. 231, 234.

Mit welcher außerordentlichen Spannkraft Krieger die vielfachen Pflichten seines Amtes bewältigte, läßt sich daran ermessen, daß er nebenher noch eine Anzahl seiner Werke zum Druck zu bringen vermochte. Den Anfang machte ein Kammermusikwerk, dessen Inhalt für die Aufwartung bei der Tafel bestimmt war. Die Kataloge der Leipziger und Frankfurter Frühjahrmessen 1688¹⁾ kündigten also an:

»XII.
S U O N A T E
à
due Violini
di
GIOUANNI FILIPPO KRIEGHER, *Noriberghese*,
Maestro di Capella del Serenissimo Principe di Sassonia à Weissenfels.

Stampate in Noriberga
Alle Spese di Guolfango Maurizio Endter.
M DC LXXXVIII «²⁾).

Das Vorwort »An die Music-Liebende«, datiert Weißenfels Januar 1688, ist deutsch und italienisch geschrieben und erläutert Entstehung und Drucklegung des Werkes folgendermaßen:

»Es würde diese meine *Composition* schwerlich durch den Druck . . . vertrauet, sondern mit der Gnade begnügt haben, daß sie bewürdigt wurde, von der Hoch-Fürstlichen Tafel zu Weißenfels gnädigst angehört zu werden: wann nicht das inständige Anhalten eines fürnehmen Freundes, dessen Belieben mir so viel, als ein Gesetz, gilt, solchem meinem gefaßtem Vorsatz vorgedrungen, und diese Sachen öffentlich herauszugeben, mich verbunden hette. . . .

Es ist aber jedwede *Sonata* allhie besonders gedruckt, und zwar darum, damit wann etwan, bey einer Fürstlichen Tafel-Music, oder sonsten bey einem Music-Kränzlein, eine oder andere davon zu musiciren beliebig wäre, man nur dieselbige allein ohne Beschwerde mit dahin bringen und nicht abschreiben lassen, noch das gantze Werk manchmal, um einer einzigen *Sonata* willen, hin und her schleppen dörffe.«

Nächst dem ging Krieger nach dem Beispiele anderer Komponisten daran, eine Anzahl Sologesänge aus seinen Singspielen den Liebhabern darzubieten. Der Katalog der Leipziger Herbstmesse 1690 verzeichnet als erschienen:

»Auserlesene
In denen
Dreyen Sing-Spielen
Stora, Cecrops und Procris
enthaltene
U r i c n |
Auf hohes Ansinnen in die Noten gesetzt und zum Druck
gegeben
von
Johann Philipp Kriegern, Fürstl. Sächs. Capellmeistern
in
Weissenfels.

Nürnberg,
Gedruckt bey Wolfgang Moritz Endter,
Im Jahr 1690 «³⁾).

¹⁾ A. Göhler, Verzeichnis der in den Frankfurter und Leipziger Meßkatalogen angezeigten Musikalien, Leipzig, Kahnt, 1902, II. Abteilung, S. 47.

²⁾ Einziges Exemplar in Upsala, Universitätsbibliothek. Titel und Vorwort teilte mir Herr Dr. A. Andersson freundlichst mit.

³⁾ Exemplare in Leipzig, München und Bibl. Wagner (Brüssel).

Die Widmung des Werkes, Weißenfels 1. Januar 1690 datiert, ist an sämtliche Prinzen und Prinzessinnen des Fürstenhauses gerichtet: Erbprinz Johann Georg, Prinz Christian, Johann Adolph, Prinzessin Magdalene Sibylle, Wilhelmine, Anne Marie und Sophie. Im Vorwort an den Leser bemerkt Krieger:

»Weil aber dergleichen Arien meistens auf die Materie der Opern müssen gerichtet seyn und zum höchsten in 2 oder 3 Strophen bestehen, als habe ich den Verfasser unser seitherigen Singspiele, Hn. Paul Thymich¹⁾ dahin vermocht, daß er etliche in etwas verändern, zu den meisten aber mehr Strophen verfertigen möchte, damit solche bey jeder musicalischen Zusammenkunfft desto füglicher können gebraucht werden. Wie im übrigen der Alt durch die Quinte in einen Discant, der Discant in einen Tenor und *vice versa* könne *transponirt* werden, wird einem jeden dem die Music nur ein wenig bekandt, gar leicht fallen. — — — so dörfte es vielleicht Gelegenheit geben, ein mehres von dergleichen Arbeit zu communiciren.«

Die Arien fanden augenscheinlich Anklang, somit entschloß sich Krieger zu einer Fortsetzung; sie erschien unter dem Titel:

»Johann Philipp Kriegers
Fürstl. Sächs. Capellmeisters zu Weißenfels,
Auserlesener Arien
Andrer Theil;
Welcher gezogen
aus folgenden Sing-Spielen
als
Dem wiederkehrenden Phöbus,
Der gedrückt- und wieder erquickten Ehe-Liebe,
Dem wahr sagenden Wunderbrunnen, und
Dem großmüthigen Scipio.
Nürnberg,
Gedruckt bey Wolfgang Moritz Endter,
Im Jahr 1692²⁾.

Krieger ist offenherzig genug, im Vorwort an den »Hochgeneigten Leser« den Mangel an genügender Beaufsichtigung des Druckes einzugestehen:

»Was ich bey dem Ersten Theile meiner Arien versprochen, habe ich nunmehr geliefert, mit freundlicher Bitte, Er wolle sich diese Arbeit gleichergestalt gefallen lassen. Und weil damals unterschiedene Liebhaber die *Ritornellen* verlanget, ist Ihnen auch gewillfahret worden, Ich bedaure aber, daß mir die Eilfertigkeit nicht zugelassen, die Ziffern Selbst über den *General-Baß* zu setzen, und daher dieselben nicht allezeit gerathen sind; werde ins künftige meine Sachen, ehe sie in die Druckerey sende, wie sichs gebührt, fleißiger zusammen richten, um dergleichen Mängel zu verhüten.«

Gewidmet sind die Arien Christiane Wilhelmine, Tochter des sächsischen Hofmeisters zu Halle, Rudolph v. Büнау zu Unterau und Görnitz, die Johann Adolph vor kurzem erst am 3. Februar als zweite Gemahlin heimgeführt hatte und die Krieger als eine »jederzeit gütige Beförderin der guten Künste und sonderbare Liebhaberin der edlen Music« anspricht. Zwei Jahre später, 7. Juni 1694, übernahm die Fürstin Patenstelle bei einer Tochter Kriegers³⁾.

¹⁾ In den Textbüchern ist sein Name nicht genannt.

²⁾ Exemplar in der Fürstl. Stolberg. Bibliothek Wernigerode. Für nähere Mitteilungen darüber bin ich Herrn Archivrat Dr. Jacobs zu Dank verpflichtet. Das Werk erschien zur Leipziger Frühjahrsmesse 1692.

³⁾ A. Werner, a. a. O. S. 81.

Im Sommer 1693¹⁾ folgte eine Fortsetzung der Sonaten als op. 2:

»XII
S U O N A T E
à doi,
Violino e Viola da Gamba,
di
GIOVANNI FILIPPO KRIEGHER, *Noriberghese*,
Maestro di Capella del Serenissimo Principe di Sassonia à Weissenfels.
Opera Seconda.

Stampata in Noriberga
Alle Spese di Guolfgango Maurizio Endter.
M DC XCIII. *

Sie sind den Herzögen zu Sachsen-Weimar-Eisenach Wilhelm Ernst und Johann gewidmet (Weißenfels 28. März 1693)²⁾.

Der Frankfurter Frühjahrs-Meßkatalog von 1697 zeigt als erschienen an³⁾:

»Musikalischer Seelenfriede, publicirt in teutschen und lateinischen Psalmen, wie auch andern Texten, bestehend in 20 Stücken a 3. *Voce sola* mit 1 und 2 Violinen (theils *obligat*, theils aber *ben placito*) meistens zu allen Zeiten zu gebrauchen Gott zu Ehren und dem Nächsten zur Übung der Gottseligkeit. In Verlegung des *Autoris*. Nürnberg, gedruckt bey J. J. Felßeckers seel. Erben. Anno 1697.«

Eine zweite Ausgabe desselben Werkes, »anietzo von denen Druckfehlern befreiet und mit nötigen Registern vermehrt«, brachte Friedrich Groschuß, Leipzig, 1707 auf die Herbstmesse. Leider sind beide Werke, außer 3 Stücken der ersten Ausgabe, einstweilen verschollen.

Die rege außeramtliche Tätigkeit Kriegers findet allerdings ihre teilweise Erklärung in den großen Ruhepausen, die häufige Trauerfälle in der fürstlichen Familie den Musikern auferlegten. Der Tod der Herzogin Johanna Magdalena 1686 wurde schon oben erwähnt. Am 24. August 1689 starb Herzog Christian bei der Belagerung vor Mainz; vom 13. Trinitatissonntag ab »wurde deshalb die Music eingestellt«. Erst am 23. Trinitatissonntag »gienge die *vocal Music* an, die *orgel* zu Teutschen Liedern wurde nur mit dem Gedackt und *Subbass* gebraucht«⁴⁾. Am 5. Trinitatissonntag begann die Kammertrauer um den in der Schlacht bei Fleury am 21. Juni 1690 gefallenen Herzog Philipp von Merseburg. Am 12. Sept. 1691 »wurde die Music eingestellt« wegen Ablebens des Kurfürsten Johann Georg III. bis zum 1. Advent; ebenso vom 27. April 1694 bis zum 3. Trinitatissonntag wegen des verstorbenen Kurfürsten Johann Georg IV. Die Trauer um den zu Szegedin gefallenen Herzog Moritz (12. September 1695) dauerte bis zum 2. Nov., dem Geburtstage des Herzogs. Danach wurde auch nur »ohne *Instrumenten*« musiziert bis zum 1. Advent⁵⁾.

Was in Kriegers Regsamkeit aber hauptsächlich zum Ausdruck gelangt, das ist doch wohl die tiefe innere Befriedigung, die er darüber empfinden mußte, angesehen und geachtet von seiner Kapelle, wertgeschätzt von seinem Fürsten nach allen Seiten hin ungehindert seine Kunstideale verkörpern zu dürfen. Die Kapellakten anderer deutscher Fürstenhöfe berichten häufig genug von ärgerlichen Zwistigkeiten und mangelnder Disziplin. Nichts davon in Weißenfels, obwohl hier einiger Grund dazu vor-

¹⁾ Der Frankfurter Frühjahrskatalog kündigt das Werk als im Druck an, der Frankfurter und Leipziger Herbstkatalog zeigen es als erschienen an.

²⁾ Exemplare in Berlin und London (Brit. Mus.).

³⁾ A. Göhler, a. a. O. Vgl. den Titel bei Mattheson und Doppelmayr.

⁴⁾ Die ausführliche gedruckte Beschreibung der sehr umfangreichen Trauerfeierlichkeiten in der Universitätsbibliothek Halle, Xa. 4548, fol. max.

⁵⁾ Diese Darstellung nach den Eintragungen in Kriegers Verzeichnis.

handen gewesen wäre: die Prunkentfaltung des Hofes spannte die Finanzen des Landes stark an, und die Regelmäßigkeit der Gehaltszahlung ließ oft zu wünschen übrig. Es lag wohl an der gewinnenden Persönlichkeit des Fürsten, daß alle Schwierigkeiten immer wieder geglättet wurden. Als Kurfürst Johann Georg III., vermutlich nach dem Tode Forchheims am 22. Nov. 1682¹⁾, Krieger als »Vice-Capellmeister und Cammerorganisten nach Dresden« berief²⁾, nahm dieser nicht an »in Betracht der ungemeinen Gnade, so Ihro Hochfl. Durchl. von Weissenfels für ihn hegten«. So war es für Krieger ein schwerer Verlust, als Johann Adolph 1697 die Augen schloß. Im Vormittags-Gottesdienst des zweiten Pfingstfeiertages sollte »Herr, meine Seele dürstet nach dir«, ein 16stimmiges Stück *con Trombe*, musiziert werden; da kam die Nachricht von der schweren Erkrankung des Herzogs in die Kirche. Die Trompeten wurden also ausgelassen und durch Violinen ersetzt. Daheim angelangt, schrieb Krieger seufzend in sein Verzeichnis:

»Ist auch der Gottseelige, Theure Fürst und Herr zu Mittag mit dem Schlag halb Zwölff, Sanfft und Seelig in Gott entschlaffen, und dadurch die nachmittags *Music* und zugleich alle andre Vergnügung eingestellt worden. Gott tröste uns und laß uns sein antlitz leuchten, so genesen wir. Amen! Ach Gott! Amen!«

Für den Nachfolger, Johann Georg, führte Kurfürst Friedrich August I. ein Jahr lang die Vormundschaft. Majorenn geworden, nahm Johann Georg am 10. August 1699 die Huldigung in der Stadtkirche zu Weißenfels entgegen. In der Hofkapelle blieb alles bis auf einige Ausnahmen, die in unsrer Liste oben am Jahresdatum leicht zu erkennen sind, beim alten; auch Krieger wurde auf seinem Posten bestätigt. Der neue Herr, von Jugend auf durch den feinen Lebensgenuß des Hofes verwöhnt und noch weniger ökonomisch veranlagt als sein Vater, setzte in erhöhtem Maßstabe die Prunkwirtschaft fort, — zur Blüte der Kunst, aber zum Schaden der Finanzen. Sein Interesse wandte sich vornehmlich dem Theater und der Oper zu. Fremde Schauspieler und Truppen fesselte er dauernd an Weißenfels; fremde Musiker, sonst nur zu größeren Veranstaltungen benötigt, mischen sich jetzt häufiger mit den einheimischen Kräften. Erwähnt sei G. Ph. Telemanns Aufenthalt in Weißenfels 1704, sowie Johann Kriegers 1710. Auch »das Frauenzimmer« betritt jetzt in Weißenfels die Bühne: 1698 erscheinen die Jungfer Döbricht (Weimar) und zwei Jungfern Strungk (Leipzig) als Gäste, 1710 Pauline Kellner (Stuttgart) dauernd in der Kirche und Oper³⁾. Dem schönen Lebensgenuß entsprach denn auch die Gründung des Ordens *de la noble passion* 1704.

Das erste größere Ereignis unter Johann Georg war die Zusammenkunft des Hauses Sachsen 1698 zur Feier seiner Mündigerklärung. Bei dieser Gelegenheit wurde Kriegers *Talestris* am 17. Febr. wiederholt. Am Sonntage *Invocavit* 1700 wurde der gregorianische Kalender ohne besondere Feierlichkeit in Weißenfels eingeführt; 1703 erlebte Keisers *Almira* hier ihre Aufführung; am 15. und 16. September fand die Einweihung der Kirche in Freiburg unter Mitwirkung der Hofkapelle statt. Karl XII. von Schweden war von Polen her siegreich in Sachsen eingefallen. König August mußte den Altranstädtischen Frieden 14. Sept. 1706 schließen und in eine Überwinterung der Schweden in seinen Landen willigen, doch rückte der September 1707 heran, ehe die Schweden wirklich Sachsen verließen. Während dieser kritischen Zeit weilte Johann Georg mit seiner Gemahlin Friederike Elisabeth von Sachsen-Eisenach mehrmals zur Erholung im Bad Ems. Bei ihrer Rückkehr begrüßte sie Krieger am 5. Oktober 1707 mit einer »Tafelmusic« (Text von J. Aug. Meister⁴⁾), und an den drei folgenden Tagen wurde das »solenne Danck- und Friedensfest wegen *evacuirung* der Schweden aus Sachsen« in der Schloß-, Stadt- und Klosterkirche feierlich begangen, überall unter Mitwirkung der Hofkapelle.

¹⁾ Fürstenau, a. a. O. I, S. 267.

²⁾ Matthesons Biographie.

³⁾ A. Werner, a. a. O. S. 54, 77, 108 f., 117 ff.

⁴⁾ Textbuch besitzt der Altertumsverein Weißenfels.

Die Rückkehr friedlicher Zustände veranlaßte Johann Georg, die Hochzeit seiner Schwester Magdalene Sybille mit Herzog Johann Wilhelm von Eisenach (28. Juli 1708) mit besonderem Pompe zu feiern.

Außer der genannten Tafelmusik läßt sich kein Werk Kriegers nachweisen, das für die Hof-festlichkeiten unter Johann Georg geschrieben wäre. Nur ein Druckwerk¹⁾ erschien währenddessen von ihm, betitelt:

» Johann Philipp Kriegers
lustige

Seld-Music,

Auf vier blasende oder andere Instrumenta gerichtet,
welche zu stärkerer Besetzung mehrfach,
Nemlich *Premier Dessus* dreyfach,
Second Dessus zweyfach,
Taille einfach
Basson dreyfach
gedruckt sind.

Zur Belustigung der Music-Liebhaber und dann auch zum Dienst derer an
Höfen und im Feld sich aufhaltenden *Hautboisten*,
herausgegeben.

Nürnberg,

In Verlegung Wolfgang Moritz Endters.
Gedruckt bey Johann Ernst Adelbulner.«

Mit diesem Werke wandte er sich an seine alten Freunde in Nürnberg, das »Kauffmännische Collegium Musicum«²⁾; die Widmung ist Weißenfels 10. Februar 1704 datiert³⁾. Im Vorwort bemerkt Krieger über die Ausführung:

»Der Baß zum *Cembalo* ist darum mit beygefüget worden, damit diese *Partien* auch von wenigen Liebhabern mit Geigen können *musicirt* werden.

Die Hautboisten, welche im Marchiren vor denen Compagnien blasen oder sonst den Officierern aufwarten, können sich dieser *Partien* sehr wohl bedienen, angemerckt die *Entrées* fast alle für *Marches* zugebrauchen sind.«

Je weniger die verschwenderische Prunksucht des Fürsten Krieger zum Schaffen für die Oper anreizte, desto mehr vertiefte er sich in die Kirchenmusik; hatte ihm doch ein gütiges Geschick den Mann in den Weg geführt, der ihm die poetische Grundlage für das darbieten konnte, was ihm musikalisch als Ziel vor Augen stand: Erdmann Neumeister. Dieser, am 12. Mai 1671 zu Uechtritz bei Weißenfels als Schulmeisterssohn geboren, bezog nach dem Besuch von Schulpforta 1689 die Leipziger Universität, um Theologie zu studieren. Er promovierte 1695 zum Magister, wurde 1697 Pfarrer in Bibra (Thüringen), 1704 Hofdiakon in Weißenfels, 1706 Superintendent zu Sorau, 1715 Hauptpastor an St. Jakobi in Hamburg, wo er als allezeit streitbarer Vorkämpfer gegen den Pietismus im Alter von 85 Jahren am 18. August 1756 die Augen schloß⁴⁾. Fünf Jahrgänge von Texten zu Kirchenmusiken sind bisher von ihm hauptsächlich bekannt geworden. Den ersten erhielt Weißenfels 1700, und Krieger komponierte ihn. Der zweite Jahrgang kam 1708 an die gräfliche Kapelle nach Rudolstadt, wo ihn Erlebach in Musik setzte. Den dritten und vierten, 1711 und 1714, bestellte der Herzog von Sachsen-Eisenach; sie komponierte Telemann und etliche Stücke daraus später Seb. Bach. Der fünfte, ein Jahrgang Oden von 1716, wurde »Anno 1716 und 1717 *musiciret*« in der Schloßkirche zu Sangerhausen und Querfurt, war also wieder für den Weißenfelser Herzog bestimmt. Alle fünf Jahrgänge wurden 1716 unter Neumeisters Zustimmung von Gottfried Tilgner zusammengefaßt unter dem Titel:

¹⁾ Exemplar in Berlin, Kgl. Bibl. 6075.

²⁾ Denkmäler deutscher Tonkunst, zweite Folge, Bd. VI¹, S. XVI.

³⁾ Der Katalog zur Leipziger Ostermesse 1704 zeigt das Werk an.

⁴⁾ Vgl. Ph. Spitta, a. a. O. I, S. 465 ff.

»Herrn | Erdmann Neumeisters | Fünffache | Kirchen-Andachten | bestehend | In theils einzeln, theils niemals | gedruckten | Arien, Cantaten und Oden | Auf alle | Sonn- und Fest-Tage | des gantzen Jahres. | Herausgegeben | Von | G. T. | Leipzig. | In Verlegung Joh. Großens Erben. | Anno 1716.«

Welches Aufsehen diese Sammlung in allen beteiligten Kreisen erregte und wie begierig zu der endlichen Lösung des dichterischen Problems gegriffen wurde, erweist zur Genüge die Notwendigkeit eines zweiten unveränderten Abdrucks im folgenden Jahre. Dieser Publikation schlossen sich in längeren Abständen noch mehrere ähnliche an, über die noch zu sprechen sein wird.

Die Beziehungen Kriegers zu Neumeister konnten mit Hilfe dieser Texte allein nicht genügend klar erkannt werden; Kriegers Verzeichnis setzt uns erst in den Stand, der Sache tiefer auf den Grund zu kommen.

Mehrere Jahre, bevor Neumeister Krieger den ersten Kantaten-Jahrgang lieferte, stand er schon mit dem Weißenfelder Hofe in Verbindung. Unter den Trauergedichten auf den Tod Johann Adolphs befindet sich auch eines, betitelt »Das klagende Sion«, von Erdm. Neumeister, »P(istor) S(ignatus) in Biebra«, verfaßt¹⁾. Aber noch weiter zurück muß die Bekanntschaft reichen, denn bereits 1696 komponierte Krieger einzelne Texte von ihm; ihnen folgte dann namentlich in den Jahren 1699 und 1705 eine größere Anzahl. In seinem Verzeichnis benennt sie Krieger später zum Unterschiede von den Kantaten »poetische Oratorien«. Solcher Neumeisterischen Oratorien hat Krieger einige 70 komponiert und bis zum Jahre 1720 aufgeführt. Das ergibt fast einen ganzen Jahrgang, dem also die Priorität in Kriegers Komposition vor den Kantaten gebührt. Ein Stück Kriegers dieser Gattung hat sich erhalten; es ist Nr. 18 unsres Bandes »Rufet nicht die Weisheit«. Dieser Text ermöglicht die Feststellung, daß die meisten der poetischen Oratorien in einer Sammlung von Neumeister zum Druck gebracht sind, die den Titel trägt:

»Herrn | Erdmann Neumeisters | Fortgesetzte Fünffache | Kirchen- | Andachten, | in | Drey neuen Jahrgängen, | auf alle Sonn- und Fest- | auch | Apostel-Tage; | denen noch beygefüget | andere Geistliche Kirchen-Stücke | und Gedichte, | zu öffentlichen Solennitäten und auch zur | Privat-Andacht gehörig. | Mit Vergünstigung des Herrn Auctoris | zusammengetragen | von | einem Liebhaber der geistlichen Poesie. [I. E. Müller] | Hamburg, | zu finden im Kißnerischen Buchladen, 1726.«

Es ist der auf S. 204 beginnende zweite Jahrgang, der die poetischen Oratorien darbietet. Der mit neuer Seitenzählung beginnende vierte Teil für »Fürstliche Geburtstage und andere *Solennitäten*« enthält nebenbei bemerkt ebenfalls noch eine Anzahl Weißenfelder Gelegenheitsgedichte. Die textliche Form der poetischen Oratorien ist somit einwandfrei festzustellen. Es sind Betrachtungen, die dem Gedankeninhalt des Tagesevangeliums nachgehen mit einer losen Aneinanderreihung von Bibelstellen, eigener strophischer Dichtung und gelegentlich auch Choralstrophen. Ihre Abfolge ist an kein bestimmtes Schema gebunden, sondern wechselt durchaus. Sie bietet dem Komponisten Gelegenheit, neben dem Chor auch seinem subjektiven Empfinden durch Rezitativ und Arie Ausdruck zu geben.

Krieger wird oft genug Veranlassung gehabt und Gelegenheit genommen haben, Neumeister darzulegen, was einem Musiker für die Kirche nottut. Aus der besonderen Hochachtung, mit der Neumeister von Krieger als dem »Weißenfelsischen *Chenania*« (1. Chron. 16, 22) spricht, darf man den Beweis ableiten, daß es wohl auch Krieger war, der Neumeister veranlaßte, nun noch einen Schritt weiter zu gehen und die Fessel des Bibelworts völlig abzustreifen. Dieser Anregung nachgehend, gelangte Neumeister zur Form seiner ersten Kantaten, die Krieger vom Advent 1702 an in seiner Komposition aufführte²⁾. Man darf jedoch nicht denken, daß Krieger nun Sonntag für Sonntag je

¹⁾ Halle, Univers.-Bibl. Xa 4367.

²⁾ A. Werner, a. a. O. S. 144 ist danach zu berichtigen.

einen Text Neumeisters benutzt habe, so daß am Ende des Kirchenjahres auch dessen Jahrgang durchkomponiert wäre. Nach Ausweis des Verzeichnisses verhält es sich vielmehr so, daß Krieger erst 1717 das letzte Stück dieser Neumeister-Kantaten komponierte; drei Texte (zum 3. Weihnachtstage, zu Judica und Palmarum) ließ er überhaupt aus. Dafür erstrecken sich aber andererseits die Wiederholungen ihrer Aufführung durch die Jahre 1702—1713, 1716—1717, 1721 und 1722. Eine zusammenhängende Aufführung war schon aus dem Grunde nicht möglich, weil das Kirchenjahr zu oft durch Landstrauer¹⁾ unterbrochen wurde.

Bei der erstmaligen Aufführung wurden die Texte einzeln im üblichen Kleinoktav gedruckt und den Kirchenbesuchern ausgehändigt. Leicht hätte sie so das Schicksal des Vergessenwerdens ereilen können, wenn nicht ein Freund, durch die Neuheit der Sache gereizt, für den Druck des ganzen Jahrganges eingetreten wäre. Er erschien unter dem Titel:

»Erdmann Neumeisters | Geistliche | *CANTATEN* | statt einer | Kirchen-Music. | Die zweyte Auflage | Nebst | einer neuen | Vorrede | auf Unkosten | Eines guten Freundes. | 1704.«²⁾

und ist Günther von Büнау auf Meineweh, sächsischem Obersten, also einem nahen Verwandten der Fürstin Wilhelmine, gewidmet.

In der Vorrede sagt Neumeister über die Entstehung seiner Dichtungen folgendes:

»Ich habe von Jugend auf durch eignen Trieb mein sonderbahr Vergnügen in der Teutschen Poesie gesucht, auch darinnen in meinen Studenten Jahren, so weit es die Neben-Stunden zulassen, und meine schwachen Sinnen reichen konnten, mich jederzeit geübet. Zwar da es Gott gefiel, mich den unwürdigsten seiner Knechte zum Predig-Amt zu beruffen, schien es, daß ich diesem *Studio* gute Nacht geben solte; allein dessen Lieblichkeit hatte mich so eingenommen, daß ich sie noch nicht vergessen noch lassen konte, jedoch aber sie nicht so wol auf politische als auf geistliche Gedancken zu verwenden bedacht war. Wenn nun die ordentliche Ampts-Arbeit des Sonntags verichtet, versuchte ich das vornehmste dessen, was in der Predigt abgehandelt worden, zu meiner Privat-Andacht in eine gebundene Rede zusetzen, und mit solcher angenehmen Sinnen-bemühung den durch Predigen ermüdeten Leib wieder zuerquicken. Woraus denn bald *Oden*, bald Poetische *Oratorien*, und mit ihnen auch gegenwärtige *Cantaten*, gerathen seynd. Und weil mir aus *Psal.* XC. 13 nicht unbewust seyn solte, worinnen der Christen Geistliche Klugheit vornehmlich mit beruhet, musten sich meine *Meditationes* allemahl mit Todes- oder Himmels-Gedancken schliessen. Bey dem *Stylo* habe am liebsten Biblische und Theologische Redens-Arthen behalten wollen. Denn mich dünckt, daß bey Geistlichen Gedichten ein prächtiger Wörterschmuck von menschlicher Kunst und Weisheit den Geist und die Anmuth so sehr verhindert, als er vielleicht beydes in Politischen Versen befördern möchte.«

Was Neumeister weiter über die Einrichtung seiner Kantaten und ihren Gegensatz zu den Oden ausführt, hat für uns nicht nur Kriegers wegen, sondern darüber hinaus allgemeinere, literarhistorische Bedcutung:

»Soll ichs kürztlich aussprechen, so sieht eine *Cantata* nicht anders aus, als ein Stück aus einer *Opera*, von *Stylo Recitativo* und *Arien* zusammen gesetzt. Wer nun weiß, was zu beyden erfordert wird, dem wird solch *Genus Carminum* zur ausarbeitung nicht schwer fallen. Jedoch auch, den Anfängern in der Poesie zu Dienste, von beyden etwas zuberühren, so nimmet man zum *Recitativ* Jambische Verse. Je kürtzer aber, ie angenehmer, und ie bequemer sie zu *componiren* sind. Wie wohl auch in einem *affectuösen Periodo* dann und wann ein oder ein paar Trochäische, wie nicht weniger Dactylische sich gar artig und nachdrücklich mit einschieben lassen.

Sonst hat man hier *Licentz*, eben als in einem Madrigal, die Reime und Verse zuverwechseln und zuvermischen, wie man will. Ich will sprechen: Man kan itzt einen kurtzen, itzt einen langen, bald einen Männ-, bald einen Weiblichen setzen. Und ob es wohl gar annehmlich, wenn die *correspondirenden* Reime unmittelbar, oder

¹⁾ Vom 18. Trinitatis 1701 bis Reinigung Mariä 1702 Trauer um die Fürstin-Mutter; von Reminiscere bis 6. Trinitatis 1703 um den Erbprinzen; vom 7. bis 13. Trinitatis 1704 um eine Prinzessin; vom 2. bis 6. Trinitatis 1705 um Kaiser Leopold; vom 7. Februar bis Ostern 1706 um zwei Prinzessinnen; von Jubilate bis Himmelfahrt 1706 Pause, »weil die Herrschafft sämptlich in das Emser Badt verreiset seynd«; vom 16. bis 20. Trin. ist »wegen der Schwedischen *troubeln* wegen abwesenheit der *Musici* nichts Musiciret worden«; von Rogate bis Pfingsten 1711 Trauer um Kaiser Joseph. Auch sonst noch öfter Pausen in Ermangelung der Sänger oder Spieler.

²⁾ Exemplar in der Fürstl. Stolbergischen Bibliothek Wernigerode, Hb 1256. Es trägt als Widmungsexemplar auf dem Deckel noch die Goldbuchstaben »G. v. B.«

doch in dem dritten Verse auf einander folgen, so ist es doch eben kein muß, sondern es kan das andere Reimwort wohl in der vierdten, fünfften Zeile, mit einem Worte, wo sich am besten schicken will, stehen, auch mag bißweilen, wie in Madrigalen, ein Vers ohne Reim mit unterlaufen. Nur ziehe man überall das Gehöre zurathe, damit aller Zwang und Härteigkeit vermieden, und dargegen die von sich selbst fließende Lieblichkeit durchgehends beobachtet werde.

Was die *Arien* belanget, sollen selbige aus einer, zum meisten aus zweyen, sehr selten aus dreyen, Strophen bestehen, und allemahl einen *affect*, oder ein *morale*, oder sonst etwas besonders in sich halten. Und hierzu mag man nach eignen Gefallen ein bequiem *genus* erkiesen. Kan bey einer *Aria* das so genannte *Capo*, oder der Anfang derselben, am Ende in einem vollkommenen *Sensu* wiederhohlet werden, läßt es in der *Music* gar nette.

Wie nun aus diesen beyden Stücken, *Recitativ* und *Arien*, eine *Cantata* bestehet, so hat sie darbey diese Freyheit, daß sie nicht in gewisse Zeilen, wie ein Sonnet, eingeschräncket, sondern dem Poeten die Hand ungebunden gelassen ist, solche nach Gutbefinden lang oder kurtz zu machen. Welches letztere jedoch sich am meisten *recommēdīret*. Gleich so wenig ist eine gewisse Zahl der *Arien* gesetzt, sondern man mag deren zwey, drey und mehr einschieben, ja bey kurtzen *Cantaten* auch wohl nur eine nehmen. Ingleichen ist unverwehrt, bißweilen zwey *Arien* von zweyerley *generibus* stracks auf einander zu setzen, ohne daß *recitativ* zwischen inne stehet: wie gegen theils bey einer *Aria* von zwey Strophen, diese beyden eben nicht *immediate* auf einander folgen dürffen, sondern *Recitativ* gar manierlich zwischen eingeschoben werden kan. Überdiß stehets in des Poeten Willkühr, ob er die *Cantata* mit einer *Aria*, oder stracks mit *Recitativ* anfangen will, oder nicht, welches auch bey dem Schlusse seinem Gutbefinden überlassen wird. Doch machet die *Aria* meistentheils und am bequemsten das Final.

Aus diesem wenigen erhellet, daß eine *Cantata* eine der nett- und geschicktesten Arth Musicalischer Gedichte ist, so wohl vor den Poeten, als vor den *Componisten*. Denn in einer Ode muß der Poet seine Einfälle zwingen und binden, und, so zu sprechen, über einerley Leisten spannen lassen. Zum wenigsten *obligiret* ihn die erste Strophe, daß er die übrigen just nach dieser verfertigen muß. In einer *Cantata* dargegen ist er an nichts gebunden, sondern setzet die Verse nach einander hin, wie sie fließen und fallen wollen. Und der *Musicus* kan in einer Ode ebenfalls nicht mehr, als die erste Strophe, *componiren*, nach welcher sich die übrigen alle richten müssen. Allein, wie übel es läst, wenn unterschiedene *Affecten* einerley *Melodie* haben, und wie häßlich es klinget, wenn die Musicalischen *Variationes* in den Pausen, Trillern, Läufern u. s. f. auf wiedrige und unbequeme Worte fallen, kan iedweder leicht urtheilen, der nur halben Verstand von der *Music* hat. Im Gegentheil sind dergleichen *inconvenientien* und harte *passagen* in einer *Cantata* gar nicht zubefahren, sondern die Kunstgriffe nach der guten Phantasie überal ohne Zwang anzubringen. «

Von Kriegers Kompositionen dieser 79 Kantaten ist keine einzige bisher zum Vorschein gekommen. Wir müssen uns also vorläufig mit Neumeisters Texten und seiner Erläuterung dazu begnügen. Kriegers Verzeichnis lehrt uns überdies nur, daß diese Stücke natürlich Solokantaten waren für eine Singstimme mit Streicherbegleitung; bei zweien, die als Dialoge anzusprechen sind, benutzte Krieger zwei Solostimmen. An etlichen Festtagen setzten eine oder mehrere Trompeten dem Ensemble einen helleren Glanz auf.

In den »Fünffachen Kirchen-Andachten« stehen diese Weißenfelder Kantaten immer an erster Stelle bei jedem Sonntage, an zweiter bis vierter die Rudolstädter und Eisenacher Texte, an fünfter die Oden, die Krieger ebenfalls fast sämtlich von 1716 an komponiert hat. Mehrstimmig besetzt, wie die poetischen Oratorien, unterscheiden sich die Oden von ihnen durch ihre streng zyklische Form. Den inneren Hauptkern bildet die mehrstrophige Ode. »Der Chor, welcher allemahl in drey Zeilen gefasset ist, kan nach Belieben wegbleiben, auch nach den Oden zum Schlusse wiederholet werden.« Erhalten ist kein Stück dieser Art.

Bis in seine letzte Lebenszeit blieb Krieger Neumeisters Dichtungen treu. Es gibt noch einen Band, betitelt:

»Herrn Erdmann Neumeisters | *Pastoris* und *Scholarchae* | zu Hamburg, | Neue | Geistliche | Gedichte | Auff | Alle Sonn- und Fest-Tage | des gantzen Jahres | gerichtet. | Erster Theil. | EISENACH. | Druckts und verlegts Johann Adolph *Boëtius*, 1719 «¹⁾.

Er enthält Kantaten der bekannten Bachschen Form: ein Chor eröffnet das Stück mit einem Bibelspruch, es folgen in beliebigem Wechsel und Ausmaß Rezitative und Arien, den Beschluß bildet

¹⁾ Wo nichts anderes bemerkt ist, sind die Neumeisterschen Werke in Berlin vorhanden.

ein Choral. Krieger nennt seine Kompositionen dazu: Konzerte. Auch sie sind einstweilen verschollen.

Die einzelnen Jahresübersichten seines Verzeichnisses beschloß Krieger allemal mit Dank für Gottes gnädige Führung im vergangenen Jahre und dem Ausdruck fröhlicher Zuversicht für das neue. Aber Ende 1709 lesen wir:

»Und so ist durch Gottes gnade dieses Jahr obschon sehr *miserrime* und Elendt gewesen durchgebracht worden. Gott sey Lob und Danck davor itzo und in alle Ewige Ewigkeit Amen Amen!«

Besonders schmerzliche Ereignisse, die ihn in seinem Berufe oder im Familienleben betroffen hätten, sind jedoch nicht nachzuweisen. So bleibt nur die Annahme übrig, daß sein rückständiges Gehalt eine Höhe¹⁾ erreicht hatte, die ihm die schwersten Sorgen für den Unterhalt der zahlreichen Familie aufbürdete. In dies Elend fiel als ein Lichtblick wenigstens die Hochzeit seiner Tochter Johanna Rosine mit Gottfried Grünewald, Ende des Jahres 1710. Freilich war ihr an der Seite ihres Gatten auch nur eine Wiederholung der sozialen Not beschieden, die sie im Elternhause vor Augen gehabt hatte²⁾.

Im Jahre 1712 trat die längste Unterbrechung der Kirchenmusik ein. Nach Neujahr »ist wegen Mangel der *Musici* nichts gemacht worden«. Am 16. März aber verschied Herzog Johann Georg, und die Landestrauer dauerte bis zum 1. Advent. Da männliche Erben fehlten, trat der Bruder, Herzog Christian, die Regierung an, der in Sangerhausen residierte. Am 22. November 1712 empfing er die Huldigung in Querfurt, am 30. November zog er in Weißenfels ein. Erst ein Jahr später, am 16. Nov. 1713 huldigte Weißenfels in der Stadtkirche, am 23. Nov. Sangerhausen. Christian trug kein Bedenken, den kostspieligen Aufwand seines Vorgängers fortzusetzen; so gingen die Finanzen unter ihm einer unaufhaltsamen Katastrophe entgegen. Das Leben in Weißenfels allein befriedigte ihn nicht; häufig besuchte er Freiburg, in den letzten Jahren seiner Regierung zog er sich ganz nach Sangerhausen zurück. Die bedeutendsten Ereignisse seiner Zeit waren: die Einweihung der Schloßkapelle in Sangerhausen, Pfingstwoche 1713, das 50jährige Jubiläum des Gymnasiums in Weißenfels 1714, die Einweihung der Schloßkapelle in Querfurt, 31. Oktober bis 2. Nov. 1716, die Feier des Reformationsjubiläums 1717 und die Orgelweihe in Freiburg, 15. Trinitatissonntag 1719, wobei die fürstliche Kapelle jedesmal hervorragend beteiligt war³⁾.

In Kriegers Verhältnissen trat insofern eine wesentliche Veränderung ein, als der Fürst, ausgesprochen oder stillschweigend, ihm eine erwünschte Entlastung von seinen Opernpflichten durch Kobelius⁴⁾, seinen einstigen Schüler, gewährte. Dieser war inzwischen Leiter der Kirchenmusik in Sangerhausen geworden, und Christian hatte ihn hier schätzen gelernt. Fortan kam Kobelius fast alle Jahre als Komponist und Dirigent der neuen Opern nach Weißenfels herüber. Unter seiner Leitung gelangte auch am 23. Februar 1716 Seb. Bachs Jagdkantate in Weißenfels zur Aufführung⁵⁾. Krieger konnte sich dafür ganz der Kirchenmusik widmen.

Daß Krieger den Oden-Jahrgang und die Konzerte Neumeisters komponierte, haben wir oben schon vorweggenommen. Daneben aber war für ihn noch als Kantatendichter tätig der bereits genannte Superintendent und Herausgeber des Weißenfelsischen Gesangbuches, Joh. David Schieferdecker, der eine Tochter des Joh. Olearius zur Frau hatte. Aus einem Passus der Vorrede zu seinem Gesangbuche:

¹⁾ Im Jahre 1741 hatten die Kinder noch 2885 Th. 18 Gr. von der herzoglichen Kasse zu beanspruchen; A. Werner, a. a. O. S. 81 f.

²⁾ W. Nagel, Sammelbände der IMG. XII, S. 103 f.

³⁾ A. Werner, a. a. O. S. 54 ff.

⁴⁾ Ders., S. 78, 119 ff.

⁵⁾ Ph. Spitta, J. S. Bach I, S. 558 ff.

»Ob wohl die heutigen Herren *Componisten*, bey genauerer Untersuchung, nicht alles darinnen nach ihrem *Gusto* finden möchten, so werden sie doch nicht läugnen können, daß die alten Lieder mit ihren Melodeyen weit mehr *afficiren*, denn die allerkünstlichsten neuen Oden oder *Arien*, wovon die Ursache zu untersuchen billig andern überlasse« —

scheint hervorzugehen, daß in den Kantaten Neumeisters und ihren Vertonungen mancherlei nicht nach seinem Geschmacke war. Aber er beschränkte sich nicht bloß auf negative Kritik, sondern verfaßte selbst »Cantaten auf die Evangelia«¹⁾; und Krieger konnte nichts Besseres tun, als auch sie in Musik zu kleiden. Aus dieser Zusammenarbeit gingen die C-Kantaten des Kirchenjahres 1712/13 und die M-Kantaten des Jahres 1717 ff. hervor, d. h. Kantaten, deren Texte alle mit C oder M beginnen. Diese Stücke sind nach Ausweis des Verzeichnisses ebenfalls lauter Solokantaten mit Streichbegleitung. Weiter läßt sich jedoch über sie nichts sagen, da weder Einzeldrucke, noch die ganzen Jahrgänge trotz allen Bemühens zu finden waren.

Inzwischen war Krieger auch für den Kirchendienst eine tüchtige Stütze herangewachsen in seinem Sohn Johann Gotthilf²⁾. Seine erste musikalische Unterweisung hatte dieser vom Stadtkantor J. Sam. Beyer und seinem Vater erhalten. Er absolvierte, wie man annehmen darf, das Weißenfelder Gymnasium und bezog dann die Universität Halle, um die Rechte zu studieren. Hier war er bis 1710 nebenbei Zachows Schüler in der Komposition. In die Heimat zurückgekehrt, wurde er Konsistorialsekretär und Amtsadvokat, dabei hat er aber »die Musik niemals ganz ausgesetzt, sondern allzeit vor seinem Vater, so wohl in der Kirche als bey Taffel Music das Clavier gespielt, auch bey ihm zu vier verschiedenen mahlen die Composition durch und durch gehört und geübet«. Seine Ernennung 1712 zum Kammermusikus und Kammerorganisten durch Herzog Christian bedeutete für Krieger ebenfalls eine willkommene Erleichterung seiner Dienstplichten. Mehr und mehr mit seiner Musik vertraut werdend, konnte der Sohn gegebenenfalls seinen Vater in der Leitung vertreten und so die Eignung für die künftige Nachfolgerschaft im Amte erwerben. Vom Jahre 1715 an erscheint denn auch seine Hand im Register³⁾ immer häufiger, um von 1723 an die Eintragungen völlig allein zu vollziehen.

Über Kriegers letzte Lebensjahre berichten die Biographen nichts Näheres. Er scheint sie aber doch verhältnismäßig rüstig hingebraucht zu haben. Am 12. Juli 1723 war er in Darmstadt, um bei einem Enkel Gevatter zu stehen⁴⁾, und noch 1724 begann er, wie wir oben sahen, die Komposition eines neuen Neumeisterischen Jahrganges. Mitten in dieser Arbeit, zwischen den Sonntagen Sexagesimä und Estomihi, am 6. Februar 1725⁵⁾, nahm der Tod dem fleißigen Manne die Feder aus der Hand, kurz vor Vollendung seines 76. Lebensjahres. Am 9. abends trug man ihn auf dem Stadtkirchhof still zu Grabe.

Die Kirchenmusik ging ohne Unterbrechung weiter, die entstandene Lücke in der Hofkapelle füllte sofort Kriegers Sohn aus. Er setzte zunächst die vom Vater begonnene Komposition des Neumeisterischen Jahrgangs fort und führte daneben die erprobten Werke desselben weiter auf. Inwiefern dies auch mit den liturgischen Stücken der Messe, des Magnificat, der Introiten usw. geschah, ist mangels der nicht fortgesetzten thematischen näheren Bezeichnung nicht zu erweisen. Dem Herzog Christian folgte nach dessen Tode (28. Juni 1736) Johann Adolph II. in der Regierung. Er führte, nachdem schon 1727 von Reichs wegen eine Sanierung der zerrütteten pekuniären Verhältnisse des Hofes angebahnt worden war, entschlossen eine sparsame Wirtschaft durch, der mit zuerst

¹⁾ Jöcher, a. a. O. Sp. 1075; A. Werner, a. a. O. S. 146.

²⁾ A. Werner, a. a. O. S. 82.

³⁾ Vgl. im Register S. 483, 493, 504, 512, 538, 551, 558, 561, 569, 579 usw.

⁴⁾ W. Nagel, Sammelbände der IMG. XII, S. 100.

⁵⁾ Totenbuch und Mattheson. Werner nennt den 7., Doppelmayr den 5. Febr. als Todestag.

die Hofkapelle zum Opfer fiel. Wo ihre kostbaren Bestände an Musikalien nun verblieben, harrt noch der Aufklärung. Nahm Gotthilf Krieger sie als Eigentum der Familie mit nach Querfurt, ruhen sie vergessen in einem Archiv, das sind offene Fragen. Es sträubt sich alles gegen den Gedanken, daß das reiche Lebenswerk Kriegers so gänzlich der Vernichtung anheimgefallen sein sollte. Erst, wenn weitere Forschung zu endgültig negativem Ergebnis führen würde, müßte sich die Musikwissenschaft darein ergeben, auf den kärglichen Rest von knapp 60 Kirchenstücken ihre historische Einschätzung Kriegers zu gründen.

* * *

Der vorliegende Band enthält 21 Kirchenstücke Kriegers; das ist, die beiden von mir früher¹⁾ veröffentlichten eingeschlossen, ein gutes Drittel des bisher ermittelten Restbestandes. Soweit er Eigentum deutscher Bibliotheken ist, konnte er für unsere Auswahl in Augenschein genommen werden. Zu einem vorläufigen Verzicht darauf zwangen die Zeitverhältnisse nur hinsichtlich der in Upsala befindlichen Stücke²⁾. Hier tragen 21 Manuskripte Philipp Kriegers Namen; die Vergleichung ihrer Liste mit Kriegers Verzeichnis bringt jedoch schon 6 als Werke Johanns zur Ausscheidung. So verbleiben nur 15 für eine spätere Nachprüfung. Die Auswahl selbst erfolgte nach zwei Gesichtspunkten: es galt erstlich, möglichst viele, verschiedenartige Formentypen und Stileigentümlichkeiten Kriegers mit Beispielen zu belegen, und sodann, die Eignung der Stücke zur Neubelebung durch Wiederaufführung zu erwägen. In Erfüllung beider Forderungen mußten also die lateinischen Stücke zurückgestellt werden, das *Magnificat* und die Messe ausgenommen, die als einzige Vertreter ihrer Gattung nicht zu übergehen waren.

Zu den liturgischen Erbstücken, die der protestantische Gottesdienst von der katholischen Messe übernahm und bis zu Bachs Zeiten konservierte, gehören vornehmlich die *Missa* und das *Magnificat*. In Weißenfels eröffnete jene nach einem *Introitus*³⁾ und einem von der Gemeinde gesungenen Psalm Beckers⁴⁾ den Vormittagsgottesdienst, während dieses nachmittags sich der Predigt, dem Vaterunser und einem Gemeindelied anschloß. Kriegers *Missa* ist, wie wohl immer bei protestantischen Tonsetzern, eine *Missa brevis*, d. h. nur aus *Kyrie* und *Gloria* bestehend. Auch in der musikalischen Vertonung ist Kürze der Textbehandlung eine hervorstechende Eigenschaft von Kriegers Setzart. Von den drei Gliedern des *Kyrie* erfährt das mittlere, *Christe eleison*, nur eben eine Andeutung von zwei Takten. Im *Gloria* wird nur gewissen Partien, wie *bonae voluntatis*, *propter magnam gloriam*, *in gloria Dei Patris*, *amen*, eine motettenmäßig fugierte Durchführung und Vertiefung des Ausdrucks zuteil. Die übrigen Textteile werden von den einzelnen Stimmen konzertierend, in rascher Ablösung, teils sogar in gleichzeitigem Miteinander schnell vorwärts strebend, vorgetragen, ein Verfahren, das auch im katholischen Lager, z. B. bei Leopold Mozart, Eingang fand. Die *Missa* ist somit protestantischerseits von ihrer früher innegehabten Hauptstellung herabgetreten und nimmt mit ihrem eingeschränkten Umfang auf die Ökonomie der gesamten Liturgie gebührende Rücksicht. — Die gleiche Mischung des konzertierenden und Motettenstiles weist das *Magnificat* auf. Nur eignet ihm dabei nicht die gleiche Hast der Textentwicklung; die Satzglieder können ihren Ausdruck illustrativ mehr entfalten und ihre Gegensätzlichkeit ebenmäßig entwickeln. Als Ganzes betrachtet und etwa dem Bachschen Stück entgegengehalten, zeigt seine Anlage doch noch die Unterordnung unter die

¹⁾ Denkmäler deutscher Tonkunst, zweite Folge, Bd. VI¹, S. 118: »Die Gerechten werden weggerafft«, S. 125: »Wie bist du denn, o Gott, in Zorn«.

²⁾ Für die freundliche Mitteilung ihrer Titel, Besetzung und Signatur bin ich Herrn Dr. Andersson-Upsala zu bestem Danke verpflichtet.

³⁾ Der *Introitus* wurde nur an hohen Festtagen gesungen, an gewöhnlichen Sonntagen begann der Gemeindepsalm.

⁴⁾ Der Psalter in der gereimten Übersetzung von Corn. Becker mit den Melodien von Heinr. Schütz, wie sie zuerst im Dresdener Gesangbuch 1676 erschienen.

Forderungen der Liturgie; Kriegers Stück dürfte kaum ein Viertel der Zeit beanspruchen, die jenes für sich braucht. — Das *Sanctus*, aus der gewöhnlichen Sonntagsliturgie ausgeschaltet, erhob sich dagegen zur Bedeutung eines besonderen Schmuckstückes für die hohen Festtage. In Weißenfels bildet es stets den Abschluß der Weihnachts-, Oster- und Pfingstpräfatation. Da es hier nur lateinisch gesungen wurde, muß das vorliegende »Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth« entweder vor der Weißenfeler Zeit oder für einen anderweiten kirchlichen Zweck geschrieben sein. Seiner Kürze und doch weihevollen Haltung wegen möchte ich unsern Kirchenmusikern den Versuch einer Wiederbelebung bei festlicher Gelegenheit, etwa bei einem Bach-Gottesdienst, empfehlen.

Diesen liturgischen Stücken reiht unser Band eine Anzahl von Musiken über deutsche Texte an, deren Platz im Gottesdienst entweder vormittags vor dem Glauben und der Predigt oder nach der Predigt und dem Vaterunser, oder nachmittags unmittelbar vor der Predigt war.

Als einziges Exemplar einer Kriegerschen Choralkantate darf zunächst »Ein feste Burg« unser Interesse beanspruchen. Sie ist für vierstimmigen Chor und sechsstimmige Streichbegleitung (zwei Violinen, drei Violen, Fagott¹⁾) mit Generalbaß geschrieben und erstreckt sich über alle vier Strophen des Lutherchorals. Eingeleitet durch wechselnd charakterisierte Instrumentalritornelle, erklingt nacheinander im Sopran, Alt, Baß und Tenor der Choral, unterstützt von einem Instrument entsprechender Stimmlage, als Cantus firmus. Die tieferen Instrumente dienen lediglich als Verstärkung des Chorsatzes, der sich, von wenigen imitatorischen Ansätzen abgesehen, zumeist als einfache Figuration der Melodie darstellt, während darüber die beiden Violinen, hohen Trompeten gleich, flimmernden Glanz in selbständigen Gängen ausbreiten. Die vierte Strophe ist in der musikalischen Erfindung eine Wiederholung der ersten, nur tauschen Tenor und Sopran dabei im doppelten Kontrapunkt ihre Rollen aus. Die aufgewandten Kunstmittel mögen auf den ersten Blick einfach und bescheiden erscheinen, aber sie beweisen doch andererseits des Komponisten sicheres Gefühl für die dem Gegenstande einzig angemessene musikalische Architektonik. Will man sich dessen recht bewußt werden, braucht man nur die Bearbeitungen ins Auge zu fassen, die die deutschen Orgelmeister, Bach mit eingerechnet, diesem Choral haben zuteil werden lassen. Es sind bezeichnenderweise recht wenige, und diese wenigen selbst haben ihr Endziel der völligen Ausschöpfung des Empfindungsgehaltes nicht erreichen können. In heißem Bemühen versuchen sie, mit allen Mitteln motivischer Entwicklung und kontrapunktischen Gestaltens der kernigen Melodie ein gewaltiges Fundament zu errichten. Aber das Resultat ist letzten Endes allemal ein Tonbild von großer Breite und Ausdehnung, dem es an elementarer Größe gebricht. Das reicht so wenig an die massive Wucht der vier Strophen heran, wie Meereswellen die Quaderblöcke des Felsgestades, dessen Saum sie umspülen, vom Flecke bewegen. Zieht man weiter Bachs gleichnamige Kantate (Nr. 80) zum Vergleiche heran, so ist von vornherein einzuräumen, daß seine Behandlung der ersten Strophe schlechthin das Ideal verkörpert, das einem Musiker hinsichtlich reifster Meisterschaft kontrapunktischer Satzkunst, glänzendster Instrumentalbegleitung und eindringlichster Wirkung aller Zeilen des Chorals vor Augen schweben kann, hinter dem Kriegers Werk weit zurückbleibt. Aber auf der gewaltigen Höhe, die Bach hierin einnimmt, bleibt er nicht stehen. Mit Salomon Francks Text gleitet er immer tiefer in die Niederung subjektiven Empfindens und Musizierens herab; der Abstand zwischen der ungeminderten Massenwirkung der folgenden Textstrophen und ihrer poetisch-musikalischen Interpretation durch Franck-Bach wird immer größer. Der weitere Verlauf der Kantate ist ein Diminuendo an Eindringlichkeit der Wirkung. Dieser Gefahr zu erliegen, ist Krieger durch keinen Textdichter verleitet worden. Er hielt sich an das kompakte Ganze des Chorals allein, der Ebenmäßigkeit im Aufbau und im

¹⁾ Für die Aufführung ist sein Ersatz oder noch besser seine Verstärkung durch Streichbässe anzuempfehlen.

Gedankeninhalt der vier Strophen mit gleichbleibenden Mitteln entsprechend. Mit geschlossener Einheitlichkeit des Empfindens und Ausdruckes ertönt eine Strophe wie die andere als Organ der ganzen Volksgemeinde. Darin gelangt eine Auffassung vom Wesen der Kunst zur Betätigung, zu der im gleichen Falle sich auch ein Händel bekannt haben würde.

Reine Bibeltexte ohne fremde, ihren Gedankengang weiter ausführende poetische Zutaten hat Krieger sehr häufig komponiert, besonders zahlreich Psalmen. Drei Psalmen bietet unser Band dar, deren ungewöhnlich starke Besetzung auf ihre Bestimmung zu Festmusiken hinweist. Ps. 45 »Mein Herz dichtet ein feines Lied« setzt zwei fünfstimmige Streichkörper¹⁾ und zwei vierstimmige Singchöre in Bewegung. In der Ausnutzung dieser reichen Mittel bekundet Krieger wiederum einen sicheren Blick für wirkungsvollen Aufbau und klare Gliederung. Nur Anfang und Ende sehen die Gesamtmassen über größere Strecken hin vereint, die mittleren Textverse werden von konzertmäßig wechselnden Stimmgruppen zum Vortrag gebracht, die nur an bedeutsamen Stellen sich zu kurzen Tuttiwirkungen ausbreiten. Damit aber diese musikalischen Einzelbilder nicht zusammenhanglos zerflattern, spannt sie die öftere Wiederholung des Anfangsritornelles in einen festen Rahmen. Die Doppelchöre sind, wie zumeist in der Zeit, vorzugsweise homophon behandelt; periodenweis lösen sie einander häufig ab. Bei fugierter Schreibweise, wie am Schlusse, verschmelzen sie zu einem vierstimmigen Chor. — »Preise, Jerusalem, den Herren«, aus Ps. 147 entnommen, ist »eine starcke Danckmusic«, wie sie am Neujahrmorgen zur Begrüßung des Fürsten »im Vorgemach früh umb 8 Uhr« in Weißenfels Sitte war. Den vierstimmigen Singchor begleiten drei Instrumentalkörper: zwei Trompeten und Pauken; zwei Cornettini²⁾ und drei Posaunen; fünf Streichinstrumente (Fagott!). Dem Zweck entspricht wieder die Struktur der Komposition. Zwei Chorsätze, der erste hauptsächlich homophon, der zweite mehr fugiert gehalten, doch ohne daß die starke Begleitung je die Führung des Chores beeinträchtigte, eröffnen das Stück. Der Schlußvers, musikalisch sehr anschaulich behandelt, wird von einem Soloterzett gesungen. Die Wiederholung des ersten kurzen Chorsatzes »Preise« macht den Beschluß. — Der ganz durchkomponierte Ps. 122 »Ich freue mich deß«, ein Weihnachtsstück für vierstimmigen Chor und sechsstimmiges Streichorchester (Fagott), gliedert sich in vier große Abschnitte, deren Mittelglieder im Stil der konzertierenden Motette gehalten sind, während die Außensätze das fugierte Wesen der Chormotette zeigen.

Auf ein wesentlich kleineres Gesichtsfeld sind etliche Psalmen und andere Bibelstücke für Solostimmen eingestellt. Bedenkt man, daß der zur Zeit in der Kirche übliche Sologesangstil über das Arioso nicht hinausging, so wird man von vornherein hier nicht große Ausdruckssteigerungen und starke Kontrastwirkungen erwarten und ihr Fehlen nicht dem Komponisten zur Last legen dürfen. Die Unbefriedigung, mit der die Mehrzahl der hier in Betracht kommenden Stücke uns, die wir an das feinbewegliche Rezitativ und die voll ausmalende Arie der späteren Musiker gewöhnt sind, entläßt, ist eben ein allgemeines Manko der Zeit. Das Weihnachtsstück aus Jesaias für drei Solostimmen und drei Streichinstrumente, »Uns ist ein Kind geboren«, ermangelt nicht eines sorgfältigen Aufbaues. Das Schluß-Halleluja, die Musik des Anfangssatzes wiederholend, rundet das Ganze zyklisch ab. Die Hauptaffekte kommen selbst in dem kleinen Maßstabe richtig gesehen zum Ausdruck. Aber die aufgewendeten Mittel stehen grundsätzlich im Mißverhältnis zu dem für die gesamte Christenwelt aller Zeiten bedeutsamen Ereignis der Geburt des Heilandes; ihm wird das kammermusikmäßige Musizieren nur schwach andeutend gerecht. Die schlagendste Kritik dafür ist Händels gewaltiger

¹⁾ Für das Fagott als Baßinstrument gilt das oben Gesagte.

²⁾ »Cornettino ein Quart-Zincke, dessen *ambitus* vom *d'* bis ins *d'''*, auch wohl bis ins *g'''*, ja zur Noth bis ins *a'''* geht«: Walthers, Mus. Lex., S. 186. Bei Aufführungen wird es durch die Oboe passend ersetzt.

Chor im »Messias«. — Ähnlich verhält es sich mit den Psalmen, Ps. 23 »Der Herr ist mein Hirt« und Ps. 31 »Herr, auf dich trau ich«, einem Überbleibsel aus dem verschollenen »Musikalischen Seelenfrieden« von 1697. Ein munteres Halleluja gibt beiden Stücken am Schlusse einen erhebenden Aufschwung, dieser kann aber doch nicht den Eindruck verwischen, daß die voraufgegangenen Abschnitte trotz allen Bemühens, sie verschiedenartig zu charakterisieren (in Ps. 31 sogar durch kleine Einschübsel von Seccorezitativen), zu gleichwertig auf derselben Höhenlinie sich fortbewegen. Monotonie lastet wie eine schwere Dunstwolke über den Stücken und läßt ein freudiges Miterleben der Musik nicht recht aufkommen. — Ein Stück dieser Gattung ist hier noch zu erwähnen, mit dem uns Krieger reichlich entschädigt für alles, was die letzten Bibelstücke vermissen ließen; es ist die Jesaias-Komposition »Die Gerechten werden weggerafft«, die er zum Leichenbegängnis von Johann Adolphi erster Gemahlin, Johanna Magdalena, am 7. März 1686, schrieb. Die Partitur enthält keine Andeutung über die Aufführungsart des Stückes, aber seine Faktur läßt die Sachlage deutlich genug erkennen. Zweimal hintereinander wird der kurze Text vom Komponisten durchgenommen, erst in konzertierendem Stil, dann in homophonem, choralartigem Satze. Daß mit jenem Solisten beginnen, mit diesem der Chor sich anschließt, liegt auf der Hand. In dieser aparten Stilmischung liegt die ganze Wirkung des Stückes begründet, dessen Text erst durch die Komposition in der Tiefe seiner Bedeutung entschleierte zu sein scheint. Die beweglichen Klagerufe der Einzelstimmen, die einander sich ablösen, treten wie die einzelnen Familienmitglieder jammernd an die Bahre der Entschlafenen. Tröstend senken sich auf sie wie Priesterhände die getragenen Akkorde des Chores herab, und mit dem vierfachwechselnden Orgelpunkt auf »ruhen« löst sich die Trauer in resignierte, stille Wehmut auf. Das ist eine Totensonntagkomposition, die mit ihrer Empfindungstiefe neben den besten Bachkantaten mit Ehren bestehen kann und auch unsre Herzen empfänglich findet.

Den liturgischen Stücken, der Choralkantate und den Kompositionen über biblische Texte schließt sich als vierte Gruppe eine Reihe von Werken an, die das Bibelwort entweder mit strophischer Umdichtung vereinen oder durch diese völlig ersetzen. »Singet dem Herrn ein neues Lied« vertritt einen Formentypus, dem wir bei andern Zeitgenossen ebenfalls häufig begegnen. Der Eingangschor mit dem Psalmvers, motettenmäßig anhebend und in eine Fuge auslaufend, wird als Schlußstück wiederholt. In der Mitte wird ein auf die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten passendes vierstrophiges Gedicht von vier wechselnden Solostimmen arios mit Ritornellen vorgetragen. Von dieser Form bis zu Neumeisters Oden, die den Psalmvers durch einen kurzen, dreizeiligen Sinnspruch ersetzen, ist nur noch ein winziger Schritt. — Den folgenden Stücken liegen nur freie Umdichtungen des Bibelworts zugrunde. »Liebster Jesu, willst du scheiden« verteilt nach einem Eingangsritornell, das mehrfach wiederholt wird, die ersten sechs Strophen des Gedichts an die vier Solostimmen derart, daß dem Baß drei davon zufallen. Die siebente Strophe bringt vierstimmigen Chorsatz des Sopranarios mit Orchesterbegleitung. Die Endstrophe übernimmt der Chor zu motettenartiger Behandlung. Ein munteres »Amen« ($\frac{6}{8}$ -Takt) macht im Sinne des Gedichts den Beschluß. Während dies Stück in seiner Kompositionsanlage eine aufsteigende Entwicklung zeigt, strebt das für zwei Solostimmen geschriebene »Ihr Christen, freuet euch« wieder nach zyklischer Abrundung. Jene tragen die erste und dritte Strophe konzertierend motettenartig, die mittleren dagegen im Wechselgesang arios vor. Ein virtuos gesetztes Ritornell für Violine und Gambe dürfte den beiden, Krieger befreundeten Kapellmusikern, Joh. Hoffmann und Konr. Höffler, Gelegenheit geboten haben, ihre Kunst zu zeigen. Ein »Amen« mit merkwürdigen Reperkussionen in der Melodiebildung beschließt das Stück. Genau so verläuft »Heut singt die werthe Christenheit«, ein Gedicht des Joh. Olearius, nur wird das Ritornell von zwei Violinen und Trompete bestritten. »O Jesu, du mein Leben« ist ein Solostück für Alt mit Violine und Gambe, dem Inhalt des »Musikalischen Seelenfrieden« also nahestehend. Hier tritt

die Schwäche des deutschen Sologesangstils denn auch merklich wieder hervor; Rezitativ, Arioso und Konzertstil verschwimmen unklar ineinander.

Über diese Unsicherheit seiner Tonsprache ist aber Krieger bald hinweggekommen. Dafür legen drei Stücke Zeugnis ab, die unter den erhaltenen Werken das Schönste repräsentieren, was er für Sologesang geschrieben hat. »Sage mir, Schönster, wo soll ich dich finden« beruht auf einem Text, der bekannte Stellen des Hohenliedes zu einem Zwiegespräch zwischen Jesus (Alt) und der gläubigen Seele (Sopran) ausgestaltet. Zwei Violinen begleiten. In weit ausgebreiteter, arioser Kantilene beginnt der Sopran; ihm folgt ebenso der Alt mit der zweiten Strophe. Die dritte Strophe vereinigt beide Stimmen zu einem konzertierenden Zwiegesang, während die vierte sich zu einem regelrechten Duett erhebt. Über der Musik mit ihrem festgehaltenen $\frac{6}{8}$ -Rhythmus liegt ein eigenartiger Schimmer zarter, naiver Innigkeit und Wärme. Noch schärfer ist der ariose Duettstil ausgeprägt in der Komposition des Silesiusschen Gedichts von den beiden Jüngern zu Emmaus, »Wo wilt du hin, weils Abend ist«. Im ersten und vierten Vers dringen beide vereint auf den späten Gast ein zu bleiben, im zweiten und dritten jeder einzeln. Da das Stück keine Instrumentalbegleitung weiter als den Generalbaß hat, so schließt sich die Kantilene des Duetts eng zusammen. Es fehlt dem Duettsatz zur Vollkommenheit weiter nichts, als die Dacapoform mit ihrer übersichtlichen Gliederung. — Die Bußpsalmenstellen, welche dem Stücke »Wie bist du denn, o Gott, in Zorn« zugrunde liegen, würden, in der Sprache der Bibel lose aneinandergesetzt, schwerlich den Komponisten so stark inspiriert haben, wie die vorliegende Paraphrase des leider unbekanntes Dichters, die der musikalischen Vertonung auf halbem Wege entgegenkommt, ihr in jeder Zeile nach Klang verlangende Affekte darreicht und bei ihrer Verbindung alle Starrheit und Sprödigkeit des biblischen Satzbaus glücklich meidet. In demselben Maße, wie sich diese Paraphrase in musikalischem Verstande über das prosaische Bibelwort erhebt, ja in noch weiterem Abstände strebt auch der Komponist über das Niveau seiner sonstigen ariosen Psalmenstücke hinauf. Diese hatten alle, wie wir sahen, ein oder zwei Instrumente *ad libitum* zur Begleitung; was sie spielten, war motivisch ein Nach- oder Vorklang des Gesanges, aber wegen des vorwiegenden Ritornellcharakters doch nicht von ausschlaggebender Bedeutung für das Ganze. Hier nun kleidet Krieger das Baßsolo in einen farbenreicheres instrumentales Gewand; ein Streichquartett (Violine, zwei Gamben, Fagott) begleitet, aus dem die Violine vermöge ihrer virtuosens und motivischen Behandlung bedeutsam hervor und gewissermaßen als Instrumentalsolist dem Gesange gleichberechtigt zur Seite tritt. Zerbröckelte früher das den Text verfolgende Arioso in kleinere, mehr oder weniger scharf charakterisierte Abschnitte, so spannt sich hier immer über größere Strecken ein straffes, motivisches Band, sei es im Gesange oder, wo diesem die vollständige Erschöpfung des Ausdrucks versagt ist, in der Solovioline. So gliedert sich das Stück trotz seiner Ausdehnung übersichtlich und schön, wie eine in mächtigen Bögen über einen breiten Strom geschwungene Brücke. In diesem Wechsel zwischen Baßsolo und Solovioline erhebt sich das Stück zu einer erschütternden Gewalt und Herbheit des Ausdruckes in Klagen und Anklagen, wie sie etwa aus dem Buche Hiob uns entgegentönen. Man darf es ohne Übertreibung als einen Vorläufer von Bachs Kreuzstabkantate bezeichnen.

Neumeisters erster, der ganzen Folgezeit Richtung weisender Versuch, der protestantischen Kirchenmusik poetisches Neuland zu erschließen, entsprang, wie schon angedeutet wurde, Anregungen, die ihm Kriegers Musiken und ein reger Gedankenaustausch mit dem Komponisten gegeben hatten. Neumeister selbst besaß »weder die geringste Känntnis von der Music, noch auch die Zeit, sich in der Poesie zu üben, wie andere, welche das Vers-machen zu ihrem Elemente erwehlet haben«¹⁾. Von

¹⁾ Ernst Müller in der Vorrede zu den »Fortgesetzten Fünffachen Kirchenandachten« 1726.

naivem Instinkt und sicherem Vertrauen geleitet, ging er dem Ziele entgegen, das ihm die Hand des kunsterfahrenen Meisters vor Augen rückte. Welche poetische Ergebnisse die gemeinsame Arbeit des Dichters und Musikers zeitigte, ist oben bereits dargelegt worden. Die Betrachtung der letzten Gruppe von Kriegers Werken ergänzt nun diese Darstellung, indem sie uns seinen musikalisch-ästhetischen Standpunkt der von ihm gesuchten Kantatenform gegenüber deutlich erkennen läßt, zu dem er vor der Bekanntschaft mit Neumeister allein bereits gelangt war. Das Pfingststück, »Die Welt kann den Geist der Wahrheit nicht empfangen«, reicht in seiner Entstehung bis zum Jahre 1688 zurück, präsentiert aber schon die vollständige Norm der späteren Neumeisterschen »poetischen Oratorien«: eine freihändige Zusammenstellung auf das Pfingstereignis bezüglicher Bibelsprüche, die in eine abschließende Choralstrophe hineinleiten. Die musikalische Faktur des Stückes ist die des Dialogs; die drei nur vom Generalbaß begleiteten Stimmen behandeln die Psalmsprüche und den Choral motettenartig konzertierend. Im Gegensatz dazu trägt der Baß, den Heiland personifizierend, zweimal dessen Worte halb arios, halb rezitativisch vor. Größer noch und wirkungsvoller in der Anlage, wie gegensätzlicher und reifer im Ausdruck ist das 1698 komponierte Stück »Wacht auf, ihr Christen alle«. Es entnimmt seinen Gedankeninhalt der Epistel zum 27. Trinitatissonntag von der Wiederkunft Christi zum Gericht und verwertet außer Bibelstellen eine Anzahl Choralstrophen. Der Sopran erhebt mit dem Cantus firmus der ersten Strophe des Chorals »Wacht auf, ihr Christen alle« warnend seine Stimme, von den dunklen Klängen der beweglich geführten tiefen Streichinstrumente begleitet. Ihm schließt sich ein Baß-Arioso an: »Wachet, denn ihr wisset weder Zeit noch Stunde« mit einem eigenartigen Hornmotiv (Oktavenaufstieg mit Vorschlag). Aber die Menschen leben sorglos weiter; »es ist Friede, es hat kein Gefahr« singen sie in munterem $\frac{6}{8}$ -Takt mit hellen Violinen, unbeirrt durch die mehrfach einfallenden Wächterrufe des Basses. Erst der wiederholte Hinweis des Sopranarios auf das jüngste Gericht wird beachtet. Die Sünder wenden reuig mit Strophe 5—7 des Chorals »Es ist gewißlich an der Zeit« ihr Gebet zum Herrn. Wie in der ersten dieser drei Strophen an die Chormelodie nur vorsichtig gerührt und in den folgenden der klare Cantus firmus vom Chor und vollen Orchester in mannigfaltiger, sich dauernd steigender Weise eindringlich in den Mittelpunkt gestellt wird, verrät eine sichere Meisterhand. Angesichts eines solchen Stückes ist es doppelt schmerzlich, den Verlust an ihren sonstigen Schöpfungen so groß zu wissen.

Das letzte Stück endlich, »Rufet nicht die Weisheit«, das einzig erhaltene musikalische Zeugnis für Kriegers Zusammenarbeit mit Neumeister, ist dessen »poetischen Oratorien« entnommen und illustriert das Evangelium des 2. Trinitatissonntags von dem Manne, der ein großes Abendmahl machte. Die lebhafteste, fast dramatische Anschaulichkeit der vorigen Kantate geht dieser ab; sie neigt mehr zu erbaulicher Betrachtung. Der Gefahr, dabei durch Weitschweifigkeit den für den Komponisten nötigen Spielraum zu beeinträchtigen, ist der Dichter im Anfangsteil der Kantate auch wirklich erlegen: nicht weniger als sechs Bibelverse braucht er zu seiner Exposition. Der Komponist ist es wieder, der durch die richtige Wahl der zweckmäßigen musikalischen Mittel Licht und Schatten, Höhe und Niederung sondert und dem Aufbau symmetrische Gliederung gibt. Alle musikalisch spröden Satzperioden werden von den Solostimmen in raschem Wechsel konzertierend vorgetragen, an die sich dann mit um so größerer Wucht und Bedeutsamkeit die zu Chören gestalteten Hauptmahnworte anschließen. Ähnlich verhält sich mit dem Schlußteil. Neumeister fügt drei Bibelstellen aneinander, um den Gedankeninhalt der Kantate nochmals zu einem Gesamtausdruck zu bringen. Krieger läßt die ersten beiden davon vom Chore einfach vortragen und erweitert erst die dritte zu einer regelrechten Fuge. Ein solistisch anhebendes und allmählich sich ausweitendes, jublierendes Amen, ein Urbild des Amen in Händels »Messias«, setzt dem Schlusse die Krone auf. Zwischen den beiden Chorsätzen stehen zwei durch vier Psalmenverse getrennte Textstrophen. Krieger gibt ihnen die


Form: Sopran-Arie, akkompagniertes Rezitativ, Tenor-Arie; beide Arien sind aber ein und dasselbe Gebilde, das nur verschiedenen Stimmlagen zuerteilt wird. Als ein neues Element tritt uns hier bei Krieger erstmalig die Dacapoform der Arie entgegen. Ihr musikalischer Stil ist aber durchaus noch arios. Mangels anderer instrumentaler Begleitung fällt den rollenden ostinaten Sechzehntelfiguren des Generalbasses die Aufgabe zu, den Haupttextworten »Gott ruft« — »Gott klagt«, Ausdruck zu geben. Dieser Arienform bedient sich auch Zachow in seinen Kantaten öfters. Von hier bis zur vokalen Flüssigkeit und Ausdrucksfähigkeit der Bachschen und Händelschen Arie ist noch ein weiter Weg. Ob und wie weit auf ihm Krieger in seinen späteren Werken selbst noch vorgedrungen ist, darüber wird ein abschließendes Urteil bis zur Heranschaffung weiterer Kompositionen zurückgehalten werden müssen.

KRITISCHE ANMERKUNGEN.

1. Magnificat.

Quelle: Kgl. Bibliothek Berlin, Ms. mus. 12158, Konvolut zeitgenössischer Stimmen, auf deren Umschlag »del Krüger« vermerkt ist. Philipps Autorschaft ist durch sein Verzeichnis der Weißenfelser Kirchenmusiken gesichert. Erste Aufführung am Nachmittag des Neujahrstages 1685 (Verzeichnis S. 6); 27 Wiederholungen bis 1722 zu verschiedenen Festzeiten. Von 37 thematisch bekannten Magnificats ist dies das einzige erhaltene Stück seiner Gattung. Text: Luc. 1, 46—55. Vgl. Vorwort S. LXXX.


Verbesserungen:




- S. 2, T. 5, Viola II, letzte Note *f'*.
- » 5, Z. 2, T. 4, Tenor, erste Note *a*.
- » 7, T. 3, Violino II, viertes Achtel *c''*.
- » 12, Z. 1, T. 3, Viola III: ; ebenso an den entsprechenden Stellen S. 13, 16, 18. Der Fehler entstand vermutlich durch Verwechslung mit Viola II.
- » 14, T. 1, Violino I, vorletztes Achtel *a'*.
- » 15, » 2, » II, letztes » *a''*.
- » 17, Z. 3, T. 4, Baßsolo, viertes Achtel *e*. Die im Kleinstich ausgeführte Kadenz (*passaggiò*) ist Zusatz des Herausgebers.
- » 22, T. 5, Violino II, fünftes Achtel *a'*; Oktaven!

2. Singet dem Herrn ein neues Lied.

Quelle: Kgl. Bibliothek Berlin, Ms. mus. 12152, Sammelband zeitgenössischer Partituren von der Hand verschiedener Schreiber; Inhalt 19 Nummern, die alle Philipp Krieger zugeschrieben sind. Eine (»Gelobet sei der Herr«) ist jedoch Joh. Kriegers Arbeit nach Ausweis des Verzeichnisses. Erst nach erfolgter Drucklegung wurde mir noch eine zweite Quelle für das Stück bekannt, Frankfurt a. M., Stadtbibliothek, M. M. A. 341, Stimmen Die Lesart der Berliner Partitur erschien zwar von vornherein nicht überall einwandfrei, doch trug ich Bedenken, mit Verbesserungen zu tief einzugreifen. Der Vergleich mit den Frankfurter Aufführungsstimmen läßt jedoch die Absicht des Komponisten deutlich hervortreten. Die hier gedruckte Partitur wird also vor ihrem Gebrauch an den unten angegebenen Stellen zu berichtigen sein. Erste Aufführung in Weißenfels am Sonntag Kantate 1687 (Verzeichnis S. 41), 12 Wiederholungen zu verschiedenen Kirchenzeiten bis 1722. Neujahr 1711 wurde nur der Anfangschor »ohne arien« gesungen (Verzeichnis S. 435). Text des Chores Ps. 96, 1—2; den Verfasser der Arienstrophen kenne ich nicht. Vgl. Vorwort S. XIV, LXXXIII.

Verbesserungen:

- S. 24, T. 7, Viol. II, letztes Viertel *fis''* nach Frankfurt.
- » 24, » 9, » I, letzte Note *fis''* Fr., ebenso an der gleichen Stelle S. 25.
- » 25, » 16, Viola III und Tenor, letzte Halbe in Fr. wie an derselben Stelle S. 24 *cis'*.
- » 27, » 5, Viol. I, letztes Viertel Fr. *a''*.
- » 30, » 3, in Viola III und Tenor hat Fr. *c'*.
- » 30, » 5, Viol. I, zweites Achtel Fr. *h''*.
- » 31, » 2, viertes Achtel im Generalbaß Fr. *e*, demgemäß ist von der Rechten der Dreiklang zu spielen.
- » 31, » 15, Viol. II, dritte Note Fr. *dis''*.
- » 31, » 16, Viola I, vierte Note *a'* nach Fr., Viol. I, fünfte Note *e''*.
- » 31, » 17, Viol. II, Fr.: 

- S. 32, T. 2, Viol. I, zweites Viertel Rhythmus  Fr. Viola I, zweites Achtel *fis'*. Viola II, statt der drittletzten Note *hd'* = . Viola III, drittletztes Achtel *a*.
- » 32, » 3, Viol. I, achte Note *gis''* Fr. Viol. II, letzte Note *cis''*.
- » 32, » 4, Viola I, letztes Viertel *a'e'* = . Diese Verbesserungen gelten auch für alle Wiederholungen des Ritornells.
- » 35 ist die Reimfolge in Fr.: »Dir folg auf rechtem Wege,
meid alle Sündenstege«.

3. Liebster Jesu, willst du scheiden.

Quelle: wie Nr. 2. Erste Aufführung am Sonntage Rogate 1687 (Verzeichnis S. 41); nur einmal wiederholt zehn Jahre später am gleichen Tage. Den Verfasser der an das Sonntagsevangelium (Joh. 16, 23 ff.) sich anlehnenden Dichtung konnte ich nicht ermitteln. Vgl. Vorwort, S. LXXXIII.

Verbesserungen:

- S. 37, Z. 1, T. 6/7. Die Oktavenparallele zwischen Violino II und Viola III kehrt so auch S. 38, 41 wieder.
- » 45, » 2, » 2, Alt, letzte Note *d'*.

4. Ihr Christen, freuet euch.

Quelle: Kgl. Bibliothek Berlin, Ms. mus. 12 153, Sammlung alter handschriftlicher Partituren. Für die ersten vier Stücke ist Johann Krieger als Komponist angegeben, für die zehn folgenden nur »Krieger«. Der Sammler bemerkt hierzu, daß »nach den vorhandenen Manuskripten nicht mit Gewißheit zu bestimmen« war, welcher der Brüder jedesmal in Frage komme. Der Zweifel wird nun durch Philipps Verzeichnis endgültig aufgehoben: 2 dieser Stücke stammen von Johann, die übrigen 8 von Philipp. Erste Aufführung am Vormittag des zweiten Pfingstfeiertags 1687 (Verzeichnis, S. 42); bis 1716 am gleichen Tage 3 Wiederholungen. Das zugrunde liegende Gedicht, dessen Verfasser mir unbekannt ist, nimmt nur ganz allgemein auf das Tagesevangelium (Joh. 3, 16—21) bezug. Vgl. Vorwort, S. LXXXIII.

5. O Jesu, du mein Leben.

Quelle: wie Nr. 2. Erste Aufführung am Vormittag von Epiphania 1688 (Verzeichnis, S. 50); nur einmal am gleichen Tage 1695 wiederholt. Das Stück ist nicht erst in Weißenfels komponiert, da es in der Liste der an den Organisten Sam. Ebart in Halle 1680 verkauften Musikalien aufgezählt wird. Der Text, von einem unbekanntem Verfasser, knüpft ans Tagesevangelium (Matth. 2, 1—12) an. Vgl. Vorwort, S. LXXXIII.

6. Heut singt die werthe Christenheit.

Quelle: wie Nr. 2. Außerdem alte Partitur und Stimmen in der Erfurter Michaeliskirche, deren alter Musikalienbestand neuerdings der Kgl. Bibliothek Berlin einverleibt worden ist. Erste Aufführung am Nachmittag des dritten Osterfeiertags 1688 (Verzeichnis, S. 55); bis 1714 zur selben Festzeit 3 Wiederholungen. Text gedichtet von Joh. Olearius, Geistliche Singekunst, Leipzig 1672, S. 578. Vgl. Vorwort, S. LXXXIII.

7. Ich freue mich deß, das mir geredt ist.

Quelle: wie Nr. 4. Erste Aufführung am Nachmittag des dritten Pfingstfeiertages 1688 (Verzeichnis, S. 59); wiederholt in der Vesper auf Pfingsten 1713. Text: Ps. 122 ganz. Vgl. Vorwort, S. LXXXII.

8. Die Welt kann den Geist der Wahrheit nicht empfangen.

Quelle: wie Nr. 2. Einzige Aufführung am Nachmittag des dritten Pfingstfeiertags 1688 (Verzeichnis, S. 59). Der Text ist — von Krieger selbst? — zusammengestellt aus: Joh. 14, 17; Ps. 51, 12—14; Ps. 143, 10; Joh. 14, 16; Matth. 7, 11; Strophe 9 des Liedes »Von Gott will ich nicht lassen«. Vgl. Vorwort, S. LXXXV.

Verbesserungen:

- S. 102, Z. 2, T. 8, zweite Baßnote *B*.
- » 104, » 1, » 4, » » $\frac{6}{5}$ beziffert.
- » 105, » 2, » 4, Sopran, zweites Achtel *as'*.
- » 105, » 3, » 3, » letzte Note *c''*.

9. Ein feste Burg ist unser Gott.

Quelle: wie Nr. 2. Erste Aufführung am Tage des hl. Bartholomäus (24. August) 1688 (Verzeichnis, S. 63); 7 Wiederholungen bis 1717 am Sonntage Invocavit, Oculi und am Reformationsfest. Text und Melodie des bekannten Lutherliedes. Vgl. Vorwort, S. LXXXI.

Verbesserungen:

- S. 111, Z. 2, T. 5, Viola II, drittes und viertes Achtel *fis'*.
 » 112 ff. Die Vorlage notiert die Generalbaßzeile durchweg im Baßschlüssel, anstatt mit jüngeren Schlüsseln der Partitur des Chores zu folgen. Nur S. 118, Z. 2 wird diese Rücksicht genommen. Der alten Praxis entsprechend, habe ich den Schlüsselwechsel überall durchgeführt.
 » 112, Z. 2, T. 6, Generalbaß, zweite Takthälfte ist $\frac{5}{4}$ beziffert, ebenso an der Wiederholungsstelle der folgenden Seite.
 » 114, » 2, » 1, » zweite Halbe $\frac{4}{3}$ beziffert.
 » 118, » 2, » 2, » » » $\frac{8}{4}\frac{5}{\#}$ »
 » 119, » 1, » 2, » drittes Viertel 6 beziffert.
 » 119, » 1, » 4, Violino II, zweites Viertel 2 *e''*.
 » 120, » 1, » 6, Viola III, zweite Note *d*.
 » 125, » 2, » 6, Generalbaß, zweite Takthälfte $\frac{5}{4}$ beziffert; ebenso folgende Seite.

10. Der Herr ist mein Hirt.

Quelle: wie Nr. 4. Erste Aufführung am Sonntage Misericordias Domini 1690 (Verzeichnis, S. 101); bis 1706 noch 5 Wiederholungen am gleichen Tage, sowie am 20. Trinitatissonntage. Text: Ps. 23 ganz. Der Halbschluß am Ende beweist, daß in der Komposition noch etwas folgte, dessen Abschrift der Kopist aus irgendeinem Grunde unterlassen hat, nämlich der übliche Abschluß mit einem Alleluja. Als Ersatz wäre das Schluß-Alleluja von Nr. 13 passend, nur müßte davon die 2. Violine ausgelassen werden. Vgl. Vorwort, S. LXXXIII.

11. Mein Herz dichtet ein feines Lied.

Quelle: wie Nr. 2. Einzige Aufführung am Vormittag des ersten Weihnachtsfeiertages 1691 (Verzeichnis, S. 135). Text: Ps. 45 ganz. Vgl. Vorwort, S. LXXXII.

Verbesserungen:

- S. 137, T. 2, Violetta II, 2. Chori, letzte und folgende Note um eine Linie höher.
 » 138, » 3, Violino, 2. Chori, dritte Note *gis''*; ebenso S. 150, 154, 167, 180. Die Bezifferung dürfte maßgebend sein.
 » 144, » 2, Violetta II, 2. Chori und Alto, 1. Chori, erste Note *cis'*.
 » 146, » 3, » III, 1. » » Tenor, 1. Chori, im zweiten Viertel *cis'*.
 » 152, » 3, Generalbaß, zweites Viertel 6 beziffert.
 » 156, Z. 2, T. 3, Violetta III, letzte drei Noten *a*.
 » 158, T. 3, Tenor, 1. Chori, erste Note *gis*, Sopran, 2. Chori, erste Note *gis'*; ebenso in den entsprechenden Instrumenten.
 » 165, Z. 1, T. 1, Baß, 2. Chori, erste Note *gis*.
 » 166, T. 1, Alt und Tenor, 1. Chori, erstes Viertel *fis'*.
 » 166, » 2, Alt, 2. Chori, zweites Achtel *fis'*.
 » 170, » 8, drittes Viertel in Violetta und Sopran *ais'*, im Generalbaß \flat ; ebenso folgende Seite.

12. Träufelt, ihr Himmel, von oben.

Quelle: Kgl. Bibliothek Berlin, Ms. mus. 12151, Sammelband von alten handschriftlichen Partituren. Als Komponisten sind hierin vertreten Christian Flor (1), J. K. K. (2) und J. Ph. Krieger (9). Eines der ihm zugeschriebenen Stücke (»Der Herr ist mein Licht«) stammt jedoch von seinem Bruder Johann. Erste Aufführung am Vormittag des zweiten Weihnachtsfeiertages 1696 (Verzeichnis, S. 248); bis 1716 dreimal wiederholt am gleichen Tage, in der Weihnachtsvesper und am 1. Advent. Text: Jesaias 45, 8 und erste Strophe des Chorals »Ermuntre dich, mein schwacher Geist«. Im Generalbaß sind aus Gründen der Bequemlichkeit die Notenwerte um die Hälfte verkürzt.


Verbesserung:

- S. 186, Z. 2, T. 6, Viola, erste Note *e'*.

13. Herr, auf dich traue ich.

Quelle: Gedruckte Originalstimmen, Nürnberg, J. J. Felßeckers Erben, 1697; Exemplar Kgl. Bibliothek Berlin, K 335. Vgl. hierzu Vorwort, S. LXXII. Ob im Kirchenjahr 1697/8 eine Aufführung erfolgte, ist nicht nachzuweisen, da dieser einzige Jahrgang im Verzeichnis fehlt. Hier wird es erst genannt am 5. Sonntag nach Epiphania 1702 (Verzeichnis, S. 318) und bis 1711 am 16. und 19. Trinitatissonntag, sowie am Sonntage Invocavit dreimal wiederholt. Bei der letzten Gelegenheit wurde nur die zweite Hälfte des Stückes (von S. 196 ab »Wie groß ist deine Güte«) musiziert. Text: Ps. 31 ganz. Vgl. Vorwort, S. LXXXIII.

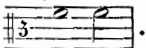
Druckfehler:

- S. 190, Z. 1, T. 3, Baß, erste Halbe *E*.
 » 190, » 1, » 5, » zweite Note *c*.
 » 192, » 1, » 2, Violino II, dritte Note *b'*.
 » 192, » 3, » 4, Sopran, zweite Takthälfte: .
 » 193, » 2, » 3, Baß, erste Halbe *e*.

14. Uns ist ein Kind geboren.

Quelle: wie Nr. 2. Den Text, Jesaias 9, 6—7, hat Krieger noch mehrfach komponiert, in der vorliegenden Besetzung kommt er aber im Verzeichnis nicht vor. Ist das Stück nicht ein vor der Weißenfelder Zeit entstandenes Frühwerk, was ich nach der Faktur annehmen möchte, so ist es spätestens für den fehlenden Jahrgang 1697/8 komponiert. Die Niederschrift der Partitur ist eine besonders flüchtige, namentlich in der Bezifferung des Generalbasses. Es wird kaum Schaden anrichten, daß ich sie im Bande so gelassen habe, wie sie in der Vorlage steht. Ein Vergleich mit der Aussetzung weist die Fehler leicht auf. Vgl. Vorwort, S. LXXXII.


Verbesserungen:

- S. 204, Z. 1, T. 1, Violino II, erste Note *f''*.
 » 205, » 3, » 4, » » » » *g'*.
 » 206, » 2, » 1, » » » » *a'*.
 » 206, » 2, » 3, Alt, letzte Note *g*; ebenso S. 220.
 » 207, » 1, » 3, Violino I, zweites Achtel *e''*, Violino II, sechste Note *c''*.
 » 209, » 2, » 3, » II, dreimal *e''*.
 » 210, » 1, » 4, » I, *e''*.
 » 210, » 2, » 9, » II, erste und zweite Halbe *f''*.
 » 213, » 2, » 7, » II, zweite Note *d'*.
 » 215, » 1, » 1, » II, erste Note *e''*.
 » 215, » 2, » 2, Alt: .
 » 217, » 2, » 4, Fagott, vorletzte Note *B*.
 » 219, » 1, » 4, Violino II, fünftes Achtel *g'*.
 » 219, » 2, » 3, » I, erstes Achtel *g''*.
 » 220, » 2, » 3, » I, drittes Viertel *e''*; Viol. II, viertes Viertel *c''*.

15. Preise, Jerusalem, den Herren.

Quelle: wie Nr. 4. Eine Aufführung wird im Verzeichnis nicht angegeben. Die starke Bläserbesetzung weist aber bestimmt auf Weißenfelder Verhältnisse hin. Danach ist Neujahr 1698 als Aufführungsdatum zu mutmaßen. Text: Ps. 147, 12—15. Vgl. Vorwort, S. LXXXII.

Verbesserungen:

- S. 231, T. 3, Cornettino I, zweite Takthälfte: .
 » 232, » 2, letztes Achtel habe ich nach der Vorlage stehen lassen. Einerseits könnte man in Trombetta II, Trombone I, Violine I *e* gemäß der Bezifferung vermuten, andererseits könnte diese im Generalbaß irrtümlich sein.
 » 234, » 3, Cornettino I, dritte Note *e''*.
 » 237, » 1, Violino I, erstes Achtel *b'*.
 » 242, » 3, Sopran, zweite Note *c''*.
 » 247, Z. 3, T. 4, die Tempoangabe steht erst zwei Takte später.

16. Wo wilt du hin, weils Abend ist.

Quelle: wie Nr. 12. Von einer Aufführung ist im Verzeichnis nichts zu finden. Angesichts der stilistischen Reife des Stückes ist es also in den fehlenden Jahrgang 1697/8 zu verweisen. Der Text, eine Paraphrase des Evangeliums zum zweiten Osterfeiertage (Luc. 24, 29), stammt von Joh. Angelus Silesius, »Heilige Seelenlust oder Geistliche Lieder der in ihren Jesum verliebten Psyche«, Breslau 1657 (vgl. Joh. Zahn, Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder, IV, S. 561 ff., VI, S. 204). Denselben Text komponierte auch Sam. Capricornus für 2 Soprane und 2 oder 3 Gamben (Berlin, Kgl. Bibliothek Ms. 2980). Vgl. Vorwort, S. LXXXIV.

17. Wacht auf, ihr Christen alle.

Quelle: wie Nr. 4. Eine Aufführung ist im Verzeichnis nicht erwähnt; Stil und kantatenmäßige Zusammenstellung des Textes aus Bibelworten und Chorälen bestätigen indes hinlänglich Philipps Autorschaft. Als Zeit der Entstehung kann nur das fehlende Kirchenjahr 1697/98 in Frage kommen. Die Kirchenzeit ergibt

sich aus dem Text: Strophe 1 des Liedes »Wacht auf, ihr Christen alle« (vgl. dazu Joh. Zahn, a. a. O., III, S. 392); Matth. 25, 13; 1. Thessal. 5, 3; eine unbekannt Textstrophe »O sicheres Menschenkind«; Strophe 5—7 des Chorals »Es ist gewißlich an der Zeit« mit seiner Melodie. Die Epistel des Sonntags steht 1. Thessal. 5, 1 ff. Vgl. Vorwort, S. LXXXV.

Verbesserungen:

S. 259, Z. 1, T. 5, Viola II, dritte Note *fis'*.

» 268, » 1, » 3, » II und Tenor, erstes Viertel *a*. Die Motivbildung und die Bezifferung erfordern aber trotz der entstehenden Quintenparallele *h*.

18. Rufet nicht die Weisheit?

Quelle: Kgl. Bibliothek Berlin, Ms. mus. 12154, alte geschriebene Stimmen. Erste Aufführung am 2. Trinitatissonntag 1699 (Verzeichnis, S. 274), einmal wiederholt am gleichen Tage 1713. Kriegers Zusatz: »aus denen Poetischen Oratorien« deutet zum ersten Male auf die gemeinsame Arbeit mit Erdm. Neumeister hin. Der Text ist zusammengestellt aus: Sprüche 8, 1—3; Jesaias 55, 1—3; zwei freien Dichtstrophen; Ps. 81, 12—14, 17; Ps. 119, 174; Jesaias 26, 9; Ps. 119, 76. Er steht gedruckt im 2. Jahrgang der »Fortgesetzten Fünffachen Kirchen-Andachten«, Hamburg 1726, S. 292; vgl. Vorwort, S. LXXXV. Bei Neumeister hat die Arie noch eine dritte Strophe, die Krieger entweder nicht benutzt hat, oder die erst später hinzugedichtet ist.


»Fahrt hin, ihr Kinder dieser Welt.
Ich gehe Gott entgegen,
Und nehme seinen Segen
Vor alle Wollust, Guth und Geld.
Fahrt hin, ihr Kinder dieser Welt!«

Das Evangelium des Sonntages steht Luc. 14, 16 ff.

Verbesserungen:

S. 275, Z. 2, T. 2, Gambe, erste Note *f'*.

» 284, » 2, » 4, Alt, zweite Note *es'*.

» 290, » 1, » 3, Viol. II: 

19. Sage mir, Schönster, wo soll ich dich finden.

Quelle: wie Nr. 2. Eine Aufführung verzeichnet Krieger nicht. Nimmt man die Entstehung des Stückes in Weißenfels an, so kann nur das Kirchenjahr 1697/98 hierfür in Betracht kommen, dessen Verzeichnis fehlt. Der rein italienischen Faktur wegen möchte man jedoch eher auf ein früheres Jugendwerk schließen, womit auch die Wahl des Textes, einer Paraphrase des Hohenliedes unbekannter Herkunft, in Einklang steht. In der Weißenfelder Zeit hat sich Krieger dem bei den frühern Komponisten so beliebten biblischen Stoffe wenig oder gar nicht zugewandt, wie ein Blick auf die Bibliographie der Werke erweist. Vgl. Vorwort, S. LXXXIV.

20. Heilig, heilig, heilig ist der Herr!

Quelle: Kgl. Bibliothek Berlin, Ms. mus. 12150 [und Stimmen dazu (unsigniert)]; ein Sammelband 4^o von alten Partituren, enthaltend *Sanctus* von Joh. und Joh. Phil. Krieger, Credius und Anonymen. Vgl. übrigens Vorwort, S. LXXXI.

Verbesserung:


S. 309, Z. 1, T. 1, vierte Note *cis''*.

21. Missa.

Quelle: alte zeitgenössische Partitur »*pro Directore*« und Stimmen in Erfurt. Für die Entstehungszeit des Stückes fehlt es an jeder Bestimmungsmöglichkeit. Das Fehlen der Missa im Verzeichnis läßt neben der Entstehung vor Weißenfels auch die Möglichkeit offen, daß sie im Kirchenjahr 1697/98 musiziert wurde. Ebenso könnte sie aber noch in Kriegers letzten Lebensjahren von 1722 an entstanden sein; denn von da an werden die thematischen Bezeichnungen der aufgeführten Messen immer spärlicher, um schließlich ganz aufzuhören. Ein sicheres Urteil wäre erst zu gewinnen, wenn die Auffindung einiger der 99 Weißenfelder Messen einen Maßstab an die Hand gäbe. Vgl. Vorwort, S. LXXX.

Verbesserungen:

S. 312, Z. 2, T. 1, Violino II, vorletzte Note *d''*; Generalbaß, erste Note *A*.

» 313, » 2, » 3, » I, zweite Hälfte: 

» 315, » 1, » 3, Viola I, statt der Sechzehntel *d''* als Achtel.

» 318, » 1, » 3, » II, vorletzte Note *c'*.

Berlin, zum 21. April 1916.

Max Seiffert.

INHALT.

	Seite
Vorwort	V
Kritische Anmerkungen	LXXXVII
1. Magnificat	I
2. Singet dem Herrn ein neues Lied	24
3. Liebster Jesu, willst du scheiden	37
4. Ihr Christen, freuet euch.	51
5. O Jesu, du mein Leben	61
6. Heut singt die werthe Christenheit	75
7. Ich freue mich deß, das mir geredt ist.	84
8. Die Welt kann den Geist der Wahrheit nicht empfangen	99
9. Ein feste Burg ist unser Gott	111
10. Der Herr ist mein Hirt.	129
11. Mein Herz dichtet ein feines Lied	137
12. Träufelt, ihr Himmel, von oben	181
13. Herr, auf dich traue ich.	187
14. Uns ist ein Kind geboren	202
15. Preise, Jerusalem, den Herren	221
16. Wo wilt du hin, weils Abend ist	249
17. Wacht auf, ihr Christen alle	258
18. Rufet nicht die Weisheit?	275
19. Sage mir, Schönster, wo soll ich dich finden	291
20. Heilig, heilig, heilig ist der Herr!	309
21. Missa	312
